This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

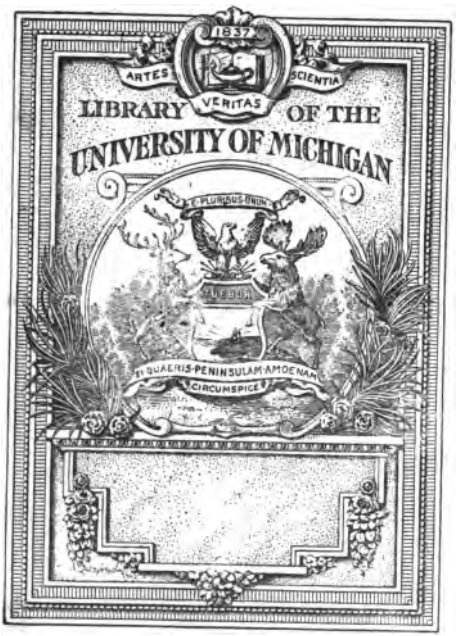
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

840.5
M G
B
v.3

Lehrbuch

der

französischen Sprache

auf Grundlage der Handlung und des Erlebnisses.

Von

Prof. **Fr. Metzger,** und **O. Ganzmann,**
Vorstand der Großh. Realschule mit Realprogymnasium in Ettlingen.
Reallehrer an der städt. Handelsschule in Karlsruhe.

Mit Zeichnungen von **Hellmut Eichrodt.**

Ausgabe B.

Für Bürger-, Töchterschulen (Mittelschulen) und erweiterte Volksschulen.

I. Stufe (Für das 1. und 2. Jahr).

Dritte, verbesserte Auflage.

Berlin,
Verlag von Reuther & Reichard
1907.

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.

Vorliegende Arbeit ist als 1. Stufe eines Lehrgangs für die untern vier Klassen der Real- und Höhern Mädchenschulen und anderer Anstalten mit ähnlichem Lehrplan gedacht. Die 2. Stufe soll sich naturgemäß an die 1. anschließen und die 3. Stufe eine abschließende Zusammenfassung der Sprache, sowohl in lexikalischer als grammatischer Hinsicht bringen.

Dieser Lehrgang ist das Ergebnis mehrjähriger praktischer Erfahrung. Besondere Anregung zu Versuchen in der neuen Methode empfing ich durch einen Kursus, den Geh. Hofrat Dr. E. von Sallwürk im Winter 1896/97 an der hiesigen Hochschule abhielt. (Das Ergebnis dieses Kurses ist niedergelegt in der Schrift: Fünf Kapitel vom Erlernen fremder Sprachen von Dr. E. von Sallwürk. Berlin 1898.)

Die Grundlage dieses Verfahrens bildet die Handlung, wie sie in Lektion 5 zum erstenmal in ihrer einfachsten Form auftritt. Es wird irgend eine Handlung ausgeführt, wozu verschiedene Tätigkeiten nötig sind. Die zusammenfassende sprachliche Darstellung dieser Tätigkeiten gibt die Form einer Erzählung im weitesten Sinne. Diese bietet nun den Vorteil, daß das Kind, während es dieselbe reproduziert, zugleich die entsprechende sachliche Vorstellungsreihe unwillkürlich vor seinem geistigen Auge vorbeipassieren läßt. Es wird so eine enge Verknüpfung der Sprach- mit den Sachvorstellungen erreicht, was ja das Ziel jedes Sprachunterrichts sein muß. Wesentlich gefördert wird diese Reproduktion dadurch, daß bei jeder Handlung eine grammatische Erscheinung in den Vordergrund tritt, so bei L. 9 die 1. Person des Präsens im Singular, bei L. 13 die 1. Person des Präsens im Plural, bei L. 24 das Perfekt . . . etc. Eine eingehende Begründung dieses Verfahrens suchte ich in meiner Schrift „Über Sprach- und Sachvorstellungen", erschienen bei Reuther & Reichard in Berlin, zu geben.

Was den Wortvorrat dieser Stufe anbetrifft, so durchwandern wir im Geiste Schule und Haus, Stadt und Land, Feld und Wald. Der Schüler eignet sich so den nötigsten Wortvorrat an, der etwa in der Sprache des täglichen Lebens vorkommt. Ähnlich ist es mit den grammatischen Kenntnissen. Hier bildet naturgemäß das Verb die Grundlage. Auch da kommt die Literärsprache im allgemeinen erst auf der 2. Stufe, der z. B. das parfait (passé défini) und der subjonctif vorbehalten sind.

Karlsruhe, im März 1902.

O. Ganzmann.

189289

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage.

Vorliegende zweite Auflage ist — unter Wahrung des Grundprinzips: Handlung, Erlebnis — vollständig umgearbeitet. Es sei uns gestattet, die wesentlichen Veränderungen kurz zu begründen.

Der gesamte Stoff wurde zusammengedrängt und kürzer gefaßt — statt 42 Lektionen haben wir jetzt deren 28 —, während die Sachgebiete — Schule und Haus, Stadt und Land, Feld und Wald — und das grammatische Pensum ungefähr dieselben blieben. Hierdurch wurde es möglich, Unwesentliches auszuscheiden und den Stoff durch die methodische Behandlung mehr auszuschöpfen.

Jede Lektion gliedert sich wie früher in fünf Teile. Der Stoff unter A und B hat insofern eine Umgestaltung erfahren, als wir suchten, das Persönliche, Individuelle mehr zur Geltung zu bringen. Es sind deshalb zwei Kinder angeführt, der Knabe etwas älter wie das Mädchen. Der Schauplatz der Handlung ist Frankreich, zuerst mehr allgemein, in der zweiten Hälfte aber mit Château-Thierry als Mittelpunkt. Die Stoffe erscheinen in den ersten Lektionen vornehmlich in der Form der Konversation; später setzt die einfache Erzählung ein.

Die Übungen unter C und D wurden wesentlich vermehrt, nicht um den Lehrer zu binden, sondern um es ihm zu erleichtern, Aufgaben im Anschluß an die unterrichtliche Behandlung zu geben. Wir betrachten nach wie vor diese Übungen nicht als etwas Obligatorisches; der erfahrene Schulmann wird vielfach eigene Wege einschlagen; sie sollen nur unterstützen und Fingerzeige geben.

Ein besonderes Wort hätten wir zu den Übersetzungsübungen zu sagen. Wir haben sie in größerer Zahl eingefügt; sie bieten oft eine Handhabe der Übung, wo andere Mittel versagen. Das Übersetzen ist aber in unserm Sinne kein Produzieren, kein Neukonstruieren der Sprache. Deshalb schließen sich unsere Übungen an bestimmte französische Stoffe an und bezwecken eine Umbildung derselben. Das Ziel der Umgestaltung oder das Muster derselben ist darum auch sehr oft vorangestellt (vgl. 1 C 4; 2 C 4; 2 D III a, b; 5 C 4 etc.); oft auch steht statt des ganzen Satzes nur ein einzelnes Wort als Hinweis (1 D VI a; 3 C 4; 10 D III etc.). Das Übersetzen in unserm Sinne ist also im wesentlichen ein Nachschaffen und als solches auch nach dem Zeugnis eines weithin geschätzten, hervorragenden Schulmannes einwandsfrei. Es fügt sich so naturgemäß in die Reihe der Sprachübungen ein, die einen doppelten Zweck haben: Einübung des vorhandenen Sprachmaterials und seine Durch- und Weiterbildung auf Grundlage der Analogie.

Wie bei der zweiten Stufe sind die grammatischen Beispiele aus dem schon aufgefaßten Sprachmaterial geschöpft und deshalb als Documents bezeichnet.

Die beigefügten Zeichnungen haben vor allem den Zweck, die Dinge zu zeigen; wir hoffen aber, dadurch gleichzeitig auch das Interesse der Kinder anzuregen. Zu den Bildern von L. 17, 25, 26 wurden, wie auch für den Text, die entsprechenden Wandbilder von Delagrave in Paris[1]) zugrunde gelegt.

Um dem Lehrer eine gewisse Freiheit und Auswahl zu ermöglichen, haben wir im Anhange eine Anzahl Gedichtchen, Liedchen, Erzählungen etc. beigefügt. Das vorgekommene grammatische Pensum erscheint am Schlusse in kurzer systematischer Zusammenstellung, mit Verweisen auf die betreffenden Lektionen.

Zum Schlusse sei den verschiedenen Damen und Herren, die uns bei Durchsicht der Korrekturbogen oder durch Mitteilung ihrer Erfahrungen und Ansichten in so reichem Maße unterstützten, unser herzlichster Dank ausgesprochen.

---

[1]) Delagrave. La Vie enfantine. Une collection de 12 tableaux muraux d'après les aquarelles de A. Bertrand. Chaque tableau, sur carton, 2 fr. 75.

Ettlingen und Karlsruhe, im Mai 1905.

Die Verfasser.

Vorwort zur dritten Auflage.

Einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen, für die höhern Schulen eine besondere Ausgabe (A) dieses Lehrbuches zu veranstalten, um dort die Jahrespensen mit den einzelnen Stufen desselben mehr in Einklang zu bringen, während die vorliegende Ausgabe B, für Bürger-(Mittel-)Schulen und verwandte Anstalten mit der bisherigen I. Stufe übereinstimmt.

Um dem Lehrer eine gewisse Bewegungsfreiheit zu ermöglichen, wurden die mit Sternchen bezeichneten Lektionen 5, 8, 16, 18, 21, 27 fakultativ gemacht, und zwar dadurch, daß die bisherigen grammatischen Kapitel derselben auf die obligatorischen Lektionen, deren nur 22 verbleiben, übernommen wurden. Demgemäß sind auch keine Beispiele der Grammatik aus jenen Lektionen verwendet. Ferner wurden die Übungen unter C teils vermindert, teils, sofern ihre Durchnahme entweder gar nicht oder nur mündlich zu geschehen braucht, durch Sternchen als fakultativ bezeichnet.

Eine weitere Änderung betrifft die Abschnitte unter E. Sofern sie Übungen enthielten, wurden sie meist nach C gebracht, andere Abschnittte von E aber zum Supplément gefügt. Dadurch ist u. E. über diesen Punkt mehr Klarheit geschaffen; denn die Stücke des Supplément sind selbstverständlich ganz frei. Wir haben so drei

Gruppen von Übungsstoffen: 1. obligatorische, 2. fakultative mit Übungen (die gesternten Lektionen), 3. fakultative ohne Übungen (das Supplément).

Unter E bringen wir nun Zusammenstellungen von Beispielen (Documents) der betreffenden Lektion, die jedenfalls bei grammatischen Repetitionen im Anschluß an die am Schluß beigefügte grammatische Übersicht gute Dienste leisten dürften. Diese Beispiele können aber auch später erst einzuübende grammatische Pensen vorbereiten, wie sie früher vorgekommene befestigen.

Wir haben ferner unter E besondere Repetitionsübungen gebracht, die sich zunächst besonders auf Aussprache und Orthographie, später aber auch auf die andern Kapitel der Grammatik beziehen. Es ist eine alte Erfahrung, daß eine Erscheinung bei ihrer ersten Durchnahme von den Schülern noch nicht sicher beherrscht wird, und daß wir deshalb immer und immer wieder darauf zurückkommen müssen. Diesem Erfordernisse wollen neben den Zusammenstellungen unter E und den Übungen unter C besonders auch diese Repetitionen begegnen und zur innern Verkettung des Ganzen beitragen.

Von verschiedenen Seiten wurde das Bedürfnis nach einem phonetischen Vorkurse vor Durchnahme des eigentlichen Buches geäußert. Wir haben Vokale, Nasale, Konsonanten und Diphthonge in der Grammatik in Tabellenform angeordnet. Wer also einen solchen Vorkursus für notwendig hält, wird in diesen Tabellen eine entsprechende Unterlage für die Übungen finden.

Um endlich dem Lehrer zu ermöglichen, sich jederzeit genau zu orientieren, ob und wo eine grammatische Erscheinung schon vorkam, haben wir am Schlusse der Grammatik eine grammatische Übersicht mit entsprechenden Verweisen eingefügt. In der systematischen Grammatik waren somit die Verweise auf die verschiedenen Übungen hinfällig.

Die Wünsche und Anträge der Rezensionen wurden, soweit als möglich, berücksichtigt.[1])

---

[1]) Wegen einiger Ausstellungen wandten wir uns an eine Reihe gebildeter Franzosen; es zeigte sich aber auch hier, daß die Auffassung verschieden sein kann.

I. Anfrage: Amasser oder ramasser les livres? 1. Antwort: On dit «ramasser les livres». 2. Antwort «Amasser» est préférable à «ramasser», quoique les deux mots puissent s'employer. 3. Antwort: «Amasser des livres» c'est les «collectionner». «Ramasser des livres» a un tout autre sens. Il a parfois le sens de «trouver, acheter», comme dans cet exemple: «Il ramasse des livres sur les quais». C'est «amasser» qui me semble l'expression le plus correcte.

II. Anfrage: La cloche sonne huit heures oder Huit heures sonnent? 1. Antwort: On dit «Huit heures sonnent» et non «La cloche sonne huit heures». 2. Antwort: «Huit heures sonnent» est plus employé et plus juste que «La cloche sonne huit heures». 3. Antwort: On peut dire indifféremment «La cloche sonne huit

Zum Schlusse ist es uns eine Herzenspflicht, allen denjenigen Damen und Herren, die uns mit Rat und Tat unterstützten, unsern Dank auszusprechen. Dank schulden wir besonders den Herren, die uns bei Durchsicht der Korrekturen bereitwillig Beistand leisteten: den Herren Professor Dr. Martin, Vorstand der Großh. Realschule in Sinsheim, Professor Dr. Jäger am Großh. Realgymnasium in Karlsruhe und Professor Miltner an der Großh. Realschule Ettlingen, ferner den Herren E. Carnot in Paris, Gressard, professeur au Lycée à Vesoul, Ed. Heuten, professeur à l'École Allemande à Bruxelles.

Ettlingen und Karlsruhe, im November 1906.

Die Verfasser.

---

heures» ou «Huit heures sonnent». 4. Antwort: «L'horloge sonne huit heures» est français. «Huit heures sonnent», moins logique, est couramment employé. Exemple célèbre: «Minuit sonnait à St-Germain» (nuit de la St-Barthélemy). Il faut employer l'une ou l'autre formule selon le cas. Lorsque l'attention se porte sur l'heure sans avoir égard à ce qui l'annonce, il vaut mieux «Huit heures sonnent». Lorsque c'est le son de l'horlorge qui vous fait souvenir de l'heure, il conviendrait de dire «L'horloge sonne huit heures». Dans la pratique cela est indifférent.

III. Anfrage: Speisekammer: «souillarde, office, dépense«. 1. Antwort: Speisekammer doit se traduire par «office». «Souillarde» ne signifie pas Speisekammer, mais Spülkammer. Le mot «souillarde» m'était, du reste, comme à mes collègues, totalement inconnu. Il est très vieux et très peu employé. «Dépense» = Speisekammer est de même une vieille expression qui se retrouve cependant quelquefois sous cette forme: le dépensier d'un lycée, celui qui est chargé du service de l'office. 2. Antwort: Je ne connais absolument pas le mot «souillarde». Nous disons toujours «l'office» plutôt que la «dépense»; j'ai cherché souillarde dans le Dictionnaire de l'Académie et ne l'y ai point trouvé, etc.

IV, Anfrage: Qui est absent? Qui manque? — 1. Antwort: «Qui est absent?» est plus employé que «Qui manque?» 2. Antwort: «Qui est absent?» est préférable à «Qui manque?» C'est du moins l'expresion toujours usitée dans nos classes. 3. Antwort: Un professeur dit indifféremment «qui manque? qui est absent?» Cette seconde forme est plus polie cependant que la première. En effet «manque» implique plus ou moins l'idée de se dérober à un cours, etc.

V. Anfrage: Beginnt die Woche mit dem Dimanche oder Lundi? — 1. Antwort: Il n'y a rien d'officiel à ce sujet; puisque le dimanche est jour de repos, il semblerait que la semaine commence le lundi. 2. Antwort: La semaine commence le dimanche. 3. Antwort: La plupart des dictionnaires et spécialement celui de Hatzfeld et Darmstéter qui fait autorité, disent: la semaine va du dimanche au samedi inclusivement.

Table des matières.

No	Leçon	Milieu	Grammaire	Page
		I.		
1	Paul et Marguerite.	Le corps humain.	Geſchloſſene und offene Vokale. Naſenlaute. Betonung der Laute u. Wörter. Endbuchſtaben. Geſchlecht der Subſtantive und beſtimmter Artikel. Pluralbildung.	3
2	La Maman, Paul et Marguerite.	La salle à manger. Les nombres 1 . . . 10.	Stimmhafte u. ſtimmloſe Konſonanten. Der unbeſtimmte Artikel. Avoir. Das pronom sujet.	9
3	Le petit déjeuner.	Le petit déjeuner.	Schreibung d. o-Lautes. 1. u. 2. Perſon Singular des Präſens.	14
4	Paul va à l'école.	La maison.	Der a-Laut. Naſenlaut ien. Accent. Cédille. 3. Perſon Singular des Präſens. Wohllaut-t. Imperativ. Das adjectif possessif. Fragewörter.	17
*5	La classe.	La salle d'école (classe).		23
6	La classe d'écriture.	La salle d'école.	1., 2. u. 3. Perſon Plural des Präſens. Präſens von être. Complément mit à und de.	24

No	Leçon	Milieu	Grammaire	Page
7	Le Papa, Paul et Marguerite. Ma poupée Rose.	Le vêtement.	Deutſcher j-Laut, l mouillée, y. Infinitiv der 3 Konjugationen. Präſens d. 1. Konjugation. Präſens von lire, écrire. Adj. poss.	30
*8	Nous allons voir cousin François et cousine Eugénie.	Le salon.		37
9	François. L'histoire du cheval de bois.	La salle à manger.	Einfluß des r (und andrer Konſ.) auf den vorhergehenden Vokal. Regelm. Verben der 3. Konj. Adjektiv.	39
	Répétition			44
		II.		
10	Marguerite se lève et fait toilette.	La chambre à coucher.	Präſens von mettre, faire, dire. Adjectif démonstratif.	49
11	Marguerite à l'école. L'histoire de la petite fille curieuse.	La cave.	Satzakzent. Verben auf ir (mit verlängertem Stamm). Verben, deren Stamm auf y (oder i) endigt. Pronom complément direct. Teilungsartikel.	55
12	Le déjeuner.	Le menu. Le couvert.	Der Apoſtroph. Präſens von aller, sortir, dormir, servir. Prendre. Wortfolge der Sätze bei vorausgeſtelltem complément.	62
13	Marguerite fait son devoir de calcul. Emploi du temps.	Les nombres. La division du temps.	Zahlwort. Trait d'union. Silben mi u. di.	69
14	L'homme de neige.	L'hiver.	H muette, h aspirée. Vorwort de u. Genitiv. Vouloir. Plural auf x.	74

No	Leçon	Milieu	Grammaire	Page
15	Minet apprend à lire.	Le chat.	Rückbezügl. Verben. Vorwort à und Dativ. Deklination. Persönliches Fürwort im Dativ. Pronominaladverb y.	79
*16	La mère envoie ses enfants chercher des légumes.	Le marchand de légumes. Le garde-manger. Monnaies. Poids.		86
17	Le cheval échappé.	Le village.	Verben auf ger, cer. G vor e, i wie deutsches g; g vor a, o, u wie französ. j; c vor a, o, u wie s. Verben mit dumpfem e in der letzten Stammsilbe des Infinitiv. Venir, tenir. Die Vorsilbe re (ré); a (ac, ꝛc.).	89
*18	Ce que fait la cuisinière avant, pendant et après le dîner. Au clair de la lune.	La cuisine.		96
	Répétition			99
	III. Vacances: Voyage.			
19	Les vacances; lettre.	Préparatifs pour le départ.	Futur. Présent der Verben auf evoir. Accent circonflexe. Großschreibung.	105
20	Le départ; le chemin de fer.	Départ; chemin de fer.	Nasalkonsonant gn. Futur der unregelm. Verben. Présent von traduire, conduire. Impératif von aller, être, vouloir, avoir.	111
*21	Arrivée; la visite du château.	Arrivée; promenade dans une ville.		118

No	Leçon	Milieu	Grammaire	Page
	IV. Le Journal de Paul.			
22	Château-Thierry. La Fontaine. Le Corbeau et le Renard.	Château-Thierry. La Fontaine. Une fable.	Passé indéfini. Zuſammengeſetzte Frage. Passé indéfini von être.	123
23	L'excursion à la ferme Robert: le papillon.	Dans les prairies, Papillon, fleur.	Passé indéfini der rückbezüglichen Verben. Participe passé auf t (3. Konj.), auf u (mit verkürzt. Stamm).	129
24	La pêche.	La pêche. Rivière, poisson.	Komparativ, Participe passé auf ert, auf s.	134
25	Les deux ânes.	Les champs.	Imparfait. Participe passé auf u (2. Konj.). Superlativ.	139
26	Chez le meunier de la colline; la poule échappée.	La ferme. La basse-cour.	Imparfait der unregelm. Verben. Passé indéfini u. imparfait. Veränderlichkeit des mit avoir konjugierten part. passé u. desjenigen der rückbez. Verben. Adverb der Art u. Weiſe.	145
27	Les manœuvres.	L'armée.		152
28	La fin des vacances. Voyage à la lune.	Le ciel.	Conditionnel. Futur von venir, tenir, courir. Falloir. Unperſönliche Ausdrücke. Pronominaladverbien.	154
	Repetition.			159

Supplément.

No I. Page

1. Le petit téméraire 165
2. Le paresseux 165
3. Une tache d'encre 165
4. Paul et Armand 166
5. La visite de la tante 166
6. La fillette niaise 166
7. Lettre de Marguerite à Eugénie 167
8. Lettre de Paul à François (Traduire) 167

II.

9. L'enfant gâté 167
10. L'hôte d'hiver 168
11. Le renard et le loup 168
12. Le barbet 168
13. Les deux larrons 169
14. Lettre de Charles à Émile 169
15. Lettre d'Émile à Charles 170
16. Minet et son ami Raton 170

IV.

17. L'étourneau prudent 171
18. Le pétit héros 171
19. Énigme 171
20. Charles et le coq 171
21. J'avais un camarade 172
22. Enigme 172

Chansons.

1. Meunier, tu dors 173
2. Noël de Paris 173
3. Au clair de la lune 175
4. Sur le pont d'Avignon 176

Grammatik 178
Übersicht über Grammatik und Übungen 211
Vocabulaire 217
Vocabulaire général 233

I. MAISON ET ÉCOLE.

PREMIÈRE JOURNÉE.

A.

1. Paul et Marguerite.

Paul et Marguerite sont deux enfants. Paul est le frère. Marguerite est la sœur.

C'est un matin. Marguerite entre.

— Bonjour, mon chéri!
— Bonjour, ma chérie!
— Que fais-tu là?
— Je dessine.
— Que dessines-tu?
— Vois!
— C'est charmant!

B.

I. Mon ami Charles.

La tête:
les cheveux,
les yeux,
les oreilles, le nez,
la bouche.
Le cou,

la poitrine,
les bras,

les mains,
les doigts.

Les jambes,

les genoux,

les pieds.

Le vêtement:
(zu L. 7)

la blouse,

la cravate,

la ceinture,

le pantalon,

les bas,

les chaussures.

II.

Les élèves: — Bonjour, monsieur (mademoiselle)!
Le professeur: — Bonjour, mes enfants!
Le professeur: — Montrez-moi la tête.
Les élèves: Voilà la tête.
Le professeur: — Montrez-moi les yeux. Montrez-moi la main gauche.

C.

Übungen (Exercices).

1. Dessinez votre ami(e). Bezeichnet folgende Teile, indem ihr jeweils einen Satz mit voilà dazu schreibt (z. B. Voilà la tête): la poitrine, les doigts, la bouche, la tête, la main gauche, le pied droit, le bras gauche, la main droite.

2. Bezeichnet ebenso: l'œil gauche, l'œil droit, l'oreille gauche (l'oreille droite).

3. Gebt auf folgende Frage die entsprechende Antwort mit: Je vois, die durch das deutsche Wort angedeutet ist:

Que voyez-vous là? (den Mund)
Que voyez-vous là? (den rechten Arm)
Que voyez-vous là? (das linke Bein)
Que voyez-vous là? (die Ohren)
Que voyez-vous là? (die Nase)
Que voyez-vous là? (die Augen)

4. a) *Marguerite entre.* — Qui entre? Gebt folgende Antworten französisch: Paul tritt ein. Margarete tritt ein. Der Bruder tritt ein. Die Schwester tritt ein.

b) *Que fais-tu là? Je dessine la tête.* — Gebt auf die Frage Que dessines-tu là? folgende Antworten französisch: Ich zeichne die Augen. Ich zeichne die Haare. Ich zeichne die Beine. Ich zeichne die Finger.

*5. Je dessine un homme.

Du zeichnest einen Mann. Erzähle, was du nacheinander machst. (Z. B. Je dessine la tête. Je dessine la bouche. Je dessine les oreilles.)

D.

Sprachlehre (Grammaire).

I. Geſchloſſene und offene Laute.

1. ou (u)-Laut.

Bonjour, bouche.

Der **ou (u)-Laut** wird im Franzöſiſchen **geſchloſſen** geſprochen (wie im deutſchen Worte Hut, nicht wie in ſummen). **Leſeübung:** 9 R.

2. Geſchloſſenes o — offenes o.

Le bras gauche. — Paul.

Geſchloſſenes o (o: Brot) — offenes o (Pforte).

Übungen: a) Betrachtet die Mundſtellung bei dieſen und den nachfolgenden geſchloſſenen und offenen Lauten im Spiegel.

b) **Leſeübung:** 15 R, 12 R.

3. Geſchloſſenes e — offenes e (ä).

Paul et Marguerite. Mon chéri, ma chérie. Élèves. Le nez. Montrez-moi.

Paul est le frère. Que fais-tu là? Je dessine. La tête. Elèves. Professeur.

Man unterſcheidet im Franzöſiſchen **geſchloſſenes e** (geſchrieben é, ez [et]) von **offenem e** (ä) (geſchrieben ais, es, ê, è).

Leſeübung: 6 R.

4. i-Laut.

Marguerite; je dessine; la poitrine.

Wie der ou-Laut wird auch der **i-Laut** im Franzöſiſchen **nur geſchloſſen** ausgeſprochen (wie bei lieb, nicht wie bei Himmel). **Leſeübung:** 10 R.

5. Geſchloſſener eu- und offener eu-Laut.

Deux enfants; les cheveux; les yeux.

La sœur; le professeur.

Geſchloſſenes eu (ſchön); offenes eu (Wörter).

Leſeübung: 15 R, 12 R.

6. u (ü)-Laut.

Que fais-tu?

Das u wird im Französischen wie **ü**, und zwar **geschlossen** gesprochen (Bücher, Mühe). **Leseübung:** 7 R.

II. Nasenlaute.

Les enfants. Marguerite entre. C'est charmant. Les jambes. — Bonjour, mon chéri! — Les mains; un matin. — Un matin.

Wir haben vier **Nasenlaute:** an (an, am, en, em), on (on, om), in (in, ain, etc.), un. **Es sind offene** Laute.

Übungen: a) Sprich mit möglichst gleicher Mundöffnung nacheinander:

offenes a — Nasenlaut an
„ o — „ on
„ e — „ in
„ eu — „ un

b) Sprich nacheinander:

an — on und umgekehrt
in — un „ „

c) **Leseübungen:** 4 R, 10 R.

III. Betonung der Laute und Wörter.

1. Doppellaute.

Eh bien, vois! Oui, mon chéri! Les yeux, les pieds, les doigts, la poitrine.

Die **Doppellaute** (oi, oui, yeu, ie, ien) werden so gesprochen, daß **auf dem zweiten Laute der Hauptton** ruht.

2. Betonung der Wörter und Wortgruppen.

Bonjour; enfant; élève; l'oreille; professeur. — La tête; la bouche; le nez; deux enfants; un matin; ma chérie; montrez-moi.

Entsprechend der Betonung der Doppellaute ist bei einem zwei- oder mehrsilbigen Worte oder bei einer Wortgruppe **der Hauptton auf der letzten Silbe.**

Übung. Leſt folgende Wortgruppen, indem ihr auf die Betonung achtet: la sœur; les cheveux; les pieds; les doigts; mon chéri; ma chérie; deux enfants; eh bien; vois-tu? c'est charmant; l'oreille droite; la main gauche; mon ami Charles.

3. Dumpfes e.

Le frère; le nez; le bras. Je dessine. Que dessines-tu? Les cheveux; Monsieur.

Da die Betonung auf der letzten Silbe (dem letzten Worte) ruht, wird **das e von le, je, ce, que,** weil es unbetont ist, wie **dumpfes e** (ö) gesprochen; ebenso **das e in der zweitletzten Silbe der Wörter,** wenn die Silbe mit e endigt (*che-veux.* Merke: *mon-sieur*).

Leseübung: 9 R.

IV. Endbuchstaben.

Le frère; Marguerite entre; je dessine; la tête; l'oreille; la bouche; la poitrine; gauche.

Das **e am Ende der Wörter** wird nicht gesprochen (bei *Marguerite entre* ist am Ende bei langsamer Aussprache ein schwacher ö-Laut hörbar).

Ebenso lauten **manche andere Endbuchstaben** nicht, z. B. *t, d*: *et, sont, enfant, est, charmant, droit,* (aber *droite*), *doigt, pied;*

s: *enfants, es, fais, Charles, jambes, pieds, doigts;*

x: *cheveux, yeux;*

z: *nez;*

endlich auch *g* in *doigts.*

V. Geschlecht der Hauptwörter (substantifs).

Der bestimmte Artikel (l'article défini).

Le frère; le bras; le nez.

La sœur; la poitrine; la main; la tête; la bouche.

Im Französischen gibt es nur **zwei Geschlechter,** das männliche (masculin, m.) und das weibliche (féminin, f.). Der **bestimmte männliche Artikel** heißt **le,** der **bestimmte weibliche Artikel la.** Vor einem Worte, das mit einem Selbstlauter (Vokale) beginnt, wird sowohl **le** als **la apostrophiert:** *l'ami, l'oreille.*

Das Geschlecht der Wörter stimmt im Französischen und Deutschen nicht immer überein; vergleiche: *le nez, la tête, l'oreille (f.), la bouche.*

VI. Mehrzahl (pluriel).

Le pied . . . les pieds
le doigt . . . les doigts
la tête . . . les têtes
la main . . . les mains
l'ami . . . . les amis
l'oreille . . . les oreilles
le bras . . . les bras
le nez . . . les nez
le cheveu . . les cheveux
l'œil . . . . les yeux.

Die **Mehrzahl** (pluriel) wird im Französischen gebildet **durch Anhängen eines s** an die Einzahl (singulier). (Ausnahmen: *cheveux, yeux,* die x haben.) Enthält das Wort schon in der Einzahl ein s (x, z) (*bras, noix, nez*), so wird in der Mehrzahl kein s angehängt.

Der bestimmte **Artikel der Mehrzahl** heißt für beide Geschlechter **les.** Beginnt das Hauptwort mit einem Vokale, so wird das s des vorhergehenden Artikels hinübergezogen.

Übungen. a) *Montrez-moi les oreilles. — Voilà les oreilles.* Bildet ebensolche Befehle und gebt die Antworten, indem ihr die Beine, die Hände, die Augen, die Arme zeigt.

b) *J'ai deux yeux.* — Gebt ebenso die anderen Körperteile an, die in der Zweizahl vorkommen: Ich habe zwei Ohren. Ich habe zwei Füße, ꝛc.

E.

Beispiele aus dem vorgekommenen Übungsstoffe. Documents zur Vorbereitung, Vervollständigung und Repetition der betreffenden grammatischen Kapitel.

1. Gegenwart: Marguerite entre; je dessine; dessines-tu? voyez-vous?
2. Befehl: dessinez, vois.
3. Unregelmäßige Zeitwörter: fais-tu? vois.
4. Besitzanzeigendes Adjektiv: mon chéri, ma chérie.

5. Unregelmäßige Mehrzahl: les cheveux, les yeux, les nez, les bras, les genoux.

6. Beiwort: charmant, gauche, droit.

7. Persönliches Fürwort: Montrez-moi.

8. Fragewort: Que fais-tu? Que dessines-tu? Qui entre? Que voyez-vous?

9. Wortstellung: la main gauche, l'œil droit, la main droite, la jambe droite.

A.

2. La maman, Paul et Marguerite.

Marguerite: — Bonjour, maman!

La maman: — Bonjour, ma chérie! Donne-moi un baiser.

Paul: — Bonjour, maman!

La maman: — Bonjour, mon chéri! Que fais-tu là?

Paul: — Je dessine.

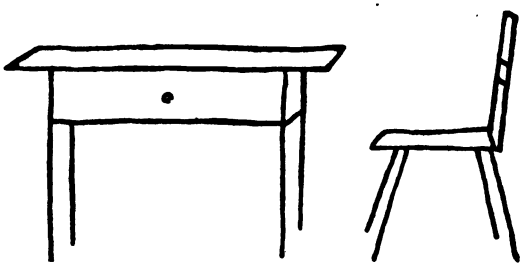
La maman: — Qui dessines-tu?

Paul: — C'est mon ami Charles.

Marguerite: — Je dessine aussi.

La maman: — Vraiment? Que dessines-tu?

Marguerite: — Je dessine une table et une chaise.



une table une chaise.

B.

Le professeur: — Combien de pieds a la table?

L'élève: — La table a quatre pieds:

1	2	3	4
un	deux	trois	quatre

Le professeur: — Combien de pieds as-tu?
L'élève: — J'ai deux pieds.
Le professeur: — Combien d'yeux as-tu?
L'élève: — J'ai deux yeux.
Le professeur: — Combien d'oreilles as-tu?
L'élève: — J'ai deux oreilles.

Le professeur: — Combien de doigts as-tu?
L'élève: — J'ai dix doigts.
Le professeur: — Compte les doigts.
L'élève: — Je compte les doigts:

1	un	6	six
2	deux	7	sept
3	trois	8	huit
4	quatre	9	neuf
5	cinq	10	dix.

Les doigts.

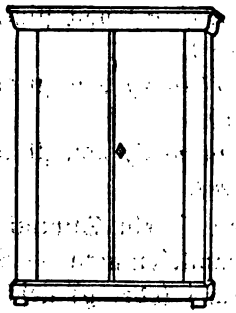
Le pouce: Ah! que j'ai faim!
L'index: Nous n'avons pas de pain!
Le doigt du milieu: Comment faire?
L'annulaire: Je n'en sais rien!
Le petit doigt: Travaillez, vous aurez du pain!

C.

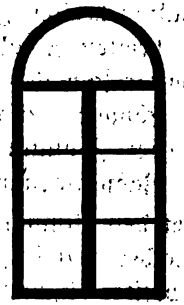
1. Combien de mains as-tu? Combien de bras as-tu? Combien de frères as-tu? Combien de sœurs as-tu? Combien de pieds a la chaise? — Antwortet auf vorſtehende Fragen. (Z. B. J'ai deux mains. Merke: Je n'ai pas de sœur. Je n'ai pas de frère.)

2. Combien de tables avez-vous? Combien de chaises avez-vous? Combien d'armoires avez-vous? Combien de sofas avez-vous? Combien de fenêtres avez-vous? Combien de commodes avez-vous? — Antwortet auf vorſtehende Fragen, indem ihr die Anzahl der betreffenden

Dinge angebt, die ihr in eurem Wohnzimmer habt. (Z. B. Nous avons deux tables.)



une armoire.



une fenêtre.

3. Schreibt nachstehende Aufgaben in Worten an und dazu das Ergebnis: 4 + 2; 3 + 5; 6 + 4; 1 + 7; 7 + 2; 1 + 9; 5 + 4. (Exemple: Quatre et deux font six.)

4. *Combien de sœurs as-tu? — Je n'ai pas de sœur.* — Bildet darnach auf Französisch die Fragen: Wieviel Brüder hast du? Wieviel Finger hast du? Wieviel Ohren hast du? — (Ein kleiner Schelm antwortet darauf): Ich habe keine Brüder. Ich habe keine Finger. Ich habe keine Ohren.

*5. La salle à manger. (Das Speisezimmer.)

Gebt an, was sich in dem Speisezimmer befindet. (Soweit ihr die Namen kennt.)

D.

I. Stimmhafte und stimmlose Laute.

Bonjour, maman! Je dessine. J'ai deux yeux. Les jambes, les genoux. — Mon chéri. C'est charmant. La bouche. La main gauche. — Un baiser. Une chaise. Les oreilles. Deux enfants. — Je dessine aussi. Paul et Marguerite sont deux enfants; six; sept; professeur, monsieur; silence; qui est-ce? Attention. Cinq, six, sept, dix. — Que vois-tu? Vraiment. Les cheveux. — Que fais-tu? Professeur. Les fenêtres.

Im Französischen sind die **stimmhaften Laute** streng von den **stimmlosen** zu unterscheiden, also:

stimmhafter breiter Zischlaut j *(bonjour)* von stimmlosem breiten Zischlaut ch *(chéri)*,

stimmhafter schmaler Zischlaut s *(baiser)* von stimmlosem schmalen Zischlaut s *(six)*,

stimmhafter Zahnlippenlaut v *(vraiment)* von stimmlosem Zahnlippenlaut f *(fenêtres)*.

Bei den stimmhaften Lauten ist ein Stimmton hörbar (wie bei m, n, l, r), bei den stimmlosen nicht. — Stimmhafter breiter Zischlaut wird durch j (oder g) geschrieben; stimmhaftes s kommt z. B. zwischen zwei Selbstlautern (Vokalen) *(baiser)* oder bei der Bindung vor *(les enfants, les oreilles)*.

Übungen. a) Prüft die stimmhaften Laute, indem ihr den Finger an den Kehlkopf oder die Hand auf die Schädeldecke legt.

b) Leseübungen: breiter Zischlaut 6 R, schmaler Zischlaut 7 R, Zahnlippenlaut 10 R

II. k-Laut.

Combien; commode. Qui dessines-tu? Que fais-tu? Quatre; cinq.

k-Laut haben folgende Buchstaben: c außer vor e und i (y); ferner qu, q.

Leseübung: 9 R.

III. Der unbestimmte Artikel (l'article indéfini).

Un pied . . . . le pied
une main . . . la main.

Der **unbestimmte Artikel** (article indéfini) heißt für das männliche Geschlecht **un**, für das weibliche Geschlecht **une.**

Übungen. a) *J'ai une tête.* — Gebt diejenigen Körperteile an, die nur einmal vorkommen. (Ich habe einen Mund. Ich habe eine Nase. Ich habe einen Kopf. Ich habe eine Brust.)

b) *La fenêtre; la commode; le sofa; l'armoire (f.); la table; la chaise.* — Gebt an, was ihr zeichnet, indem ihr vorstehende Wörter in

folgender Reihenfolge benutzt: Ich zeichne ein Sofa. Ich zeichne einen Tisch. Ich zeichne ein Fenster. Ich zeichne einen Schrank. Ich zeichne eine Kommode. Ich zeichne einen Stuhl. (Z. B. Je dessine un sofa.)

IV. Gegenwart von avoir.

Das persönliche Fürwort (pronom personnel).

Documents. *J'ai deux pieds. J'ai faim. Combien de pieds as-tu? La table a quatre pieds. Nous avons deux tables. Nous n'avons pas de pain. Combien de tables avez-vous?*

Die **Gegenwart** (présent) von **avoir** und das **persönliche Fürwort** (pronom personnel).

	Einzahl.	Mehrzahl.
1. Person.	*J'ai*	*nous avons*
2. Person.	*tu as*	*vous avez*
3. Person.	*il(elle)a*	*ils(elles)ont.*

Übungen. Konjugiert ebenso und zeigt dabei auf die betreffenden Personen: J'ai deux pieds. J'ai une tête. J'ai un frère. J'ai une sœur. J'ai faim.

E.

1. Gegenwart: je dessine; dessines-tu?
2. Imperativ: donne-moi; compte les doigts, travaillez.
3. Unregelmäßige Zeitwörter: fais-tu; je sais.
4. Teilungsartikel: **du** pain.
5. Besitzanzeigendes Adjektiv: m o n chéri; m a chérie; m o n ami.
6. Fragewort: Qui dessines-tu? Que dessines-tu? Comment?
7. Verneinung: Nous **n'**avons **pas**; je **n'**en sais **rien.**
8. En: je n'**en** sais rien.
9. Ausdrücke der Menge: combien de pieds? c o m b i e n d'yeux? p a s de pain.

A.

3. Le petit déjeuner.

La maman: — Allons déjeuner, mes enfants. (La famille va déjeuner.) As-tu faim, Paul?

Paul: — Oui, maman, j'ai grand' faim. Où est la cuiller?

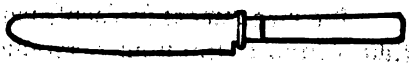
la cuiller.

La maman: — Voilà la cuiller.

Marguerite: — Du pain, s'il vous plaît!

La maman: — Passe-moi le couteau.

Marguerite: — Voilà, maman! (Marguerite passe le couteau à maman).



le conteau.

La maman: — Voilà, mon enfant! (La maman donne du pain à Marguerite.)

Marguerite: — Merci bien, maman!

Paul: — Encore du lait, s'il vous plaît.

La maman: — Passe-moi la tasse avec la soucoupe.

Paul: — Voilà, maman. (Paul passe la tasse à la maman.) Merci, maman.

la tasse avec la soucoupe.

La maman: — Veux-tu encore du pain, Marguerite?

Marguerite: — Non, merci, maman!

B.

I. *Le professeur:* — Qu'est-ce que cet objet?

L'élève: — C'est un pot.

Le professeur: — Et celui-ci?

L'élève: — C'est une cafetière.

un pot.

une cafetière.

II. **Le sucre.** (Erzähle, was du mit dem Zucker machſt.)

Je demande du sucre. Je prends le sucre. Je mets le sucre dans le café.

III. **Le pain.** (Erzähle, was du mit dem Brote machſt.)

Je demande du pain. Je prends le pain. Je mange le pain.

C.

1. *Qu'est-ce que cet objet? — C'est une table.* Stellt weitere ſolche Fragen nach folgenden Dingen: tasse, couteau, pot, pain, soucoupe, cafetière, — und gebt die Antwort, indem ihr davor jeweils das betreffende Ding zeichnet.

2. Zeichnet die bei 2C2 vorkommenden Dinge und ſchreibt darüber, was es iſt.

Z. B. C'est une fenêtre.

*3. *Où est le lait? — Le lait est dans un pot.* Beantwortet ebenſo die folgenden Fragen, indem ihr die Antworten vervollſtändigt: Où est le café? . . . cafetière. Où est le sucre? . . . le sucrier. Où est la table? . . . salle à manger. Où est le pain? . . . sur la table.

4. *Passe-moi le couteau. — Voilà le couteau.* Verlangt ebenſo nach folgenden Dingen: Das Brot, die Taſſe, den Löffel, den Topf, — und gebt die Antwort mit voilà.

5. a) *Je prends la cuiller. Je prends le café.* — Gib in weiteren ſolchen Sätzen an, daß du das Meſſer, die Taſſe nimmſt (ergreifſt); ebenſo, daß du die Milch nimmſt (trinkſt).

b) *Je mange le pain.* — Gib ebenſo an, daß du den Zucker iſſeſt.

c) *Je mets le sucre dans le café.* — Gib ebenſo an, daß du das Brot in den Kaffee tuſt (legſt).

6. a) *Que veux-tu? — Du pain, s'il vous plaît. Du lait, s'il vous plaît.* — Ebenſo ſagt das Kind: Zucker, bitte. Kaffee, bitte.

b) *Je demande du pain.* — Überſetzt ebenſo: Ich verlange Zucker. Ich verlange Milch. Ich verlange Kaffee.

c) *Maman me donne du pain.* — Gib weiter an, was dir Mama gibt.

7. *Bonjour, mon chéri! Bonjour, ma chérie! Allons déjeuner, mes enfants!* — Antwortet auf die Frage Qu'est-ce que c'est? indem ihr auf folgende Körperteile zeigt: meine Naſe, mein rechter Arm, mein Kopf, mein linker Fuß, meine Bruſt, meine Hände, meine Augen, meine Finger. (Z. B. C'est mon nez. Ce sont mes mains.)

*8. Le petit déjeuner. Was befindet ſich beim Frühſtück auf dem Tiſche? (Die Dinge einfach aufzählen.)

D.

I. o-Laut (Schreibung).

Un pot; mon pied gauche; un couteau; mon ami Paul.

Der **o-Laut** wird geſchrieben mit: **o, au, eau.**

Leſe- und Schreibübungen: 15 R, 12 R.

II. Erſte Perſon Einzahl der Gegenwart (présent).

***Documents.** Je dessine. Je mange le pain Je demande du pain.*

Die **erſte Perſon** (Einzahl) **der Gegenwart** hat meiſt die Endung **e** (1. Konjugation). Merke aber: je fais, je prends, je mets.

Übung. Überſetzet (die Endung unterſtreichen): Ich zeichne einen Tiſch. Ich eſſe den Zucker. Ich verlange Kaffee.—Ich lege das Brot auf den Tiſch. Ich mache ein Haus.

III. Zweite Perſon Einzahl der Gegenwart (présent).

***Documents.** Que dessines-tu? Que demandes-tu? Que fais-tu? Que vois-tu? Que prends-tu?*

Die **zweite Perſon** Einzahl der Gegenwart (présent) hat **die Endung es** (1. Konjugation). Merke aber: fais-tu; vois-tu; prends-tu.

Übungen. a) Bildet mit folgenden Zeitwörtern Sätze in der erſten und zweiten Perſon, indem ihr jeweils auf die betreffende Perſon zeigt, welche die Handlung ausführt: dessine, mange, demande; fais, prends, mets. (Z. B. Je dessine un homme. — Tu dessines un homme.)

b) Bildet folgende Fragen: Was verlangſt du? Was zeichneſt du? Was ißt du? Was nimmſt du? Was legſt du in den Kaffee? Was machſt du? Was ſiehſt du?

E.

1. Befehl: allons déjeuner; va déjeuner; passe-moi.
2. Nennform: déjeuner. (Allons déjeuner. Il va déjeuner.)
3. Unregelmäßige Zeitwörter: allons, va, veux-tu; je prends; je mets.
4. Unbeſtimmter Artikel: un pot, une cafetière.
5. Teilungsartikel: **du** pain; **du** lait.
6. Beſitzanzeigendes Fürwort: **mes** enfants, **mon** enfant.
7. Perſönliches Adjektiv: passe-**moi.**
8. Fragewort: Où est? Qu'est-ce que cet objet?
9. Vorwort: d a n s un pot; s u r la table.
10. Wortſtellung, Wemfall: Maman donne du pain à Marguerite. Marguerite passe le couteau à maman. Paul passe la tasse à maman.

A.

4. Paul va à l'école.

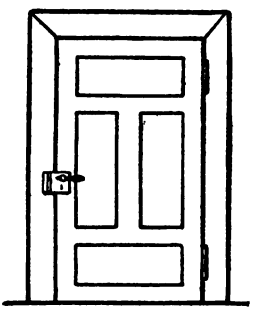
une casquette.

Il est huit heures.
Paul prend son sac.
Il met sa casquette.
Paul: — Au revoir, maman!
Au revoir, Marguerite!

un sac.

La maman: — Au revoir, mon enfant! Sois sage!

Marguerite: — Au revoir, Paul! Reviens bientôt!



une porte.

Paul ouvre la porte. Il sort de la salle. Il ferme la porte.

Paul arrive dans la rue. Il rencontre son ami Charles.

Paul: — Bonjour, mon ami. Comment vas-tu?

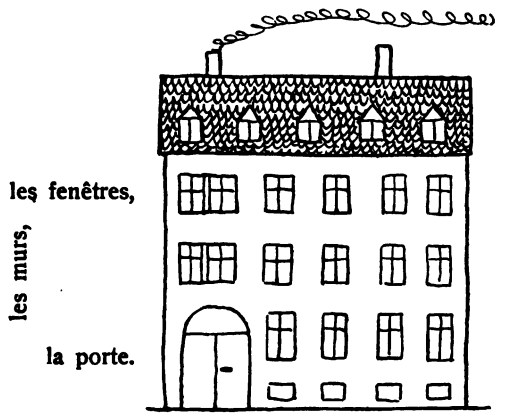
Charles: — Merci, mon ami. Très bien, et toi?
Paul: — Merci, mon ami. Je suis bien portant. As-tu le devoir de calcul?
Charles: — Oui. Sais-tu ta leçon de français?
Paul: — Pas beaucoup.

B.

I. Marguerite reste encore à la maison. Elle doit aller à l'école à neuf heures seulement.

Marguerite dessine

une maison.



La mère va au marché. Elle achète des provisions. La bonne nettoie les chambres.

II. Paul va à l'école.

Paul prend son sac. Il met sa casquette. Il ouvre la porte. Il sort de la salle. Il ferme la porte.

Il arrive dans la rue. Il rencontre son ami. Il arrive à l'école.

C.

1. Montrez les parties de cette maison. Montrez le toit. Montrez le rez-de-chaussée. Montrez-moi la cave. Combien d'étages a la maison? Combien de fe-

nêtres a chaque étage? Montrez-moi un mur. Quel est le premier étage? Quel est le deuxième étage?

2. a) Où va Paul? Où arrive-t-il? Où reste Marguerite? Où va la mère?

b) Überſetzt folgende Sätze: Paul kommt in der Schule an. Margarete geht zur Schule. Die Mutter bleibt zu Hauſe. Das Dienſtmädchen geht auf den Markt. Es kommt auf dem Markte an.

3. a) Quelle heure est-il? — Drückt ebenſo auf franzöſiſch aus: Es iſt 10 Uhr. Es iſt 5 Uhr. Es iſt 2 Uhr.

b) D'où sort-il? (Paul) — Bildet entſprechende Antworten, worin folgende Ausdrücke vorkommen: . . . de la maison . . . de l'école.

4. a) Que prend-il? (Paul) Que met-il? Que dit-il? Qu'ouvre-t-il? Que ferme-t-il? Qu'achète-t-elle?

b) *Il ouvre. Il ferme.* — Gebt an, daß er die Fenſter, die Hände, den Mund, die Augen öffnet und ſchließt.

c) *Elle achète des provisions.* — Gebt an, daß ſie Taſſen, Töpfe, Stühle kauft.

*5. Qui va à l'école? Qui rencontre-t-il? Qui reste à la maison? Qui achète des provisions? Qui nettoie les chambres?

*6. Marguerite va à l'école. Que fait-elle? (Merke: Elle met son béret.)

D.

I. Der a-Laut.

Wir haben im Franzöſiſchen **zweierlei a-Laute** zu unterſcheiden, ein tiefes (meiſt langes) a: tasse, classe, passe — und ein helleres a, das ſich dem ä nähert: la, a, voilà, table, café, Charles.

Leſeübung: 17 R.

II. Der Naſenlaut ien.

Reviens bientôt. Très bien. Combien? Je n'en sais rien.

Während en wie an geſprochen wird, lautet es nach i (alſo in der Verbindung ien) wie — in.

III. Die Accente (accents).

Le déjeuner; un étage = ´ *accent aigu.*
La mère achète des provisions = ` *accent grave.*
La fenêtre; la tête = ^ *accent circonflexe.*

Der accent aigu bezeichnet geſchloſſenes e, der accent grave und circonflexe offenes e.

Leſeübung: 10 R.

IV. Die cédille.

Sais-tu ta leçon de français?

ç = cédille. Die cédille deutet an, daß c vor a, o, u wie ſtimmloſes s geſprochen wird.

V. 1. Die 3. Perſon Einzahl der Gegenwart.

1. Perſon.	3. Perſon.
Je ferme la porte.	*Il ferme la porte.*
J'entre.	*Elle entre.*

Die **3. Perſon Einzahl der Gegenwart** hat die **Endung e** (1. Konjugation). Merke aber: il sort, il met, il prend, il fait.

Übungen: a) Erzählt nach 3 B II, was Paul (Gretchen) mit dem Zucker macht. (Il (elle) .... du sucre, etc.)

b) Konjugiert in der Einzahl je einen Satz, worin folgende Zeitwörter vorkommen (zeigt auf die betreffenden Perſonen): ouvre, ferme, reste, achète, nettoie, — prends, mets, sors, fais. (Beiſpiel: J'ouvre la porte. Tu ouvres la porte. Il (elle) ouvre la porte.)

V. 2. t des Wohllauts wegen eingeſchoben.

Qu'ouvre-t-il? Que ferme-t-il? Où reste-t-elle? Qu'achète-t-elle? Où va-t-il? Combien de pieds a-t-il?

Wenn in der 3. Perſon der Einzahl das **Zeitwort auf e oder a endigt,** ſo wird (in der Frage) **vor il, elle (on) des Wohllauts wegen ein t eingeſchoben** (vgl. il sort, il fait).

Übung: Überſetzt folgende Fragen ins Franzöſiſche: Was ißt er? Was öffnet er? Wo kommt ſie an? Wo trifft ſie ein? Was ſchließt ſie? Wen trifft er?

VI. Die Befehlsform (impératif).

Documents. ***Donne-moi un baiser. Passe-moi le couteau. Passe-moi la tasse avec la soucoupe. — Montrez-moi un mur. Montrez-moi votre devoir. Travaillez.***

Die **Befehlsform** (impératif) hat in der 2. Person der **Einzahl** die **Endung e** (1. Konj.), in der 2. Person **Mehrzahl** und in der Höflichkeitsform die **Endung ez.**

Merke aber: Reviens bientôt. Fais le devoir.

Übungen: a) Paul erteilt Gretchen folgende Befehle: Öffne die Türe. Nimm den Zucker. Gib mir das Heft. Reiche mir den Löffel. Arbeite.

b) Die Mutter erteilt den Kindern folgende Befehle: Tretet ein. Esset euer Brot. Nehmt eure Milch. Geht hinaus. Schließt die Türe.

VII. Das besitzanzeigende Adjektiv (adjectif possessif).

Documents. ***Bonjour, mon chéri! Bonjour, ma chérie! C'est mon ami Charles. Allons déjeuner, mes enfants. Voilà, mon enfant (Marguerite). Paul prend son sac. Il met sa casquette. Il rencontre son ami Charles.***

	Einzahl		Mehrzahl
	Männl. (masculin).	Weibl. (féminin).	
1. Person	*Mon ami;*	*ma casquette;*	*mes yeux;*
2. Person	*ton ami;*	*ta casquette;*	*tes yeux;*
3. Person	*son ami;*	*sa casquette;*	*ses yeux.*

Übungen: a) Gebt von folgenden Dingen in der Einzahl den Besitzer durch das besitzanzeigende Adjektiv an: sac, casquette, tasse, couteau, café! (Z. B. C'est mon sac. C'est ton sac. C'est son sac.)

b) Gebt von folgenden Dingen die drei Personen des Besitzes in der Mehrzahl an: yeux, pieds, mains, ami(e)s. (Z. B. Ce sont mes yeux. Ce sont tes yeux. Ce sont ses yeux.)

c) Konjugiert im singulier: Je mets ma casquette. Je ferme les yeux, etc.

VIII. Fragewörter.

Documents. ***Qui est-ce? Qui entre? Qui va à l'école? Qui reste à la maison? — Qui rencontre-t-il? Que prend Paul? Qu'ouvre-t-il? Qu'achète-t-elle?***

Quel est le deuxième étage? Quelle heure est-il?
Où va Paul? D'où sort-il? Comment vas-tu?

Zu den gebräuchlichſten Fragewörtern gehören: **qui, que; quel, quelle; où, d'où, comment.** Qui (wer, wen) fragt nach Perſonen, que (was) nach Sachen; quel, quelle (welcher, welche, welches) gehört zu einem Hauptwort; où (wo, wohin), d'où (woher, von wo) frägt nach dem Orte, comment (wie) nach der Beſchaffenheit oder Art und Weiſe.

Steht das perſönliche Fürwort nach dem Zeitwort (Frage, Befehl), ſo wird es durch Bindeſtrich (trait d'union) verbunden.[1])

Übung. Überſetzt folgende Fragen: Wer kommt auf der Straße an? Wen triffſt du? Wer weiß ſeine Lektion? Was ſchließt er? Was zeichnet ſie? Welches iſt deine Mütze? Wieviel Uhr iſt es? Von wo geht er hinaus? Wie befindet er ſich?

E.

1. Nennform: il doit aller.
2. Unregelmäßige Zeitwörter: Paul prend; il met; sois sage; reviens; il ouvre; il sort; vas-tu? sais-tu? elle doit; elle va; elle achète; elle nettoie.
3. Teilungsartikel: **des** provisions.
4. Ordnungszahlen: le premier, le deuxième.
5. Angabe der Menge: combien d'étages, de fenêtres?
6. Vorwort und Beſtimmungen des Zeitworts: il sort de la salle; arrive dans la rue; reste à la maison; aller à l'école; à neuf heures; elle va au marché.
7. Weſſenfall: les parties de cette maison.
8. Zuſammenrückung: la leçon de français.

Repetition.

Naſenlaut an: enfant, entre, charmant, jambe, vraiment, en, maman, grand, encore, prend, dans, rencontre, comment, content, mansarde, chambre.

---

[1]) Nach der neuen Orthographie kann der Bindeſtrich auch wegbleiben.

A et B.

*5. La classe.

A nos places
Dans les classes!
A l'ouvrage,
Du courage!

I.

Paul et Charles entrent dans la salle de classe. Ils saluent leurs camarades.

Paul et Charles: — Salut, mes amis!

Les amis: — Salut!

II.

L'heure sonne. Le professeur entre. Les élèves se lèvent de leurs sièges.

Le professeur: — Bonjour, mes enfants. Asseyez-vous . . . *(Les élèves s'asseyent. Le professeur fait l'appel.)* Qui est absent?

Émile: — Mon voisin, Achille Pourchot est absent. (Ma voisine Marie Cornot est absente.)

Le professeur: — Est-ce qu'il est malade? (Est-ce qu'elle est malade?)

Émile: — Oui, monsieur; sa mère m'a chargé de l'excuser. Il (elle) a des maux de tête.

III.

Le professeur: — Prenez vos cahiers . . . Lisez votre devoir de français, Charles, Eugène, Émile. (Émile lit à voix basse.) . . . Plus haut . . . Paul, montrez-moi votre devoir.

un cahier.

Paul: — Voilà, monsieur!

Le professeur: — Il y a ici une faute. Comment s'écrit le mot *chaussée?*

Paul: — Cé ache a u deux esse é accent aigu e.

Le professeur: — Bon, corrigez cette faute.

(Les élèves prennent leurs cahiers. Ils lisent leur devoir. Ils montrent leur devoir au professeur. Le professeur corrige les fautes.)

Le professeur: — Enlevez les cahiers. *(Les élèves enlèvent leurs cahiers.)*

C.

1. Qui entre dans la salle? Que font les élèves? D'où se lèvent-ils? Où s'asseyent-ils? Où t'assieds-tu? Qui excuse Achille Pourchot? Qui a chargé Emile d'excuser Achille?

2. *Il est malade.* — Überſetzt dementſprechend: Er iſt abweſend. Er iſt träge (paresseux). Er iſt artig. Er iſt zufrieden. Er iſt fleißig (appliqué).

*3. Que prennent les élèves? Que lisent-ils? Où lisent-ils encore? — dans le livre. Que montrent-ils? Que corrigent-ils? Qu'enlèvent-ils?

4. *Il y a une faute dans le devoir.* — Überſetzt dementſprechend: Es befindet ſich ein Tiſch in dem Zimmer. Es befindet ſich ein Schrank in dem Zimmer. Es befindet ſich eine Feder auf dem Tiſche. Es befindet ſich ein Buch in dem Bücherranzen.

5. La classe. Erzähle, was du allein machſt.

(Ich trete ein. Ich grüße meine Kameraden. Ich erhebe mich von meinem Platze. Ich ſetze mich. Ich nehme mein Heft. Ich leſe meine Aufgabe. Ich zeige meine Aufgabe dem Lehrer. Ich lege mein Heft weg.)

A.

6. La classe d'écriture.

Commencement.

Le professeur entre.

Le professeur: — Émile, distribuez les cahiers d'écriture. *(Émile distribue les cahiers)* ... Silence! Ne faites pas de bruit ... Faites attention. *(Le professeur écrit au tableau noir.)* ... Prenez les plumes.

Pierre: — Je n'ai pas de plume, monsieur.

Le professeur: — Encore? Qui veut lui prêter une plume?

Charles: — Moi!

Le professeur: — Écrivez. Ayez soin de bien copier le modèle . . . Ne faites pas de taches.

une plume

Nous prenons les plumes. Nous écrivons. Nous copions le modèle. Le professeur corrige les fautes.

Fin.

L'heure de la sortie est arrivée.

Le professeur: — Posez les plumes. Émile, ramassez les cahiers. *(Nous posons les plumes sur la table. Un élève ramasse les livres et les cahiers.)* . . . Rangez-vos livres. *(Nous rangeons nos livres dans les sacs.)* . . . Levez-vous . . . Sortez. *(Nous nous levons de nos sièges. Nous sortons de la classe.)*

B.

Notre salle de classe.

Notre salle de classe est au premier étage. Elle a trois fenêtres et une porte. Les fenêtres sont hautes. Nous sommes assis(es) sur des bancs. Nous avons les coudes posés sur les tables. Il faut se tenir droit. Les pieds sont posés sur le plancher. Il y a plusieurs rangées de tables dans la salle.

Le professeur est dans la chaire. Il surveille les élèves. Il pose des questions aux élèves.

Le tableau noir se trouve contre le mur. (Il est suspendu au mur.) L'élève y écrit avec la craie.

Il efface l'écriture ou le dessin avec une éponge.

un tableau noir, un élève une éponge.

Aux murs sont suspendus des modèles, des tableaux, des cartes.

C.

1. Qui distribue les cahiers? Où écrit le professeur? Que prenez-vous? Qui n'a pas de plume? Qui lui prête une plume? Que prêtes-tu à ton ami?

2. a) *Je n'ai pas de plume.* — Bilde drei weitere ähnliche Sätze, indem du angibſt, was du auch nicht haſt.

b) *Je ne trouve pas mon livre.* — Gib in drei weiteren Sätzen an, was du auch nicht findeſt.

c) Überſetzt dementſprechend: Ich zeichne nicht. Ich trete nicht ein. Ich mache meine Aufgabe nicht. Ich ſchließe das Fenſter nicht. Ich öffne die Türe nicht.

3. Qu'écrivez-vous? Que copiez-vous? Où posez-vous les plumes? Où posez-vous les mains? Où posez-vous les pieds? Qui ramasse les cahiers? Où rangez-vous vos livres? D'où vous levez-vous? D'où sortez-vous?

4. A quel étage est votre salle de classe? Combien de fenêtres a-t-elle? Comment sont les fenêtres? Où êtes-vous assis(es)? Où avez-vous posé les coudes? Comment faut-il se tenir? Où les pieds sont-ils posés? Combien de rangées de tables y a-t-il dans la classe?

*5. a) *Ayez soin de bien copier.* — Befehlt ebenſo, wobei man Sorge haben muß, indem ihr folgende Nennformen verwendet: bien écrire; bien lire; revenir bientôt.

b) *Il faut se tenir droit.* — Gebt weiter an, was nötig iſt, indem ihr folgende infinitifs (Nennformen) anwendet: fermer la porte; saluer le professeur; faire attention; corriger les fautes.

6. a) Überſetzt folgende Fragen nach 6 A: Wer iſt an dem Pulte? Wen überwacht er? Was ſtellt er an die Schüler? Wo befindet ſich die Wandtafel?

b) Où écrit-on avec la craie? Avec quoi efface-t-on l'écriture? Qu'est-ce qui est suspendu aux murs?

*7. Paul erzählt, was er allein tut.

(Ich nehme die Feder. Ich ſchreibe. Ich ſchreibe die Vorſchrift ab. Ich lege die Feder nieder. Ich tue meine Bücher in den Ranzen. Ich erhebe mich von meinem Platze. Ich gehe aus dem Schulzimmer.)

D.

I. 1. u. 2. Perſon Mehrzahl der Gegenwart.

Nous avons;	*vous avez.*
Nous écrivons;	*vous écrivez.*
Nous sortons;	*vous sortez.*
Nous posons;	*vous posez.*

Die 1. Perſon der Mehrzahl hat die Endung ons, die 2. Perſon die Endung ez, (die 3. — ent).

Übung. Überſetzt: Wir teilen die Hefte aus. Wir ſtellen Fragen. Wir löſchen die Schrift aus. Wir treten ein. Wir grüßen den Lehrer.

II. Die 3. Perſon der Mehrzahl der Gegenwart.

Ce que font les élèves.

Les élèves prennent leurs plumes. Ils (elles) écrivent. Ils (elles) copient le modèle. — Ils (elles) posent les plumes sur la table. Ils (elles) ramassent les cahiers. Ils (elles) rangent les livres dans le sac. Ils (elles) se lèvent de leurs sièges. Ils (elles) sortent de la classe.

Übung a) Erzählt, was die Kinder tun, wenn ſie in die Schule gehen. 4 A: Sie nehmen ihren Bücherſack. Sie ſetzen (mettent) ihre Mützen auf. Sie öffnen die Türe. Sie gehen aus dem Zimmer. Sie ſchließen die Türe. Sie kommen auf der Straße an. Sie treffen ihre Freunde (Freundinnen). Sie gehen (vont) zur Schule.

b) Konjugiert einige der vorſtehenden Sätze in den drei Perſonen der Mehrzahl. [Par exemple: Nous écrivons. Vous écrivez. Ils (elles) écrivent].

III. Die Gegenwart von être.

Documents. Nous sommes assis(es) sur des bancs. Où êtes-vous assis (es)? Notre salle de classe est au premier étage. Les fenêtres sont hautes. Le professeur est dans la chaire. — Je suis content. — Paul et Marguerite sont deux enfants. Paul est le frère. Marguerite est la sœur.

Die Gegenwart von être.

Je suis	*nous sommes*
tu es	*vous êtes*
il (elle) est	*ils(elles) sont.*

Übungen. a) Konjugiert (zeigt auf die Personen): Je suis assis(e). Je suis dans la chaire. Je suis sage. Je suis content. Je suis le frère.

b) Vervollständigt die folgenden Sätze: Je .... malade. Nous .... à l'école. Il(elle) .... mon frère (ma sœur). Vous .... content(e)s? Ils(elles) .... assis(es).

IV. 1. Bestimmung (complément) mit à.

Documents. Paul va à l'école. Marguerite reste à la maison. Elle va à l'école à neuf heures. La mère va au marché. — Le professeur écrit au tableau noir. Notre salle de classe est au premier étage. Le professeur pose des questions aux élèves. Aux murs sont suspendus des modèles. Que prêtes-tu à ton ami?

Das **Vorwort** (préposition) **à** bedeutet im allgemeinen **an** (in, auf). Es verschmilzt mit dem best. männlichen Artikel (le) zu **au**, mit dem best. Artikel der Mehrzahl (les) zu **aux**.

Übungen. a) Vervollständigt folgende Ausdrücke: Je vais ... La mère reste .... Marguerite arrive .... Paul est .... Le tableau est suspendu ....

b) Übersetzt: Karl geht an das Fenster. Peter geht an die Türe. Die Mutter bleibt zu Hause. Emil ist an der Wandtafel. Der Lehrer stellt eine Frage an den Schüler. Das Schulzimmer ist im Erdgeschoß.

IV. 2. Bestimmung (complément) mit de.

Documents. Paul sort de la salle. Il sort de la maison. Les élèves sortent de l'école. Marguerite sort du lit. — Les élèves se lèvent de leurs sièges. Montrez les parties de cette maison.

Das **Vorwort** (préposition) **de** bezeichnet im allgemeinen **von, aus.** Es verschmilzt mit dem best. männ-

lichen Artikel le zu **du**, mit dem beſt. Artikel der Mehrzahl (les) zu **des**.

Übungen a) Gretchen geht aus dem Speiſezimmer hinaus. Sie geht aus dem Hauſe. Sie geht aus der Schule. Paul erhebt ſich von dem Stuhle. Er geht aus dem Bette. Er ſteht auf.

b) Vervollſtändigt (von — an): Paul va de . . . . à . . . . Marguerite va de . . . . à . . . . Le professeur va de . . . . à . . . .

E.

1. Befehl: distribuez; prenez; ne faites pas; écrivez; ayez soin; posez les plumes; ramassez les cahiers; levez-vous.

2. Mittelwort der Vergangenheit: arrivé; posé; suspendu.

3. Unregelmäßiges Zeitwort: ne faites pas; il écrit; prenez; j'ai; il veut; écrivez; ayez; nous rangeons; levez; assis; il faut; tenir.

4. Beiwort: le tableau noir; les hautes fenêtres.

5. Beſitzanzeigendes Adjektiv: vos livres; nos livres; nos sièges.

6. Perſönliches Fürwort: **lui** prêter; **moi**.

7. Rückbezügliches Fürwort und Zeitwort: **se** tenir; il **se** trouve; levez-**vous**.

8. Y: l'élève **y** écrit.

9. Fragewörter: qui, que, quoi, qu'est-ce qui, où, quel, combien, comment (ſiehe C).

10. Verneinung: **ne** faites **pas**; je **n'**ai **pas**.

11. Menge: pas de bruit; pas de plume; pas de taches; plusieurs rangées de tables.

12. Übereinſtimmung: L'heure est arrivée. Les coudes sont posés. Les pieds sont posés. Des modèles sont suspendus.

13. Weſſenfall: l'heure de la sortie.

14. Zuſammenrückungen: une classe d'écriture; les cahiers d'écriture; la salle de classe.

15. Umſtandsbeſtimmungen, Vorwort: sur des bancs; sur les tables; sur le plancher; il se trouve contre le mur; il écrit avec la craie; il efface avec une éponge.

16. Nennform: il veut prêter; ayez soin de bien copier; il faut se tenir.

Repetition.

1. **Geſchloſſenes e:** et, chéri, pied, nez, montrez, j'ai, sais, déjeuner, école, aller, fumée, étage, marché, rez-de-chaussée, écriture, cahier, écrit, posez, plancher.

2. **Offenes e.** a) lang: frère, tête, chaise, faire, fenêtre, cuiller, modèle, siège, chaire; — b) kurz: est, fais, dessine, sept, les, mes, des, ses, plaît, merci, fait, nettoie, cette, met, casquette, ferme, très, français, achète, elle, craie.

3. **Breiter Ziſchlaut.** a) ſtimmlos: chéri, charmant, bouche, gauche, Charles, chaise, cheminée, marché, achète, chambre, plancher, chaire; — b) ſtimmhaft: jour, je, jambe, sage, rangez, rangeons, siège, rangée, éponge.

A.

7. Le papa, Paul et Marguerite.

Paul revient de l'école.

Paul: — Bonjour, papa!

Le papa: — Bonjour, mon enfant! Cela va bien? As-tu bien travaillé?

Paul: — Oui, papa!

Marguerite: — Voilà! ma poupée est aussi éveillée.

Paul: — Ah! oui, tu aimes ta poupée, n'est-ce pas?

Marguerite: — Mais oui. J'aime ma Rose. *Je lui mets une belle robe. Je lui mets un nouveau chapeau. Je lui mets des chaussures. Je lui mets des gants.*

Ma poupée Rose.

Paul: — Elle est très propre.

Marg.: — Mais oui. Aussi *je lui lave la figure. Je lui lave les mains. Je lui peigne les cheveux.*

Le papa: — Allons déjeuner, mes enfants.

Marg.: — Vois, ma mignonne. Nous allons déjeuner. Nous aimons les gâteaux.

Le chapeau,
la cravate,
la robe,
la ceinture,
les gants,
la robe,
les bas,
les chaussures.

B.

Le costume de mon ami Charles.

Voir No. 1.

Mon ami Charles a un beau costume bleu: blouse, gilet et pantalon. Sa chemise est toujours blanche; (son faux-col est blanc aussi). Il a une cravate rouge. Ses chaussures sont bien cirées, ses bas sont noirs.

C.

1. a) D'où revient Paul? D'où revient Marguerite? D'où revient maman? Aimes-tu ta poupée? Qui aimes-tu encore?

b) As-tu appris la leçon de français? As-tu appris la leçon de lecture? As-tu appris la leçon de géographie? As-tu appris ton histoire?

2. a) Que mets-tu à la poupée? Que mets-tu encore à la poupée? (Par exemple: Je mets une belle robe à la poupée.) Drei ſolcher Antworten.

b) Que laves-tu à ta poupée? Que peignes-tu à la poupée?

c) Le costume de la poupée: Qu'a-t-elle sur la tête? Qu'a-t-elle sur le corps? Qu'a-t-elle sur les mains? Qu'a-t-elle aux pieds?

*3. (Für Mädchen.) a) Combien de costumes as-tu? Combien de jupes as-tu? Combien de tabliers as-tu? Combien de paires de gants as-tu?

b) Überſetzet: Wieviel Röcke haſt du? Wieviel Hüte haſt du? Wieviel Paar Schuhe haſt du? Wieviel Paar Strümpfe haſt du?

4. Le costume de Charles: De quelle couleur est le costume de Charles? Combien de boutons a la blouse? De quelle couleur est la chemise? (De quelle couleur est le faux-col?) De quelle couleur est la cravate? Est-ce que les chaussures sont cirées?

*5. (Für Knaben.) a) Combien de costumes as-tu? Combien de vestons as-tu? Combien de gilets as-tu? Combien de paires de chaussures as-tu?

b) Überſetzet: Wieviel Hoſen haſt du? Wieviel Hemden haſt du? Wieviel Paar Strümpfe haſt du?

*6. Marguerite s'habille et fait sa toilette.

Überſetzet und vervollſtändiget: Sie zieht an. Sie wäſcht. Sie kämmt. Sie ſetzt auf.

7. Paul s'habille et fait sa toilette.

Überſetzet und vervollſtändigt: ſeine Hoſen; ſeine Strümpfe; ſeine Schuhe; das Geſicht; die Hände; die Haare; ſeinen Kragen und ſeine Krawatte; ſeine Weſte und ſeine Bluſe; ſeine Mütze; ſeine Handſchuhe.

D.

I. Deutſcher j-Laut; l mouillée, y.

Les pieds; le cahier; attention; combien; reviens bientôt. — Éveillé; surveille; travaillez; les oreilles; la cuiller; un œil; le travail. — Les yeux; que voyez-vous? un crayon.

Das i wird in den Verbindungen: ied, ier, ion, ien **wie (deutſches) j geſprochen;** ebenſo werden die Verbindungen von **ill in der Mitte** oder **il am Ende (l mouillée)** wie deuſches j geſprochen. In den Verbindungen ay, oy, (uy) ſteht y für doppelten i-Laut; deshalb lautet ay = äj; oy = oaj. (Ebenſo iſt j-Laut in yeux.)

II. 1. Die Nennform. — Drei Konjugationen.

Documents. Nous allons déjeuner. — Qui veut lui prêter une plume? Ayez soin de bien copier le modèle, de bien écrire, de bien lire, de revenir bientôt. Il faut se tenir droit, fermer la porte, saluer le professeur, faire attention. — Je veux ouvrir la porte, mettre mon chapeau. Je vais copier le devoir. Sa mère m'a chargé de l'excuser. Elle doit aller à l'école à neuf heures.

Wir unterſcheiden im Franzöſiſchen drei Konjugationen. **Die 1. hat in der Nennform die Endung er, die 2. ir, die 3. re oder oir** (devoir).

Übereinſtimmung von

Nennform	und	Gegenwart
1. Konj.: *fermer*		*je ferme*
2. Konj.: *sortir*		*je sors*
2. Konj.: *punir*		*je punis*
3. Konj.: *prendre*		*je prends*
3. Konj.: *devoir*		*je dois.*

Merke: ouvrir gehört nach der Nennform zur 2. Konjugation, hat aber in der Gegenwart die Endungen der 1. Konjugation.

Übungen. a) Wiederholt 6 C 5.

b) Vervollſtändigt folgende Sätze, indem ihr auf die Frage antwortet: Que dois-tu faire? — (Mit einem Verb auf er): Je dois . . . la fenêtre. Je dois lui . . . la figure. Je dois lui . . . les cheveux. Je dois . . . à la maison. Je dois . . . à l'école. Je dois lui . . . la tasse.

c) Gebt an, was ihr im Begriff ſeid zu tun, indem ihr folgende Sätze überſetzt: Wir wollen gleich eſſen. Wir wollen gleich die Türe öffnen. Wir wollen gleich die Türe ſchließen. Wir wollen gleich läuten. Wir wollen gleich die Aufgabe zeigen. Wir wollen gleich die Hefte austeilen. Wir wollen gleich abſchreiben. Wir wollen gleich die Hefte einſammeln. (Par exemple: Nous allons déjeuner).

II. 2. Die Gegenwart der 1. Konjugation.

Wdh. 3 D II, III; 4 D V; 6 D I, II.

Modèle.

Je ferme	*e*
tu fermes	*es*
il (elle) ferme	*e*
nous fermons	*ons*
vous fermez	*ez*
ils (elles) ferment	*ent*

Übungen. a) Konjugiert in der Gegenwart, indem ihr auf die entsprechenden Personen deutet: dessiner; travailler; montrer le devoir; copier le modèle; ouvrir la porte; demander du pain; ramasser les cahiers.

b) Übersetzt: Er teilt die Hefte aus. Wir treten in das Zimmer ein. Ich grüße den Lehrer. Sie waschen das Gesicht. Wir kämmen die Haare. Du legst die Feder hin? Ihr bleibt zu Hause? Ich arbeite in dem Zimmer. Wir sammeln die Hefte ein. Ihr öffnet die Türe? Du bittest um eine Feder?

III. Lire, écrire.

Documents. *Ayez soin de bien lire. Lisez vos devoirs de français. Que lisent les élèves?*

Ayez soin de bien écrire. Écrivez. Sur le tableau, on écrit avec la craie. Qu'écrivez-vous? Nous écrivons des lettres.

Je li|s	*J'écri|s*	*s*
tu li|s	*tu écri|s*	*s*
il (elle) li|t	*il (elle) écri|t*	*t*
nous lis|ons	*nous écriv|ons*	*ons*
vous lis|ez	*vous écriv|ez*	*ez*
ils (elles) lis|ent	*ils (elles) écriv|ent*	*ent*

Die Zeitwörter **lire** und **écrire** haben die regelmäßigen Endungen der 3. Konjugation.

Übungen. a) Konjugiert: Je lis bien. Je lis à voix basse. J'écris sur le tableau. J'écris des lettres.

b) Übersetzen: Ich lese meine französische Aufgabe. Wir lesen still. Leset gut. Er liest nicht. — Er schreibt einen Brief. Wohin schreibt ihr? Sie schreiben mit den Federn. Du schreibst gut.

IV. Das beſitzanzeigende Adjektiv (adjectif possessif).

Wdh. 4 D VII.

Documents. *Bonjour, **mon** enfant. **Ma** poupée est aussi éveillée. Tu aimes **ta** poupée, n'est-ce pas? Allons déjeuner, **mes** enfants. **Mon** ami Charles a un beau costume bleu. **Sa** chemise est toujours blanche; **ses** chaussures sont bien cirées, **ses** bas sont noirs. Marguerite fait **sa** toilette. Quelles sont les parties de **votre** costume? — Rangez **vos** livres. Les élèves rangent **leurs** livres dans **leur** sac. **Notre** salle de classe est au premier étage. Nous rangeons **nos** livres dans le sac. Les élèves se lèvent de **leurs** sièges.*

Das **beſitzanzeigende Adjektiv** wird wie ein anderes Beiwort (adjectif) gebraucht. Es kann in der Einzahl oder in der Mehrzahl ſtehen; es kann bezeichnen, daß der betreffende Gegenſtand **einem Beſitzer** oder **mehreren Beſitzern** angehört.

Ein Beſitzer.

	Einzahl.	Mehrzahl.
1. Perſ.	*mon, ma (mon)*	*mes*
2. Perſ.	*ton, ta (ton)*	*tes*
3. Perſ.	*son, sa (son)*	*ses.*

Mehrere Beſitzer.

1. Perſ.	*notre*	*nos*
2. Perſ.	*votre*	*vos*
3. Perſ.	*leur*	*leurs.*

Statt der weiblichen Form ma, ta, sa ſteht mon, ton, son, wenn das nachfolgende Wort mit einem Hellaut (Vokal) beginnt *(mon amie)*.

Übungen. a) Bezeichnet bei folgenden Dingen die verſchiedenen beſitzenden Perſonen (ein Beſitzer): livre, cousin, plume, faux-col, oreille droite. (P. ex: C'est mon livre. C'est ton livre. C'est son livre. Ce sont mes livres. Ce sont tes livres. Ce sont ses livres).

b) Ebenſo bei folgenden Dingen (mehrere Beſitzer): salle de classe; maison; table; professeur.

c) Überſetzt: Dein Finger, unſer Haus, euer Keller, ſein Bücherranzen, mein linkes Ohr, ihre Häuſer, meine Füße, ihre Freundin, euer Schulzimmer, dein Kopf, eure Straßen, ihr Haus, ſeine Federn.

d) Conjuguer: Je suis à ma place. J'aime ma poupée. Je range mes livres.

E.

1. Befehl: allons déjeuner.
2. Mittelwort der Vergangenheit: appris, éveillé, ciré.
3. Unregelmäßige Zeitwörter: il revient, il va, il a appris, je mets; sais-tu.
4. Unregelmäßige Mehrzahl: les chapeaux, les gâteaux.
5. Teilungsartikel: Voici **des** chaussures, **des** gants.
6. Beiwort: une belle robe; un nouveau chapeau; propre; un beau costume; une chemise blanche; un faux-col blanc rouge; des bas noirs.
7. Perſönliches Fürwort: je **lui** mets; je **lui** lave; je **lui** peigne; je dois **lui** laver.
8. Umſtandswort: va bien; j'ai bien appris; très propre.
9. Fragewort: d'où, que, combien (ſiehe C).
10. Weſſenfall: le costume de mon ami Charles.
11. Beſtimmungen des Verbs: Il revient de l'école. Que mets-tu à la poupée? Je mets une robe à la poupée. Que laves-tu à ta poupée?
12. Übereinſtimmung: Ma poupée est éveillée. Les chaussures sont cirées.

Repetition.

1. **U-Laut.** a) lang: écriture, mur, chaussure, figure, ceinture, lecture; — b) kurz: tu, une, rue, calcul, fumée, suspendu, plume, sur.

2. **Schmaler Ziſchlaut.** a) ſtimmlos: dessine, aussi, sont, six, sept, professeur, monsieur, silence, cinq, dix, leçon, sais, français, cette, attention; ramassez, questions, casquette, efface, ciré; — b) ſtimmhaft: baiser, chaise, les oreilles, deux enfants, maison, posons, pose, les élèves, aux élèves, Rose, mes enfants, chemise.

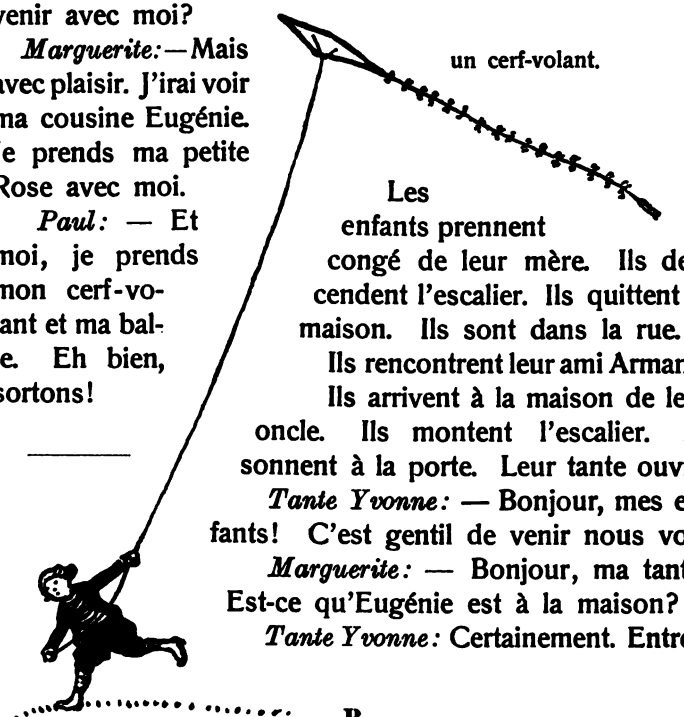
A.

*8. Nous allons voir cousin François et cousine Eugénie.

Paul: — Je vais voir mon cousin François. Veux-tu venir avec moi?

Marguerite: — Mais avec plaisir. J'irai voir ma cousine Eugénie. Je prends ma petite Rose avec moi.

Paul: — Et moi, je prends mon cerf-volant et ma balle. Eh bien, sortons!



un cerf-volant.

Les enfants prennent congé de leur mère. Ils descendent l'escalier. Ils quittent la maison. Ils sont dans la rue. Ils rencontrent leur ami Armand. Ils arrivent à la maison de leur oncle. Ils montent l'escalier. Ils sonnent à la porte. Leur tante ouvre.

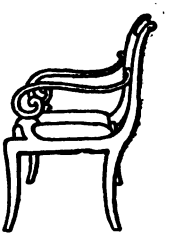
Tante Yvonne: — Bonjour, mes enfants! C'est gentil de venir nous voir.

Marguerite: — Bonjour, ma tante! Est-ce qu'Eugénie est à la maison?

Tante Yvonne: Certainement. Entrez.

B.

Le salon.



un fauteuil.

Nous entrons dans le salon. Au milieu du salon, | il y a une table. La table | est recouverte d'un tapis. Le plancher | est aussi recouvert d'un tapis. Autour de la table, | il y a des fauteuils. Les fauteuils sont neufs.

Contre le mur | est posé un piano. Ma cousine | joue du piano. Sur le piano, | il y a des photographies.

une gravure.

Il y a encore une cheminée | dans le salon. Sur la cheminée, | il y a une pendule et une glace.

Aux murs | sont suspendues des gravures. Aux fenêtres, | il y a des rideaux. Les rideaux sont blancs.

une glace,
une pendule,
une cheminée.

C.

1. *Sortons. Allons déjeuner.* — Überſetzt dementſprechend folgende Befehle (Aufforderungen): Laßt uns eintreten. Laßt uns ſchreiben. Laßt uns die Türe ſchließen. Laßt uns in die Schule gehen. Laßt uns ſuchen. Laßt uns arbeiten. Laßt uns ſehen.

*2. Qui vas-tu voir? Qui prends-tu avec toi? Que prends-tu avec toi, Paul? Où descendez-vous? Où êtes vous? Que quittez-vous? A quelle heure quittez-vous l'école? Qui quittez-vous? A qui fais-tu une visite?

3. a) *Je vais voir mon cousin.* — Überſetzt dementſprechend: Ich beſuche meine Nichte. Ich beſuche meine Tante. Ich beſuche meinen Onkel. Ich beſuche meinen Freund. Ich beſuche meine Freundin.

b) *Je fais une visite à mon cousin.* — Überſetzt ebenſo: Ich mache meiner Nichte einen Beſuch. Ich mache meiner Tante einen Beſuch. Ich mache meinem Onkel einen Be-

ſuch. Ich mache meinem Freunde einen Beſuch. Ich mache meiner Freundin einen Beſuch.

4. Setzt in folgenden Ausdrücken die entſprechenden Fragewörter ein: . . . arrivez-vous? . . . montez-vous? . . . sonnez-vous? . . . ouvre? . . . est à la maison?

*5. Qu'y a-t-il au milieu du salon? De quoi la table est-elle recouverte? Qu'est-ce qui est aussi recouvert d'un tapis? Qu'y a-t-il autour de la table? Comment sont les fauteuils? Que voyez-vous au mur? De quel instrument joue ta cousine?

6. Vervollſtändigt nachfolgende Ausdrücke zu Sätzen: Au milieu de la salle à manger... Au milieu de la salle de classe... Sur la table... Devant le tableau noir... Contre le mur est posé... La tête est couverte de... La maison est couverte...

7. *La maison de notre oncle.* — Gebt von andern Dingen ebenſo den Beſitzer an.

A. B.

9. François

ou l'histoire du cheval de bois.

Le petit François a reçu un cheval de bois. Il a une grande joie. Il monte à cheval. Il va au galop à travers la salle.

Il s'arrête devant la glace. Il voit son image dans la glace. Il croit que c'est un autre garçon. Ce garçon va le taquiner.

Petit François se met en colère. Il montre le poing. L'autre garçon montre aussi le poing.

François est furieux. Il saisit son cheval et frappe... la glace. Patatras! La glace éclate en mille morceaux. Hélas!

Mais le père a entendu le fracas. Il accourt; il n'est pas content de son garçon. Il le punit très sévèrement.

C.

1. Répondez à ces questions: Avez-vous déjà vu un cheval? Comment est le cheval? Qui monte à cheval? Montrez-moi une image. Où voyez-vous votre image? Montrez-vous le poing? A qui montrez-vous le poing?

2. a) Qui frappe à la porte? Qui a entendu le fracas? Entendez-vous la musique? Un élève frappe son camarade. — Qui accourt? Est-ce que le père est content de son enfant? De qui le professeur est-il content?

b) Überſetzt: Wer klopft die Kleider? Hört ihr den Lehrer? Ein Mädchen zerbricht ſeine Taſſe. Wer eilt herbei? Wer hat eine große Freude? Wer neckt den Knaben?

3. *a) Gebt je zwei Antworten auf folgende Fragen: Qu'est-ce qui est en bois? Qu'est-ce qui éclate?

b) Überſetzt: Was iſt gewichſt? Was iſt blau? Was iſt auf dem Fußboden aufgeſtellt? Was iſt auf die Bank gelegt? Was iſt an der Wand aufgehängt? Was ſteht an der Wand? (Im Werfall frägt man nach Sachen mit **qu'est-ce qui**, ſtatt que.)

*4. Bildet je zwei vervollſtändigte Sätze: Le garçon (la fillette) va à travers ... Il (elle) s'arrête devant ... La mère saisit ...

5. Überſetzt folgende Sätze mit Zeitwörtern, die im Franzöſiſchen rückbezüglich ſind: Sie erhebt ſich. Er wäſcht ſich. Sie kämmt ſich. Sie befindet ſich in dem Zimmer. Er hält (ſich) an. Er gerät (bringt ſich) in Zorn.

*6. Erzählt die Geſchichte des Holzpferdes nach folgenden Wörtern:

1. reçu, monte, galop,
2. glace, voit, croit.
3. colère, poing,
4. furieux, saisit, frappe, éclate,
5. père, punit.

*7. Tu es le petit Français et tu racontes l'histoire.

Qu'as-tu reçu? Où montes-tu? Comment vas-tu à travers la salle? Où t'arrêtes-tu? Que vois-tu dans la glace? Que crois-tu? Qui va te taquiner? Te mets-tu en colère? Que montres-tu? Comment es-tu? Que frappes-tu? Qui accourt?

D.

I. Einfluß des r (und anderer Konsonanten) auf den vorhergehenden Vokal.

Le couteau, le tableau, le chapeau, bientôt, le pot. — Le corps, la porte, le corridor; l'école; le faux-col; la robe.

Le déjeuner, le plancher, aller. — Aber *La cuiller, à travers, la colère, le père, la cafetière; le modèle; elle achète; neuf.*

Les yeux, furieux, je veux, monsieur. — Aber *A sept heures, il pleure, le professeur, neuf.*

Das r **öffnet** (den Mund und) den davorstehenden Hellaut (Vokal). Wenn daher z. B. das r am Ende der Wörter gesprochen wird, so haben wir offenen Laut (*corps, cuiller, heure*), wenn aber kein hörbares r schließt, geschlossenen Laut (*couteau, pot, déjeuner, monsieur, yeux*). Ebenso ist es mit einigen andern Konsonanten z. B. l, b, t, f. Vgl. auch *neuf* (offen), aber *neuf* (geschlossen) *doigts.*

II. Regelmäßige Zeitwörter der 3. Konjugation.

Documents. ***Répondez*** *à ces questions. Le père* ***entend*** *le fracas. Nous* ***descendons*** *l'escalier. Nous* ***suspendons*** *les tableaux.*

Die Gegenwart **der 3. Konjugation.** Vgl. 7 D II, III.

Je descends	*s*
tu descends	*s*
il (elle) descend	*(t)*
nous descendons	*ons*
vous descendez	*ez*
ils (elles) descendent	*ent.*

Die Endung der 3. Perſon Einzahl iſt t. Wenn aber der Stamm auf t oder d endigt (*met*, *prend*, *descend*, *entend*), ſo wird kein t mehr angehängt.

Exercices. a) Conjuguer: répondre à une question; entendre un fracas; descendre l'escalier; suspendre un tableau.

b) Traduire: Er antwortet auf die Frage. Ich höre meinen Nachbar. Wir ſteigen in den Keller hinunter. Du hängſt das Bild auf? Sie hören den Lärm. Wir antworten. Ihr ſteigt ins Erdgeſchoß hinunter? Er hängt den Spiegel auf.

IV. 1. Das Beiwort (adjectif).

***Documents.** Il a une grande joie. Il est furieux. Il n'est pas content. Tu es triste? Voyez-vous la glace cassée? La main gauche. Ma poupée est éveillée. Je lui mets une belle robe. Mon ami a un beau costume. Je lui mets un nouveau chapeau. Elle est très propre. La chemise est blanche; le faux-col est blanc. Il a une cravate rouge. Les bas sont noirs.*

Das **Beiwort** richtet ſich im Franzöſiſchen **in Geſchlecht und Zahl nach dem Hauptwort** (substantif), zu dem es gehört. Die **weibliche Form** (féminin) wird gebildet, indem man **ein e an die männliche Form** (masculin) hängt (*droit, droite*). Endigt aber die männliche Form **ſchon auf ſtummes e**, ſo wird **kein weiteres e angehängt** (gauche). (Das mit être konjugierte participe passé wird wie ein adjectif behandelt). In der **Mehrzahl** wird ein **s** angehängt. Manche adjectifs verändern im féminin den Stamm (*blanc, blanche*).

Beiwörter mit einer Endung:

Triste, gauche, propre, rouge, sage.

Beiwörter mit zwei Endungen:

männlich	weiblich	männlich	weiblich
Grand,	grande	charmant,	charmante
content,	contente	noir,	noire
haut,	haute	cassé,	cassée
droit,	droite	blanc,	blanche
furieux,	furieuse	beau,	belle.
nouveau,	nouvelle		

Übungen. a) Vervollständigt nachfolgende Sätze, indem ihr eines der obigen Beiwörter hinzufügt: Ma robe est ... Ta casquette est ... François est ... Eugénie est ... Le pain est ... Le lait est ... La fenêtre est ... La cravate est ... Mes yeux sont ... La craie est ... Maman est ... La maison est ...

a) Setzet vorstehende Sätze in die Mehrzahl.

IV. 2. Stellung des Beiworts.

Une belle robe; une bonne plume; une grande maison, une haute porte. — Une robe charmante; un chapeau noir; la main droite.

Mit Ausnahme einiger wenigen Beiwörter *(beau, bon, grand, petit, haut, joli)*, steht **das Beiwort meist nach seinem Hauptwort;** besonders stehen nach die Farbenadjektive.

Übungen. Übersetzt: mein linker Fuß, die gute Milch, ein hohes Fenster, ein großes Buch, ein rotes Kleid, mein rechter Arm, eine reizende Geschichte, ein weißes Hemd; — die hohen Fenster; die großen Bücher; die reizenden Geschichten; unsere weißen Hemden.

E.

1. Vergangenheit: il a reçu, il a entendu.
2. Gegenwart der 2. Konjugation: il saisit, il punit.
3. Unregelmäßiges Zeitwort: a reçu; il va; il voit; il croit; il se met en colère; il accourt.
4. Plural auf x: en mille morceaux; le cheval, les chevaux.
5. Hinweisendes Adjektiv: ce garçon; c'est.
6. Besitzanzeigendes Adjektiv: son image; son cheval; son garçon.
7. Persönliches Fürwort: il va le taquiner; il le punit; qui va te taquiner?
8. Rückbezügliches Fürwort: s'arrête; se met en colère.
9. Adverb: très sévèrement.
10. Fragewörter: qui, à qui, de qui, où, comment (siehe C).
11. Wessenfall, Zusammenrückung: l'histoire du cheval de bois.

12. Wenfall: Il a reçu un cheval. Il a une grande joie. Il voit son image. Il montre le poing. Il saisit son cheval et frappe la glace. Le père a entendu le fracas.

13. Beſtimmungen des Verbs, Vorwort: Il monte à cheval. Il va au galop à travers la salle. Il s'arrête devant la glace. Il se met en colère. La glace éclate en mille morceaux. Il n'est pas content de son garçon.

14. Nennform: Il va le taquiner.

Repetition.

1. ou-Laut. a) lang: jour, ouvre, blouse, toujours, rouge, accourt; — b) kurz: bouche, nous, vous, soucoupe, ouvrez, beaucoup, poupée.

2. Dumpfer e-Laut: le, je, que, monsieur, fenêtre, de, petit, cheminée, premier, prenez, levons, se tenir, commencement, revient, chemise, reçu, cheval, devant.

3. Stimmloſe Verſchlußlaute c, t, p: qui, que, quatre, avec, casquette, calcul, cave, copier, contre, carte, costume, corps, combien, commode; — tu, huit heures, toit, partie, tache, toujours, ta, pantalon, lecture; — Paul, porte, poupée, chapeau, éponge, patatras, punit, question.

4. Beſtimmungen des Verbs, Vorwort: Überſetzt und vervollſtändigt (E. 3, 4, 6, 9): ... in dem Zimmer; ... mit dem Knaben; ... mit der Fauſt; ... auf dem Kopfe; ... in der Schule; ... aus der Schule; ... im zweiten Stocke; ... vor dem Fenſter; ... mit der Feder; ... am Pulte; ... an der Wand; ... auf der Straße; ... in dem Keller; ... um 8 Uhr.

Repetition I. 1—9.

I. Leçons de choses.

1. Quelles sont les parties de votre **corps?** Quelles sont les parties de la tête? De quelle couleur sont vos cheveux? De quelle couleur sont vos yeux? Ouvrez les mains. Comptez vos doigts.

2. Quels sont vos **vêtements?** Que mettez-vous sur

la tête? De quelle couleur est votre costume? De quoi couvrez-vous vos mains? De quoi couvrez-vous vos pieds? De quelle couleur est votre chemise?

3. Nommez les parties de votre **maison.** Combien de fenêtres a le rez-de-chaussée? Combien de fenêtres a le premier étage? De quoi la maison est-elle couverte? Qu'est-ce qui conduit à la cave?

4. Nommez les meubles de votre **salle à manger.** Qu'y a-t-il au milieu de la salle? Qu'y a-t-il autour de la table? Qu'y a-t-il dans l'armoire? Où vous asseyez-vous? Où range-t-on les chemises? Qu'y a-t-il aux fenêtres?

5. A quelle heure prenez-vous **le petit déjeuner?** Que vous donne maman? Qu'aimez-vous? Où se trouve le café? Où se trouve le lait? Avec quoi coupez-vous le pain? Que mettez-vous dans le café?

*6. Votre ami vient vous voir. Où le conduisez-vous? Qu'y a-t-il dans le **salon?** De quoi la table est-elle recouverte? Qu'y a-t-il autour de la table? Jouez-vous du piano? Qu'est-ce qui est suspendu aux murs?

7. A quelle heure allez-vous à **l'école?** Qui rencontrez-vous dans la rue? A quel étage est votre salle de classe? Quels meubles sont dans la salle de classe? Où les élèves sont-elles assises (-ils assis)? Où le professeur est-il assis? Avec quoi écrit-on au tableau noir? Avec quoi écrit-on sur le cahier? A quelle heure les classes commencent-elles? A quelle heure sont-elles finies?

II. Übersicht über das grammatische Pensum.

1. Lautlehre und Rechtschreibung: Geschlossene und offene Laute. Nasenlaute. Stimmhafte und stimmlose Laute. Doppellaute. Betonung der Wörter und Wortgruppen. Schreibung der Laute. Endbuchstaben. Accente. Cédille.

2. Das Einzelwort: Nennform der 3 Konjugationen. Gegenwart und Befehlsform der 1. Konjugation. Gegen-

wart der 3. Konjugation, von lire und écrire, avoir und être. Der bestimmte und unbestimmte Artikel. Geschlecht und Mehrzahlbildung der Hauptwörter. Männliche und weibliche Form und Mehrzahl der Beiwörter. Stellung derselben. Das besitzanzeigende Adjektiv. Das persönliche Fürwort im Werfall. Fragewörter.

3. **Die Wortgruppe:** Bestimmungen mit de und à.

III. Übersetzungsübung.

Ich stehe (erhebe mich) um 7 Uhr auf. Ich ziehe meine Kleider an. Mein Kragen ist weiß; meine Strümpfe sind schwarz. Ich wasche das Gesicht und die Hände. Ich kämme die Haare.

Ich gehe in das Speisezimmer. Wir wollen gleich (gehen) frühstücken. — Was willst du? — Brot, bitte. — Vielen Dank. — Das ist gut. — Ich liebe die Milch nicht.

Der Kaffee ist schwarz; die Tassen sind weiß.

Wir legen unsere Bücher und Hefte in den Bücherranzen. — Hast du deine Aufgabe gut gelernt? — Ja, ich weiß meine Aufgabe gut. — Wir nehmen Abschied, mein Bruder und ich. — Auf Wiedersehen.

Wir gehen die Stiege hinunter. Wir kommen auf der Straße an. — Guten Morgen, Franz. Wie geht es dir?

Unser Schulzimmer ist groß; die Fenster sind hoch. An den Wänden sind Karten aufgehängt. Die Schüler sind fleißig.

Der Lehrer tritt ein. Er schreibt an die Wandtafel; sie schreiben ab. Er schreibt mit der Kreide; sie schreiben mit der Feder.

II. MAISON, ÉCOLE ET RUE.

DEUXIÈME JOURNÉE.

A.

10. Marguerite se lève et fait sa toilette.

C'est mardi. Aujourd'hui, Marguerite doit aller à l'école à huit heures. Sa maman l'éveille donc à sept heures.

Marguerite: — Je ne veux pas me lever; je veux dormir encore. Je suis malade. La tête me fait mal.

La maman: — Mais il faut aller à l'école, ma chérie. Il est temps.

Et Marguerite se lève. Je crois qu'elle pleure un peu. Elle met ses vêtements. Elle va à la table de toilette. Elle prend du savon et une serviette. Elle se lave la figure et les mains.

La maman: — Voilà, ma chérie, les maux de tête sont passés!

La maman prend un peigne. Elle peigne les cheveux de Marguerite. Marguerite prend une brosse à dents. Elle se nettoie les dents.

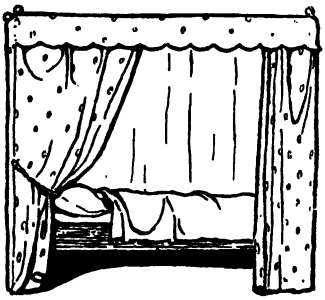
La maman: — Allons vite prendre le petit déjeuner. Voilà ton amie Marthe qui t'attend déjà.

Marthe: — Nous serons en retard, aujourd'hui.

B.

La chambre à coucher.

On dort dans le lit. Dans ma chambre à coucher, il y a deux lits. Je dors dans l'un, ma sœur dort dans



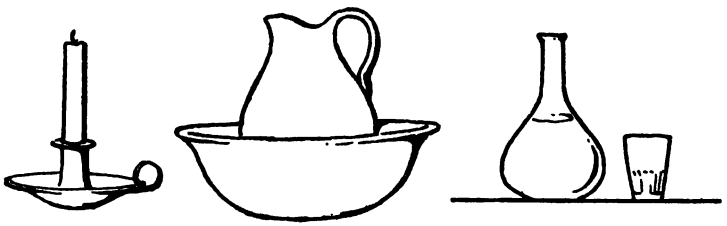
mon lit.

l'autre. Sur le lit, il y a un édredon et une couverture; je mets la tête sur un oreiller.

A côté du lit, il y a une table de nuit. Sur la table de nuit se trouve une bougie.

Je fais ma toilette à la table de toilette. Je saisis la cruche et je verse de l'eau dans la cuvette. L'eau est fraîche. A la fin, je m'essuie les mains avec une serviette.

Je saisis la carafe. Je verse de l'eau dans un verre.



Une bougie; une cruche, une cuvette; une carafe, un verre.

C.

1. a) Où dormez-vous? Quand dormez-vous? Qui vous éveille? Quand est-ce qu'elle vous éveille? Qu'est-ce qui vous fait mal? Qu'est-ce qui est passé? Avec quoi vous nettoyez-vous les dents? Où t'attend ton amie?

b) Überſetzet: Wohin muß ſie gehen? Wer weckt ſie? Was willſt du? Was tut dir weh? Wohin geht ſie? Was zieht ſie an? Wer erwartet Gretchen?

*2. a) *Je ne veux pas me lever.* — Gib weiter an, was du nicht tun willſt und verwende dabei folgende Nennformen: mich waſchen, weinen, eſſen, eintreten, hinausgehen, hinabſteigen, hinaufſteigen.

b) Conjuguez: Je ne mange pas. Je ne trouve pas mon livre. Je ne ferme pas la fenêtre. Je n'ouvre pas la porte. Je n'ai pas de plume.

3. Setzet in folgenden Sätzen die entsprechende Form von être ein: ... tu content? Oui, je ... malade. Qui ... malade? Deux élèves ... malades? ... vous aussi malades? Non, monsieur, nous ne ... pas malades. Pourquoi ... vous en retard? Nous ... tristes.

4. a) Combien de lits y a-t-il dans votre chambre à coucher? De quoi le lit est-il couvert? De quoi vous couvrez-vous dans le lit? Où posez-vous la tête? Qu'y a-t-il à côté du lit? Qu'y a-t-il à côté de la table? Où faites-vous votre toilette? Que saisissez-vous? Avec quoi vous essuyez-vous les mains?

b) Übersetzet: Was befindet sich auf dem Bette? Was befindet sich auf dem Nachttische? Wie viele Waschtische befinden sich in dem Schlafzimmer? Was befindet sich in dem Kruge? Wie ist das Wasser? Mit was wascht ihr euch? Mit was kämmt ihr die Haare? (Wenn das Fragewort von einem Vorwort abhängt, steht statt que: **quoi**).

5. Übersetzet: krank sein; das Kind um 8 Uhr wecken; seine Kleider anziehen; zum Tische gehen; die Zähne mit einer Bürste reinigen; seine Freundin erwarten; zu spät kommen; den Kopf auf das Kissen legen; Wasser in ein Becken gießen; die Hände an einem Handtuche abtrocknen.

6. Racontez ce que les enfants font le matin. (Sie schlafen im ... Sie erheben sich. Sie legen ... an. Sie machen Toilette. Sie waschen sich ... Sie trocknen ... ab. Sie kämmen ... Sie nehmen ... Sie reinigen ... Sie gehen ...)

D.

I. Mettre.

Documents. *Marguerite **met** ses vêtements. Petit François se **met** en colère. Je lui **mets** une belle robe. Je lui **mets** des chaussures. Que **mettez**-vous le matin? — Paul **met** sa casquette. Je **mets** le sucre dans le café. Les élèves **mettent** les livres sur la table.*

Das Verb **mettre** ſtößt im singulier ein t des Stammes aus.

Je mets	*nous mettons*
tu mets	*vous mettez*
il (elle) met	*ils (elles) mettent*

Übungen. a) Conjuguez: je mets une belle robe, etc.

b) Füget die entſprechenden Formen von mettre ein: Je . . . mon chapeau. Que . . . vous? Charles . . . le livre sur la chaise. Marguerite . . . le peigne à sa place. Nous nous . . . en colère. Où . . . tu ton cahier? Les enfants . . . leurs vêtements. Nous . . . la craie à sa place.

II. Faire, dire.

Documents. *Marguerite fait sa toilette. La tête me fait mal. Vite, faisons notre toilette. Je fais ma toilette à la table de toilette. Où faites-vous votre toilette? — Ne faites pas de bruit. Faites attention. — Que fais-tu là? Comment faire?*

Que dit-il? Il dit bonjour. Que dites-vous à maman? Dites quels meubles se trouvent dans votre chambre à coucher.

Die Verben **faire** und **dire** ſchieben in der 1. Perſon pluriel ein s ein (vgl. 7 D III: lisons). Das ai der 1. Perſon pl. lautet bei faire, weil die Silbe unbetont iſt, wie dumpfes e (vgl. 1 D III3). Merke: *faites, dites (êtes). Font (sont, ont, vont).*

Je fais	*Je dis*
tu fais	*tu dis*
il (elle) fait	*il (elle) dit*
nous faisons	*nous disons*
vous faites	*vous dites*
ils (elles) font	*ils (elles) disent.*

Übungen. a) Conjuguez les verbes faire et dire.

b) Füget die entſprechenden Formen von faire ein: Nous . . . une visite. Je . . . mon devoir. Que . . . vous le matin? Les élèves . . . attention. Que . . . tu? Nous . . . notre toilette. Ils ne . . . pas de bruit. Il . . . l'appel des élèves.

Ebenſo von dire: Il . . . bonjour. Que . . . vous? Ils (Elles) . . . au revoir. Nous ne . . . rien.

III. Hinweiſendes Adjektiv (adjectif démonstratif).

Documents. Où versez-vous cette eau? — Il croit que c'est un autre garçon. Ce garçon va le taquiner. Corrigez cette faute. Quelles sont les parties de cette maison? Qu'est-ce que cet objet?

Das **hinweiſende Adjektiv** (adjectif démonstratif).

	männlich	weiblich
Einzahl:	ce, cet,	cette,
Mehrzahl:	ces.	

Statt ce ſteht im männlichen Geſchlecht cet, wenn das nachfolgende Wort mit einem Vokal beginnt. Ce alleinſtehend heißt: dieſes, das (hauptwörtlich gebraucht).

Übung: Vervollſtändigt die nachfolgenden Ausdrücke (franzöſiſch) zu Sätzen: Dieſer Herr ... Dieſes Haus ... Dieſe Kinder ... Dieſes Becken ... Dieſe Bilder ... Dieſer Schüler ... Dieſes Stockwerk ... Dieſer Mann ... Dieſer Schrank ... Dieſen Morgen .. Dieſer Gang ... Dieſes Bett ...

E.

1. Nennform: il doit aller, je dois me lever, dormir, il faut aller.

2. Gegenwart der 2. und 3. Konjugation: je saisis, elle t'attend.

3. Unregelmäßige Zeitwörter: elle se lève; elle fait sa toilette; elle doit aller; je ne veux pas dormir; il faut; je crois; elle met ses vêtements; elle va, prend, se nettoie les dents; nettoyez-vous; on dort; je dors; je mets; je fais ma toilette; je m'essuie; essuyez-vous?

4. Teilungsartikel: je prends **du** savon, **de** l'eau.

5. Mehrzahlbildung: les maux.

6. Beiwort: malade, l'eau fraîche.

7. Perſönliches Fürwort: elle l'éveille; la tête **me** fait mal; elle t'attend.

8. Rückbezügliche Fürwörter: elle **se** lève; **me** lever; elle **se** lave; elle **se** nettoie les dents; elle **se** trouve; je **m'**essuie.

9. Umſtandswort: mal.

10. Fragewörter: qu'est-ce qui, avec quoi, de quoi, quand (ſiehe C).

11. Übereinſtimmung: les maux sont passés.

12. Zuſammenrückungen: la table de toilette; les maux de tête; une brosse à dents; une chambre à coucher; une table de nuit.

13. Beſtimmungen des Verbs, Vorwort: à 8 heures; dans ma chambre; sur le lit; sur un oreiller; à côté du lit; sur la table de nuit; dans un verre. Je m'essuie les mains avec une serviette. Elle peigne les cheveux de Marguerite.

Repetition.

1. **i-Laut.** a) lang: arrive, livre, chemise; — b) kurz Marguerite, dessine, qui, ami, aussi, dix, six, il, merci, petit, provision, distribuer, silence, écrit, histoire, mage, saisit punit, figure, lit.

2. **Naſenlaut on:** mon, bon, combien, compte, son, rencontre, content, attention, contre, pantalon, savon, sont.

3. **Naſenlaut in:** main, matin, bien, cinq, pain, rien, faim, reviens, dessin, revient, ceinture, fin.

4. **Zahnlippenlaut.** a) ſtimmlos: fais, fenêtre, faim, fumée, fait, fin, fraîche; — b) ſtimmhaft: vois, vraiment, cheveux, va, vous, provisions, livre, surveille, cravate, cheval, veux, lever, lève, vêtement, vite, verse, verre.

5. **Accente:** Aujourd'hui Marguerite doit aller à l'école à huit heures. Sa maman l'éveille à sept heures. Je suis fatiguée. La tête me fait mal. Eh! ma chérie, tu ne veux pas être en retard. A côté du lit, il y a une table de nuit. Marguerite se lève. Elle prend le déjeuner. François s'arrête devant la glace. Il se met en colère. La glace éclate en mille morceaux. Hélas! Mais le père a entendu le fracas. Il le punit très sévèrement. La glace est cassée. — Ma poupée est aussi éveillée. Elle est très propre. Nous aimons les gâteaux. — Eugène veut comparer les résultats. Les élèves se lèvent de leurs sièges.

Sa mère m'a chargé de l'excuser. Émile lit à voix basse. — Reviens bientôt. Une maison: voilà le rez-de-chaussée; voilà le deuxième étage. La mère achète des provisions. L'enfant ouvre la fenêtre.

Übung. Stellet aus vorſtehenden Sätzen 1. die Wörter mit accent aigu, 2. die mit accent grave, 3. die mit accent circonflexe zuſammen.

6. Zuſammenrückungen und beſitzanzeigendes Adjektiv (E 4, 6, 9, 10). Traduire: mein Schreibheft; unſer Zeichenſaal; deine Rechenaufgabe; ſeine Zahnbürſte; euer Schlafzimmer; unſere franzöſiſchen Hefte; ſeine Kopfſchmerzen; meine Rechenhefte. Margarete nimmt ihre Schreibhefte. Die Schüler ſind in ihrem Klaſſenzimmer. Martha iſt in ihrem Schlafzimmer. Die Kinder zeichnen ihre Waſchtiſche.

A.

11. Marguerite à l'école.

La maîtresse raconte:

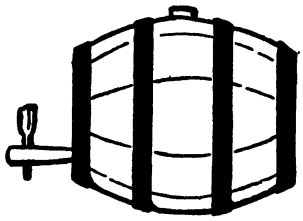
L'histoire de la petite fille curieuse.

Françoise | est une petite fille | très curieuse. Un jour, | sa mère l'envoie chercher des légumes | à la cave.

Dans un coin | se trouve une grande caisse. Françoise veut savoir | ce qu'il y a dedans. Elle essaie | de soulever le couvercle. Mais il est trop lourd.

Enfin | Françoise réussit. Elle ouvre un peu | et regarde à l'intérieur. En ce moment, | une souris | sort par l'ouverture. Elle touche presque | la petite fille, | qui pousse un cri d'effroi | et laisse tomber le couvercle. Françoise ne sera plus curieuse.

une souris.



robinet, tonneau.

B.

La cave se trouve sous le rez-de-chaussée, dans la terre. On y conserve du vin, quelquefois aussi des légumes (p. ex. des pommes de terre) et du charbon de terre. Le vin se trouve dans un tonneau; on le fait couler au moyen d'un robinet.

C.

*1. Leſt la fillette curieuse mit richtiger Betonung der Wortgruppen, indem ihr da Pauſen macht, wo dies durch Striche angedeutet iſt. Bindung (Vgl. 1 D III).

2. Qui envoie une lettre? A qui envoyez-vous une lettre? Qui envoie la petite fille dans la cave? Que cherchez-vous dans votre sac? Où cherchez-vous des pommes? Qui touchez-vous avec le doigt? Avec quoi touchez-vous la table? Qu'essayez-vous?

3. Décrivez la caisse: En quoi est la caisse? Combien de coins a la caisse? Qu'y a-t-il sur la caisse? Par quoi est-elle fermée? Qu'y a-t-il à l'intérieur de la caisse?

*4. a) *La mère envoie Françoise chercher des légumes.* — Bilde je 2 weitere ähnliche Sätze mit den Ausdrücken: La mère envoie... Le père envoie... Le professeur envoie...

b) *Françoise veut savoir ce qu'il y a dedans. Elle laisse tomber le couvercle. Elle essaye de soulever le couvercle.* — Bilde je 2 weitere ähnliche Sätze, indem du angibſt, was du tun willſt, was du geſchehen läßt, was du verſuchſt zu tun.

5. a) Qu'est-ce que sa mère l'envoie chercher? Pourquoi crie-t-elle?

b) Traduire: Wie iſt das Mädchen? Was geht das Mädchen holen? Was will Eugenie wiſſen? Was verſucht ſie aufzuheben? Warum will ſie den Deckel auf-

heben? Warum ist sie erschrocken? Was bewahrt man im Keller auf? (Que kann durch **qu'est-ce que** umschrieben werden.)

6. **Lucie curieuse.** (Lucie ist neugierig. Ihre Mutter schickt sie in den Keller, Äpfel zu holen. Sie erblickt einen Topf. Sie hebt den Deckel auf, um hineinzusehen. Ein Krebs zwickt sie. [Une écrevisse la pince.] Sie läßt den Deckel fallen.) Führt vorstehende Erzählung aus und verwendet dabei die nachfolgenden Ausdrücke: curieux; envoie; un pot; savoir; le couvercle; une écrevisse; un cri de douleur; laisse tomber.

*7. **La petite fille curieuse.** Racontez l'histoire.

a) une petite fille; envoie; descend; entre.

b) une caisse; savoir; couvercle.

c) réussit; ouvre; souris; touche; cri; tomber.

D.

I. Satzaccent.

Übungen: a) Wdh. 1 D III.

b) Die Sätze von 11 A sind zu lesen. Es ist dabei besonders auf die Pausen zwischen den einzelnen Wortgruppen und auf die Betonung zu achten.

Beim Lesen oder Sprechen werden die Sätze in Wortgruppen geteilt, und zwar sind es deren desto mehr, je langsamer man spricht. Im Anfang also **die Sätze in Wortgruppen gliedern!**

Die Betonung dieser Wortgruppen entspricht der Betonung eines einzelnen Wortes: **der Hauptton ruht auf der letzten volltönenden Silbe des letzten Wortes, während alle andern Silben möglichst gleich stark betont werden.**

Die **einzelnen Wörter einer Wortgruppe werden möglichst eng verbunden** und wie ein Wort gesprochen. Der Endlaut (Vokal oder Konsonant) eines Wortes wird zum Anfangsvokal des nachfolgenden Wortes hinübergezogen, **gebunden.**

Bei der Ausſprache der Vokale die Stimme weich einſetzen, kein Knackgeräuſch hören laſſen: *Il y a une table. Nous entrons.*

II. Verben auf ir (mit verlängertem Stamm).

Documents. *Enfin Françoise réussit. Je saisis la cruche. Que saisissez-vous? Petit François saisit son cheval. Le père le punit très sévèrement. La classe est finie.*

Die 2. (verlängerte) Konjugation.

Je saisis	*i*	*s*
tu saisis	*i*	*s*
il (elle) saisit	*i*	*t*
nous saisissons	*iss*	*ons*
vous saisissez	*iss*	*ez*
ils (elles) saisissent	*iss*	*ent.*

Die Endungen ſind hier die gleichen, wie bei der 3. Konjugation; nur wird zwiſchen Stamm und Endung in der Einzahl i, in der Mehrzahl iss eingeſchoben.

Exercices. a) Conjuguez les verbes punir, finir, reussir.
b) Traduisez: Wir ſtrafen die Faulen. Er beendigt die Stunde. Es gelingt mir. Wir ergreifen das Lineal. Sie ſtrafen die Schüler. Es gelingt euch. Sie beendigen das Mittageſſen.

III. Verben, bei denen in der Gegenwart das i mit y wechſelt.

Documents. *La mère envoie Françoise chercher des légumes. A qui envoyez-vous une lettre? Françoise essaie de lever le couvercle. Qu'essayez-vous? — Marguerite se nettoie les dents. Que nettoyez-vous avec là brosse? Je m'essuie les mains avec une serviette. Avec quoi vous essuyez-vous les mains? Que voyez-vous là? Je vois la fenêtre. Je m'assieds sur une chaise. Asseyez-vous.*

Die **Verben, deren Stamm auf i mit vorausgehendem Vokal endigt (ai, oi, ui [ei]), verwandeln das i in y,** wenn ein Vokal folgt, der geſprochen wird. Von vor-

ſtehenden Verben gehören essayer, envoyer, nettoyer, essuyer zur 1. Konjugation, voir und asseoir zur 3. Konjugation (asseoir weicht im singulier ab). (Vgl. 7 D I.)

J'envoie	*Je m'assieds*
tu envoies	*tu t'assieds*
il (elle) envoie	*il (elle) s'assied*
nous envoyons	*nous nous asseyons*
vous envoyez	*vous vous asseyez*
ils (elles) envoient	*ils (elles) s'asseyent.*

Bei den Verben auf ayer kann das y in allen Formen beibehalten werden (alſo j'essaie oder j'essaye).

Exercices. a) Conjuguez les verbes nettoyer, essuyer; payer, envoyer, voir.

b) Vervollſtändigt die folgenden Sätze auf Franzöſiſch: Wir ſchicken . . . Er verſucht zu . . . Sehet ihr . . .? Ich ſetze mich . . . Sie reinigt . Du ſchickſt . . .? Sie trocknen ab . . . . . reinigt ihr?

IV. Perſönliches Fürwort im Akkuſativ. (Pronom complément direct.)

Documents. *Sa mère l'envoie chercher des légumes. Ma mère m'envoie chercher des légumes. On le fait couler au moyen d'un robinet. — La maman l'éveille à sept heures. Qui vous éveille? Marthe t'attend déjà. Ce garçon va le taquiner. Qui va te taquiner? Le père le punit sévèrement.*

Das **perſönliche Fürwort** (pronom personnel) **im Akkuſativ** (complément direct) ſteht gewöhnlich vor dem Verb.

*Mon ami **me** taquine.*
*Mon ami **te** taquine.*
*Mon ami **le (la)** taquine.*
*Mon ami **nous** taquine.*
*Mon ami **vous** taquine.*
*Mon ami **les** taquine.*

Übungen: a) Setzt in obigen Sätzen ſtatt des perſönlichen Fürworts ein paſſendes Hauptwort.

b) Wendet die verſchiedenen Perſonen des Fürworts in folgenden Sätzen an: La maman m'éveille. Mon camarade m'attend. Ma mère m'envoie à l'école. Me voilà!

c) Vervollſtändigt jeweils den zweiten Satz, indem ihr ſtatt der Ergänzung durch ein Hauptwort das betr. Fürwort einſetzt: Je vais à la fenêtre; je ... ferme. Je prends le livre; je ... ouvre. Je regarde les nombres; je ... efface. Voyez-vous les enfants? Je ... vois. J'aime les fruits; je ... mange. Je saisis la cuiller; je ... porte à la bouche.

d) Denke in folgenden Sätzen, daß es dich ſelbſt betrifft. Setze alſo die erſte Perſon des Fürworts ein: Maman ... voit. Mon père ... frappe. Le professeur ... examine. Charles ... appelle. Ma mère ... aime.

e) Denke, es betreffe in vorſtehenden Sätzen dich und deine Schweſter

V. Der Teilungsartikel (article partitif).

Documents. *Dans la cave, on conserve* ***du vin, de la bière, des légumes (des pommes de terre), et du charbon de terre.*** *La mère envoie Françoise chercher* ***des légumes.*** *— Je verse* ***de l'eau*** *dans la cuvette. Marguerite prend* ***du savon.***

Wir haben hier Verbindungen von de mit dem beſtimmten Artikel **(du, de la, de l', des)**. Sie geben an, daß ein unbeſtimmter Teil eines Ganzen, eine unbeſtimmte Menge gemeint iſt und heißen **Teilungsartikel (article partitif)**. Z. B. Franziska ſoll nicht alle Gemüſe holen, ſondern nur einen Teil davon; ich gieße nicht alles Waſſer in das Becken, ſondern nur eine unbeſtimmte Menge davon. Im Deutſchen ſteht in dieſem Falle gar kein Artikel.

Übungen: a) *Du sucre, s'il vous plaît.* — Ihr bittet in gleicher Weiſe um folgende Nahrungsſtoffe: Brot, Milch, Waſſer, Salat, Bier, Kartoffeln.

b) Traduisez: Auf dem Tiſche befinden ſich Taſſen, Meſſer, Töpfe, Untertaſſen, Löffel. In dem Schranke befinden ſich Kleider, Hüte, Hoſen, Röcke, Bluſen, Kittel. An der Wand hängen Karten, Vorlagen, Spiegel, Bildertafeln.

E.

1. Zukunft: Elle ne *sera* plus curieuse.

2. Unregelmäßige Verben: elle veut savoir, soulever, elle ouvre, elle sort.

3. Adjektiv: la petite fille curieuse; le couvercle est lourd.

4. Bezügliches Fürwort: la petite fille qui pousse.

5. Y: on y conserve.

6. Umstandswort: très curieuse; trop lourd; presque.

7. Verneinung: ne sera plus curieuse.

8. Fragewörter: qui = wen, quoi, qu'est-ce que, pourquoi.

9. Wortstellung: Un jour, sa mère l'envoie chercher des légumes. En ce moment, une souris sort par l'ouverture.

10. Zusammenrückungen: un cri d'effroi; des pommes de terre; du charbon de terre.

11. Wessenfall: l'histoire de la petite fille.

12. Bestimmungen des Verbs, Vorwort: dans la cave; dans un coin; regarde à l'intérieur; en ce moment; sort par l'ouverture; se trouve sous le rez-de-chaussée; au moyen d'un robinet.

13. Infinitiv: elle envoie chercher; elle essaie de soulever; elle laisse tomber; on fait couler le vin.

Repetition.

1. **Stimmhafte Verschlußlaute:** gauche, gant, gâteau, grand, galop, garçon, glace, légumes, regarde, Marguerite; — donne, modèle, coude, doit, droit, dans, dormir, malade, dent, déjeuner, édredon, dedans; — bon, beau, belle, bas, robe, bois, blanc, blouse, bougie.

2. **Oi, oin:** doit, doigt, moi, sois, toi, toit, noir, vois, bois, joie, croit, poitrine, trois, voilà, revoir, nettoie, François, histoire, toilette, effroi, quelquefois; — coin, poing, loin, moins, point.

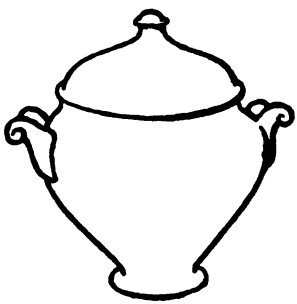
A.

12. Le déjeuner.

La bonne: — Madame est servie.

La maman: — Mettons-nous à table. Marguerite, dis le **bénédicité.**

Marguerite: — Bénissez, Seigneur, la nourriture que nous allons prendre; faites-nous la grâce d'en faire un bon et saint usage.



une soupière.

La maman: — Passez-moi les assiettes.

Marguerite: — Pas beaucoup de soupe, s'il vous plaît! Est-ce que la soupe est chaude?

La maman: Oui, certainement. Je ne l'aime pas froide.

Paul: — Encore un peu de soupe, s'il vous plaît! Merci bien!

La maman à la bonne: — Servez le rôti. La bonne sert le rôti.

Le papa: — Donnez, je vais le découper.

La maman: — Comment le trouves-tu?

Le papa: — Il est excellent.

---

un plat de pommes de terre.

une fourchette.

La maman: — Catherine, passez-moi le pain.

Le papa: — Veux-tu du pain, Paul?

Paul: — Un peu, s'il vous plaît. Merci bien!

pomme, raisin, poire.

Marguerite: — Ah! du gâteau! du gâteau!

Le papa: Combien de morceaux veux-tu? six? sept?

Marguerite: — Oh! non, seulement un morceau.

La maman: — Marguerite, dis **les grâces.**

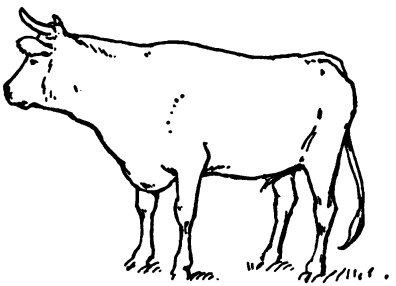
Marguerite: — Je vous remercie, Seigneur, de la nourriture que nous avons prise et qui nous est venue de votre bonté.

B. I.

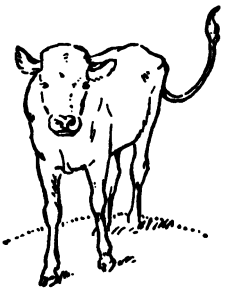
Le menu.

Potage (soupe).
Radis, beurre.
Veau rôti avec purée de pommes.
Salade.
Fromage. Gâteau. Fruits.
Vin blanc. Vin rouge.

II.

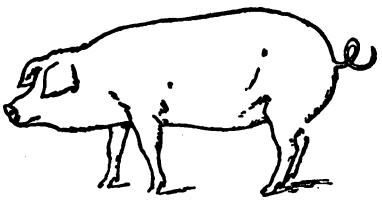


un bœuf.

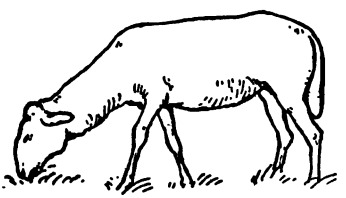


un veau.

Animaux qui nous fournissent de la viande: le bœuf, le veau, le porc, le mouton.



un porc.



un mouton.

Avec la viande on fait du rôti. Avec le beurre on fait une beurrée. Sur la beurrée on met du sel. On fait la salade avec du vinaigre. Le vin est contenu dans une bouteille.

C.

1. a) Matières.	Qualités:
la soupe	chaud,-e; froid,-e
le couteau	tranchant,-e
la fourchette	pointu,-e
le rôti	excellent,-e
la salade	vert,-e
le raisin	doux, douce
le vinaigre	aigre
le beurre	gras, grasse
le fruit	mûr,-e

b) *Est-ce que la soupe est chaude?* — Traduisez: Iſt der Eſſig ſauer? Iſt der Braten fett? Sind die Meſſer ſcharf? Sind die Früchte reif? Sind die Trauben nicht ſüß? — Überſetzt und vervollſtändigt: ... die Gabeln ſpitzig? ... die Äpfel nicht ſüß? ... die Kartoffeln heiß? ... der Wein nicht kalt? ... das Fleiſch friſch? ... der Salat nicht gut? (Die einfache Frage kann durch **est-ce que** umſchrieben werden.)

2. a) A quelle heure prenez-vous le déjeuner? Quels animaux nous fournissent de la viande à rôtir? De quelle couleur est la salade? Quel vin aimez-vous?

b) Traduisez: Wieviel Uhr iſt es? Welche Speiſe zieht ihr vor (préférer)? Welchen Gebrauch macht ihr von dieſer Kiſte? Welches iſt dein Teller? Welches Stück ziehſt du vor? Welche Früchte eſſet ihr gern? Welche Tiere liefern uns Fleiſch? Aus (mit) welchem Fleiſche macht man Braten? In welcher Flaſche iſt Wein enthalten?

3. a) *Pas beaucoup de soupe; un peu de soupe; combien de morceaux?* — **De nach Ausdrücken, die eine Menge** bezeichnen. — Überſetzt dementſprechend: ein wenig Braten, bitte; wieviel Salat? viel Wein; ein wenig Käſe; keine Äpfel; ein wenig Salz; keinen Eſſig; wieviel Kuchen?

b) *Un morceau de gâteau; une rangée de tables.* — Ergänzt auf paſſende Weiſe mit folgenden Ausdrücken auf franzöſiſch: je demande ...; je veux ...; il (elle) me

donne...; je mange...; ein Stück Brot; ein Glas Waſſer; eine Flaſche Wein; eine Taſſe Kaffee; ein Faß Wein; ein Stück Käſe.

*4. Antwortet auf folgende Fragen, indem ihr das Hauptwort durch das entſprechende pronom complément erſetzt. — Aimez-vous la soupe? Aimez-vous le rôti? Aimez-vous les radis? Aimez-vous le fromage? Aimez-vous les fruits? (P. ex: Aimez-vous la soupe? — Oui, monsieur, je l'aime.)

5. *La nourriture que nous allons prendre.* — Überſetzt dementſprechend (beachtet das **bezügliche Fürwort,** pronom relatif): Die Suppe, welche das Mädchen ſerviert. Der Löffel, den ich ergreife. Das Butterbrot, das ich mache. Die Türe, welche ich öffne. Der Deckel, welchen ich fallen laſſe.

6. **Madame est servie.** — Traduire: Wir ſetzen uns zu Tiſche. Mama ſerviert uns die Suppe. Ich ergreife einen Löffel und eſſe die Suppe. — Mama gibt mir Radieschen und Butter. Ich mache ein Butterbrot. — Das Mädchen ſerviert den Braten. Mama gibt mir ein Stück Braten und Kartoffelbrei. — Endlich ſerviert man Salat, Käſe, Kuchen und Früchte. — Bon appétit!

D.

I. Der Apoſtroph.

Documents. *L'élève. J'ouvre la porte. Je ne l'aime pas. Il s'arrête devant la glace. Qu'est-ce que c'est? La classe d'écriture. Nous n'avons pas de pain. L'oreille. Du pain, s'il vous plaît!*

Das **e der Wörter le, je, me, te, se, que, ce, de, ne** und das **a von la** wird vor einem Worte, das mit einem Vokal beginnt, **apoſtrophiert;** ebenſo das **i von si,** wenn ein **i** darauf folgt.

II. Aller.

Documents. *Bénissez, Seigneur, la nourriture que nous allons prendre. — Paul va à l'école. Comment*

*vas-tu? Marguerite doit **aller** à l'école à neuf heures seulement. La mère **va** au marché. — François **va** au galop à travers la chambre. Ce garçon **va** le taquiner. Nous **allons** bien nous amuser. — Les deux amies **vont** à la maîtresse. Elles **vont** à leurs places.*

Das Verb **aller** hat im présent zwei verſchiedene Stämme.

Je vais	*nous allons*
tu vas	*vous allez*
il (elle) va	*ils (elles) vont*

Übungen. a) Wdh. 7 D II 1 c.

b) Überſetzet: Er geht an die Wandtafel. Wir gehen an das Fenſter. Sie gehen in den Keller. Du gehſt in die Schule? Ich gehe an die Türe. Ihr geht frühſtücken? Er geht und kauft ein Heft. Wohin gehſt du?

c) Konjugiert: Je vais à l'école. Je vais bien. Je vais acheter un cahier.

III. Sortir, dormir, servir.

***Documents.** Servez le rôti. La bonne **sert** le rôti. — La brosse **sert** pour nettoyer les dents. Je veux **dormir** encore. On **dort** dans le lit. Dans ma chambre à coucher, il y a deux lits. Je **dors** dans l'un, ma sœur **dort** dans l'autre. — Paul **sort** de la salle.*

Die Verben **sortir, dormir, servir** gehören zur 2. Konjugation. Die Endungen ſind regelmäßig:

Je sors	*s*	*nous sortons*	*ons*
tu sors	*s*	*vous sortez*	*ez*
il (elle) sort	*t*	*ils (elles) sortent*	*ent*

Es iſt aber zu beachten, daß im singulier der letzte Konſonant des Stammes (t, m, v) ausgeſtoßen wird.

je sor|s	—	nous sort|ons,
je dor|s	—	nous dorm|ons,
je ser|s	—	nous serv|ons.

Exercices. a) Conjuguez: sortir, dormir, servir.

b) Traduisez: Wir gehen aus dem Zimmer. Er geht aus dem Bette. Ihr aus dem Bette? Wie ſchlaft ihr? Sie ſchlafen gut. Ich ſchlafe in dem Schlafzimmer. Serviert den Braten! Wir tragen die Suppe auf. Sie tragen die Früchte auf.

IV. Prendre.

*Documents. A quelle heure **prenez**-vous le déjeuner? Nous allons **prendre** la nourriture. — Marguerite **prend** du savon et une serviette. La maman **prend** un peigne. — Je **prends** ma petite Rose avec moi. As-tu bien **appris**? **Prenez** vos plumes. Nous **prenons** nos plumes. Les élèves **prennent** leurs cahiers.*

Das Verb **prendre (apprendre)** ſtößt im pluriel das d des Stammes aus. Es hat dumpfen Laut, wenn die Stammſilbe unbetont iſt (1. u. 2. P. Pl.), dagegen Naſallaut oder offenen Laut, wenn ſie betont iſt (vgl. faire 10 D II).

*Je **prends***	*nous **prenons***
*tu **prends***	*vous **prenez***
*il (elle) **prend***	*ils (elles) **prennent***

Exercices. a) Conjuguez: prendre le déjeuner, etc.

b) Traduisez: Ich nehme den Löffel. Was nehmt ihr? Wir nehmen das Mittageſſen. Nimmſt du den Ball mit? Wann nehmt ihr das Abendeſſen? Sie nehmen die Federn nicht. Er lernt ſeine Aufgabe. Was lernt ihr?

V. Wortfolge der Sätze bei vorausgeſtelltem Complément.

Documents. Avec la viande, on fait du rôti Avec le beurre, on fait une beurée. Sur la beurrée, on met du sel. — Un jour, sa mère l'envoie chercher des légumes. Enfin, Françoise réussit. En ce moment, une souris sort par l'ouverture.

Wenn dem Subjekt des Satzes ein Objekt oder eine **Umſtandsbeſtimmung (complément)** (oder ein Nebenſatz) **vorausgeht**, ſo hat der Satz **im Deutſchen** die umgekehrte Wortfolge oder Inverſion (d. h. das Subjekt ſteht hinter dem Verb oder Hilfsverb); **im Franzöſiſchen** aber bleibt **die regelmäßige Wortfolge**, d. h. Subjekt, Verb, Objekt. Das vorausſtehende complément wird meiſt durch Komma getrennt.

Übungen. a) Überſetzt obige Sätze ins Deutſche und achtet dabei beſonders auf die verſchiedene Wortſtellung.

b) Überſetzt folgende Sätze, indem ihr, wie oben, die betreffenden Umſtandsbeſtimmungen an den Anfang ſtellt (nach 11): In dem Keller ſieht Franziska eine Kiſte. Auf der Kiſte befindet ſich ein Deckel. In der Kiſte befindet ſich eine Maus. Nach einem Augenblick hebt Franziska den Deckel. In dem Innern ſieht ſie nichts. Durch die Maus iſt ſie erſchreckt. In der Hand hält ſie die Flaſche.

E.

1. Imperativ (mit Fürwort): Mettons-nous à table; dis le bénédicité; faites-nous la grâce; passez-moi les assiettes; donnez.

2. 2. Konjugation: bénissez, ils fournissent.

3. Unregelmäßige Verben: veux-tu? on fait; il est contenu.

4. Teilungsartikel: du pain, s'il vous plaît; du gâteau, de la viande, du rôti, du sel; avec du vinaigre.

5. Plural: les animaux, veaux, gâteaux, des radis.

6. Perſ. Fürw., Akkuſativ: je ne **l'**aime pas; je vais **le** découper; comment **le** trouvez-vous? je **vous** remercie.

7. Perſ. Fürw., Dativ: faites-**nous** la grâce; la nourriture **nous** est venue; animaux qui **nous** fournissent.

8. Bezügl. Fürw: la nourriture **que** nous allons prendre; la nourriture **qui** nous est venue de votre bonté.

9. En: d'en faire un bon usage.

10. Übereinſtimmung, Participe passé: Madame est **servie**; la nourriture que nous avons **prise** et qui nous est **venue** de...

11. Beſtimmungen des Verbs: Mettons-nous à table; maman dit à la bonne: servez le rôti; passez-moi le pain; je vous remercie de la nourriture.

12. Infinitiv: nous allons prendre; faites-nous la grâce d'en faire un bon usage; je vais le découper.

Repetition.

1. **Offenes o.** — a) lang: encore, sort, corps, dort; — b) kurz: Paul, aurez, école, porte, bonne, col, propre, colère, brosse, rôti.

2. Offenes eu. — a) lang: sœur, heure, plusieurs, couleur, pleure, intérieur, beurre; — b) kurz: neuf, seulement, beurrée.

3. Doppellaut ui, ue: huit, bruit, lui, aujourd'hui, suis, nuit, essuie, fruit; — distribuez, saluez.

A.

13. Marguerite fait son devoir de calcul.

Paul: — Quel est ton devoir de calcul?

Marguerite: — Je dois additionner les nombres de dix en dix, jusqu'à cent.

10	+	10	=	20
dix	et	dix	font	vingt
20	+	10	=	30
vingt	et	dix	font	trente
30	+	10	=	40
trente	et	dix	font	quarante
40	+	10	=	50
quarante	et	dix	font	cinquante
50	+	10	=	60
cinquante	et	dix	font	soixante
60	+	10	=	70
soixante	et	dix	font	soixante-dix
70	+	10	=	80
soixante-dix	et	dix	font	quatre-vingt
80	+	10	=	90
quatre-vingt	et	dix	font	quatre-vingt-dix
90	+	10	=	100
quatre-vingt-dix	et	dix	font	**cent.**

Marguerite: — Voudrais-tu examiner, Paul, si c'est juste?

Paul: — C'est juste; il n'y a pas de faute.

Demain, mercredi, Charles aura une classe d'allemand, une classe de calcul, une classe de français, etc. Il lui faut écrire le devoir d'allemand et faire un calcul. De plus, il doit apprendre une poésie.

13. Marguerite fait son devoir de calcul.

B.

Charles va faire ses devoirs. Il consulte son **emploi du temps.**

Sixième B.

Heures	Lundi	Mardi	Mercredi	Vendredi	Samedi
$8^1/_2$ à $9^1/_2$	français	allemand	allemand	calcul	allemand
$9^1/_2$ à $10^1/_2$	histoire	calcul	calcul	allemand	géographie
$10^1/_2$ à $11^1/_2$	allemand	dessin d'imitation	gymnastique	musique	—
2 à 3	histoire naturelle	dessin géométrique	français	français	français
3 à 4	gymnastique	français	écriture	histoire	histoire naturelle

Récréations: 9.25 à 9.35, — 10.30 à 10.45, — 2.55 à 3

C.

1. a) Indiquez les dizaines (Zehner) depuis dix jusqu'à cent.

b) Zählt von cent immer 10 ab (P. ex: Cent moins dix font quatre-vingt-dix).

2. a) 20 : *vingt;* 21 : *vingt et un;* 22 : *vingt-deux;* 23 : *vingt-trois.* — Vervollständigt diese Reihe bis 30. (Beachte den Bindestrich [trait d'union].[1])

b) Zählt ebenso die Einer (unités) von 30 bis 50.

c) Ebenso von 50 bis 70.

3. a) 11 : *onze;* 12 : *douze;* 13 : *treize;* 14 : *quatorze;* 15 : *quinze;* 16 : *seize;* 17 : *dix-sept;* 18 : *dix-huit;* 19 : *dix-neuf.*

b) Rechnet: 6 + 8; 9 + 4; 6 + 9; 7 + 10; 12 + 7; 14 + 4. 20 — 6; 16 — 5; 22 — 9; 12 — 4; 26 — 10.

4. a) 70 : *soixante-dix;* 71 : *soixante et onze;* 72 : *soixante-douze;* 73 : *soixante-treize.* — Vervollständigt diese Reihe bis 80.

b) Zählt von 80 bis 90 (Merke ohne et: 81 : quatre-vingt-un).

c) Zählt von 90 bis 100 (P. ex: 91 : quatre-vingt-onze; 92 : quatre-vingt-douze).

5. Lisez et écrivez ces nombres: 25, 37, 48, 93, 59, 74, 16, 88, 31, 79, 12, 99.

6. a) Zählt die Hunderter bis mille: un cent, deux cent, etc.

b) Écrivez ces nombres: 250, 628, 910, 383, 872, 196, 747, 498 (P. ex: 358 : trois cent cinquante-huit).

*7. Combien font trois fois six? ... cinq fois deux? ... quatre fois quatre? ... 6·8? ... 2·9? ... 7·5? ... 9·4? ... 8·7?

*8. Combien de jours a la semaine? Quels sont les jours de la semaine? — dimanche (Sonntag). Combien d'heures de classe avez-vous par semaine? Combien

[1]) Kann nach der neuen Orthographie wegfallen.

d'heures d'allemand avez-vous? Combien de pfennigs coûte une livre de veau? Combien de pfennigs coûte une livre de bœuf? Combien coûte ce livre? Combien de marcs coûte ce costume?

*9. Combien de jours a une année? Combien de mois a une année? Quels sont les mois? — janvier, février, mars, avril, mai, juin, juillet, août, septembre, octobre, novembre, décembre. Combien d'heures a un jour? Combien de minutes a une heure? Combien de secondes a une minute?

10. a) Quel est le **premier** jour de la semaine? Quel est le **deuxième** jour?... le **troisième** jour?... le **cinquième** jour? Quelle est aujourd'hui la **première** heure de classe? Quelle est la deuxième heure de classe? Quel est le **neuvième** mois de l'année? — Die **Ordnungszahlen** werden mit der Silbe **ième** von den Grundzahlen gebildet.

b) Gebt die Reihenfolge der Schüler, der Tiſche bis zum zehnten an.

c) Gebt ebenſo die Ordnung der Wochentage, der Unterrichtsſtunden, der Monate an.

D.

I. Zur **Ausſprache der Zahlen** iſt zu bemerken: das t von vingt iſt hörbar in vingt-deux, vingt-trois bis vingt-neuf, ſonſt nicht.

Bei vingt et un, trente et un, quarante et un etc. wird das t von vingt, trente, quarante gebunden, aber nie dasjenige von et.

Das x von deuxième, dix-huit, dix-neuf, iſt ſtimmhaft, ſonſt aber ſtimmlos.

Vor onze darf ſo wenig wie vor et gebunden werden. Vers les | onze heures.

Man ſagt cent | un, quatre-vingt | un.

II. Der Bindeſtrich (trait d'union).

Documents. Vingt et un; vingt-deux; vingt-trois, cent un; mil neuf cent deux.

Die **Zehner** (dizaines) werden mit den **Einern** (unités) durch ein **trait d'union** verbunden, wenn nicht die beiden Zahlen ſchon durch et verbunden ſind.[1]) Die Hunderter oder Tauſender aber werden nie mit andern Zahlwörtern durch trait d'union verbunden.

III. Die Silben di und mi.

Dimanche, lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi; midi.

Demi, midi, minuit, milieu.

Die Silbe **di** bedeutet: Tag; die Silbe **mi**: Mitte.

Exercices. a) Combien d'heures de classe Charles aura-t-il chaque jour? (P. ex: Lundi, Charles aura six heures de classe.)

b) Que faites-vous à midi? Que faites-vous à minuit?

E.

1. Zukunft: Demain, Charles aura une classe d'allemand.

2. Unregelm. Verben: je dois, veux-tu? il faut, écrire, apprendre.

3. Perſ. Fürw., Dativ: il **lui** faut écrire.

4. Fragewort: Quel est ton devoir?

5. Zuſammenrückungen: un devoir de calcul, une classe d'allemand, une classe de calcul, une classe de français, le devoir d'allemand.

6. Menge: **pas de** faute.

7. Infinitiv: je dois additionner, voudrais-tu examiner? il lui faut écrire.

Repetition.

Nennform. Gib an, was du tun mußt oder möchteſt oder wirſt, indem du mit den Ausdrücken: je dois, je voudrais, je vais — folgende Nennformen verbindeſt (E. 11,

[1]) Kann nach der neuen Orthographie wegfallen.

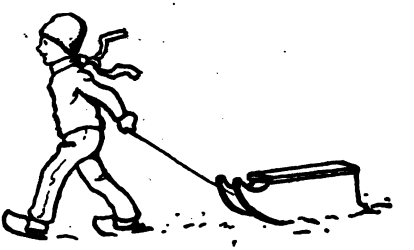
12, 13): eine Aufgabe machen; ein Gedicht lernen; eine Aufgabe ſchreiben; in die Schule gehen; zu Mittag eſſen; meinen Freund erwarten; auf die Frage antworten; meine Aufgabe beendigen; das Eſſen auftragen; die Türe öffnen.

A.

14. L'homme de neige.

Par un beau jour d'hiver, plusieurs enfants veulent faire un homme de neige. Ils roulent de grandes boules de neige.

Puis ils mettent plusieurs boules les unes sur les autres. Ainsi ils forment le tronc, le cou et la tête. Un garçon pose une échelle contre la masse de neige.



un homme de neige. une échelle. un balai. des sabots. un traîneau.

Il dessine deux yeux, un nez et une bouche. Il couvre la tête de l'homme d'un vieux panier; c'est sa coiffure. Dans la bouche, il met une pipe.

Aux deux côtés du tronc, les enfants ajoutent les bras; sur le devant ils figurent des boutons.

Au bras gauche, ils appuient un balai.

Voilà l'homme achevé. Il a la mine très grave. Les enfants sont fiers de leur travail; ils dansent une ronde autour de l'homme de neige.

Après quelques semaines:

Il fait du soleil. La neige commence à fondre. Le balai, la pipe, le panier tombent à terre. L'homme est devenu de l'eau.

B.

En hiver.

La terre est couverte de neige. La neige est blanche. Les enfants font des boules de neige. Ils jettent les boules. Les oiseaux ne trouvent pas de nourriture. Ils sont tristes comme les arbres, qui n'ont pas de feuilles.

Les enfants s'amusent bien. Ils vont en traîneau. Les rivières sont couvertes de glace. Les enfants glissent sur la glace.

C.

1. a) ***Par un beau jour d'hiver, plusieurs enfants veulent faire un homme de neige.*** — Bildet mit Verwendung folgender Zeitangaben Sätze: par un beau jour de printemps ...; par un beau matin ...; par un jour de congé ...

b) ***Ils dansent une ronde autour de l'homme.*** — Bildet mit Verwendung folgender Umstandsbestimmungen Sätze: autour de la table; autour de la maison; autour du père.

2. ***Ils mettent plusieurs boules les unes sur les autres.*** — Gebet ebenso an, daß ihr folgende Dinge aufeinander legt: Bücher, Teller, Hefte, Körbe.

3. a) De quoi la maison est-elle couverte?

b) Übersetzt nachstehende Fragen, indem ihr wie im vorstehenden Beispiele das Subjekt vor das Verb setzt: Wann wollen die Kinder einen Schneemann machen? Wohin stellt ein Knabe eine Leiter? Mit was ist das Haus bedeckt? Wo fügen die Kinder die Arme an? Wo befestigen die Kinder die Knöpfe? Worauf sind die Kinder stolz? **(Zusammengesetzte Frage!)**

4. Vous êtes les enfants qui font un homme de neige.

(Überſetzt und vervollſtändigt zugleich folgende Sätze: Wir wollen machen. Wir gehen und rollen. Wir ſtellen aufeinander. Wir zeichnen. Wir fügen bei. Wir bedecken. Wir legen einen Beſen. Wir geben ihm. Wir ſind ſtolz auf unſere Arbeit. Wir tanzen einen Reigen.)

*5. Racontez l'histoire de l'homme de neige.

a) boules de neige; tronc;
b) cou, tête; coiffure;
c) bras, balai;
d) la ronde;
e) après quelques semaines.

D.

I. H muette (h voyelle) und h aspirée (h consonne).

L'homme de neige. Par un beau jour d'hiver, plusieurs enfants veulent faire un homme de neige. L'heure de la sortie est arrivée. A quelle heure commencent les classes? Le cahier.

Ils vont au | haut de la colline. Nous avons | huit francs. Le | huitième élève. Parlez plus | haut.

Das **h** wird im Franzöſiſchen **im allgemeinen nicht ausgeſprochen.** a) Das **vokaliſche h (h muette)** wird in der Ausſprache überhaupt als nicht vorhanden betrachtet. Das vorhergehende Wort wird alſo mit dem auf h folgenden Vokal gebunden; *le, de, se,* etc werden apoſtrophiert. b) Vor **konſonantiſchem h (h aspirée)** wird **nicht** gebunden und nicht apoſtrophiert.

II. Vorwort de und Genitiv.

***Documents.** Aux deux côtés **du tronc**, ils ajoutent les bras. Nous voyons le tronc **de l'homme** de neige. L'histoire **de la petite fille** curieuse. L'histoire **du cheval** de bois. — Nous arrivons à **la maison de notre oncle.** — L'heure **de la sortie** est arrivée.*

Les enfants ouvrent la porte de la maison. Nous voyons les tables de l'école, les fenêtres de la classe. Quelles sont les parties de cette maison?

Der **Genitiv** (Weſſenfall) wird franzöſiſch durch das **Vorwort** (préposition) **de** ausgedrückt (de le = du; ed les = des).

Übungen. b) Gebt von folgenden Dingen an, wem oder wozu ſie gehören: les mains, le traîneau, le travail, le visage, les étages, les lits, les tableaux, le chapeau, les mains, les pieds, la robe, la canne (P. ex: Les mains de l'homme).

b) Traduire: Die Bücher dieſes Kindes, das Innere des Hauſes, die Arbeit der Kinder, die Scherben der Taſſen, die Freude meiner Mutter, die Handſchuhe meines Bruders, die Freude der Kinder, die Bilder des Buches, die Dächer der Häuſer, der Anzug meines Freundes, die Geſchichte dieſes Hauſes, die Hefte der Schüler.

III. Vouloir.

Documents. Plusieurs enfants veulent faire un homme de neige. Que voulez-vous faire?

Françoise veut savoir ce qu'il y a dedans. Que veux-tu? Je ne veux pas me lever. Je ne veux pas aller à l'école.

Das Verb **vouloir** hat den vollen Laut eu, wenn die Stammſilbe betont iſt, aber den dumpfen Laut ou, wenn ſie nicht betont iſt (vgl. prendre 12 DIV, faire 10 DII). Merke in der 1. und 2. Perſon singulier die Endung x.

Je veux	*nous voulons*
tu veux	*vous voulez*
il (elle) veut	*ils (elles) veulent*

Übungen. a) Conjuguez: vouloir faire un homme de neige; ne pas vouloir aller à l'école, etc.

b) Traduire: Wir wollen ſchreiben. Er will in die Schule gehen. Wohin wollt ihr gehen? Sie wollen arbeiten. Ich will zeichnen. Was willſt du tun? Er will mir eine Feder geben. Sie wollen tanzen.

IV. Plural auf x (Wdh. 1 DVI).

Documents. Voilà les genoux du garçon. Un garçon est monté sur un traîneau. Les enfants sont fiers de leur travail. Les enfants sont fiers de leurs

travaux. — Quels animaux nous fournissent de la viande à rôtir? Le veau est un animal. Ah! du gâteau! Combien de morceaux veux-tu? — Maman peigne les cheveux de Marguerite. — François a reçu un cheval de bois. La glace éclate en mille morceaux. — Aux murs sont suspendus des tableaux. Aux fenêtres, il y a des rideaux. — Je lui mets un nouveau chapeau. Nous aimons les gâteaux. — Achille a des maux de tête (j'ai mal à la tête). — Voilà les yeux.

Im pluriel erhalten folgende Wörter ſtatt s **ein x**: 1. die Wörter auf **eau(au)** *(morceau, traîneau, etc.)*, 2. die Wörter auf **eu** *(cheveu, yeux)*, 3. einige Wörter auf **ou** *(genou)*, 4. die Wörter auf **al** bilden die Mehrzahl auf **aux** *(cheval, animal, mal)*. 5. Merke beſonders: ***travail—travaux.***

Übung. Bildet mit vorſtehenden Wörtern auf eau, eu, ou, al je einen Satz im pluriel.

E.

1. Präſens 3. Perſ. Einz. u. Mehrzahl (ſiehe A).

2. Unr. Verben: ils mettent; ils font; ils jettent; ils vont.

3. Teilungsartikel: de grandes boules; des boutons; des boules de neiges.

4. Adjektiv: un beau jour; un vieux panier; la mine grave; fier.

5. Bezügl. Fürw.: les arbres **qui** n'ont pas de feuilles.

6. Unbeſt. Fürw.: plusieurs boules, les unes sur les autres.

7. Verneinung: ils **ne** trouvent **pas**; ils **n'**ont **pas** de feuilles.

8. Umſtandswort: s'amusent bien.

9. Zuſammenrückungen: l'homme de neige; un jour d'hiver; des boules de neige; la masse de neige.

10. Übereinſtimmung: la terre est couverte.

11. Menge: **pas de** nourriture; **pas de** feuilles.

12. Beſtimmungen beim Verb: par un beau jour; pose une échelle contre la masse; il couvre la tête d'un vieux

panier; aux deux côtés, ils ajoutent les bras; sur le devant, ils attachent des boutons; ils sont fiers de leur travail; autour de l'homme; couverte de neige; vont en traîneau; tombent à terre.

Repetition.

1. **Gaumenreibelaute:** travailler, oreille, famille, cuiller, ayez, surveille, éveillé, oreiller, fille, moyen, travail, feuille, nettoyer, essuyer, asseyez-vous, payer, essayer, il y a.

2. **Doppellaut ier,** etc.: yeux, pied, bien, rien, revient, furieux, serviette, moyen, assiette, soupière, plusieurs, fier.

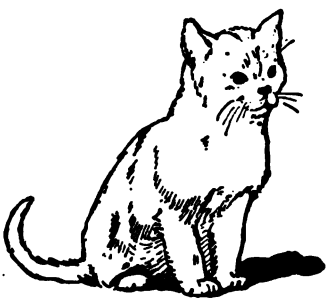
3. **Zusammenrückungen** (E. 11, 13, 14). Überſetzet und bildet Sätze in der Gegenwart: einen Schreckensſchrei ausſtoßen; ſeine Rechenaufgabe machen; eine franzöſiſche Stunde haben; Schneeballen werfen; Kartoffeln holen; an einem Wintertage; einen Schneemann beginnen; Steinkohlen in eine Kiſte tun.

A.

15. Minet apprend à lire.

Pierre n'a pas d'ordre. Il laisse un livre sur la chaise, un cahier sur la table, un autre livre sur le plancher!..

Un jour, Minet entre. Il s'approche du livre ouvert sur le plancher. Pierre dit à sa mère: Regardez, Minet veut apprendre à lire.



Notre chat Minet.

Dans ce livre ouvert, il y a une image qui représente une souris. Pierre saisit le livre et montre la souris au chat. Minet reconnaît l'animal et s'élance sur lui. Mais avec ses griffes, il déchire la feuille et y fait un grand trou.

Pierre, en colère, tire le chat par l'oreille. Alors Minet est furieux; il donne quelques coups de griffes aux mains du garçon. Puis il se sauve.

Pierre contemple ses mains écorchées; il pleure à chaudes larmes. Que va dire demain monsieur le professeur?

B.

Pierre est un petit garçon. Il est âgé de dix ans. Pierre n'est pas très appliqué. Son professeur n'est pas content de lui.

Minet est un chat; sa peau est blanche et noire. Il a quatre pattes qui sont munies de griffes tranchantes et aiguës. Sa queue est longue. Quand on le caresse, il ronronne. Mais quand il est en colère, il se sert de ses griffes. Il fait de profondes blessures.

C.

1. Nommez quelques animaux. Quel animal est plus grand que la souris? Quel animal est plus petit que le cheval? Combien de pattes a le chat? De quoi ses pattes sont-elles munies? Comment sont les griffes? Qu'est-ce qui est encore tranchant? Qu'est-ce qui est encore aigu? Qu'est-ce qui se compose de feuilles? Où y a-t-il encore des feuilles?

2. a) Bildet je einen weiteren Satz mit folgenden Ausdrücken: s'élance sur; s'approche du; est content de; déchire.

*b) *Minet apprend à lire.* — Gebt in vier ähnlichen Sätzen an, was der Schüler lernt.

3. *a) Qui se sert d'une plume? Quel âge a Pierre? (P. est âgé de...) Que représente notre image?

b) Überſetzet: Wer bedient ſich eines Stockes? Wann bedient man ſich der Seife? Welches Alter haſt du? Welches Alter hat dein Vater? Was ſtellt das Bild von Nr. 11 dar? Was ſtellen die Bilder von Nr. 14 dar?

4. Stellet in folgenden Sätzen Fragen nach den fehlenden Satzteilen: ... n'a pas d'ordre? ... laisse-t-il un livre? ... entre Minet? ... s'approche-t-il? ... dit Pierre

à sa mère? ... y a-t-il une image? ... saisit Pierre? ... est Minet alors? ... pleure-t-il?

5. **Minet raconte à son ami ce qu'il fait.**

Ich trete ein; ſehe; nähere mich; will leſen lernen; ein Bild; zeigt mir; erkenne; ſtürze mich; zerreiße; zerrt mich; verſetzt einige Schläge; rette mich. (P. ex: Un jour, j'entre dans la salle à manger. Je vois un livre ouvert.)

*6. **Racontez l'histoire de Minet.**

1. Pierre et les livres.
2. Minet entre.
3. Le livre ouvert; la souris; les griffes.
4. Pierre en colère; Minet furieux.
5. Pierre pleure.

D.

I. **Rückbezügliche Verben** (verbes pronominaux).

Documents. *Minet **s'approche** du livre. Il **s'élance** sur l'animal. Puis il **se sauve**. Nous **nous mettons** à table. Où **vous mettez-vous**? François **s'arrête** devant la glace. Il **se met** en colère. Nous **nous éveillons**. Nous **nous lavons** la figure. Nous **nous peignons** les cheveux. Je **me lève** à sept heures; papa **se lève** à six heures. L'eau **se trouve** dans une cruche. Je **m'assieds**. Elle **se nettoie** les dents. Je **m'essuie** les mains.*

Das rückbezügliche Verb (verbe pronominal) **wird mit dem rückbezüglichen Fürwort** (pronom réfléchi) verbunden, das im Akkuſativ oder Dativ ſtehen kann. Manche Verben ſind im Franzöſiſchen rückbezüglich, im Deutſchen aber nicht (s'arrête).

*Je **me** sauve*	*nous **nous** sauvons*
*tu **te** sauves*	*vous **vous** sauvez*
*il (elle) **se** sauve*	*ils (elles) **se** sauvent.*

Das rückbezügliche Fürwort lautet gleich dem andern perſönlichen Fürwort, mit Ausnahme der 3. Perſon, wo es eine beſondere Form hat (**se**).

Übungen. a) Conjuguer: s'approcher de la porte; se mettre à table, etc.

b) Traduire: Er ſetzt ſich. Sie wachen auf. Sie kämmt die Haare. Ich ſtürze mich auf den Knaben. Wir befinden uns in der Schule. Ihr nähert euch dem Spiegel? Du gerätſt in Zorn? Wir erheben uns um acht Uhr. Er trocknet die Hände ab.

c) Beim bejahenden **Befehl** ſteht das Fürwort nach; ſtatt me und te haben wir dann **moi, toi.** — Überſetzet: Setze dich! Nähert euch dem Spiegel! Erhebet euch! Waſche dich! Rettet euch! Halten Sie an!

d) Setzet einige der vorſtehenden Befehle in die zweite Perſon Einzahl und die 1. und 2. Perſ. Mehrzahl. (P. ex.: Assieds-toi. Asseyons-nous. Asseyez-vous.)

II. Vorwort à und Dativ.

(Répéter 6 D IV 1.)

Documents. *Il montre la souris* ***au chat.*** *Il donne quelques coups de griffes* ***aux mains*** *du garçon. — Je fais robe une visite* ***à mon cousin*** *François. — Je mets une belle* ***à ma poupée.*** *J'envoie une lettre* ***à mon ami.*** *— Marguerite passe le couteau* ***à sa mère.*** *Maman donne du pain* ***à l'enfant.*** ***A qui*** *passez-vous les assiettes?*

Der deutſche **Dativ** (Wemfall, complément indirect) wird im Franzöſiſchen **durch das Vorwort à** ausgedrückt. Treffen Akkuſativ (complément direct) und Dativ (complément indirect mit à) zuſammen, ſo ſteht im Franzöſiſchen gewöhnlich **der Akkuſativ vor dem Dativ.**

Übungen: a) Vervollſtändigt folgende Sätze durch Hinzufügung eines complément mit à: Maman verse du café ... Papa donne du pain ... Le garçon montre son cheval ... Le professeur explique le calcul ... La bonne sert le déjeuner ... L'élève répond ... L'élève passe le cahier ... Je fais une visite ...

b) Traduire: Ich antworte dem Lehrer, meiner Mutter, meinem Vater, dem Herrn. Ich zeige das Bild dem Karl, der Eugenie, dem Peter, der Franziska. Ich ſchicke einen Brief meinem Bruder, den Eltern, meiner Schweſter, den Kindern. Ich reiche dem Lehrer die Kreide. Die Mutter kämmt dem Kinde die Haare. Wem gibſt du dieſen Ball?

III. Deklination.

Wie aus 14 D II und 15 D II hervorgeht, gibt es im Franzöſiſchen eine Deklination im eigentlichen Sinne nicht.

Der Akkuſativ (Wenfall, complément direct) lautet gleich dem Nominativ (Werfall, sujet); er unterſcheidet ſich bloß durch die Stellung, indem er nach dem Verb ſteht. Der Genitiv (Weſſenfall, complément mit de) wird durch de angedeutet, der Dativ (Wemfall, complément mit à) durch à.

Zuſammenſtellung.

	Singular.	Plural
Nom.	*le garçon*, der Knabe	*les garçons*, die Knaben
Gen.	*du garçon*, des Knaben	*des garçons*, der Knaben
Dat.	*au garçon*, dem Knaben	*aux garçons*, den Knaben
Acc.	*le garçon*, den Knaben	*les garçons*, die Knaben.

Nom.	*la mère*, die Mutter	*les mères*, die Mutter
Gen.	*de la mère*, der Mutter	*des mères*, der Mütter
Dat.	*à la mère*, der Mutter	*aux mères*, den Müttern
Acc.	*la mère*, die Mutter	*les mères*, die Mütter.

Nom.	*l'ami*, der Freund	*les amis*, die Freunde
Gen.	*de l'ami*, des Freundes	*des amis*, der Freunde
Dat.	*à l'ami*, dem Freunde	*aux amis*, den Freunden
Acc.	*l'ami*, den Freund	*les amis*, die Freunde.

Übungen. a) Traduire: Dem Kinde, den Vetter, die Mütter, die Hand, den Katzen, des Herrn, meiner Briefe, den Eltern, den Ball.
b) Deklíniert ebenſo andere Wörter.

IV. Perſönliches Fürwort im Dativ
(pronom complément indirect).

Documents. *Ils* ***lui*** *mettent une pipe dans la bouche. Il* ***lui*** *faut écrire le devoir d'allemand. — La nourriture* ***nous*** *est venue de votre bonté. Quels animaux* ***nous*** *fournissent de la viande? Maman* ***nous*** *sert la soupe. Elle* ***me*** *donne des radis. — La maîtresse* ***nous*** *raconte une histoire. La tête* ***me*** *fait mal. — Je* ***lui*** *mets une belle robe. Je* ***lui*** *lave la figure. — Qui veut* ***lui*** *prêter une plume?*

Das **persönliche Fürwort** (pronom personnel) **im Dativ** (complément indirect) steht wie die andern persönlichen Fürwörter gewöhnlich vor dem Verb.

Maman	*me*	*donne*	*du*	*pain*
„	*te*	„	„	„
„	*lui*	„	„	„
„	*nous*	„	„	„
„	*vous*	„	„	„
„	*leur*	„	„	„

Der Dativ unterscheidet sich vom Akkusativ des persönlichen Fürworts (complément direct) nur in der 3. Person Einzahl und Mehrzahl (statt le, la: lui; statt les: leur). Vgl. die 3. Person Mehrzahl mit der entsprechenden Form des besitzanzeigenden Adjektivs. (Vgl. auch 3 C 6c.)

Übungen. a) Setzt in obigen Sätzen statt des persönlichen Fürwortes das betr. Hauptwort.

b) Wendet die verschiedenen Personen des Fürworts in folgenden Sätzen an: Maman me donne du pain. Maman me raconte une histoire. La tête me fait mal. La bonne me sert du rôti.

c) Denke in obigen Sätzen (documents) immer, daß es dich allein betreffe. Setze also die erste Person des Fürworts ein (Ils me mettent une pipe dans la bouche).

d) Gestaltet die Sätze von D II a in folgender Weise um: Mama schenkt ihr Kaffee ein. Papa gibt ihm Brot. Der Knabe zeigt ihm sein Pferd. Der Lehrer erklärt ihnen die Rechnung. Das Mädchen serviert ihr das Essen. Der Schüler antwortet ihm. Der Schüler reicht ihm das Heft. Ich mache ihnen einen Besuch.

e) **Befehl.** Übersetzet: Schenke mir Kaffee ein! Gebt uns Brot! Zeige ihm das Pferd! Erklären Sie uns die Rechnung! Antwortet ihnen! Mache ihnen einen Besuch!

f) Setzet zu einigen der vorstehenden Befehle die 1. und 3. Person der Einzahl und Mehrzahl des persönlichen Fürworts: Verse-moi; verse-lui; verse-nous; verse-leur.

V. Das Pronominaladverb y.

Documents. *Minet déchire la feuille et* ***y*** *fait un grand trou. — On* ***y*** *conserve du vin et des légumes. Il* ***y*** *a plusieurs rangées de tables dans la salle. On* ***y*** *écrit avec la craie.*

Das **Umſtandswort** (Adverb) *y* weiſt meiſt hin auf den im vorhergehenden Satze vorgekommenen Namen eines Dinges; es iſt alſo zugleich **Fürwort** (Pronomen) und heißt deshalb **Pronominaladverb.** Es drückt ein Ortsverhältnis aus (dans, sur...).

Übungen: a) Setzet in obigen Sätzen, ſoweit es angeht, ſtatt des adverbe y den betreffenden Ausdruck, den es erſetzt.

b) Pierre laisse un livre sur la chaise. Un garçon pose une échelle contre la masse de neige. Aux deux côtés du tronc, les enfants ajoutent les bras. Dans le bras gauche, ils mettent un balai. Le vin est contenu dans une bouteille. Elle regarde à l'intérieur. On dort dans le lit. Je verse de l'eau dans la cuvette. Il faut aller à l'école. — Erſetzt in vorſtehenden Sätzen die Ortsbeſtimmung durch das Adverb y. Stellt jeweils einen Satz voraus, worin das betreffende Hauptwort vorkommt (P. ex: Voilà la chaise; Pierre y laisse un livre).

b) Erſetzt in den Sätzen von 6 D IV 1 die Ortsbeſtimmung durch das Adverb y: Paul geht hin. Gretchen bleibt dort. Sie geht um 9 Uhr hin. Die Mutter geht hin. Der Lehrer ſchreibt darauf. Unſer Schulzimmer iſt dort. Die Vorlagen ſind daran aufgehängt.

E.

1. 2. Konjugation: il saisit, il est muni.

2. Unregelmäßige Verben: un livre ouvert, il dit, veut apprendre, dire, lire, reconnaît, fait.

3. Teilungsartikel: **de** profondes blessures.

4. Adjektiv: chaud, âgé, furieux, appliqué, content, aigu, long, profond.

5. Komparativ: **plus** grand **que**; **plus** petit **que.**

6. Hinweiſendes Adjektiv: ce livre.

7. Perſönliches Fürwort (beim Verb): on **le** caresse.

8. Perſönliches Fürwort; alleinſtehend: sur **lui**; content de **lui.**

9. Relatives Fürwort: les pattes **qui** sont munies de griffes; une image **qui** représente une souris.

10. Zuſammenrückung: des coups de griffes.

11. Beſtimmungen beim Verb: s'approche du livre; dit à sa mère; Pierre, en colère, tire le chat par l'oreille,

pleure à chaudes larmes; âgé de dix ans; content de lui; munies de griffes; est en colère; se sert de ses griffes.

12. Infinitiv: apprendre à lire; va dire.

Repetition.

1. **Geſchloſſenes o.** — a) lang: gauche, Rose, sauve chaude; — b) kurz: pot, couteau, aussi, beau, au tableau, posez, vos, nos, haut, faut, nouveau, chaussure, gâteau, chapeau, faux, maux.

2. **Geſchloſſenes eu.** — a) lang: curieuse; — b) kurz: deux, yeux, milieu, déjeuner, veux, deuxième, bleu, furieux, peu.

A.

*16. La mère envoie ses enfants chercher des légumes.

La mère: — Allez chercher une livre de carottes et une livre d'oignons.

Les enfants: — Où devons-nous les prendre?

une carotte.

un panier

un oignon.

La mère: — Chez M. Bertrand, le marchand de légumes. Tenez, voilà vingt-cinq centimes. Ne perdez pas l'argent.

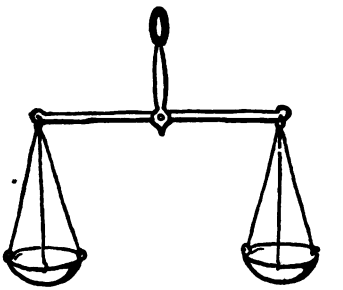
Paul: — Où est le panier?

La mère: — Dans la cuisine. Revenez bientôt.

Les enfants prennent le panier. Ils vont chez le marchand de légumes.

M. Bertrand: — Que désirez-vous, mes enfants?

Paul: — Une livre de carottes et une livre d'oignons, s'il vous plaît.



la balance.

Le marchand pèse les légumes. Il les passe aux enfants.

Paul: — Combien cela fait-il?

M. Bertrand: — Vingt-cinq centimes, mes enfants.

Paul paie les légumes.

Paul: — Voilà, monsieur.

M. Bertrand: — Merci bien, mes enfants!

Les enfants: — Au revoir, monsieur.

M. Bertrand: — Au revoir, mes enfants! A une autre fois.

Les enfants rentrent chez eux.

B.

Chez le marchand de légumes.

Le marchand: — Vous désirez, madame?

La dame: — Combien vendez-vous ce chou?

Le marchand: — Trente-cinq centimes.

un chou.

La dame: — Mais c'est cher! il ne me semble pas très lourd.

Le marchand: — Pardon, madame. C'est bon marché, au contraire. Voyez, il est très serré.

La dame: — Eh bien, donnez-le-moi.

La dame: — Combien coûte cette laitue?

Le marchand: — Dix centimes la pièce.

La dame: — C'est trop cher. Je vous donnerai vingt-cinq centimes pour ces trois pièces.

Le marchand: — Soit! parce que c'est vous.

un haricot vert.

La dame: — Voilà une pièce de cinq francs.

Le marchand: — Veuillez attendre un moment. Je vais vous rendre la monnaie.

Le marchand: — Et avec cela? Voilà des haricots tendres, des pois verts, du cresson.

La dame: — Non, merci.

un pois vert.

C.

1. Qu'est-ce que les enfants vont chercher? Où vont-ils chercher des légumes? Qui les envoie chercher des légumes? Nommez-moi des légumes. Chez qui achetez-vous les légumes? Qui vend des légumes? Que ne doit-on pas perdre? Qui doit revenir bientôt? Quand reviennent les enfants? Chez qui achète-t-on du café? — chez l'épicier. Qu'achetez-vous encore chez l'épicier? Où pèse-t-on le café? Nommez-moi des monnaies.

2. a) *Le marchand de légumes* = der Gemüſehändler. — Was wird demgemäß heißen: ein Früchtehändler, ein Weinhändler, ein Milchhändler? ... *Un cahier d'écriture.* — Was wird demgemäß heißen: ein Rechenheft, ein franzöſiſches Heft, ein Rechenbuch, ein franzöſiſches Buch?

b) *Ne perdez pas l'argent.* — Bildet entſprechend einige andere verneinende Befehle: Öffnet die Türe nicht. Schließt das Fenſter nicht. Geht nicht hinaus. Leſt nicht in dieſem Buche. Vergeßt nicht die Aufgabe. Weint nicht. Nehmt meine Hefte nicht. Setzt meinen Hut nicht auf.

*3. a) Un chou coûte 30 centimes. Combien coûtent alors 2, 3, 5, 10, 12 choux?

b) Une livre de pommes coûte 15 centimes. Combien coûtent 2, 4, 6, 9, 20 livres?

*4. a) Un kilogramme de veau coûte 2 francs. Combien coûtent une livre, 3, 5, 10 kilogrammes?

b) Un litre de lait coûte 20 centimes. Combien coûtent: un demi-litre, un litre et demi, 2 litres, 2 litres et demi?

5. *Veuillez attendre un moment.* — Ein Herr ſagt zu einer Dame: Wollen Sie gefälligſt eintreten. Wollen Sie ſich gefälligſt ſetzen. — Das Kind ſagt zu dem Lehrer: Wollen Sie gefälligſt verzeihen. Wollen Sie mich gefälligſt entſchuldigen. Wollen Sie mir gefälligſt mein Heft geben.

A.

17. Le cheval échappé.

Paul et Marguerite reviennent gaîment du magasin. Leur panier est rempli de légumes. Ils se tiennent par la main et bavardent comme des pies. Bientôt ils vont traverser le pont.

Mais, quel est ce bruit? qui pousse de tels cris? Paul se retourne.

— Oh! ce cheval échappé qui court, qui s'avance au grand galop, qui va être près de nous! — Que faire? Que devenir?

Paul lâche son panier, qui l'embarrasse. Il entraîne sa sœur sur le trottoir du pont; il la retient dans ses bras.

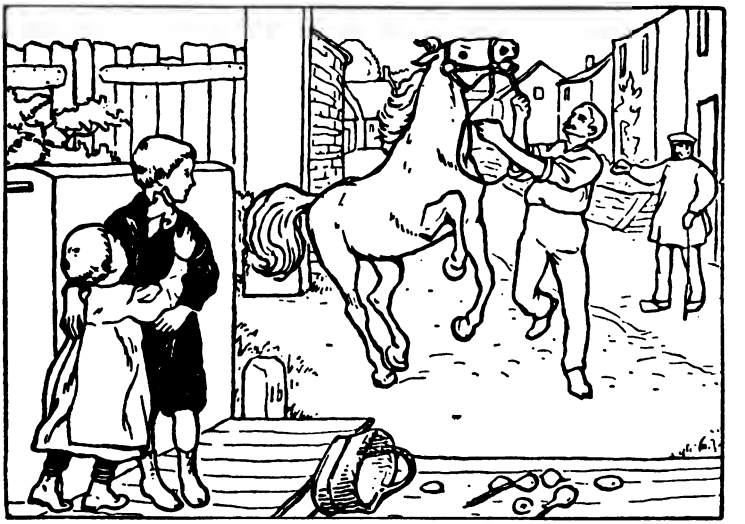
Voilà un jeune homme très fort, Antoine, qui accourt. Il saisit les guides du cheval, il les tient ferme. Il arrête le cheval et le ramène à l'écurie. — Bravo, Antoine!

Paul el Marguerite ramassent les légumes tombés du panier; puis ils continuent leur chemin.

B.

La rue du village est bordée de maisons. Le long des maisons, il y a un trottoir. La rue sert aux voitures; elle est pavée. Un ruisseau traverse le village. Par-dessus le ruisseau se trouve un pont.

Voilà un cheval au milieu du tableau. Il se dresse sur les pieds de derrière. Un jeune ouvrier a arrêté le



la rue le trottoir
un cheval, un ouvrier, un vieux m.
les enfants, le pont, un panier renversé, des légumes.

cheval. D'une main forte, il tient les guides. Il a retroussé les manches de sa chemise.

A gauche, sur le pont, nous voyons deux enfants. Le petit garçon est plus grand que la petite fille. Les enfants regardent le cheval d'un air craintif. Ils ont peur. Un panier renversé se trouve à côté des enfants; des légumes sont dispersés sur le pont.

A droite nous voyons un vieux monsieur en sabots, longue blouse et casquette. Il appuie la main gauche sur une canne; il a levé la main droite.

C.

*1. *Ils se tiennent par la main. La souris sort par 'louverture.* — Setzet zu folgenden Sätzen ebenso Bestimmungen mit par: Le père tient le garçon . . . Le garçon tire le chat . . . Je sors . . . La souris entre . . . Je conduis mon frère . . .

2. a) *Bientôt ils vont traverser le pont. Le cheval va être près de nous.* — Gebt in fünf weitern Sätzen an, was die Kinder oder eines derselben gehen zu tun (was sie sogleich tun werden).

b) *Voilà un jeune homme qui accourt.* — Weist ebenso auf nachfolgende Dinge hin und fügt einen Nebensatz mit qui an: un panier; deux enfants; Paul; un ruisseau; un cheval.

*3. Bildet je einen neuen Satz mit folgenden Verben: traverser, lâcher, attraper, arrêter, ramener, ramasser.

4. *a) De quoi est rempli le panier? Sur quoi se dresse le cheval? Qu'est-ce qu'Antoine? Comment tient-il les guides? Qu'a-t-il retroussé? Qui les enfants regardent-ils? Pourquoi sont-ils craintifs?

b. Traduire: Womit ist die Kiste gefüllt? Wohin zieht Paul seine Schwester? Wer zieht den Wagen? Wer eilt herbei? Von wo eilt er herbei? Wohin führt er das Pferd zurück? Wo sind die Gemüse zerstreut? Auf was stützt ihr den Kopf? Was führt über die Brücke?

5. *La rue est bordée de maisons. Elle est pavée. Des légumes sont dispersés.* — Übersetzt dementsprechend und achtet auf die Endung des Mittelwortes (E 14, 12, 10, 7, 6,): Die Körbe sind mit Gemüse gefüllt. Diese Pferde sind entwichen. Die Straßen sind von Häusern begrenzt. Die Ärmel seines Hemdes sind aufgeschürzt. Die Hand ist auf einen Stock gestützt. Die rechte Hand ist erhoben. Die Flasche ist umgestürzt. Margarete ist gefallen. (Das Mittelwort der Vergangenheit, das mit être verbunden ist, wird wie ein Adjektiv behandelt. Es richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Satzgegenstande.)

6. Paul raconte.

(Wir kommen zurück. Wir halten uns. Wir überschreiten. Wir wenden uns um. Wir lassen los. Ich ziehe hin. Ich halte sie. Anton hält an. Wir lesen auf. Wir setzen fort.)

*7. Racontez l'histoire du cheval échappé.

Canevas.

1. reviennent,
2. un bruit,
3. le cheval échappé,
4. sur le trottoir,
5. Antoine,
6. continuent le chemin.

D.

I. 1. G vor e, i wie deutsches g; g vor a, o, u wie französisches j; c vor a, o, u wie s.

Documents. *Fatigué; long, longue; la langue; les guides* (voir 11 R).

Nous rangeons nos livres dans les sacs (voir 6 R).

Le français; François; Françoise; le garçon; la leçon (voir 7 R).

Soll **g vor e, i wie deutsches g** gesprochen werden, so wird **ein u eingeschoben** (das nicht gesprochen wird).

Soll **g vor a, o, u wie französisches j** gesprochen werden, so wird **e eingeschoben.**

Soll das **c vor a, o, u wie s** gesprochen werden, so wird **eine cédille darunter gesetzt.**

2. Die Verben auf ger und cer.

Documents. *Nous rangeons nos livres dans le sac. Nous nous avançons vers le pont.*

Wenn die **Endung mit o (a)** beginnt, so schieben die Verben, deren Stamm **auf g endigt, hinter diesem ein e ein;** im gleichen Falle setzen die Verben, deren Stamm **auf c endigt, unter das c eine cédille.** Warum?

Übung. Bildet Sätze, worin die 1. Perſon pluriel (présent) folgender Verben vorkommt: corriger, charger, ranger, manger; effacer, s'avancer.

II. Verben der 1. Konj. mit dumpfem e in der letzten Stammſilbe des Infinitiv.

Documents. *Il **ramène** le cheval à l'écurie. Qui va **ramener** le cheval? On **achète** des légumes chez le marchand de légumes. Qu'**achetez**-vous chez l'épicier? Le marchand **pèse** les légumes. Le professeur **appelle** mon voisin. Comment s'**appellent** tes voisins? Qui **appelez**-vous? Je **lève** la tête. Nous nous **levons** à sept heures. Les élèves **enlèvent** les cahiers. Les enfants **jettent** des boules de neige. Elle essaie de **soulever** le couvercle. Nous **jetons** le couvercle sur le sol.*

Die obigen Verben haben **in der letzten Stammſilbe des infinitif dumpfes e** *(ramener, acheter, peser, appeler, lever, enlever, jeter).* Sie verwandeln dasſelbe **in offenes e, ſobald die Stammſilbe betont,** die Endung alſo nicht geſprochen wird. (Vgl. 1 D III 3) Das offene e wird meiſt durch Accent grave angedeutet, bei einigen Verben auf eler und eter aber durch Verdoppelung des l oder t (vgl. 15 D I c).

Vgl. *élève, cafetière, colère, Eugène; — casquette, toilette, assiette, serviette, muette.*

Je lève	*J'appelle*
tu lèves	*tu appelles*
il (elle) lève	*il (elle) appelle*
nous levons	*nous appelons*
vous levez	*vous appelez*
ils (elles) lèvent	*ils (elles) appellent.*

Exercices: a) Conjuguer: acheter des légumes; peser les légumes; se lever à sept heures, etc.

b) Traduire: Wir rufen unſern Freund. Er kauft einen Hut. Ich nehme die Feder weg. Ihr führt den Knaben zurück? Man ruft mich. Was werft ihr auf den Boden? Er erhebt ſich. Sie wiegt die Äpfel. Sie heben den Deckel auf.

III. Venir, tenir.

Documents. Paul et Marguerite ***reviennent*** *gaîment du magasin. Ils se* ***tiennent*** *par la main. Que* ***devenir?*** *Il la* ***retient*** *dans ses bras. Il les* ***tient*** *ferme.* ***Revenez*** *bientôt. Quand* ***reviennent*** *les enfants?* ***Tenez,*** *voilà vingt-cinq centimes. L'homme est* ***devenu*** *de l'eau.* ***Viens*** *nous voir après déjeuner. — Veux-tu* ***venir?*** *François* ***tient*** *son cheval. Que* ***tenez-vous?*** *Il faut se* ***tenir*** *droit.*

Die Verben **venir** und **tenir**, und davon abgeleitete Verben (revenir, devenir, retenir).

Je viens	*nous venons*
tu viens	*vous venez*
il (elle) vient	*ils (elles) viennent.*

Sobald **die Stammſilbe betont iſt** (wie oben bei DII), haben wir **offenen Laut** (Einzahl ien, 3. P. Mehrzahl ienn); wenn ſie aber **unbetont** iſt, **dumpfes e** (1. u. 2. P. Mehrzahl und infinitif).

Übungen. a) Bildet mit jedem der obigen Verben einen weitern Satz.

b) Conjuguer: revenir de l'école; tenir sa sœur, etc.

c) Traduire: Er wird traurig. Was haltet ihr da? Wir halten den Freund zurück. Die Kinder kommen aus der Schule. Sie kommt aus dem Laden zurück. Er beſucht mich. Ich halte mich aufrecht. Warum werdet ihr wütend?

*IV. 1. Die Vorſilbe re oder ré (r).

Revenir—venir; *retenir—tenir;* ***ramener—amener;*** *remplir—emplir;* ***retourner—tourner;*** *ramasser—amasser;* ***regarder—garder;*** *retirer—tirer;* ***remercier—merci;*** ***reconnaître—connaître;*** *représenter—présent;* ***répéter;*** *le* ***retard.***

Die **Vorſilbe re** bedeutet urſprünglich: **wieder, zurück.**

Übung. Bildet mit einigen der Wörter, die dieſe Vorſilbe enthalten, einen Satz im présent.

2. Die Vorſilbe a (ac, ad, at, ar, ap, as).

Accourir—courir; *attraper;* ***arrêter—rester;*** *s'approcher—proche (près);* ***arriver—rive;*** *apporter—porter;*

s'asseoir—seoir (siège); apprendre—prendre; additionner; adverbe—verbe; adjectif; appuyer.

Die **Vorſilbe a** bedeutet oft das **Hinzu**fügen, die Richtung, Bewegung auf etwas **hinzu** (vgl. à = an, in).

Übung. Bildet mit einigen der Wörter, die dieſe Vorſilbe enthalten, einen Satz im présent.

E.

1. Vergangenheit: il a levé.

2. Unregelmäßige Verben: vont, devenir, faire, accourt, conduit, appuie.

3. Teilungsartikel: de tels cris; beaucoup de services.

4. Adjektiv: jeune, fort, longue.

5. Komparativ: plus grand que.

6. Hinweiſendes Adjektiv: ce bruit, ce cheval, cette histoire.

7. Perſönliches Fürwort: son panier l'embarrasse il **la** retient; il **les** tient; il **le** ramène.

8. Rückbezügliches Fürwort: se retourne, se tiennent, s'avance, se dresse, se trouve.

9. Umſtandswort: gaîment.

10. Vorwort und Umſtandsbeſtimmung: comme des pies; au grand galop; près de nous; le long des maisons; par-dessus le ruisseau; dans la rue; à côté des enfants; à gauche, à droite.

11. Übereinſtimmung: la rue est bordée; elle est pavée; des légumes sont dispersés.

12. Zuſammenrückungen: les pieds de derrière.

13. Genitiv: les guides du cheval; le trottoir du pont; au milieu du tableau; la rue du village; les manches de sa chemise.

14. Verb mit Beſtimmungen: rempli de légumes; se tiennent par la main; bordé de maisons; d'une main forte il tient; regardent d'un air craintif; sert aux voitures

15. Nennform: vont traverser, va être. Que faire? Que devenir?

Repetition.

1. a-Laute: a) tiefes a: tasse, classe, bas, pas, passe, ramasse, hélas! grâce, gâteau, âgé. — b) helleres a: la, là, table, a, va, voilà, ami, après, allons, armoire, Charles, arrive, efface, étage, café, cafetière, calcul, cave, carte, cravate, mansarde, sac, sage, salle, chapeau, tableau, cheval, galop, frappe, glace, patatras! éclate, accourt, mardi, mal, retard, raconte, savoir, madame, usage, salade, amusent, arbre, s'avance.

2. Umſtandsbeſtimmung und einfaches Vorwort (E 10, 11, 12, 14, 17). Überſetzet und vervollſtändiget nach Nr. 17: an einem ſchönen Wintertage; um 4 Uhr; in dem Korbe; auf der Straße; in dieſem Augenblicke; im Galopp; auf der Brücke; wie ein Mann; am Ende; zu Tiſche; unter dem Dache; zur Rechten; auf der Vorderſeite; unter der Brücke; zur Linken; zu beiden Seiten.

3. Umſtandsbeſtimmung und zuſammengeſetztes Vorwort (E 9, 10, 11, 14, 17). Überſetzet und vervollſtändiget nach Nr. 14: durch die Felder; um einen Baum herum; mittelſt Schneeballen; bei der Schule; neben dem Schneemanne; mittelſt eines Korbes; über die Bäume hin; den Häuſern entlang; um das Haus herum; dem Bache entlang.

A.

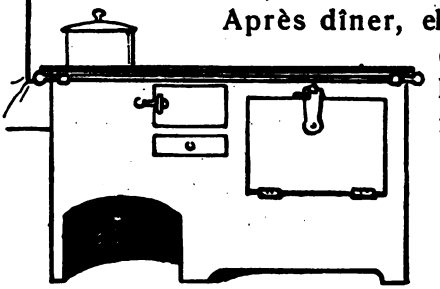
*18. Ce que fait la cuisinière avant, pendant et après le dîner.

La cuisinière prépare les aliments: des sardines, du rosbif, des haricots verts, de la salade, un pouding.

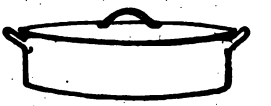
Comment la cuisinière prépare du rosbif: Elle met du bois dans le fourneau. Elle allume le feu. Elle pose une casserole sur le fourneau. Elle y met du beurre. Elle fait fondre le beurre. Elle met un morceau de filet dans la casserole. Elle ajoute des épices: du sel, du poivre. Elle fait cuire la viande.

La cuisinière met le couvert: la nappe, les assiettes, etc. Elle sert à table.

Après dîner, elle débarrasse la table de la vaisselle. Elle lave la vaisselle. Elle nettoie la cuisine.



un fourneau



une casserole

un seau

B. I.

Le fourneau est en fonte. On allume le feu avec une allumette. Le sel et le poivre sont piquants. L'eau est contenue dans un seau.

II.

Ce que nous faisons après dîner.

Il fait nuit. Nous allumons la lampe. Nous apprenons encore une fois nos leçons. Nous jouons du piano et

nous chantons. Nous disons bonsoir à nos parents. Nous allons nous coucher.

Au clair de la lune.

Au clair de la lune,
Mon ami Pierrot,
Prête-moi ta plume
Pour écrire un mot;
Ma chandelle est morte,
Je n'ai plus de feu,
Ouvre-moi ta porte,
Pour l'amour de Dieu.

Au clair de la lune,
Pierrot répondit,
Je n'ai pas de plume,
Je suis dans mon lit;
Va chez la voisine,
Je crois qu'elle y est,
Car dans sa cuisine,
On bat le briquet.

C.

*1. Que faites-vous avant le dîner? . . . pendant le dîner? . . . après le dîner? Que faites-vous avant la classe de calcul? . . . pendant la classe? . . . après la classe?

2. *a) En quoi est le fourneau? De quelle saveur est le poivre? De quoi la cuisinière débarrasse-t-elle la table? Qu'est-ce qui fait partie de la vaisselle?

b) Traduire: Aus was iſt der Eimer? Aus was iſt der Tiſch? Welchen Geſchmack hat der Salat? Welchen Geſchmack hat der Pudding? Was nehmen die Schüler vom Tiſche (von der Bank) fort? Weſſen entledigt ſich Paul? Was gehört zu den Kleidern? Welches ſind die Möbel? Mit was trocknet die Köchin das Geſchirr ab? Mit was fegt (reinigt) ſie die Küche?

*3. Complétez les phrases suivantes: On fait sonner... On fait sortir... On fait voir... On fait couler... Le professeur fait écrire... Mon père fait venir... On fait fondre...

4. *Je n'ai plus de feu. Elle ne sera plus curieuse.* — Überſetzt dementſprechend: Ich habe kein Salz mehr. Ich habe keine Streichhölzchen mehr. Ich habe kein Fleiſch mehr. Ich habe keinen Salat mehr. — Wir ſpielen nicht mehr. Wir ſingen nicht mehr. Wir ſchlafen nicht mehr. Ich bin nicht mehr krank.

5. Marguerite est la petite cuisinière. Elle dit ce qu'elle fait. (Ich bereite zu. Ich nehme. Ich zünde an, uſw.)

Repetition. L. 10—18.

I. Leçons de chose.

1. De combien de pièces se compose votre **logement?** Quelles sont ces pièces? Combien de logements y a-t-il dans votre maison? A quel étage est votre logement?

2. Nommez les meubles de votre **chambre à coucher.** Où dort-on? De quoi le lit est-il recouvert? Que met-on sur la table de nuit? Où fait-on sa toilette? Qu'est-ce qui se trouve sur la table de toilette? Dans quoi l'eau est-elle contenue? Qu'est-ce qui sert à se laver? Qu'est-ce qui sert à s'essuyer? Qu'est-ce qui sert à se peigner? Où voyez-vous votre image?

*3. Qui travaille dans la **cuisine?** Que prépare-t-elle dans la cuisine? Quels objets y a-t-il dans la cuisine? A quoi sert le fourneau? Qu'est-ce qui fait partie de la vaisselle? De quoi se compose un couvert?

4. Nommez des **aliments.** Avec quoi fait-on de la soupe? Avec quoi fait-on du rôti? Nommez des animaux qui nous fournissent de la viande. Nommez des légumes. Avec quoi fait-on de la salade? Avec quoi fait-on du fromage? Nommez des fruits. Nommez des boissons.

5. Qu'y a-t-il dans la **cave?** Où se trouve le vin? Qu'est-ce qui conduit à la cave?

6. De quoi se compose un **village?** Qu'est-ce qui traverse le village? Qu'est-ce qui est jeté sur le ruisseau? Qu'y a-t-il le long des maisons? Comment est la rue? Où marchent les personnes? Où marchent les voitures? Qui traîne la voiture? Qu'est-ce que le cheval?

7. La division du **temps.** Quelle date avons-nous? En quelle année sommes-nous? Combien de saisons a l'année? Qu'y a-t-il en **hiver?** De quelle couleur est la neige? Que faites-vous avec la neige? Comment allez-vous sur la neige? Combien de mois a l'année? Citez les mois. Combien de semaines a l'année? Combien de jours a l'année? Combien de jours a une semaine? Quels sont

les jours de la semaine? Combien d'heures a un jour? En quoi se divise une heure? En quoi se divise une minute?

II. Übersicht über das grammatische Pensum.

1. Lautlehre und Orthographie: Aussprache des g und c. Der Buchstaben h. Apostroph. Bindestrich.

2. Wortbildungslehre: Vorsilben re, a.

3. Einzelwort: Gegenwart der 2. verlängerten Konjugation; der Verben auf cer, ger; der Verben mit dumpfem e in der zweitletzten Silbe der Nennform; der Verben auf i mit vorausgehendem Vokal; Gegenwart von aller, sortir etc., venir, tenir, mettre, prendre, dire, faire, vouloir. Teilungsartikel. Plural auf x. Deklination. Hinweisendes Adjektiv. Grund- und Ordnungszahlen. Persönliches Fürwort: Akkusativ und Dativ. Rückbezügliches Fürwort und rückbezügliches Verb. Pronominaladverb y. Vorwort de, à.

4. Wortgruppe: Wortfolge bei vorausgehendem complément. Genitiv. Ausdrücke der Menge mit de. Dativ.

III. Übersetzungsübungen.

1. **Regelmäßige und unregelmäßige Verben** (E 1—17).

a) 1. Konjugation: Wohin gehst du? Ich gehe in den Laden. Wir kaufen Salat. Das Mädchen reinigt die Teller. Wir gehen vor. Steht auf! Wir schicken dem Kinde einen Kuchen. Warum werft ihr das Brot auf den Boden? Ich werfe es nicht auf den Boden. Wir ordnen die Servietten in der Kommode. Wer ruft mich? Er wiegt den Kaffee. Wir heben den Deckel in die Höhe. Die Kinder gehen in die Schule. Sie tun ihre Bücher weg. Wir wischen die Tafel aus.

b) 2. Konjugation. Die Kinder kommen aus der Schule zurück. Karl öffnet die Türe. Paul ergreift den Federhalter. Was ergreift ihr? Wo schläft das Kind? Wir schlafen noch nicht. Margarete eilt herbei. Das Mädchen serviert das Mittagessen. Die Kinder halten sich bei der Hand. Der Herr geht aus dem Hause. Er hält

ein Buch in der Hand. Ich liefere ihm Fleisch. Wir kommen aus der Schule. Wir bestrafen ihn nicht.

c) 3. Konjugation. Wir hängen das Bild an die Wand. Was seht ihr da? Warum geratet ihr in Zorn? Ich höre meinen Freund singen. Was lernt ihr? Er liest nicht. Ich will schreiben. Die Kinder nehmen Federn. Sie schreiben in das Heft. Ich muß lesen. Was sagt ihr? Ihr macht eure Aufgaben nicht? Sie sind nicht krank. Mein Vater erwartet mich auf der Straße. Sie steigt die Treppe hinunter. Wir nehmen die Bücher nicht. Warum setzt ihr euch?

2. Verbindungen des Verbs (E 17, 15, 14, 12, 11, 9). Übersetzet: heiße Tränen vergießen; acht Jahre alt sein; mit Krallen versehen; mit Äpfeln gefüllt; sich an der Hand halten; sich zu Tische begeben; zur Türe hinausgehen; eine Leiter an die Wand stellen; von Häusern begrenzt; mit einem Dache bedecken; ein Pferd mit starker Hand halten; einen Knaben an den Haaren ziehen; mit furchtsamer Miene hinschauen; sich seiner Hände bedienen; stolz sein auf seine Arbeit; Schlitten fahren; die Straße dient für die Wagen; Gott für die Nahrung danken; mit einem Schüler zufrieden sein; in Zorn geraten; mit Schnee bedeckt sein.

3. Allgemeine Wiederholung (L 10—18). a) Übersetzet: Es ist sieben Uhr. Stehe auf, Gretchen. — O, ich will nicht. Ich will im Bette bleiben. — Nein, nein, du mußt aufstehen. Der Unterricht beginnt um acht Uhr. — Ach, ich habe Kopfweh.

Laßt uns Toilette machen. — Wo ist das Handtuch? — Du siehst es nicht? Da, wasche dich. — Kämme mir die Haare, Mama. — Reinige die Zähne.

Guten Tag, meine Freundin. — Ich warte schon 10 Minuten. Laßt uns schnell gehen.

b) Erzählt mir die Geschichte vom neugierigen Mädchen. Wie heißt das neugierige Mädchen? Was geht sie holen? Was befindet sich in dem Keller? Womit ist die Kiste geschlossen? Warum stößt sie einen Schrei aus?

c) Tut eure Bücher weg. Die Rechenstunde beginnt. Wieviel macht 6 · 8? 9 · 4? 7 · 5? 3 · 9? 10 · 8? Antwortet schnell!

Nehmt die Hefte! Schreibt folgende Zahlen:

265	470	839
+ 328	+ 165	+ 84

Zählt die Zahlen zusammen! Welches ist die Summe der ersten Rechnung? Welches ist die Summe der zweiten Rechnung? Welches ist die Summe der dritten Rechnung?

d) Der Unterricht ist zu Ende. O, der schöne Schnee! Laßt uns einen Schneemann machen! Ich mache den Kopf. — Ich mache die Arme. Was macht ihr da? — Wir fahren Schlitten.

e) O, ich habe Hunger. Laßt uns nach Hause gehen! — Du kommst sehr spät. Das Mittagessen ist aufgetragen. — Setzt euch. — Gib mir Suppe, Mama, bitte — Warte einen Augenblick. Sie ist sehr heiß. Hier. — Servieren Sie den Braten. — Er ist ausgezeichnet. — Gib mir, bitte, Brot. Schönen Dank.

f) Was willst du Minet? Hier ist eine Tasse Milch. Schau, Minet will heute keine Milch. Sie läuft davon.

*g) Geht zu dem Gemüsehändler und holt ein Pfund grüne Bohnen. — Was wünscht ihr? Wir wollen sie auf die Wage legen. Sie wiegen ein Pfund. Bezahlt sie dem Mädchen. Auf Wiedersehen!

h) Komm, ich halte dich an der Hand. Wer kommt da? — O, das Pferd läuft im Galopp auf uns zu. Halte mich, Paul. — Bravo, Anton! Schönen Dank. — O, die schönen Bohnen! Laßt uns sie auflesen.

*i) Katharine, bereiten Sie das Abendessen. Wir haben noch Ochsenfleisch. Nehmen Sie diese Pfanne (Kasserolle). — Was willst du, Gretchen? — Ich will auch Braten machen. — Nun, lege Butter in die Pfanne. Lege das Fleisch hinein.

Das Abendessen ist aufgetragen. Man setzt sich zu Tische. Man reicht die Speisen. Wir erheben uns.

Die Köchin trägt ab. Der Vater liest. Die Kinder lernen. Es ist neun Uhr. Sie gehen zu Bette. Gute Nacht!

III. VACANCES: VOYAGE.

A.

19. Les vacances.

C'est le 26 juillet. Paul revient de l'école. Il entre en chantant.

Marguerite: — Pourquoi es-tu si joyeux?

Paul: — Ah! que je suis heureux! Encore quatre jours et les vacances commenceront.

Marguerite: — Nous pourrons donc partir bientôt.

Le père: — Vous pourrez partir lundi prochain.

Marguerite: — Ah! quel bonheur! Est-ce que notre oncle nous attendra?

Paul: — Je vais lui écrire à l'instant pour l'avertir.

Marguerite: — Exprime-lui mes sentiments affectueux et dis-lui que je serai heureuse de le revoir.

B. *II.[1]) Contraires.

revenir	— partir	heureux	— malheureux
entrer	— sortir	commencer	— finir
joyeux	— triste	partir	— arriver

C.

*1. *C'est le 26 juillet.* Gr.[2]) S. 203. — Traduire: Es iſt der 15. Auguſt. Es iſt der 20. Januar. Es iſt der 4. März. Es iſt der 18. November. Es iſt der 25. Juni. (Merke: Im Franzöſiſchen: Grundzahl, im Deutſchen: Ordnungszahl; aber: le **premier** septembre, octobre, etc. Es = ce.)

2. *Samedi prochain, les vacances commenceront.* — A quelle heure finiront les classes? Que recevront les

[1]) B I ſiehe nächſte Seite. — [2]) ſyſtemat. Grammatik.

B. I. Bar-le-Duc, le 26 juillet 19....

Mon cher oncle,

Les vacances commenceront samedi prochain. Nous partirons le lundi suivant, ma sœur et moi, et nous arriverons chez vous par le train de cinq heures du soir.

Nous nous réjouissons beaucoup de passer nos vacances avec vous.

Recevez, cher oncle, les sentiments bien affectueux de toute la famille.

Votre neveu affectionné,

Paul Freymond.

Adresse :

Monsieur Jules Lecointre,

commerçant,

26, rue Charles-Martel,

à Château-Thierry,

(Aisne).

élèves? — leurs bulletins. De qui prendront-ils (elles) congé? Que quitteront-ils (elles)? Comment rentreront-ils (elles) chez eux (elles)?

*3. a) *Notre oncle nous attendra.* — Setzt die verschiedenen Personen des adjectif possessif und des pronom complément ein: (Paul sagt:) Mein Onkel wird mich erwarten. (Sein Freund sagt zu ihm:) Dein Onkel wird dich erwarten? (Sein Freund sagt zu einem andern Knaben:) Sein Onkel wird ihn erwarten. (Die beiden Kinder sagen:) Unser Onkel wird uns erwarten. (Der Freund sagt zu ihnen:) Euer Onkel wird euch erwarten. (Der Freund sagt zum andern Freunde:) Ihr Onkel wird sie erwarten.

b) *Mon oncle me recevra.* — Ändert in diesem Satze ebenso die Fürwörter.

*4. *Je lui écrirai à l'instant.* — Gib weiter an, was du im Augenblick tun wirst, indem du folgende Verbalformen anwendest: prendrai, fermerai, sortirai, porterai, mangerai, apprendrai, enverrai.

5. *Nous partirons lundi prochain.* — A quelle heure vous lèverez-vous lundi prochain? Quels habits mettrez-vous lundi prochain? — beaux habits. A quelle heure prendrez-vous le déjeuner lundi prochain? De qui prendrez-vous congé lundi prochain? Que quitterez-vous après déjeuner? Où irez-vous après déjeuner? A quelle heure arriverez-vous à Château-Thierry?

6. *Nous ne partons pas aujourd'hui; nous partirons lundi prochain.* — Drückt ebenso in einigen weitern Gegensätzen aus, was ihr **nächsten Montag** tun werdet, was ihr also **heute** nicht tut (Présent—futur).

*7. Racontez ce que Paul et Marguerite feront samedi prochain et lundi prochain (C 2, C 5).

8. Marguerite écrit à sa tante. (Nach 19 B entsprechend umgestalten. Merke: Ma chère tante, votre nièce ...)

Bar-le-Duc, den 26. Juli 1905.

Meine liebe Tante!

Die Ferien werden nächsten Samstag beginnen. Wie ich glücklich bin! Wir werden am Montag abreisen, mein Bruder und ich, und wir werden mit dem Zug um 5 Uhr nachmittags bei Ihnen ankommen.

Wir freuen uns sehr, die Ferien bei Ihnen zubringen zu können.

Empfangen Sie die herzlichsten Grüße von der ganzen Familie.

Ihre treue Nichte

Gretchen Freymond.

D.

I. Das Futurum. — Futur.

Documents. Nos vacances commenceront samedi prochain. Notre oncle nous attendra. Nous partirons lundi prochain. Nous arriverons par le train de cinq heures. — Je vous donnerai vingt-cinq centimes, pour ces trois pièces.

Elles commenceront:	*commencer—ont*
Nous arriverons:	*arriver—ons*
Je vous donnerai:	*donner—ai*
Nous partirons:	*partir—ons*
Il attendra:	*attendr(e)—a*

Das **futur** wird demnach gebildet, indem **an den infinitif die Endungen des futur** gehängt werden. Bei der 3. Konjugation fällt das e des infinitif aus. (Von den Veränderungen des Stammes bei einigen Verben später.)

J'arriverai	*J'arriver*	*—ai*
tu arriveras	*tu arriver*	*—as*
il (elle) arrivera	*il (elle) arriver*	*—a*
nous arriverons	*nous arriver*	*—ons*
vous arriverez	*vous arriver*	*—ez*
ils (elles) arriveront	*ils (elles) arriver*	*—ont.*

Die **Endungen des futur** entsprechen dem Hilfsverb **avoir im présent** (J'arriverai bedeutet also eigentlich j'ai (à) arriver).

Exercices. a) Conjuguez les phrases ci-dessus au futur.

b) Que ferez-vous demain matin? (10A) — 10 Sätze, jedem derselben demain matin voranstellen; 1. P. sing. — (P. ex: Demain matin, je me lèverai à sept heures.) Merke: j'irai; je m'essuierai; je me nettoierai.

c) Que fera Paul après le petit déjeuner? (4 A) (P. ex: Après le petit déjeuner, il prendra son sac.) — Jedem der Sätze après le petit déjeuner voranstellen.

d) Conjuguer: Je m'essuierai les mains. Je me nettoierai les dents. Je me lèverai à sept heures.

II. Präsens der Verben auf evoir (devoir, recevoir).

Documents. *Recevez les sentiments bien affectueux de toute la famille. Le petit François* ***reçoit*** *un cheval de bois. Les deux amies* ***doivent*** *marcher très vite. Marguerite* ***doit*** *aller à l'école à neuf heures.*

Je ***dois***	*Je* ***reçois***
tu ***dois***	*tu* ***reçois***
il (elle) ***doit***	*il (elle)* ***reçoit***
nous ***devons***	*nous* ***recevons***
vous ***devez***	*vous* ***recevez***
ils (elles) ***doivent***	*ils (elles)* ***reçoivent***

Die **Verben auf evoir** haben in der letzten Stammsilbe dumpfes e (ev), wenn die Endung gesprochen, also die Stammsilbe nicht betont wird; sie haben den vollen Laut oi, sobald diese Stammsilbe betont ist (vgl. die Verben mit dumpfem e; venir, tenir, faire, prendre, vouloir).

Exercices. a) Conjuguer au présent: Je dois aller à l'école; je dois écrire mon devoir; recevoir de l'argent; recevoir un ami.

b) Traduire: Ich muß meine Geographie lernen. Er muß an den Bahnhof gehen. Was müßt ihr lernen? Meine Schwester erhält ein Kleid. Wir empfangen unsern Onkel. Sie müssen eine Strafarbeit schreiben. Ich erhalte einen neuen Hut. Sie erhalten ein Sofa.

III. Accent circonflexe. § 23.

Documents. Fenêtre, arrêter, vêtement, côté, maître, rôtir, château, août, coûter.

Übung. Gebt Wörter an (aus dem Deutſchen, ꝛc.), die einen ähnlichen Wortſtamm, aber ſtatt des accent ein s enthalten.

Der accent circonflexe ſteht alſo hier für ausgefallenes s.

IV. Großſchreibung der Wörter. Gr.[1]) S. 185.

Documents. Château-Thierry, Bar-le-Duc, rue Charles-Martel, Paris, Rouen, la Marne, la Seine, la Manche, l'Allemagne, la France, les Allemands, les Français (aber *parler allemand, parler français*), *Paul, Marguerite, Eugène, Charles, Charlemagne, Clovis.*

Übung. Gebt einige weitere Eigennamen an (Namen von Perſonen, von Flüſſen, von Städten).

E.

1. Imperativ: Exprime-lui et dis-lui.
2. Partizip Präſens: en chantant.
3. 2. Konjugation: Nous nous réjouissons, avertir elles finiront.
4. Unregelmäßige Verben: revient, pourrons, pourrez, vais, recevez, partir, partirons (je pars); (recevront, lèverez, irez, serai.)
5. Adjektiv: joyeux, heureux, mes sentiments affectueux, cher oncle.
6. Pronom complément: il nous attendra; je dois lui écrire pour l'avertir; exprime-lui; dis-lui; heureux de le revoir.
7. Unverbundenes Pronomen: ma sœur et moi; chez vous; chez eux.
8. Tout: toute la famille.
9. Genitiv: cinq heures du soir; les sentiments de toute la famille.

[1]) Wo die Regel nicht angegeben iſt, iſt ſie in der Grammatik auf der betreffenden Seite nachzuleſen.

10. Zuſammenrückung: le train de cinq heures.

11. Beſtimmungen des Verbs: arriverons chez vous, par le train; passer nos vacances avec vous.

12. Infinitiv: pour l'avertir; heureux de vous revoir; nous nous réjouissons de passer.

Repetition.

Pronom complément. Traduire: Er benachrichtigt uns. Wir benachrichtigen ſie (die Freunde). Ich ſchreibe ihm. Sie (die Tochter) ſchreibt ihnen (den Eltern). Wir erwarten ſie (die Mutter). Er erwartet mich. Ich drücke ihm meine Gefühle aus. Sie drücken uns ihre Gefühle aus. Ich bringe ſie (die Ferien) bei meinem Onkel zu. Er empfängt uns am Bahnhofe. Empfangt ihr ihn am Bahnhofe? Wann verlaßt ihr ſie (die Schule)? Sie ziehen ſie (die Kleider) an. Wann nehmt ihr es (das Eſſen) ein? Was liefert er Ihnen? Was ſerviert ihr uns?

A.

20. Le départ.

C'est le 1er août. Paul et Marguerite partiront après le déjeuner. Ils se préparent pour le voyage. Ils rangent leurs effets dans une valise.

Le père: — Dites adieu à votre mère. Nous partons à l'instant.

Les enfants: — Au revoir, ma mère! Portez-vous bien.

La mère: — Au revoir, mes enfants. Embrassez-moi. Portez-vous bien. Soyez sages.

Ils vont à la gare, le père et les enfants. Le père demande des billets.

Le père: — Deux, troisième, Château-Thierry, aller.

L'employé: — Quinze francs quatre-vingt-dix.

Ils entrent dans la salle d'attente. Un employé ouvre la porte.

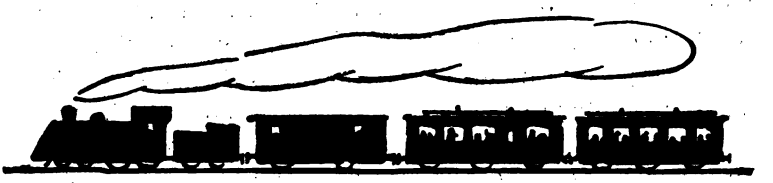
L'employé: — Direction de Châlons, Château-Thierry, Paris.

Ils se rendent sur le quai. Le train arrive.

Le père: — Voilà un compartiment vide. Au revoir mes enfants. Portez-vous bien. Bien des compliments à votre oncle. Vous écrirez bientôt. Vous resterez dans ce compartiment jusqu'à Château-Thierry. Au revoir!

Les enfants: — Au revoir, mon papa!

B.



la fumée (la vapeur),
la locomotive, le fourgon à bagage, les wagons avec des voyageurs,
les rails, les roues.

I. Le chemin de fer.

Le train roule sur les rails. Il se compose d'une locomotive et de wagons. La locomotive est une machine à vapeur. Un wagon se compose de plusieurs compartiments. Notre ligne de chemin de fer va de Paris à la frontière.

Il y a des trains de voyageurs (des trains omnibus, des trains express), et des trains de marchandises. Les trains express marchent très vite. Les trains omnibus s'arrêtent à chaque station. Les trains de marchandises transportent des marchandises.

*II. Contraires.

départ	— arrivée	sage	— méchant
après	— avant	demander	— répondre
bien	— mal	ouvrir	— fermer

C.

*1. a) *Soyez sages.* — Bildet dementſprechend folgende Befehle: Seid fleißig. Seid zufrieden. Seid nicht träge. Seid nicht traurig. Seid glücklich.

b) *Bien des compliments.* — Überſetzt dementſprechend: Sehr viele Häuſer; ſehr viele Kinder; ſehr viele Städte; ſehr viele Dörfer; ſehr viele Tiere; ſehr viele Bäume.

*2. *Un wagon se compose de plusieurs compartiments.* — De quoi se compose un village? . . . une maison? . . . un logement? . . . un couvert? . . . un livre?

3. Traduire: Wann werden die Kinder abreiſen? Wohin werden ſie ihre Sachen legen? Wem werden ſie Lebewohl ſagen? Wohin werden ſie hierauf gehen? Wer wird ſie begleiten (accompagner). Was wird er verlangen? Wieviel Fahrkarten wird er nehmen? Wo werden ſie eintreten? Wer wird die Türe öffnen? Wohin werden ſich die Kinder begeben? Von wem werden ſie Abſchied nehmen?

4. Traduire: Auf was fährt der Zug? Woraus beſteht er? Was iſt die Lokomotive? (Qu'est-ce que . . .) Wohin geht unſere Bahnlinie? Welche Arten von Zügen gibt es? Wie fahren die Schnellzüge? Welche Züge halten an jeder Station an? Welche Züge befördern Waren?

5. Marguerite raconte ce qu'ils feront. (Nous partirons . . .) (d'après C 3.)

D.

I. Der Naſalkonſonant gn.

Documents. La ligne de chemin de fer. Des oignons. Je me peigne. Le peigne. Ma mignonne. Notre seigneur.

Durch das Zeichen **gn** wird **ein Naſenlaut** bezeichnet ähnlich dem deutſchen ng, der aber weiter vorn im Gaumen gebildet wird und dem ſich ein flüchtiges j anſchließt.

II. Futur. — Futur. §§ 52—55.

1. Futur der Verben auf ier, uer.

Documents. Les enfants **continueront** le chemin. Un homme **criera.** Un élève **distribuera** les cahiers.

Das auf i oder u folgende e iſt **bei den Verben auf ier und uer** im Futur **nicht hörbar.**

2. Futur der Verben auf ayer, oyer, uyer.

Documents. *Je m'essuierai les mains avec une serviette. Je me nettoierai les dents. Il paiera les billets. Les enfants paieront les légumes.*

Die Regel von 11 D III findet auch auf das **Futur der Verben auf ayer, oyer, uyer** Anwendung (essayer, payer, nettoyer, essuyer, appuyer). Da der nachfolgende Vokal (e) nicht geſprochen wird, haben **dieſe Verben im Futur ſtatt y ein i.** (Wie im présent kann bei den Verben auf ayer das y im futur beibehalten werden; alſo *je paierai, j'essaierai* neben *je payerai, j'essayerai.)*

Exercice. Conjuguez ces verbes au futur.

3. Verben, die im Futur einen volleren Laut in einen weniger vollen verwandeln: faire, voir, envoyer.

Documents. *Que ferez-vous à midi? Que ferez-vous lundi prochain? Marguerite raconte ce qu'ils feront. Vous verrez encore quelques ruines de l'ancien château.*

Da die Stammſilbe unbetont iſt hat faire im Futur, **dumpfes e** (vgl. *nous faisons*); aus dem gleichen Grunde haben **voir** und **envoyer** ſtatt des vollen Lautes oi **ein offenes e.** (Vgl. die unter 1 D II genannten Verben.)

Exercice. Conjuguez ces verbes au futur.

4. Verben, die im Futur Stamm und Endung zuſammenziehen: Verben auf evoir; vouloir, pouvoir, avoir.

Documents. *Les enfants recevront leurs notes. Ils recevront l'argent. Nous pourrons partir bientôt. Vous pourrez partir lundi prochain. Je ne pourrai vous accompagner.*

Die **Verben auf evoir (recevoir, devoir), pouvoir, avoir** ziehen im Futur Stamm und Endung zuſammen (oi in der unbetonten Silbe wird ausgeſtoßen): *Je recevrai, je devrai, je voudrai, je pourrai, j'aurai.*

Exercice. Conjuguez ces verbes au futur.

5. Verben mit dumpfem e in der letzten Stammſilbe des Infinitivs.

Documents. *A quelle heure vous lèverez-vous lundi prochain? Nous nous lèverons à sept heures. Les enfants enlèveront leurs cahiers. Il pèsera les légumes.*

Die **Verben mit dumpfem e** in der letzten Stammſilbe des Infinitivs (vgl. 17 D II) verwandeln dieſes **auch im Futur in offenes e,** da hier die Stammſilbe als drittletzte Silbe einen Nebenton hat.

Exercice. Conjuguez ces verbes au futur.

6. Futur der Verben aller und être.

Documents. *Où irez-vous après déjeuner? Nous irons à la gare. Je serai heureuse de le revoir. Françoise ne sera plus curieuse.*

Die Verben **aller** und **être** haben im Futur einen neuen Stamm (*j'irai, je serai*).

Exercices. a) Conjuguez ces deux verbes au futur.

b) (Aber 1—5). Traduire: Morgen werde ich mich um 7 Uhr erheben. Ich werde Toilette machen. Ich werde meinen Bruder rufen. Wir werden unſern Freund beſuchen. Er wird glücklich ſein. Er wird eine große Freude haben. Er wird uns im guten Zimmer empfangen. Wir werden einige Zeit bleiben müſſen. Wir werden in dem Park ſpazieren gehen. Wir werden die Häuſer ſehen.

Mein Vater wird einen Brief ſchreiben. Er wird den Brief einem Freunde ſchicken. Er wird Gretchen in den Laden ſchicken. Sie wird eine Briefmarke (un timbre-poste) kaufen. Sie wird die Briefmarke zahlen. Er wird den Brief beendigen. Er wird den Brief wiegen. Sie wird den Brief in den Briefkaſten (la boite aux lettres) werfen. Sie wird auch ſchreiben wollen. Sie wird nicht ſchreiben können.

III. Das Präſens von traduire, conduire.

Documents. *Cette rue conduit à la gare. Paul conduit sa sœur par la main. Traduisez ce devoir.*

Die **Verben auf uire** (traduire, conduire) **ſchieben** wie lire, dire, faire im Plural des Präſens **ein s ein.**

Exercices. a) Conjuguez ces verbes au présent.

b) Complétez les phrases suivantes: La mère . . . son enfant par la main. Nous . . . ce devoir. Où . . . ce chemin? Qui . . . vous à la gare? Mon ami . . . son devoir d'allemand. Ces rues . . . au château.

IV. Imperativ von aller, être, vouloir, avoir.

Répéter 4 D VI, 15 D I, IV.

Documents. *Soyez sages. Sois sage. Ayez soin de bien copier les modèles. Veuillez entrer. Veuillez vous asseoir. Veuillez attendre un moment. Va ouvrir. Va chez la voisine.*

Va	*Sois*	*Veuille*	*Aie*
allons	*soyons*	*veuillons*	*ayons*
allez.	*soyez.*	*veuillez.*	*ayez.*

Nach I 4 D VI, ſtimmt der Imperativ mit den entſprechenden Perſonen des Präſens überein (in der 1. Konjugation hat die 2. Perſon des Singular bloß e ſtatt es).

Eine abweichende Form haben im Imperativ: être (sois), vouloir (veuille), avoir (aie). Beachte, daß bei va, veuille, aie das s fehlt, entſprechend der 1. Konjugation. Vergleiche soyons, ayons mit den Verben auf y (11 D III).

Exercices. a) Conjuguez à l'impératif: Aller déjeuner; aller voir son ami; aller chez son oncle; être sage; être content; être appliqué; vouloir entrer; avoir soin; avoir du courage.

b) Traduire: Laßt uns in die Schule gehen. Gehet eſſen. Beſucht euern Onkel (8 C III). Beſuche deine Freundin. Wollen Sie gefälligſt warten. Wollen Sie gefälligſt ſich ſetzen. Sei fleißig. Laßt uns artig ſein. Seid aufmerkſam. Habt Mut. Gib acht (habe Sorge). Laßt uns Mut haben.

E.

1. Unregelmäßige Verben: ils vont.
2. Superlativ: le plus vite.

3. Reflexives Pronomen: se préparent; se rendent; se compose; s'arrêtent.

4. Zuſammenrückungen: salle d'attente; machine à vapeur; ligne de chemin de fer; train de voyageurs; train de marchandises.

5. Beſtimmungen des Verbs: Dites adieu à votre mère; après le déjeuner; se préparent pour le voyage; vont à la gare; se compose d'une locomotive.

6. Infinitiv: pour attendre.

Repetition.

1. **Futur.** Le déjeuner. Racontez ce qui se passera demain au déjeuner. 12 A, C: Wir werden uns . . . ſetzen. Mama wird uns . . . ſervieren. Ich werde . . . ergreifen und . . . eſſen. Mama wird mir . . . geben. Ich werde . . . machen. Das Mädchen wird . . . ſervieren, etc.

2. La classe d'écriture: 6 A. Racontez ce qui se passera. Füget zu folgenden Sätzen jeweils einen Satz von 6 A, indem ihr angebt, was im Augenblick hierauf geſchehen wird: Huit heures sonnent; . . . Un élève va à l'armoire; . . . Le professeur prend la craie; . . . Nous prenons les plumes; . . . Nous regardons le modèle; . . . Le professeur examine nos écritures; . . . L'heure de la sortie est arrivée; . . . Un élève se lève; . . . Le professeur sort; nous . . .

3. **Imperativ** (E 12, 7, etc.). Traduire: Laßt uns frühſtücken! Bereitet euch für die Reiſe vor! Lege deine Sachen in die Taſche! Umarmt ſie (die Mutter)! Laßt uns an den Bahnhof gehen! Schreibe uns einen Brief! Gehabt euch wohl! Laßt uns abreiſen! Haltet an! Begib dich an den Bahnhof! Begleite (accompagner) mich!

A.

*21. Arrivée.

Château-Thierry, le 2 août 19....

Chers parents,

Nous sommes arrivés à Château-Thierry après un bon voyage.

Notre oncle nous attendait à la gare, et notre tante a été très heureuse de nous voir.

Après dîner, nous avons visité la ville. C'est charmant ici; nous avons vu le monument de La Fontaine, le grand fabuliste; nous sommes allés le long de la Marne. Demain nous irons voir les ruines du château.

Nous passerons d'heureuses vacances. Si seulement vous étiez avec nous!

Recevez les cordiales salutations de mon oncle et de ma tante, qui vont très bien.

Nous vous embrassons tendrement.

Paul,

Marguerite.

B.

I. La visite du château.

L'oncle Jules: — Que ferez-vous ce matin, mes enfants?

Paul: — J'irai d'abord jeter cette lettre dans la boîte aux lettres. Ensuite nous irons voir les ruines du château.

L'oncle Jules: — Très bien, mes enfants. Voilà un timbre-poste de quinze centimes pour affranchir la lettre. Malheureusement je ne pourrai vous accompagner; je suis occupé.

Paul: — De quel côté devons-nous aller?

L'oncle Jules: — Voyez là-bas une boîte aux lettres, au coin de la rue. Vous vous dirigerez ensuite vers la place Jean de la Fontaine. Arrivés au monument de La Fontaine, vous tournerez à gauche. Vous prendrez la rue Jean de la Fontaine qui vous conduira à la tour du beffroi et à l'hôtel de ville. A gauche de l'hôtel de ville, vous monterez par un escalier aux ruines du château.

Du haut du château, vous aurez une belle vue sur Château-Thierry et sur la vallée de la Marne. Vous vous promènerez dans le joli parc sur le plateau. Vous verrez encore quelques ruines de l'ancien château; un puits, des murs épais, des caves.

Marguerite: — Merci beaucoup, mon oncle. Nous vous enverrons un baiser du haut de la colline.

L'oncle Jules: — J'en suis charmé. Amusez-vous bien, mes enfants.

*II. Contraires.

bon	— mauvais	demain	— hier
attendre	— quitter	d'abord	— à la fin
charmant	— ennuyeux	occupé	— libre

C.

*1. Comment les enfants sont-ils arrivés? Qui les a reçus? Comment la tante a-t-elle été? Qu'ont-ils fait après dîner? Où sont-ils allés? Qu'ont-ils regardé? Qui est La Fontaine?

*2. *Arrivés au monument de La Fontaine, vous tournerez à gauche.* — Complétez les phrases suivantes: Arrivés dans la rue, vous . . . Arrivés à la gare, vous . . . Arrivés à la maison, nous . . . Arrivés sur la colline, nous . . .

3. *Voilà un timbre-poste pour affranchir la lettre.* — Fügt zu folgenden Sätzen ebenſo einen Infinitiv mit pour, indem ihr fragt: Pourquoi? — J'entre dans la maison . . . Je saisis la plume . . . Je vais à la fenêtre . . . Je vais dans la rue . . . La cuisinière va dans la cuisine . . .

4. Traduire: in Ch.-Th. ankommen; jemanden (quelqu'un) am Bahnhofe erwarten; glücklich ſein, ihn zu ſehen; die Schloßruinen beſuchen; einen Freund beſuchen; glückliche Ferien verbringen; jemanden begleiten können; ſich nach einem Platze wenden; ſich zur Rechten wenden; eine Straße einſchlagen; eine Perſon nach einem Platze führen; in dem Parke ſpazieren gehen; vom Schloſſe herab eine ſchöne Ausſicht haben.

5. Was werden die Kinder dieſen Morgen tun? Mit was werden ſie den Brief frankieren? Wohin werden ſie ihn werfen? Wer wird ſie nicht begleiten können? Nach welchem Platze werden ſie ſich hierauf wenden? Welche Straße werden ſie einſchlagen? Wohin wird dieſe Straße ſie führen? Wohin werden ſie nun ſteigen? Welche Ausſicht werden ſie von der Burg herab haben? Wo werden ſie ſpazieren gehen? Wovon werden ſie noch einige Ruinen ſehen?

*6. Marguerite raconte ce qu'elle fera (d'après B et C 5).

IV. LE JOURNAL DE PAUL.

LA VIE DE LA CAMPAGNE.

A.

22. Château-Thierry.

Château-Thierry, le 3 août.

Château-Thierry est une jolie ville de 7000 habitants. C'est le chef-lieu d'un arrondissement du département de l'Aisne. Château-Thierry est situeé sur la Marne, qui parcourt une jolie vallée. Dans cette vallée, il y a beaucoup de vignes.

Le château, dont on aperçoit les ruines sur une colline, a été bâti par Charles-Martel. Celui-ci était maire du palais du roi mérovingien Thierry. [Clovis[1]) est le plus connu des rois mérovingiens.] Le petit-fils de Charles-Martel a été Charlemagne, qui fut d'abord roi des Francs et ensuite empereur d'Occident.

B.

II. Quelques pays et leurs habitants:

l'Allemagne (empire)	les Allemands
la France (république)	les Français
la Suisse	les Suisses
la Prusse (royaume)	les Prussiens
la Bavière	les Bavarois
la Saxe	les Saxons
la Bade (grand-duché)	les Badois.

*III. Contraires.

joli — vilain	tomber — se lever
connu — inconnu	apprendre — oublier
ensuite — auparavant	tard — tôt
ancien — moderne	prendre — donner

[1]) Das s wird gesprochen.

I. La Fontaine.

Château-Thierry, le 5 août.

Hier, nous avons visité la maison de La Fontaine. C'est la maison où est né le grand fabuliste en 1621. J'ai vu la chambre à coucher, le salon et le cabinet de travail de l'ancien logement.

Une jolie fable de La Fontaine:

Le Corbeau | et le Renard.

Maître Corbeau, | sur un arbre perché[1]), |
Tenait en son bec | un fromage.
Maître Renard, | par l'odeur *alléché*,[2]) |
Lui tint à peu près | ce langage:
«Hé! | bonjour, | monsieur du Corbeau, |
Que vous êtes joli! | que vous me semblez beau! |
Sans mentir, | si votre *ramage*[3]) |
Se rapporte[4]) à votre plumage[5]), |
Vous êtes le phénix | des hôtes[6]) de ces bois.» |
A ces mots, | le Corbeau | ne se sent pas de joie; |
Et, | pour montrer sa belle voix, |
Il ouvre un large bec, | laisse tomber sa proie. |
Le Renard | s'en saisit | et dit: | «Mon bon monsieur, |
Apprenez | que tout flatteur |
Vit aux dépens de celui | qui l'écoute: | .
Cette leçon | vaut bien un fromage, | sans doute.» |
Le Corbeau, | honteux et confus, |
Jura, | mais un peu tard, | qu'on ne l'y prendrait plus. |

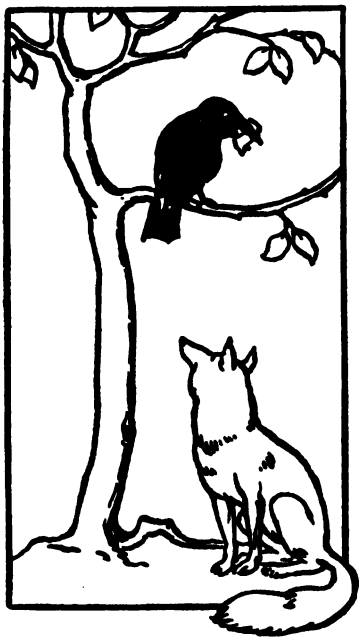
(La Fontaine.)

C.

1. a) *Le château, dont on aperçoit les ruines, a été bâti par Charles Martel.* — Überſetzt dementſprechend: Das Haus, deſſen Dach man erblickt, iſt durch meinen Vater erbaut worden. Die Schule, deren Fenſter man erblickt, iſt durch meinen Onkel erbaut worden.

[1]) perché = posé, [2]) alléché = attiré, [3]) ramage = chant, [4]) se rapporte = répond à, est égal à, [5]) plumage = plumes, [6]) hôtes = habitants.

b) *Le petit-fils de Charles-Martel a été Charlemagne. Clovis est le plus connu des rois mérovingiens.* — Traduire et compléter d'après ces modèles: . . . iſt der bekannteſte der Könige der Franken geweſen. . . . iſt der bekannteſte König von Frankreich geweſen. . . . iſt König der Franken und Kaiſer des Abendlandes geweſen. . . . iſt der bekannteſte König von Preußen geweſen. . . . iſt die bekannteſte Stadt von Frankreich. . . . iſt die größte Stadt von Deutſchland.



*2. a) Qu'est-ce que Château-Thierry? De quoi un arrondissement fait-il partie? Comment s'appelle ce département? Sur quelle rivière la ville de Château-Thierry est-elle située? Par qui le château a-t-il été bâti? Quelle était la fonction de Charles Martel? En quelle année est né La Fontaine?

b) Traduire: Was iſt die Marne? Wie viel Einwohner hat Château-Thierry? Wovon iſt Château-Thierry der Hauptort? Wovon bildet der Kreis einen Teil? Wie heißen die Bewohner von Frankreich? An welchem Fluſſe liegt unſere Stadt? Durch wen iſt unſer Haus gebaut worden? In welchem Jahre biſt du geboren?

*3. Qu'est-ce que le corbeau? — un oiseau. De quelle couleur est-il? Où le corbeau était-il perché? Que tenait-il en son bec? Comment est le bec d'un oiseau? Qu'est-ce que le renard? Par quoi le renard était-il attiré? Comment lui semble le corbeau? A quoi doit se rapporter son chant? Qui est charmé de ces mots? Que veut-il montrer? Qu'ouvre-t-il? Que laisse-t-il tomber? Qui saisit le fromage? Qui est le

flatteur? Aux dépens de qui le flatteur vit-il? Qui l'a écouté? Combien vaut cette leçon? Combien vaut un franc? Comment est alors le corbeau? Qui l'a trompé? Pourquoi est-il donc honteux?

4. Traduire: Der Rabe ſitzt auf einem Baume. Er hält einen Käſe im Schnabel. Herr Fuchs iſt durch den Geruch angelockt. Er hält dem Raben eine Rede: Du biſt ſehr hübſch. Du erſcheinſt mir ſehr ſchön. Dein Geſang entſpricht gewiß (à coup sûr) deinem Gefieder. Ich lüge nicht; aber du biſt der Phönix der Gäſte dieſes Waldes. — Der Rabe kennt ſich nicht vor Freude. Er will ſeine ſchöne Stimme zeigen und läßt ſeine Beute fallen. — Er erfährt, daß jeder Schmeichler auf Unkoſten desjenigen lebt, der ihn anhört. Man wird ihn nicht mehr erwiſchen.

5. *Mentir*, *sentir*. — Je mens, nous mentons; je sens, nous sentons (voir: *sortir* 12 D III, *partir* 19 C 5, 6). — Conjuguer au présent: Je ne mens pas. Je sens l'odeur du fromage.

*6. Récitez la fable **Le Corbeau et le Renard.**

Canevas.

1. Le corbeau sur l'arbre.
2. Le langage du renard.
3. Le large bec.
4. La leçon.
5. Le corbeau honteux.

D.

I. Das Perfekt. — Le passé indéfini.

Documents. *Nous **avons visité** la maison de La Fontaine. J'**ai vu** la chambre à coucher. Le petit-fils de Charles-Martel **a été** Charlemagne. — Le petit François **a reçu** un cheval de bois. Le père **a entendu** le fracas. — Le professeur **a puni** l'élève. Le garçon **est sorti** de la chambre. Nous **avons fini** notre devoir. L'heure de la sortie **est arrivée**. As-tu bien travaillé? Un jeune ouvrier **a arrêté** le cheval. Il **a retroussé** les manches. Un vieux monsieur **a levé** la main droite.*

Das **Perfekt** (passé indéfini) wird gebildet mittelst des **Partizip Perfekt** (participe passé) und des **Hilfsverbs** avoir oder être. Das participe passé der 1. Konjugation hat die **Endung é**, das der 2. gewöhnlich **i**, das der 3. bei den regelmäßigen Verben **u**.

Exercices. a) Conjuguez quelques verbes au passé indéfini.

b) Setzet von 6 A die Sätze, die ein Zeitwort der 1. Konj. enthalten, in die Vergangenheit.

c) Bildet mit folgenden Zeitwörtern der 2. Konjugation je einen Satz in der 1. Person Singular der Vergangenheit (passé indéfini): Saisir, punir, avertir, réussir, finir; sortir, dormir, servir, partir.

d) Ebenso mit folgenden Verben der 3. Konjugation: Entendre, répondre, perdre, descendre, suspendre, attendre, rendre, vendre; voir, vouloir.

II. Zusammengesetzte Frage (Wiederholung des Subjekts).

(Répéter 4 D VIII, 14 C 3.)

Documents. *1. Par qui le château a-t-il été bâti? 2. Sur quelle rivière la ville de Château-Thierry est-elle située? 3. De quoi un arrondissement fait-il partie? 4. Où Paul entraîne-t-il sa sœur? 5. Votre ville natale est-elle une station de chemin de fer? 6. Notre oncle nous attendra-t-il? 7. Qu'ont-ils visité? 8. Qu'est-ce que les enfants ont visité?*

Wenn in einer Frage das Subjekt (sujet) durch ein Substantiv (substantif) ausgedrückt ist (und man nicht nach dem sujet frägt), so wendet man oft die **zusammengesetzte Frage** an; d. h. das Subjekt wird dem Verb vorausgesetzt und nach demselben durch das entsprechende Fürwort wiederholt (*Paul entraîne-t-il*). Dies ist besonders der Fall, **wenn ein Hilfsverb vorhanden ist** (Beispiel 1, 2) oder **wenn** außer dem Subjekt **ein Objekt (complément) vorkommt,** das durch ein Hauptwort ausgedrückt ist (Beispiel 3, 4). Das gleiche kommt vor, wenn wir eine Entscheidungsfrage (also ohne Fragefürwort) haben und das Subjekt durch ein Hauptwort ausgedrückt ist (Beispiel 5, 6).

Statt que wird meiſt die **Umſchreibung mit qu'est-ce que** angewendet, wenn das Subjekt durch ein Hauptwort ausgedrückt iſt (Beiſpiel 7, 8).

Übungen. a) Bildet fünf Sätze von DI, worin je oder nous vorkommt, ſo um, daß das sujet durch ein Hauptwort ausgedrückt iſt. Bildet hierauf mit dieſen Sätzen zuſammengeſetzte Fragen. (P. ex: Les enfants sont arrivés à Château-Thierry. — Où les enfants sont-ils arrivés?)

b) Setzet ebenſo bei 20 A in vier Sätzen für ils ein Subſtantiv als Subjekt und bildet nun mit dieſen Sätzen zuſammengeſetzte Fragen. (P. ex: Les enfants iront à la gare. — Où les enfants iront-ils?)

c) Bildet nach Beiſpiel 8 einige umſchriebene Fragen mit qu'est-ce que.

d) Bildet nach a und b Fragen ohne Fragefürwort (Entſcheidungsfragen). (P. ex: Les enfants sont-ils arrivés à Château-Thierry?)

IV. Das Perfekt (passé indéfini) von être.

Documents. Le château a été bâti par Charles Martel. La petit-fils de Charles-Martel a été Charlemagne.

Das participe passé von être heißt *été* (vgl. *vous êtes*). Beachte noch, daß être mit dem **Hilfsverb avoir** konjugiert wird.

Exercices. a) Conjuguez: J'ai été fatigué. J'ai été à l'école.

b) Traduire: Der Lehrer iſt an dem Pult geweſen. Ich bin zufrieden geweſen. Paul und Gretchen ſind zwei Kinder geweſen. Wir ſind müde geweſen. Seid ihr zufrieden geweſen? Ich bin glücklich geweſen, ihn zu ſehen. Sie ſind traurig geweſen.

c) Complétez les phrases suivantes avec être: La semaine passée, j' . . . malade. Ce matin, nous . . . à l'école. Pierre . . . paresseux. Ce matin, nous . . . en retard.

E.

1. Imparfait: il était, tenait.
2. Passé défini: il fut, tint, jura.
3. Conditionnel: il prendrait.
4. Paſſiv: il a été bâti.
5. Unregelmäßige Verben: parcourt, aperçoit, été, né, mentir, sent, apprenez, vit, vaut.
6. Adjektiv: joli, honteux, confus.

7. Superlativ: le plus connu.

8. Adjectif démonstratif: ce langage, ces bois, ces mots, cette leçon.

9. Pronom démonstratif: **celui-ci** était maire.

10. Tout: tout flatteur.

11. Negation: ne se sent pas, **ne** l'y prendrait **plus.**

12. Genitiv: le chef-lieu d'un arrondissement, du département de l'Aisne; maire du palais du roi Thierry; les plus connus des rois mérovingiens; le petit-fils de Charles Martel; un roi des Francs; la maison de la Fontaine; le cabinet de travail de l'ancien logement; le phénix des hôtes de ces bois; aux dépens de celui qui l'écoute.

13. Zuſammenrückungen, etc.: la chambre à coucher; le cabinet de travail; un empereur d'Occident.

14. Beſtimmungen des Verbs: en 1621; situé sur la Marne; bâti par Charles Martel; ne se sent pas de joie.

Repetition.

Reflexives Verb im Präſens und Futur (E: 22, 20; 17, 10, 9). Traduire: Ich kenne mich nicht vor Freude. Wir werden uns in die Stadt begeben. Werdet ihr euch bei der Hand führen? Sie wenden ſich nicht um. Wo werdet ihr anhalten? Wie befindeſt du dich? Wir befinden uns nicht in der Stadt. Ich ſchicke mich an, das Haus zu verlaſſen. Wir werden nicht vorrücken. Wann erhebſt du dich? Warum gerät er in Zorn? Er wäſcht ſich die Hände nicht. Ihr haltet euch nicht gerade. Begibt er ſich nach Paris?

A.

23. L'excursion à la ferme Robert: le papillon.

Château-Thierry, le 12 août.

Hier, | nous avons fait une excursion | à la ferme Robert, | en compagnie de notre oncle.

Sur une fleur, | j'ai aperçu | un papillon magnifique. Je crois | que c'était un amiral. Si je l'avais! me suis-je dit.

Tout de suite, | j'ai ôté mon chapeau, | je me suis approché(e) tout doucement | du papillon. Mais il m'a aperçu(e), | et il s'est envolé | vers la prairie. Je l'ai poursuivi. — Il se posera peut-être | sur une autre fleur.

En effet, | il s'est arrêté | sur une seconde fleur. J'ai attendu un instant; | puis | je me suis approché(e) encore. Hélas! | il s'est échappé de nouveau.

Mais alors, | je me suis mis(e) en colère. J'ai voulu | le posséder. J'ai donc couru après lui. Crac! | je suis tombé(e) | dans un fossé.

Je me suis relevé(e). Le papillon a disparu. Mon oncle | a beaucoup ri.

B.

I. Le papillon est un insecte. Il a quatre ailes et six pattes. Les ailes sont couvertes d'une fine poussière qui leur donne des couleurs variées. Les ailes servent à voler; les pattes soutiennent le corps; les antennes sont les organes du tact.

Le papillon.

Le papillon se nourrit du miel qui se trouve dans les fleurs. Il le suce à l'aide d'une trompe. Un autre insecte qui suce aussi du miel, est l'abeille.

La fleur est une partie de la plante. Elle est très variée de couleur et se trouve au bout d'une tige. La fleur contient un suc doux, qui est recherché par les insectes. De plus, elle répand une odeur agréable. Les parties d'une plante sont la racine, la tige, les feuilles, les fleurs et les fruits.

*II. Contraires.

ôter — mettre	s'arrêter — continuer
s'approcher — s'éloigner	disparaître — paraître
doucement — rudement	rire — pleurer

C.

*1. Lest 23A, indem ihr besonders die Pausen und die Bindung beachtet und also die Wortgruppen richtig betont.

*2. *Sur une fleur, j'ai aperçu un papillon.* — Gebt ebenso an, was ihr auf einem Baume, auf einem Dache, auf einem Tische, auf einem Berge, auf einem Flusse bemerkt habt.

3. a) *Je me suis approché(e) du papillon; il a disparu.* — Gebt ebenso an, daß ihr euch folgenden Dingen genähert habt, die dann verschwunden sind: dem Vogel, dem Knaben, der Katze, der Maus.

b) *J'ai couru après le papillon; il s'est échappé.* — Ihr seid ebenso einem Mädchen, einem Hunde (chien), einem Knaben, einer Katze nachgelaufen, die entwischt sind.

4. a) De qui t'es-tu approché(e)? Où s'est-il envolé?

b) Traduire: Wo hat er angehalten? Wie hast du dich genähert? Wer ist entwischt? Warum bist du in Zorn geraten? Hast du dich erhoben?

5. a) *J'ai voulu le posséder.* — Qui possède une maison? Que possédez-vous?

b) Traduire: Wer hat dieses Schloß besessen? Wer besitzt einen Garten? Besitzt ihr ein Haus?

*6. **Le papillon.** (Erzählt in wenigen Sätzen, worin folgende Ausdrücke vorkommen, die Geschichte der Verfolgung des Schmetterlings): arrêté, posséder, ôté, couru, tombé, ri.

*7. **Le chat et la souris.** (Erzählt, wie das Mäuslein gefangen wurde): aperçu, approché, attendu, élancé, attrapé.

D.

I. Passé indéfini der rückbezüglichen Verben (verbes pronominaux).

(Répéter 15 D I, 9 C 5, 22 R.)

Documents. Je me suis approché(e) tout doucement du papillon. Il s'est envolé vers la prairie. Il s'est arrêté sur une seconde fleur. Il s'est échappé de nouveau. Je me suis mis(e) en colère. Je me suis relevé(e). Ils se sont levés de leurs sièges. Ils se sont assis à leur place.

Die **rückbezüglichen Verben** (verbes pronominaux) werden im Franzöſiſchen **mit dem Hilfsverb** (verbe auxiliaire) **être konjugiert.**

Exercices. a) Conjuguez quelques verbes pronominaux au passé indéfini.

b) Traduire (15 D I): Minet hat ſich dem Buche genähert. Er hat ſich auf das Tier geſtürzt. Hierauf hat er ſich gerettet. Wir haben uns zu Tiſche geſetzt. Wohin habt ihr euch geſetzt? Franz hat vor dem Spiegel angehalten. Er iſt in Zorn geraten. Wir ſind um 6 Uhr aufgewacht. Wir haben uns das Geſicht gewaſchen. Wir haben uns die Haare gekämmt. Ich bin um 7 Uhr aufgeſtanden.

c) Bildet mit folgenden Verben einen Satz in der 3. Perſon Singular und Plural des passé indéfini: se retourner, s'avancer, se rendre, se diriger, se préparer.

II. Participe passé von écrire, dire, faire, conduire, traduire.

(Répétér 7 D III, 10 D II, 20 D IV.)

Documents. Le professeur a écrit au tableau noir. L'enfant a dit au revoir. Après dîner, nous avons fait un petit tour à travers la ville. Qui a fait cela? Cette rue a conduit les enfants à la tour du beffroi.

Das **participe passé** obiger Verben endigt **auf t;** alſo **écrit, dit, fait, conduit, traduit.**

Exercices. a) Conjuguez ces verbes.

b) Traduire: Wir haben in das Heft geſchrieben. Er hat einen Brief geſchrieben. Er hat geſagt: auf Wiederſehen. Was habt ihr ge-

ſagt? Wir haben guten Tag geſagt. Gretchen hat Toilette gemacht. Ich habe meiner Nichte einen Beſuch gemacht. Der Schüler hat einen Kleck in ſein Heft gemacht. Was haſt du da gemacht? Paul hat ſeine Schweſter an der Hand geführt. Wir haben dieſe Aufgabe überſetzt. Wen habt ihr zur Bahn geführt? Mein Freund hat ſeine deutſche Aufgabe überſetzt.

III. Participe passé von lire, apercevoir, recevoir, avoir.

(Répéter 7 D III, 19 D II, 19 2 D IV.)

Documents. Les élèves ont lu leurs devoirs. Sur une fleur, j'ai aperçu un papillon. L'enfant a reçu un chapeau. Il a eu la mine très grave.

Obige Verben **verkürzen im participe passé den Stamm; ſie endigen auf u.**

Exercices. a) Conjuguez ces verbes.

b) Traduire: Ich habe meine franzöſiſche Aufgabe geleſen. Was haben die Schüler geleſen? Die Kinder haben das Geld erhalten. Wir haben den Vogel bemerkt. Was habt ihr erhalten? Wir haben eine ſchöne Ausſicht gehabt. Er hat eine Strafe bekommen (gehabt).

E.

1. Imparfait: c'était, j'avais, il apercevait.

2. 2. und 3. Konjugation: se nourrit, attendu, répand.

3. Unregelmäßige Verben: il a aperçu, je crois, apercevait, il a poursuivi, voulu, posséder, disparu, ri, couvert, contient.

4. Adjektiv: un papillon magnifique, une fine poussière, des couleurs variées, un suc doux, une odeur agréable.

5. Adverb: doucement, a beaucoup ri, très varié.

6. Relativpronomen: une poussière q u i leur donne...; le miel qui se trouve...; un insecte qui suce aussi...; un suc qui est recherché...

7. Beſtimmungen des Verbs: approché du papillon; s'est envolé vers la prairie; mis en colère; en effet; couverte d'une fine poussière; à l'aide d'une trompe; variée de couleur; recherché par les insectes.

Repetition.

1. **Passé indéfini.** L'hiver passé, nous avons fait un homme de neige. Racontons ce que nous avons fait: 14 A.

(Wir ſind . . . gegangen. Wir haben . . . gerollt. Hierauf haben wir mehrere Schneeballen aufeinander gelegt. So haben wir . . . gebildet. In dem Kopfe haben wir . . . gezeichnet. Auf beiden Seiten haben wir . . . hinzugefügt. Wir haben . . . bedeckt (couvert). Wir haben ihm . . . gegeben. Er hat . . . gehabt (eu). Wir ſind ſtolz geweſen. Wir haben . . . getanzt.)

A.

24. La pêche.

Château-Thierry, le 20 août.

Hier, il a fait un temps favorable. Il n'y avait pas trop de soleil et le temps allait changer. Mon oncle a donc proposé d'aller pêcher. Nous nous sommes procuré de l'amorce; lui, du fromage, pour pêcher à la carpe; moi, des mouches, pour pêcher à l'ablette.

Ensuite nous avons pris nos lignes, et nous nous sommes rendus sur les bords de la Marne. Nous avons pris place dans la barque de mon oncle, et bientôt nous avons été au milieu de la rivière. Nous avons jeté les lignes.

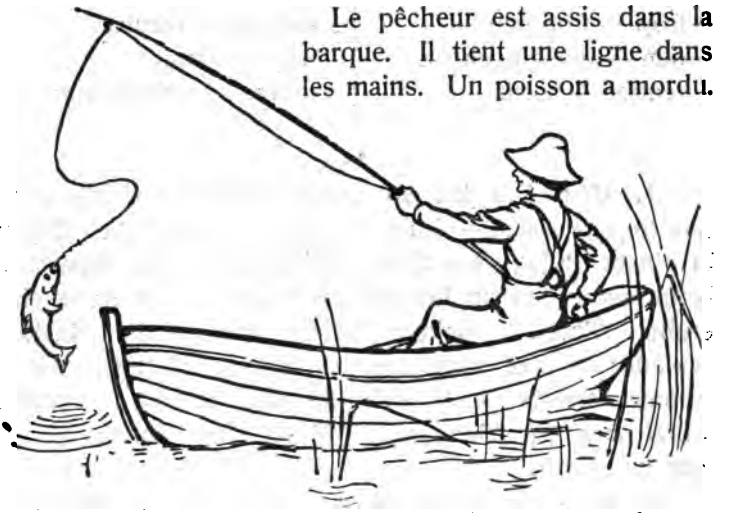
— Cela mord?
— Oui, cela mord. J'ai déjà une dizaine d'ablettes. Et vous?
— Presque rien. Je vais pêcher au brochet.

Le soir, en rentrant, mon oncle avait deux gros brochets et moi, environ trente ablettes.

Mon ami Jacques n'a pas pris de brochets.
Ses brochets étaient des projets.

B. I.

Le pêcheur est assis dans la barque. Il tient une ligne dans les mains. Un poisson a mordu.



la ficelle — la ligne — un pêcheur
un poisson — une barque — des roseaux.

Le pêcheur le retire. La barque flotte sur l'eau, d'où sortent des roseaux.

II.

La Marne est une rivière; elle est canalisée. Sur la Marne avancent des bateaux, qui sont tirés par des chevaux. Quelquefois il y a des bateaux à vapeur.

Près de Paris, la Marne se jette dans la Seine. La Seine est un fleuve. Elle est plus large et plus profonde que la Marne.

La Seine se jette, près du Havre, dans une mer, appelée la Manche. Elle prend sa source dans la Côte-d'Or. Elle arrose plusieurs villes: Paris, Rouen, le Havre.

Le canal de la Marne au Rhin fait communiquer la Marne, la Meuse, la Moselle et le Rhin.

*III. Contraires.

favorable — défavorable	jeter la l. — retirer la l.
trop — trop peu	avancer — reculer
rien — quelque chose	large — étroit
rentrer — sortir	source — embouchure

C.

1. *Hier, il a fait un temps favorable; il n'y avait pas trop de soleil.* — Fügt ebenſo zu nachfolgenden Sätzen in einem Zuſatz eine kleine Beſchreibung (im imparfait): Nous avons fait un homme de neige; — (er hatte eine ernſte Mine). Geſtern haben wir einen Ausflug gemacht; — (es war (machte) ſchönes Wetter). Nous sommes arrivés par le train de cinq heures; — (unſer Onkel war am Bahnhof). Minet s'est sauvé; — (er war im Zorn).

2. Hier — aujourd'hui — demain. — Traduire: Geſtern haben wir nach Karpfen gefiſcht. Heute fiſchen wir nach Weißfiſchen. Morgen werden wir nach Hechten fiſchen. — Geſtern haben wir gefiſcht. Heute gehen wir ſpazieren. Morgen werden wir abreiſen. — Geſtern habe ich meinen Onkel beſucht. Heute bleibe ich zu Hauſe. Morgen werde ich in die Schule gehen.

*3. *Nous nous sommes procuré de l'amorce; lui, du fromage; moi, des mouches.* — Complétez les phrases suivantes conformément à l'exemple ci-dessus: Nous avons mangé nos provisions; — (er ein Butterbrot, ich einen Apfel). Nous avons attendu notre oncle; — (ſie in dem Zimmer, ich auf der Straße). Nous avons répondu aux questions; — (er ſtill, ich laut). Nous avons travaillé; — (er auf dem Felde, ich im Garten). Nous sommes partis; — (er um 1 Uhr, ich um 12 Uhr).

4. Ce que pense Paul: Es iſt günſtiges Wetter. Es wird ſich ändern. Was ſchlägſt du vor? Ich verſchaffe mir Köder. Werde ich auf Karpfen fiſchen? Ich werde meine Fiſchrute nehmen und mich an die Marne begeben.

Bald werde ich in der Mitte des Fluſſes ſein und die Rute auswerfen. Werden die Fiſche anbeißen?

5. *Les bateaux sont tirés par des chevaux.* — Traduire et compléter: Der Wagen wird gezogen von ... Der Zug ... Die Angelrute wird ausgeworfen von ... Der Fiſch wird gefangen von ... Der Saft wird geſogen von ... Das Eſſen wird zubereitet von ... Das Eſſen wird aufgetragen von ... Die Tante wird empfangen von ...

D.

I. Der Komparativ. — Le comparatif.

Documents. *La Seine est plus large et plus profonde que la Marne. Le petit garçon est plus grand que la petite fille. Quel animal est plus grand que la souris? Quel animal est plus petit que le cheval? Lisez plus haut.*

Der **Komparativ** (die **Vergleichungsform**) wird gebildet durch Vorſetzung von **plus** vor das adjectif (adverbe). Ausnahmen: der comparatif von bon heißt **meilleur**; von beaucoup: **plus**; von peu: **moins.** Es ſind beim comparatif **gewöhnlich 2 Dinge**, die verglichen werden.

Übungen. a) Vervollſtändigt folgende Ausdrücke, indem ihr einen comparatif anwendet: Ville—grande. Rivière—profonde. Montagne—haute. Souris—petite. Couteau—lourd. Père—âgé. Françoise—curieuse. Marne—calme. Temps ... beau aujourd'hui .. ? ..

b) Traduisez: Die Feder iſt ſpitziger als der Federhalter. Die Suppe iſt heißer als der Braten. Die Äpfel ſind beſſer als der Salat. Der Schnee iſt kälter als das Waſſer. Karl iſt fleißiger als Leo. Die Schrift von Eugenie iſt ſchöner als die Schrift Gretchens. Der Federhalter iſt dünner als das Lineal (la règle). Wilhelm iſt mutiger als Franz.

II. Participe passé auf ert.

Documents. *Un employé a ouvert la porte de la salle. — Les ailes sont couvertes d'une fine poussière. Nous avons couvert la tête d'un panier. J'ai ouvert la porte. — Dans ce livre ouvert, il y a une image qui représente une souris. Le plancher est recouvert d'un tapis. La table est aussi recouverte d'un tapis.*

Die Verben **ouvrir, couvrir** haben im participe passé die Endung **ert: ouvert, couvert.**

Exercice. Complétez les phrases suivantes: Qu'avez-vous ...? Qui a ... la table d'un tapis? Les enfants ont ... les fenêtres. Nous nous sommes ... d'un édredon. Le corps de l'oiseau est ... de plumes.

IV. Das participe passé von prendre, mettre, s'asseoir.

Gr. S. 192.

Documents. *J'ai **pris** mon sac. As-tu bien **appris**? J'ai **mis** ma casquette. Les élèves se sont **assis**. Ils ont **pris** leurs cahiers. Je me suis **mis(e)** en colère.*

Exercices. a) Conjuguez ces phrases au passé indéfini.

b) Setzet die Sätze von 10 D I (Documents) in die Vergangenheit (passé indéfini).

c) Ebenso die Sätze von 12 D IV (Documents).

d) Où es-tu assis(e)? Qui s'est assis? Où sont assis les élèves? Où vous êtes-vous assis?

E.

1. Imparfait: il était.
2. Participe présent: en rentrant.
3. Passiv: les bateaux sont tirés par ...
4. Unregelmäßige Verben: a eu, avons jeté.
5. Plural: bateaux, chevaux, canaux.
6. Adjektiv: calme, bleu.
7. Partitives de: trop de soleil, n'a pas pris de brochets; une dizaine d'ablettes.
8. Bestimmungen des Verbs: sur les bords de la Marne; tiré par des chevaux; près de Paris.
9. Infinitiv: allait changer; proposé d'aller pêcher; pour pêcher à la ligne; pour pêcher à l'ablette.

Repetition.

Passé indéfini. Racontez ce que Marguerite a fait ce matin, 10 A: ... hat geschlafen; ... ist eingetreten; ... hat nicht wollen; ... ist aufgestanden; ... hat angezogen; ... ist gegangen; ... hat genommen; ... hat gegessen; ... hat sich gewaschen; ... hat abgetrocknet; ... hat gereinigt.

A.

25. Château-Thierry, le 20 août.

Mon voisin Jacques me raconte une histoire amusante:

Les deux ânes.

C'était l'autre jour, après midi. Il faisait un beau soleil d'été. Nous avons fait une excursion, ma sœur Adèle et moi. Elle était assise sur le dos de notre âne Riquet, qui marchait d'un pas léger, en secouant ses grelots.

Tout à coup, nous avons entendu des cris et des imprécations derrière nous. Nous avons regardé. C'était notre voisin Mathieu, qui nous suivait sur son âne Grison. Mais Grison était trop chargé; il marchait d'un pas lourd.

Nous avons continué notre chemin. Tout à coup, nous avons entendu un cri de douleur. Grison s'était fâché et avait jeté son maître à terre.

B.[1])

*II. Contraires.

amusant — ennuyeux	derrière — devant
assis — debout	charger — décharger
léger — lourd	remplir — vider

C.

*1. a) *Riquet marchait d'un pas léger. Grison marchait d'un pas lourd.* — Nommez un animal, une personne qui marche d'un pas léger, et un autre animal, une autre personne qui marche d'un pas lourd.

b) *Secouer les grelots; secouer un arbre; secouer la tête; secouer la main; secouer la poussière d'un vêtement.* — Bildet mit vorſtehenden Ausdrücken je einen Satz im présent.

[1]) B I ſiehe nächſte Seite.

voiture, batteuse des meules
Grison, Mathieu, Adèle, Riquet, Jacques.

I. Notre tableau représente un paysage en été. La route est couverte de poussière. Grison broute l'herbe. Jacques tient Riquet par la bride. Adèle est montée sur l'âne. Des deux côtés il y a des prairies et des champs. L'herbe est jaunie. On a coupé le blé. A droite nous voyons des meules. On les a faites avec du blé.

A gauche nous voyons une voiture chargée de gerbes. La voiture a deux roues. (Devant la voiture est attelé un cheval blanc.) Le blé est jaune. A côté de la voiture, il y a une batteuse (machine à battre). Plusieurs personnes sont occupées à battre le blé. Devant la batteuse on voit des sacs remplis de grain, et un tas de paille.

Au fond du tableau, il y a une forêt.

C.

2. a) ***Jacques tient Riquet par la bride.*** — De quelle manière le père conduit-il son enfant? De quelle manière Paul tient-il sa sœur? De quelle manière le garçon tire-t-il le chat?

b) *Une voiture est chargée de gerbes?* — Gebt ebenſo an, womit ein anderer Wagen, womit der Eſel, womit ein Boot beladen iſt.

c) *La route est couverte de poussière.* — Gebt ebenſo an, womit der Vogel, der Kopf, die Flügel des Schmetterlings, der Tiſch, die Erde im Winter bedeckt ſind.

d) *Les sacs sont remplis de grain.* — Gebt an, womit folgende Dinge gefüllt ſind: le seau, le panier, le verre, la tasse, le tonneau.

3. *Qu'est-ce qui sert à battre le blé? Qui bat le blé? (les batteurs).* — Je **bats,** nous **battons.** (Voir mettre.) — Conjuguez: Je bats le blé.

*4. *Plusieurs personnes sont occupées à battre le blé.* — Gebt ebenſo an, womit folgende Perſonen beſchäftigt ſind: l'élève, mon père, ma mère, la cuisinière, le professeur.

*5. **La récolte des pommes** (Apfelernte). (Der Baum iſt mit Äpfeln beladen. Man ſchüttelt die Äpfel. Sie fallen auf den Boden. Man ſammelt ſie in einen Korb.)

6. **Brief von Adele an ihre Freundin Virginie:**

Chère Virginie,

Geſtern war prächtiger Sonnenſchein. Wir haben einen Ausflug gemacht, mein Bruder Jakob und ich. Ich ſaß auf dem Rücken unſeres Eſels Riquet. Unſer Nachbar Matthias folgte uns auf ſeinem Eſel Griſon. Plötzlich haben wir einen Schmerzensſchrei gehört. Wir haben Matthias auf der Erde geſehen. Griſon hatte ihn auf die Erde geworfen. Mille amitiés.

Ton amie, Adèle.

D.

I. Das Präteritum. — L'imparfait.

(Répéter 24 C 1.)

***Documents.** C'était l'autre jour. Il faisait un beau soleil d'été. Nous avons fait une excursion. Adèle était assise sur le dos de notre âne Riquet, qui marchait*

d'un pas léger. Nous avons regardé; c'était notre voisin Mathieu, qui nous suivait sur son âne Grison. Mais Grison était trop chargé; il marchait d'un pas lourd. — Hier il a fait un temps favorable; il n'y avait pas trop de soleil. — J'ai aperçu un papillon; je crois que c'était un amiral.

Wenn wir bei der Erzählung etwas **beſchreiben** wollen, **etwas Beſchreibendes** in die Erzählung **einfügen** wollen, ſo wenden wir das **imparfait** an. Es findet ſich deshalb ſehr oft in Nebenſätzen. Das imparfait kann alſo auch die **beſchreibende Vergangenheit** genannt werden. Beiſpiel (der Strich bedeutet die fortlaufende Erzählung):

C'était l'autre jour. Il faisait un beau soleil. — Nous avons fait une excursion. — Adèle était assise sur le dos de R., qui marchait d'un pas léger — Nous avons entendu des cris. — Nous avons regardé. — C'était notre voisin qui nous suivait. Mais Grison était trop chargé; il marchait d'un pas lourd. — Nous avons continué notre chemin. — Nous avons entendu un cri de douleur. — Grison s'était fâché et avait jeté son maître à terre.

Imparfait.

Je marchais	*ai — s*
tu marchais	*ai — s*
il (elle) marchait	*ai — t*
nous marchions	*i — ons*
vous marchiez	*i — ez*
ils (elles) marchaient	*ai — ent*

Die Endungen des imparfait sind in allen Konjugationen gleich. Wir können die ganze Endung in eine Kennsilbe (ai oder i) und die eigentliche Endung teilen. Mit welcher Konjugationsform stimmt die eigentliche Endung überein?

Exercices. a) Conjuguez quelques verbes à l'imparfait.

b) Füget die folgenden Zwischensätze an den entsprechenden Stellen von 6 A ein: Es war um 9 Uhr. Unsere Angelruten waren in dem Hofe. Es befanden sich dort viele Fischer. —, die an dem Ufer befestigt (attaché) war. Wir waren zufrieden. —, weil die Fische nicht anbissen.

II. Das participe passé von venir, tenir, courir.

(Répéter 17 A, 17 D III.)

Documents. *Les enfants sont* ***revenus*** *du magasin. Ils se sont* ***tenus*** *par la main. Un cheval a* ***couru.*** *Paul a* ***retenu*** *sa sœur. Antoine est* ***accouru.*** *Il a* ***tenu*** *ferme les guides.*

Die Verben **venir, tenir, courir** der 2. Konjugation haben im **participe passé u: venu, tenu, couru.**

Übung. Traduire: Er ist traurig geworden. Was habt ihr gehalten? Wir haben den Freund zurückgehalten. Der Knabe ist herbeigeeilt. Die Kinder sind aus der Schule gekommen. Das Glas hat Wasser enthalten. Er hat mich besucht. Ich habe mich aufrecht gehalten. Er hat das Tal durchlaufen. Wir haben den Baum gestützt.

III. Der Superlativ. — Le superlatif.

Documents. *Laquelle de ces meules est* ***la plus*** *haute? Clovis est* ***le plus*** *connu* ***des*** *rois mérovingiens.*

(Wiederholt den Komparativ 24 D I.)

Der Superlativ (Übertreffungsform) wird gebildet durch Vorsetzung von **le plus** vor das adjectif (adverbe). Ausnahmen: Der superlatif von bon heißt **le meilleur (la meilleure);** von beaucoup: **le plus;** von peu: **le moins.** Es sind beim Superlativ gewöhnlich **mehr als zwei Dinge,** die verglichen werden.

Exercices. a) Lequel est le plus grand de ces animaux: souris, chat, cheval, veau? Lequel en est le plus petit? Lequel de

ces oiseaux est le plus beau: poule, oie, corbeau, coq? Lequel en est le plus utile? Quelle personne de votre famille est la plus âgée? Quelle personne de votre famille est la plus jeune? Quel est le mois le plus chaud? Quel est le mois le plus froid? Lequel de ces aliments te semble le meilleur: soupe, rôti, pain, salade, fruits, gâteau? Quelle est la ville la plus grande de l'Allemagne? Quelle est la ville la plus grande de la France?

b) Traduire: Das iſt die leichteſte Feder von allen. Das iſt das ſchwerſte Gewicht von allen. Das iſt die hübſcheſte Stadt, welche ich geſehen habe (aie). Das iſt das älteſte Schloß, welches wir kennen (connaissions). Das iſt das ſchönſte Haus von allen. Mein Freund iſt der glücklichſte von allen Menſchen. Der Kuchen ſcheint mir das beſte Gericht von allen. Peter iſt der trägſte Schüler der Klaſſe. Das iſt der ſchönſte Anzug von allen.

E.

1. Plusquamperfekt: s'était fâché; avait jeté.
2. Partizip Präſens: en secouant.
3. 2. und 3. Konjugation: il a jauni, rempli; entendu.
4. Unregelmäßige Verben: c'était, faisait, avons fait, assis, tient, attelé, battre.
5. Teilungsartikel: des cris et des imprécations, des prairies, des champs, des meules, avec du blé.
6. Adjektiv: léger, lourd, amusant.
7. Fragewort: lequel (D III).
8. Adverb: l'autre jour, tout à coup, trop.
9. Übereinſtimmung: **L'herbe** est jaunie. On **les** a faites.
10. Zuſammenrückungen: soleil d'été; un cri de douleur; une machine à battre; un tas de paille.
11. Beſtimmungen des Verbs (und Präpoſitionen): après midi; marchait d'un pas léger; d'un pied lourd; derrière nous; jeté à terre; couverte de poussière; tient par la bride; est monté sur l'âne; des deux côtés, il y a ...; à droite; chargé de gerbes; devant la voiture est attelé; à côté de la voiture; rempli de grains; au fond du tableau; en été.
12. Infinitiv: occupé à battre.

Repetition.

Adverbiale Bestimmung, Präpositionen. Traduire: Vor den Wagen ist ein Pferd gespannt. Der Wagen befindet sich bei der Dreschmaschine. Hinter dem Hause ist ein Heuschober. Wir dreschen das Getreide mit Hilfe einer Dreschmaschine. Unser Nachbar wendet sich nach dem Walde. Nach den Ferien werden wir zurückkehren.

A.

26. Chez le meunier de la colline; la poule échappée.

Château-Thierry, le 5 septembre.

La poule s'est ennuyée dans la basse-cour. Elle a dit tout bas: Je ne resterai plus dans cette cour. Je ne veux pas être enfermée. Je me promènerai en toute liberté dans les prairies et dans les champs.

Un beau jour, elle s'est donc échappée de la cour, et elle s'est dirigée vers les prairies. Passant près du moulin à vent, elle a vu le meunier qui consultait le vent. Elle s'est cachée pour ne pas être vue.

La journée était si belle! Il faisait un soleil superbe. Notre poule a continué sa route, picotant par ici un grain, gobant par là un ver. Elle avait tout à fait oublié la maison.

Mais tout à coup, il y a un bruit derrière un arbuste. Tout effrayée, notre poule s'arrête. — Qu'y a-t-il là-bas? Serait-ce le renard?

La poule s'est cachée dans les herbes. Elle n'a plus bougé.

Dans la cour, on s'était déjà aperçu de l'absence de la poule. On l'avait cherchée partout.

Heureusement, le petit Henri est passé près de l'arbuste. Il a entendu: — Cott, cott, cott . . . Il s'est arrêté et il a aperçu la poule. Il l'a rapportée à la fermière.

B.

le moulin, la maison du fermier, l'étable,
des oies, la fermière, le garçon, les poules, la servante.

I. Voilà une basse-cour. Le petit garçon rapporte la poule à la fermière, qui va au-devant de lui. La servante donne du grain à toutes les bêtes de la basse-cour. Les poules picotent les grains. Deux oies accourent.

Au fond, il y a la maison du fermier avec l'étable et la grange, où se trouve un pigeonnier.

A gauche, au fond, nous voyons un moulin à vent. (Un paysan va apporter un sac de grain au meunier.)

*II. Contraires.

bas — haut	absence — présence
près — loin	partout — nulle part
oublier — se souvenir	

C.

1. Traduisez les questions suivantes: Von wo iſt ſie entwichen? Wann iſt ſie entwichen? Wohin hat ſie ſich gewandt? Was hat unſere Henne fortgeſetzt? Was gibt

es plötzlich hinter einem Strauche? Warum hält unſere Henne an? Wo hat ſich die Henne verſteckt? Was hatte man im Hofe ſchon bemerkt? Wo hatte man ſie geſucht? Wo iſt der kleine Heinrich vorbeigegangen? Wem hat er die Henne zurückgebracht?

*2. *Profiter de son temps. Profiter de l'absence du professeur. Consulter un professeur. Consulter l'emploi du temps. Consulter un ami.* — Bildet mit vorſtehenden Ausdrücken je einen Satz in der 1. Perſon des passé indéfini.

3. *Picotant par ici un grain, gobant par là un ver.* — Überſetzt, indem ihr ebenſo das Mittelwort der Gegenwart (participe présent) anwendet: ſich langweilend; ſtill ſagend; ſich nach den Wieſen wendend; den Müller ſehend; ſich verbergend; den Weg fortſetzend; das Haus vergeſſend; ſie überall ſuchend; die Henne bemerkend; ſie der Bäuerin zurückbringend.

4. *Elle se cachait pour ne pas être vue.* — Beachte, daß beim infinitif die ganze Negation vorausſteht. — Traduisez d'après ce modèle: Sie hat ganz leiſe geſprochen, um nicht gehört zu werden. Sie iſt entwichen, um nicht eingeſchloſſen zu ſein. Unſere Henne hat ihren Weg fortgeſetzt, um nicht angehalten zu werden.

5. *Le garçon a rapporté la poule à la fermière. La servante donne du grain à toutes les bêtes. Un paysan va apporter un sac de grain au meunier.* — Répéter 15 D II: Regel über den Dativ und ſeine Stellung. — Bildet im passé indéfini mit folgenden Verben Sätze, worin ein complément direct (Akkuſativ) und complément indirect mit à (Dativ) vorkommen, die durch substantifs (Hauptwörter) ausgedrückt ſind (wie das erſte Beiſpiel): apporter, dire (bonsoir), dire (adieu), rendre, montrer, passer, donner, peigner, faire (une visite), prêter.

*6. **La poule et le renard.** Racontez cette histoire. (Die Henne iſt entwichen. Sie iſt in den Wald gegangen. Hinter ſich hat ſie ein Geräuſch gehört. Ganz erſchrocken

iſt ſie ſtehen geblieben. Der Fuchs hat ſich auf ſie geſtürzt. Er hat ſie gefreſſen. Ach!)

***7. Racontez l'histoire de la poule égarée.**

Canevas.

1. La poule s'est échappée.
2. Dans les prairies.
3. Le renard.
4. Le garçon.

D.

I. Imparfait der Verben, die im présent den Stamm verändern.

(Répéter le présent des verbes irréguliers: Verben mit dumpfem e 17, auf y 11, aller 12, verlängerte Verben auf ir 11, sortir, etc. 12, venir, tenir 17, mettre 10, battre 25 C 3, prendre 12, écrire 7, auf uire 20, lire 7, dire 10, faire 10, être 6, auf evoir 19, vouloir 14, s'asseoir, voir 11, avoir 2 D III.)

Documents. *Elle voyait le meunier. La journée était si belle. Il faisait un soleil superbe. — Je crois que c'était un amiral. — Le temps allait changer. Mon oncle avait deux brochets. Maître corbeau tenait en son bec un fromage. — J'ai vu un cheval qui courait vers nous. J'ai vu un jeune homme qui accourait.*

Bei denjenigen Verben, die im présent den Stamm verändern, ſtimmt **der Stamm des imparfait mit der 1. Perſon Plural überein:** *voyait—nous voyons; faisait—nous faisons; avait—nous avons; allait—nous allons; tenait—nous tenons; courait—nous courons.* Ausnahme: **était** (vgl. êtes, été).

a) Füget zu folgenden Sätzen einen beſchreibenden Zuſatz in Form eines Relativſatzes: J'ai rencontré mon ami qui . . . (Furcht hatte). J'ai poursuivi un papillon qui . . . (prächtig war). Le professeur a corrigé l'élève qui . . . (nicht gut las). Nous avons regardé le garçon qui . . . (an die Wandtafel ſchrieb). J'ai salué le monsieur qui . . . (in den Laden ging). Le professeur a puni l'élève qui . . . (ſeinen Hut aufſetzte). J'ai éveillé mon frère qui . . . (noch ſchlief). J'ai dit bonjour à mes parents qui . . . (das Frühſtück ſchon nahmen). (P. ex: J'ai rencontré mon ami, qui avait peur.) Merke, daß im Franzöſiſchen auch im Nebenſatze das Verb unmittelbar auf das sujet folgt.

b) Füget zu folgenden Sätzen einen Zuſatz im imparfait, indem ihr angebt, was im gleichen Augenblick geſchah, oder indem ihr den Hauptſatz erklärt: L'enfant a eu mal à la tête; c'est pour cela qu'il . . . (ſich ſetzte). Mon ami n'a pu venir; c'est pour cela qu'il . . . (mir einen Brief ſchickte). La petite a été devant la caisse; . . . (ſie verſuchte, den Deckel zu heben). L'enfant a été honteuse; . . . (es ſagte nichts). Les enfants sont entrés dans le magasin; . . . (ſie kauften Gemüſe.) L'enfant a été effrayée; . . . (ſie warf den Deckel auf den Boden). Antoine s'est approché du cheval; . . . (er ergriff es beim Zügel). Il l'a ramené à l'écurie; . . . (er hielt es beim Zügel). Les enfants sont rentrés à la maison; . . . (Paul führte Margarete an der Hand). Nous sommes allés dans la rue; . . . (wir wollten einen Schneemann machen). Françoise a soulevé le couvercle de la caisse; . . . (ſie wollte wiſſen, was darin war). Je suis allée voir mon amie Eugénie; . . . (ſie überſetzte ihre Aufgabe). Le professeur a puni l'élève parce qu'il . . . (nicht lernen wollte).

II. Passé indéfini und imparfait.

Exercice. 14 A. Traduire: An einem ſchönen Wintertage wollten mehrere Kinder einen Schneemann machen. Sie haben große Schneeballen gerollt. Hierauf haben ſie mehrere Ballen aufeinander geſtellt. So bildeten ſie den Rumpf, den Hals und den Kopf. Ein Knabe hat eine Leiter an die Schneemaſſe angeſtellt. Er hat die Augen, die Naſe und den Mund bezeichnet. Den Kopf hat er mit einem alten Korbe bedeckt; das war ſeine Kopfbedeckung. In ſeinen linken Arm haben die Kinder einen Beſen gelegt. Endlich haben ſie ihm eine Pfeife in den Mund gegeben. Der Mann war fertig; er hatte ein ſehr ernſtes Ausſehen. Die Kinder waren ſtolz auf ihre Arbeit. Sie tanzten einen Reigen um den Schneemann herum.

III. Veränderlichkeit des mit avoir konjugierten participe passé und desjenigen der rückbezüglichen Verben.

Documents. On l'avait cherchée partout. Il l'a rapportée à la fermière. Nous voyons des meules; on les a faites avec du blé. Qui vous a conduits au milieu de la rivière? La barque nous a conduits au milieu de la rivière. Décrivez la promenade que vous avez faite hier. Notre oncle nous a reçus à l'arrivée du train. Je vous remercie, Seigneur, de la nourriture que nous avons prise. — Nous nous sommes rendus à la Marne. Nous nous sommes levés à sept heures. La

poule s'est ennuyée dans la basse-cour. Elle s'est échappée. La poule s'est cachée.

Das participe passé der mit avoir konjugierten Verben und der rückbezüglichen Verben (verbes pronominaux) ſtimmt mit dem vorausgehenden Akkuſativobjekt (complément direct) in Geſchlecht und Zahl überein. Dieſes complément direct kann ein pronom personnel oder ein pronom relatif (que) ſein. Wenn das pronom complément aber ein Dativobjekt (complément indirect) iſt, ſo bleibt das participe passé unveränderlich. (P. ex: Nous n o u s sommes procuré de l'amorce. Nous nous sommes lavé la figure. Il n o u s a écrit une lettre.)

Übungen. a) Wiederholt das pronom complément und das pronom réfléchi (vgl. 19 R, 22 R).

b) Traduire: Ihre Mutter hat ſie (Franziska) geſchickt, Gemüſe zu holen. Ihre Mutter hat ſie um 7 Uhr aufgeweckt. Der Vater hat ihn ſtrenge beſtraft. Dieſer Knabe hat uns den Rücken gewandt. Mama hat uns die Suppe ſerviert. Ich habe ihr ein ſchönes Kleid angezogen. Er hat uns Geld geliehen. Wir ſind aufgewacht. Das Waſſer hat ſich in einem Kruge befunden. Man hat uns benachrichtigt. Er hat ſie (die Gemüſe) den Kindern gereicht. Wir haben ſie benachrichtigt.

IV. Das Adverb (Umſtandswort) der Art und Weiſe. — L'adverbe de manière.

Documents. Heureusement, le petit Henri est passé près de l'arbuste. Je me suis approché tout doucement. Si seulement vous étiez avec nous! Nous vous embrassons tendrement. Malheureusement je ne pourrai vous accompagner. Amusez-vous bien, mes enfants. Portez-vous bien. Ils reviennent gaîment du magasin. Antoine attrape les guides et les tient ferme. Est-ce que la soupe est chaude? Oui, certainement. Les deux amies doivent marcher très vite. La tête me fait mal. Le père punit l'enfant très sévèrement. As-tu bien travaillé? Les chaussures sont bien cirées. Comment vas-tu? Je vais bien.

Während die adjectifs vom substantif abhängig ſind, gehören die **adverbes** zum Verb (ad-verbe). Die Adver-

bien der Art und Weiſe werden von Adjektiven mittelſt der Silbe **ment** gebildet und zwar wird dieſe an das féminin der Adjektive gefügt. Merke im beſondern: bon: **bien**; mauvais: **mal**; gai,e: **gaîment** (gaiement); vite: **vite**; tenir **ferme.**

Übungen. a) Gebt die Adjektive an, von denen obige Adverbien gebildet ſind, und fügt dieſelben zu einem Subſtantiv.

b) Füget die von nachſtehenden adjectifs gebildeten adverbes in einen der folgenden Sätze ein: léger, joyeux, grave, triste, furieux, mauvais, bon. — Les enfants ont dansé. Mon ami est malade. Tu as écrit. Il a regardé. Ma mère va. Il a travaillé.

E.

1. Conditionnel: serait-ce.

2. Partizip Präſens: passant, picotant, gobant.

3. Plusquamperfekt: avait oublié; avait aperçu; avait cherché.

4. Paſſiv: je ne veux pas être enfermée; pour ne pas être vue.

5. Unregelmäßige Verben: ils accourent, il met en mouvement, je me promènerai.

6. Reflexives Verb: s'est ennuyé; je me promènerai; s'est échappée; s'est dirigée; s'arrête; s'est cachée; on s'était aperçu de . .

7. Tout: tout bas; tout effrayée; toutes les bêtes.

8. Negation: ne resterai plus; n'a plus bougé; pour ne pas être vu.

9. Dativ und Akkuſativ: rapporte la poule à la fermière; donne du grain à toutes les bêtes; va apporter un sac de grain au meunier.

10. Beſtimmungen des Verbs: je me promènerai dans les prairies et dans les champs; un beau jour, elle s'est échappée; s'est dirigée vers la prairie; près du moulin; derrière un arbuste; on s'est aperçu de l'absence; près de l'arbuste; va au-devant de lui; à gauche.

A.

*27. Les manœuvres.

Château-Thierry, le 11 septembre.

Nous venons d'assister aux grandes manœuvres qui ont eu lieu aux environs de Château-Thierry. L'armée ennemie, celle des Allemands, est arrivée de l'ouest par la vallée de la Marne. Une autre armée, celle des Français, s'est opposée à l'ennemi. Il y a eu des combats acharnés pendant plusieurs jours; heureusement, il n'y avait ni morts ni blessés. L'armée française a été victorieuse. L'ennemi s'est retiré.

Dans la ville de Château-Thierry, plusieurs régiments ont logé pendant les manœuvres. Nous avons logé plusieurs soldats et un capitaine. J'étais charmé de suivre les soldats.

B.

Voilà un soldat; c'est un fantassin. Le soldat se livre à l'exercice du tir. Il est à genou. Le soldat est en train de viser. De la main droite, il tient le fusil pour lâcher le chien. De la main gauche, il soutient le fusil; le coude est posé sur la jambe gauche.

un soldat (fantassin).

Je voudrais devenir soldat. Je serais un cavalier. Je monterais à cheval. J'aurais un fusil, un sabre, un bel uniforme.

— Mais s'il y avait une guerre, tu pourrais être tué.

— Oh, je ne craindrais pas la guerre! Je serais très brave. Je défendrais la patrie. J'irais avec les troupes en Chine et en Afrique. Et ensuite, je reviendrais officier, peut-être même général!! . . .

— Eh bien, espérons toujours!

C.

1. Traduire: Wo haben große Manöver ſtattgefunden? Wer iſt von Weſten angekommen? Durch welches Tal iſt die Armee angekommen? Wer iſt von Oſten (de l'est) angekommen? Wem hat ſich dieſe Armee entgegengeſtellt? Was für Gefechte haben ſtattgefunden? Gab es Tote oder Verwundete? Wer iſt ſiegreich geweſen? Wer hat ſich zurückgezogen?

*2. a) *J'étais charmé de suivre les soldats.* — Bildet ebenſo mit folgenden adjectifs Sätze und fügt Infinitivverbindungen mit de an: content, fier, heureux, curieux.

b) *J'étais charmé de suivre les soldats.* — Bildet Sätze mit suivre im passé indéfini (j'ai suivi) mit folgenden Verbindungen: suivre cette route; suivre la rivière; suivre son ami; suivre la voiture; suivre son chien.

*3. Que voudrais-tu devenir? Que serais-tu? Où monterais-tu en ce cas? Qu'aurais-tu? Craindrais-tu la guerre? Comment serais-tu? Que défendrais-tu? Où irais-tu avec les troupes? Que serais-tu peut-être en revenant?

4. a) *Je voudrais devenir soldat.* — Traduire d'après ce modèle: Ich möchte gern Offizier werden. Ich möchte gern General werden.

a) *Tu pourrais être tué.* — Traduire conformément: Du könnteſt angehalten werden. Du könnteſt geſehen werden. Du könnteſt gefangen (pris) werden. Du könnteſt auf die Erde geworfen werden Du könnteſt gerufen werden.

*5. Quelles **sortes de soldats** connaissez-vous? Quelles sont leurs **armes?** Indiquez différents **grades d'officiers.** Comment un **corps d'armée** se divise-t-il?

A.

28. La fin des vacances.

Château-Thierry, le 12 septembre.

Nous partirons demain pour reprendre les classes. Je suis heureux de revoir mes chers parents. Mais les vacances vont finir bientôt; hélas!

Du courage, il faut travailler pour réussir; il faut apprendre pour devenir un homme utile. A l'ouvrage!

Seulement, je **voudrais** encore faire un petit voyage; je ne **serais** pas fâché d'aller jusqu'à la lune.

B.

Voyage à la lune.

1. Pour arriver jusqu'à la lune,
Quelle grande échelle il **faudrait**!
Je **voudrais** bien en avoir une,
Comme cela m'**amuserait**!

2. Je **partirais** pour mon voyage,
Vers la nuit, même un peu plus tôt,
Après un beau jour sans nuage,
Et je **serais** vite là haut.

3. Je **dirais** bonsoir aux étoiles,
Et je **verrais** leurs petits yeux,
Puis, je **soulèverais** leurs voiles
Pour les regarder encore mieux.

4. Enfin j'**irais** visiter l'homme,
Qui dans la lune est en prison,
Pour savoir comment il se nomme,
Et s'il est bien dans sa maison.

C.

1. *Les vacances vont finir.* — Drückt in folgenden Beiſpielen ebenſo die nächſtliegende Zukunft durch aller mit dem infinitif aus: Wir werden bald abreiſen. Ich

werde ſogleich einen Brief ſchreiben. Ich bin im Begriffe, Abſchied zu nehmen. Wir ſind im Begriffe zurückzukehren. Er wird uns begleiten. Ich will noch einen kleinen Ausflug machen. — Wiederholt die früheren Beiſpiele, wo der reine infinitif vorkommt: aller mit inf.; envoyer chercher; veut savoir, laisse tomber; veuillez attendre; faire mit inf.

2. *Je suis heureux de revoir mes chers parents. Je ne serais pas fâché d'aller jusqu'à la lune.* — Bildet mit folgenden Ausdrücken ebenſolche Infinitivverbindungen, die von heureux oder fâché abhängig ſind: partir; accompagner mon ami; rester chez nous; me promener; avoir perdu mes gants; être arrivé trop tard. — Wiederholt die früheren Beiſpiele, wo der infinitif mit de vorkommt; ayez soin de; essayer de; se réjouir de; charmé de; heureux de.

3. Traduire: Was möchteſt du gern machen? Wo würdeſt du ankommen? Was wäre nötig? Wozu wäre eine Leiter nötig? Was würde dir Spaß machen? Wann würdeſt du abreiſen? Wem würdeſt du guten Abend ſagen? Was würdeſt du aufheben? Warum würdeſt du den Schleier aufheben? Wen würdeſt du endlich beſuchen?

4. *Il faut travailler pour réussir. Pour arriver jusqu'à la lune, quelle grande échelle il faudrait! Je soulèverais leurs voiles pour les regarder encore mieux.* — Vervollſtändigt die folgenden Sätze, indem ihr durch einen Infinitiv mit pour die Abſicht, den Zweck ausdrückt: Ich werde eine Leiter anſtellen. Ich werde heute abend abreiſen. Wir werden in den Zug einſteigen. Wir werden unſern Weg fortſetzen.

***5. Mon rêve.**

Lieber Freund, dieſe Nacht habe ich eine große Reiſe gemacht. — Wohin biſt du gegangen? — Rate (devine) einmal. — Nach Afrika? — Nein. — Nach China? — Nein. — An den Nordpol (pôle nord)? — Nein. Ich bin in die Höhe geſtiegen. — Ah, auf einen Baum? — Höher. —

Auf einen Turm? — Höher. — Auf einen Berg? — Nun ich bin bis zum Mond hinaufgeſtiegen. — Welch große Leiter haſt du da gebraucht! — Es war reizend. Ich habe den Sternen guten Abend geſagt. Wie ſie glänzten (briller)! Und endlich bin ich zum Mond gekommen. Er freute ſich über meinen Beſuch. Ich wollte noch ſehen, was (ce qui) dahinter war. Da bin ich aber gefallen. Es war plötzlich (subitement) finſtere (obscur) Nacht. — Und ich wachte auf.

D.

I. Der conditionnel. (Voir A, B.)

Der **conditionnel** (die Bedingungsform) hat den gleichen **Wortſtamm wie das futur** (die Handlung vollzieht ſich in der Zukunft); er hat aber die **Endungen des imparfait** (Möglichkeitsform der Zukunft. Je monterai, ich werde ſteigen (reiten); je monterais, ich würde ſteigen; ich ſtiege).

Conditionnel.	Futur.	Imparfait.
Je monterais	*Je monterai*	*Je montais*
tu monterais	*tu monteras*	*tu montais*
il (elle) monterait	*il (elle) montera*	*il (elle) montait*
nous monterions	*nous monterons*	*nous montions*
vous monteriez	*vous monterez*	*vous montiez*
ils (elles) monteraient.	*ils (elles) monteront.*	*ils (elles) montaient.*

Exercices. a) Répétez le futur: 19 D, 20 D.

b) Que feriez-vous, s'il y avait des vacances? (Ich würde früh aufſtehen. Ich würde meine ſchönen Kleider anziehen. Nach dem Mittageſſen würden wir Abſchied nehmen. Wir würden an den Bahnhof gehen. Der Vater würde Fahrkarten löſen. Wir würden den Zug erwarten. Wir würden uns auf den Bahnſteig begeben. Wir würden in den Wagen ſteigen. Wir würden abreiſen.)

c) Que feraient les enfants, s'il y avait des vacances? (Setzet vorſtehende Sätze in die 3. Perſon pluriel: Sie würden aufſtehen. Sie würden anziehen, etc.)

d) Répondez à ces questions: Que ferais-tu, si tu avais un jour de congé? Où irais-tu en ce cas? Que ferais-tu, si ton ami était malade? Où vous mettriez-vous, si vous étiez malades? Qui appelleriez-vous? Où iriez-vous, si vous aviez des vacances? Que diriez-vous, si l'on vous donnait des fruits? Que deviendrait le petit Victor, s'il était grand? Que feraient les enfants, s'il neigeait? (des boules de neige).

Voudriez-vous m'accompagner? Auriez-vous la bonté de me dire où est la gare? Seriez-vous assez bon pour me dire où est l'hôtel de ville? Pourriez-vous m'indiquer la Poste?

Merke: nach si (wenn) steht statt des conditionnel das imparfait.

II. Falloir und unpersönliche Ausdrücke.

Documents. Il faut travailler pour réussir. Il aut apprendre pour devenir un homme utile. Quelle grande échelle il faudrait! Il m'a fallu garder le lit. Il faut aller à l'école, ma chérie. Il faut se tenir droit.

Das unpersönliche Verb **falloir: il faut, il faudra, il a fallu, il fallait, il faudrait.** (Vgl. vouloir.)

Andere **unpersönliche Ausdrücke** kamen vor in den Sätzen: *Il est huit heures. Il y a une faute ici. Il y a plusieurs rangées de tables dans la salle. Il fait nuit. Il faisait un soleil superbe.*

Exercice. Traduire: Man muß fleißig sein. Man muß frühe aufstehen. Man muß achtgeben. Man muß sich an seinen Platz setzen. Es wird Nacht. In dem Zimmer befinden sich sechs Stühle. Es ist Mittag. Es haben Kämpfe stattgefunden. Es befinden sich 20 Schüler in der Klasse. Man wird eine Leiter anstellen müssen.

III. Futur (und conditionnel) von venir, tenir, courir.

Documents. Que **deviendrait** le petit Victor, s'il était grand? — *Futur: je deviendrai.*

Futur von venir: **viendrai,** von tenir: **tiendrai,** von courir: **courrai** (Vgl. voudrai, pourrai, recevrai).

Exercice. Traduire: Sie werden zurückkommen. Sie werden ſich an der Hand halten. Es wird laufen. Was wird aus ihnen werden (devenir)? Er wird ſie zurückhalten. Du wirſt herbeieilen. Du wirſt es feſthalten. Wir werden zurückkommen.

IV. Das Pronominaladverb en.

Documents. *Comment faire? Je n'en sais rien. — Lequel est le plus grand de ces animaux? Lequel en est le plus petit? — Pour arriver jusqu'à la lune, quelle grande échelle il faudrait! Je voudrais bien en avoir une.*

Das **Pronominaladverb en** (vgl. 15 D V, y) ſteht an der Stelle eines substantif, das **von dem Vorwort** (préposition) **de abhängt.** (Dieſes substantif kann im partitiven Sinne ſtehen oder ein complément mit de ſein.)

Übungen. a) Erſetzt in obigen Beiſpielen en durch das betreffende Subſtantiv.

b) Wiederholt den article partitif und den Genitiv.

c) Erſetzt im 2. Teil der nachfolgenden Sätze das von de abhängige substantif durch das Fürwort en. L'enfant entre dans la chambre; elle ferme la porte de la chambre. Je demande du sucre; maman me donne du sucre. Veux-tu du pain? — Je veux du pain. Les enfants font un homme de neige; nous voyons le tronc de l'homme. Maman les envoie chercher des carottes; ils demandent une livre de carottes. Je désire de l'eau; papa me verse un verre d'eau. Donnez-moi une pomme; je n'ai pas de pomme. Avez-vous de la soupe? — Je n'ai pas de soupe. Avez-vous du feu? — Je n'ai plus de feu.

d) Ebenſo in nachfolgenden Beiſpielen: Le garçon a un fusil; il est armé du fusil. Minet voit une souris; il s'approche de la souris. Voilà beaucoup de poussière; la route est couverte de poussière. Où sont les carottes? — L'âne est chargé de carottes.

E.

1. Unregelmäßige Verben: reprendre les classes; elles vont finir; il faut; apprendre; je partirais, il faudrait; je verrais; je soulèverais; savoir; j'irais.

2. 2. Konjugation: finir, réussir.

3. Adjektiv: chers parents; un homme utile.

4. Adverb: regarder mieux; il est bien dans sa maison.

5. Bestimmungen des Verbs, Präpositionen: arriver jusqu'à la lune; je partirais pour mon voyage, vers la nuit, après un beau jour sans nuage; je dirais bonsoir aux étoiles; il est en prison.

6. Infinitiv: heureux de revoir; vont finir; il faut travailler pour réussir; il faut apprendre; fâché d'aller.

Repetition. L. 19—28.

I. Leçons de choses.

1. Quand commenceront vos grandes **vacances?** Combien de temps dureront-elles? Quand finiront-elles? Chez qui passerez-vous vos vacances? Où passerez-vous vos vacances?

2. **La lettre.** Par quoi avertirez-vous votre oncle de votre arrivée? Que lui enverrez-vous donc? Qu'écrirez-vous au commencement de la lettre? Qu'écrirez-vous à la fin de la lettre? Où enfermerez-vous la lettre? Qu'écrirez-vous sur l'enveloppe? Par quoi affranchirez-vous la lettre? Quelles espèces de timbres-poste connaissez-vous? Où jetterez-vous la lettre?

3. Où conduit votre igne de **chemin de fer?** Qu'est-ce qui roule sur les lignes? De quoi se compose un train? Qu'est-ce qui est en avant? De quoi se compose un wagon? Où s'arrêtent les trains? Où attend-on les trains? Où prend-on des billets? Où monte-t-on en voiture?

4. Qu'est-ce que **Château-Thierry?** Citez-moi des curiosités de la **ville** de Château-Thierry. Où réside le maire? Sur quelle rivière cette ville est-elle située? Où se trouvent les ruines du château? Par qui le château a-t-il été bâti? Nommez un roi mérovingien connu. Qui est le petit-fils de Charles-Martel?

5. De qui Château-Thierry est-elle la ville natale? Qui était **La Fontaine?** Quand est-il né? Quels souvenirs de ce poète y a-t-il à Château-Thierry? Nommez une fable de La Fontaine.

6. Allons faire une excursion **aux environs de Château-Thierry.** Qu'est-ce qui conduit **aux champs?** Que cultive-t-on dans les champs? Comment s'appellent les paysans qui cultivent les champs? — cultivateurs. Que fournit le blé? Quand jaunit-il? Quand fait-on la récolte du blé? Que fait-on avec les gerbes? Comment s'appelle la machine qui sert à battre le blé?

7. Qu'y a-t-il dans **les prairies?** Qui coupe l'herbe? A qui l'herbe sert-elle de nourriture? Qui se promène d'une fleur à l'autre? Qu'est-ce que **le papillon?** Que suce-t-il dans les fleurs? Combien d'ailes et de pattes a-t-il?

8. De quoi se compose **la forêt?** Nommez un animal de la forêt. De quoi le corps de l'oiseau est-il couvert? De quelle couleur sont les plumes du corbeau? De quoi est-il armé pour se défendre? Combien de pattes a-t-il?

9. Qui habite **la ferme?** De quels bâtiments la cour de la ferme est-elle entourée? Que conserve-t-on dans la grange? Nommez des animaux domestiques. Que nous fournit la vache? Où logent les animaux domestiques? Quels oiseaux domestiques voyez-vous dans la basse-cour? Que nous fournit la poule? Qui nourrit les poules?

10. Sur quelle **rivière** Château-Thierry est-elle située? Que parcourt la rivière? Que cultive-t-on sur les pentes voisines? Qu'est-ce qui avance sur la rivière? Que faites-vous près de la rivière? Nommez quelques poissons. Quel instrument sert à pêcher? Où se jette la rivière?

Où se jette le fleuve? Nommez quelques fleuves. Nommez quelques mers.

*11. De qui se compose **une armée**? Nommez des sortes de soldats. Quelles sont les armes d'un soldat? Comment appelle-t-on son costume? Qui commande les soldats? Qui est le chef d'une compagnie, d'un régiment? Quand y a-t-il eu une guerre? Entre qui y a-t-il eu une guerre en 1870?

12. Levez les yeux au **ciel**. Quel astre éclaire la terre pendant la journée? Quand se lève le soleil? Quel temps fait-il? Quel astre éclaire la terre pendant la nuit? Quels autres astres se trouvent alors au ciel? Par quoi sont-ils quelquefois cachés? Quand se couche le soleil? Vous vous couchez aussi, n'est-ce pas? — Bonne nuit.

II. Übersicht über das grammatische Pensum.

1. Lautlehre und Orthographie: Nasalkonsonant gn. Accent circonflexe. Großschreibung.

2. Wortbildung: Accent circonflexe.

3. Einzelwort: Präsens der Verben auf evoir; von conduire, etc. Passé indéfini und Participe passé der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben (Participe passé von être, auf t, ert, s, auf u mit verkürztem Stamm, auf u von Verben der 2. Konjugation). Passé indéfini der rückbezüglichen Verben. Imparfait der regelmäßigen Verben und der Verben, die im Präsens den Stamm verändern. Futur der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben. Conditionnel. Imperativ von aller, être, vouloir, avoir. Falloir. Unpersönliche Ausdrücke. Komparativ. Superlativ. Adverb der Art und Weise. Pronominaladverb en.

4. Wortgruppe: Zusammengesetzte Frage. Veränderlichkeit des mit avoir konjugierten Participe passé und desjenigen der rückbezüglichen Verben.

III. Überſetzungsübungen.

1. Regelmäßige und unregelmäßige Verben. (E 1, 28.) a) 1. Konjugation: Ich bin um 6 Uhr aufgeſtanden. Meine Freundin hat mich gerufen. Wir werden um 8 Uhr zur Schule gehen. Wir tun die Schulſachen in den Bücherſack. Ich werde meinen Bruder in das Haus zurückführen. Wirſt du einen Apfel kaufen? Wir werden unſern Weg fortſetzen. Wohin gehſt du? Sie wirft den Brief in den Briefkaſten (la boîte aux lettres). Wir werden ihn unſerm Vater ſchicken. Warum ſtützen ſie die Hände auf den Tiſch? Wir verſuchen zu turnen (faire de la gymnastique). Er wird heute abend (ce soir) nicht ſpazieren gehen. Er ging geſtern ſpazieren.

b) 2. Konjugation: Wer hat die Türe geöffnet? Paul iſt aus der Schule zurückgekommen. Der Lehrer hat ihn beſtraft. Wir werden bald herbeieilen, um unſere Aufgaben zu beendigen. Meine Schweſter ſchläft nicht mehr. Sie eilt herbei, um das Eſſen aufzutragen. Was enthält dieſe Schüſſel? Sie iſt mit einem Deckel bedeckt; aber ich rieche den Braten. Herr Boucher lieferte ihn geſtern. Füllt die Gläſer mit Wein! Ich würde zurückkommen; aber mein Freund benachrichtigte mich von ſeiner Abreiſe.

c) 3. Konjugation: Wann werdet ihr euern Ausflug machen? Ich glaube, daß wir ihn morgen machen werden. Wer hat euch erwartet? Mein Freund hat mir geantwortet. Wir führen das Pferd am Zügel; aber es iſt in Zorn geraten. Schlägſt du es nicht? Sei artig! Wir nehmen Abſchied von den Kindern. Sie lernen noch ihre Aufgaben. Sie ſchreiben nach dem Eſſen.

d) Verben auf oir: Wollt ihr kommen? Ich habe von unſerm Onkel einen Brief empfangen. Er muß um 6 Uhr abreiſen. Ich will ihn begleiten. Karl möchte ihn auch ſehen. Wir werden ihn am Bahnhofe empfangen.

Sehet ihr den Vogel auf diesem Baume? Ich bemerke ihn nicht. Setzt euch! Man muß arbeiten.

2. Das Adjektiv (Vgl. E 15, 17, 22, 23, 24, 25, 28): Ein fleißiges Mädchen; zufriedene Personen; eine lange Straße; ein tiefer Graben; hübsche Kleider; süße Früchte; blaue Augen; eine unterhaltende Geschichte; ein nützliches Tier. Die Knaben sind beschämt. Das Mädchen ist verwirrt. Die Feder ist leicht. Diese Kisten sind schwer. Mein Messer ist spitz. Diese Arbeit ist fein. Das Fleisch ist teuer. Die Birnen sind süß. Die Ferien sind angenehm.

3. Adverbiale Bestimmungen, Vorwörter (Vgl. E 28, 26, 25, 24, 23, 22, 20, 19): Traduire et compléter: bei Château-Thierry; im Jahre 1870; nach dem Essen; wir sind zu Hause (bei uns); auf der Wiese befinden sich Pflanzen; vor der Türe; hinter dem Hause; neben dem Pferde; eines schönen Tages; nach dem Flusse hin; zur Linken; bis zur Brücke; gegen Abend; ohne Mütze; bis um 8 Uhr; mittelst eines Messers; nach 14 Tagen.

4. Verbindungen des Verbs (Vgl. E 28, 25, 24, 23, 22, 20, 19): Traduire (et compléter): von einem Pferde gezogen; leichten Schrittes gehen; zur Erde werfen; auf einem Pferde reiten; nach Paris abreisen; sich dem Baume nähern; an einem Flusse gelegen; sich auf eine Reise vorbereiten; wir kommen zu Hause an; aus vielen Teilen bestehen; in Zorn geraten; gesucht von Vögeln; mit Säcken beladen; an einen Wagen gespannt; im Gefängnisse sein; am Zügel führen; mit Federn bedeckt; vielfarbig; von einem Manne erbaut; seine Ferien bei der Tante zubringen; schweren Schrittes gehen; auf beiden Seiten befinden sich ...

5. Infinitiv (Vgl. E 28, 25, 24, 19, 15, 12, 11). Traduire (et compléter): glücklich, dich wieder zu sehen; — werde sogleich ein Stück abschneiden; — damit beschäftigt, das Getreide abzuschneiden; — man muß lernen,

um . . .; — verſucht, ſeinen Freund zu zeichnen; — den Wein in ein Faß abfüllen; — die Gnade erweiſen, einen guten Gebrauch davon zu machen; — ſchreiben lernen; freut ſich, mich zu treffen; ſchlage vor, einen Ausflug zu machen; erzürnt, in die Schule gehen zu müſſen; ſchickt das Kind in den Laden Zucker holen; wir gehen in die Schule, um . . .

SUPPLÉMENT.

I.

1. Le petit téméraire.

Perché sur une table, un petit téméraire
S'écriait: Ah, que je suis grand!
Patatras! le voilà par terre.
Ah! qu'il est petit maintenant!

Mme Ferrier-Gex.

2. Le paresseux (L. 5).

Eugène: — Montre-moi ton calcul. Je veux comparer es résultats.

Pierre: — Passe-moi ton devoir de français. Je vais vite le copier.

Paul: — Oh! non, cette fois. Je ne veux pas être puni avec toi.

Le professeur: — Pierre, montrez votre devoir.

Pierre: — Pardon, monsieur, j'ai oublié mon devoir.

Le professeur: — Voilà le paresseux! C'est la deuxième fois cette semaine que vous ne faites pas de devoir. Vous ferez une retenue jeudi prochain.

3. Une tache d'encre (L. 6).

En écrivant, un écolier
Fait une tache à son cahier;
Aussitôt il veut entreprendre
De l'effacer, et ne fait que l'étendre.

L. Rœhrich.

4. Paul et Armand (L. 6).

Paul: — Pourquoi pleures-tu?

Armand: — Je ne trouve pas mon livre.

Paul: — Cherchons-le. Il n'est pas sous la table. ... L'as-tu peut-être rangé dans ton sac, Charles?

Charles: — Voyons!

Paul: — Ah, le voilà.

Armand: — Merci bien! mon ami.

5. La visite de la tante (L. 8).

Maman: — On sonne. Va ouvrir, Paul.

Paul ouvre.

Paul: — Bonjour, ma tante! Veuillez entrer.

Tante: — Bonjour, mon chéri! Est-ce que maman est chez elle?

Paul: — Oui, ma tante.

Maman: — Bonjour, ma chère Yvonne! C'est charmant de venir nous voir. Comment allez-vous?

Tante: — Merci, ma chère Marie; je vais très bien, et vous?

Maman: — Merci, cela va bien. Veuillez vous asseoir.

Les dames s'asseyent et entrent en conversation.

6. La fillette niaise.

La classe est finie. Françoise revient à la maison. Sa mère lui dit: «Va chercher de l'eau à la fontaine. Mais fais attention, ne baye pas aux corneilles.»

Françoise prend la cruche; elle descend vite l'escalier. Dans la rue, il y a quelques enfants qui jouent au cerf-volant. Françoise les regarde, la bouche ouverte. Elle a déjà oublié ce que lui a dit sa mère.

Elle arrive à la fontaine; mais elle regarde toujours le cerf-volant. Le voilà qui monte. Le voilà au-dessus de l'arbre. Le voilà ... patatras! ... La cruche est cassée. La fillette l'a heurtée contre l'auge.

Le cerf-volant vole toujours.

7. Lettre de Marguerite à Eugénie (L. 9).

Ma chère cousine,
On m'a fait cadeau
d'une jolie poupée. Viens
me voir dans la soirée; tu
seras la marraine de ma
chère petite fille.
Nous allons bien nous amuser.
A ce soir!
Ta cousine, Marguerite.

8. Lettre de Paul à François (Traduire).

Mein lieber Neffe!

Man hat mir einen Drachen zum Geſchenk gemacht. Komme mich heute nachmittag zu beſuchen. Wir werden ſpielen. Wir werden uns ſehr gut unterhalten. Auf heute nachmittag!

Dein Neffe Paul.

9. L'enfant gâté.

— Enfant gâté, veux-tu du pâté?
— Non, ma mère; il est trop salé.
— Veux-tu du rôti?
— Non, ma mère; il est trop cuit.
— Veux-tu de la salade?
— Non, ma mère; elle est trop fade.
— Veux-tu du pain?
— Non, ma mère; il ne vaut rien.
— Enfant gâté, tu ne veux rien manger.
— Enfant gâté, tu seras fouetté.

10. L'hôte d'hiver.

C'est en hiver. Tout est couvert de neige.

Un petit oiseau frappe à la fenêtre. Il a grand' faim. Il veut entrer pour chercher une miette.

Une petite fille aperçoit le pauvre petit. Elle ouvre la fenêtre et le fait entrer.

Elle lui donne à manger: du grain, des miettes, du sucre. Pendant tout l'hiver, elle a grand soin de l'oiseau. Celui-ci se porte très bien dans sa petite cage.

Mais le printemps arrive et l'oiseau s'ennuie dans sa prison. Il est tout triste. Alors la petite fille ouvre la cage, et l'hôte de l'hiver s'envole dans le bois voisin, où il chante sa joyeuse chanson.

11. Le renard et le loup.

C'est l'hiver. Tout est gelé. Le loup a grand' faim. Il rencontre maître renard et lui raconte sa misère.

Le renard l'écoute tranquillement et dit: «Eh bien! J'ai une idée magnifique. Allons pêcher!»

Ils se rendent tous deux à la rivière voisine. Là, le renard dit à son compagnon: «Plonge ta queue dans l'eau: les poissons viendront y mordre, et nous aurons un bon dîner.»

Le loup fait ce que dit son camarade. Mais sa queue est gelée en quelques minutes et il ne peut plus se retirer. Les paysans viennent le tuer.

12. Le barbet.

La cuisinière a mis un pot de lait sur le sol. Elle s'éloigne ensuite. Médor aperçoit le lait; comme il l'aime beaucoup, il a grande envie de le laper.

Mais n'y a-t-il personne dans la cuisine? Il regarde à gauche et à droite, il n'aperçoit personne. Donc notre

barbet s'approche tout doucement et en quelques moments, il a lapé une bonne partie du lait.

La cuisinière revient. Le barbet se retire d'un air innocent. Mais la cuisinière se met à rire: «Eh, mon ami! Montre un peu ta figure! D'où vient donc ta barbe blanche? Oh, là, là! le friand!» Médor s'éloigne, bien honteux. Il ne sera plus friand de sitôt.

13. Les deux larrons.

Pierre aime beaucoup les douceurs: bonbons, gâteaux, confitures. Un jour, il aperçoit, sur le buffet, un joli, gâteau. Il se dresse sur la pointe des pieds. Il avance doucement la main et la retire en poussant un cri.

Qui donc cause sa douleur? C'est Minette, la chatte, qui goûte déjà au gâteau. Et comme la main de Pierre apparaît, elle lui donne un coup de griffe.

14. Lettre de Charles à Émile (L. 14).

Mon cher ami,

Ah! Que la neige est magnifique!
Viens donc nous voir après déjeuner.
Nous ferons ensemble un bonhomme
de neige!
Nous irons en traîneau. Je serais bien
heureux de me divertir avec toi.

Viens, je t'en prie!
Ton ami, Charles.

15. Lettre d'Émile à Charles.

Mon cher ami,

Je serais heureux, moi aussi, de passer une bonne soirée avec toi; malheureusement, je suis malade et obligé de garder la chambre.

Je te remercie de ta bonne invitation et te prie de croire à la vive affection de

Ton ami dévoué.

Emile.

16. Minet et son ami Raton (L. 15).

Raton: — Tu es furieux. Pourquoi?

Minet: — Pierre, le méchant garçon, m'a tiré l'oreille.

Raton: — Pourquoi donc? Avez-vous joué ensemble?

Minet: — Non, j'ai lu.

Raton: — Ah, ah! Tu as lu! Où donc?

Minet: — Eh bien! dans un livre.

Raton: — Voilà le savant! Et pour cela, il t'a tiré les oreilles?

Minet: — Oh, non. J'ai attrapé une souris.

Raton: — Et pour cela, il t'a tiré . . . ?

Minet: — Oh! non. J'ai déchiré la feuille.

Raton: — Oh! alors! je comprends.

IV.

17. L'étourneau prudent.

Hier, nous avons vu un étourneau qui avait grand' soif. Il voulait boire dans une carafe à moitié pleine d'eau; mais son bec était trop court.

Il a frappé la carafe à grands coups de bec pour y faire un trou; mais le verre était trop dur.

Alors, il s'est appuyé contre la carafe pour la renverser; mais elle résistait.

Enfin l'étourneau a eu une excellente idée: Il est allé chercher de petits cailloux et les a laissé tomber dans l'eau. Il a répété cette opération plusieurs fois. L'eau est montée.

Il a pu enfin atteindre l'eau et apaiser sa soif.

18. Le petit héros.

Des enfants jouent près d'une rivière. Ils courent les uns après les autres. Une petite fille de quatre ans s'approche trop près du bord et tombe malheureusement dans l'eau. Elle pousse un cri d'effroi et disparaît. Les autres enfants, effrayés, crient au secours. Un enfant de dix ans accourt. Vite, il ôte son chapeau, sa veste, ses souliers. Tous le regardent d'un air surpris. Déjà il se jette dans l'eau: Il sait nager, il s'approche de la pauvre fillette, il la saisit bientôt.

Sera-t-il assez heureux pour la retirer? Il fait des efforts surhumains: il réussit enfin. Le petit héros regagne le bord avec son précieux fardeau. La fillette est sauvée.

19. Énigme.

Je vais, je viens dans ma maison,
On vient pour me prendre.
Ma maison se sauve par les fenêtres,
Et moi, je reste en prison.

20. Charles et le coq.

Charles est un paresseux. Il ne veut pas se lever. Un matin, sa mère l'appelle une fois, deux fois,

trois fois. Il ne bouge pas. Il se tourne du côté du mur et continue à dormir.

Mais voici le soleil: Ses rayons indiscrets pénètrent par la fenêtre et tombent sur la figure de notre petit paresseux. Charles se détourne, mais ne sort pas du lit.

Ensuite il fait un beau rêve. Il entend de la musique. Il voit les musiciens. Les sons deviennent de plus en plus forts. Subitement retentit un terrible coup de trompette! Charles, effrayé, saute en bas du lit. Il voit, sous la fenêtre, le coq qui chante son coquerico.

En ce moment, la mère entre dans la chambre. Elle rit du garçon éveillé et dit: Prends le coq pour modèle; à l'avenir, lève-toi plus tôt. Charles, honteux, s'habille en toute hâte.

21. J'avais un camarade.

J'avais un camarade,
Le meilleur d'ici-bas.
Le tambour nous rassemble:
Nous avançons ensemble,
Marchant du même pas. (bis)

Vint un boulet rapide,
Est-ce pour moi, pour toi?
Sur lui tombe la foudre,
Il roule dans la poudre,
Comme un lambeau de moi. (bis)

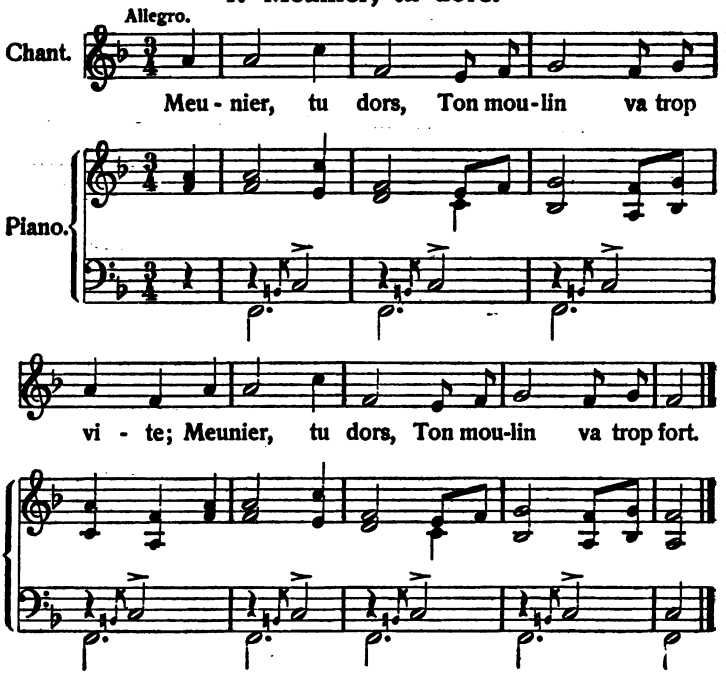
Il tend sa main mourante,
Nous allions faire feu:
— Autre devoir m'appelle!
Dans la vie éternelle,
Au revoir, frère! Adieu! (bis)

22. Énigme.

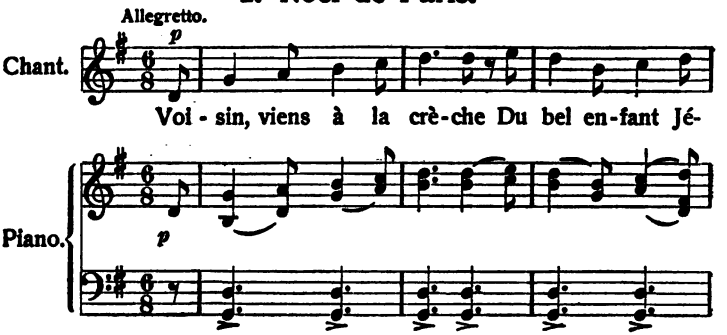
Vert comme pré,
Blanc comme neige,
Amer comme fiel,
Doux comme miel.

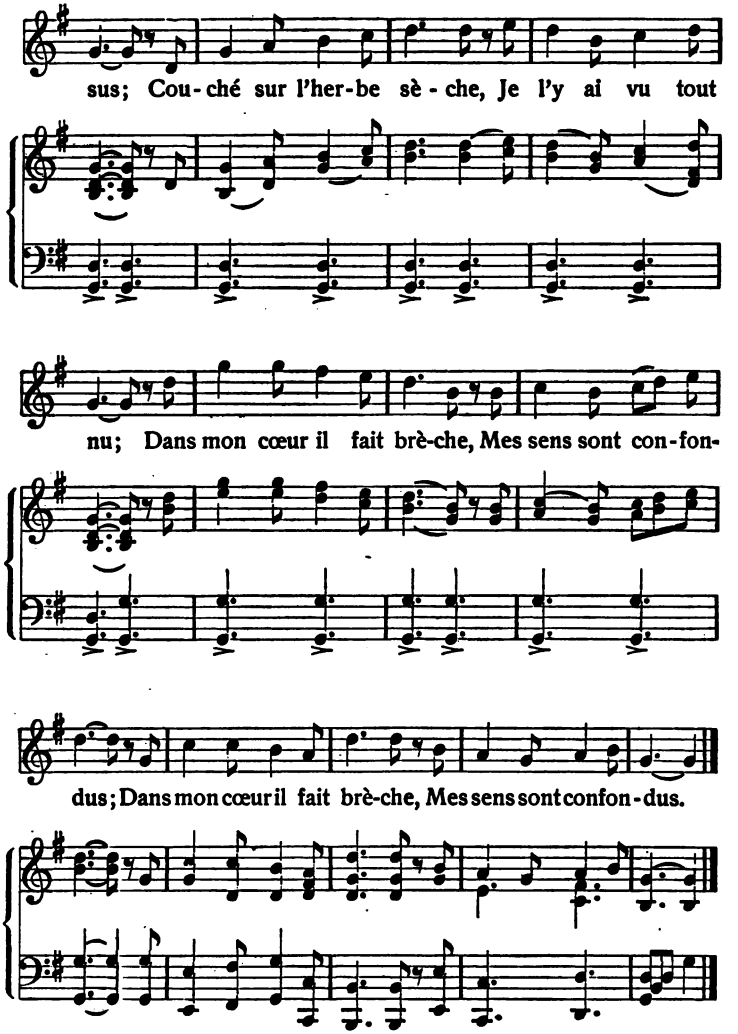
CHANSONS.

1. Meunier, tu dors.



2. Noël de Paris.

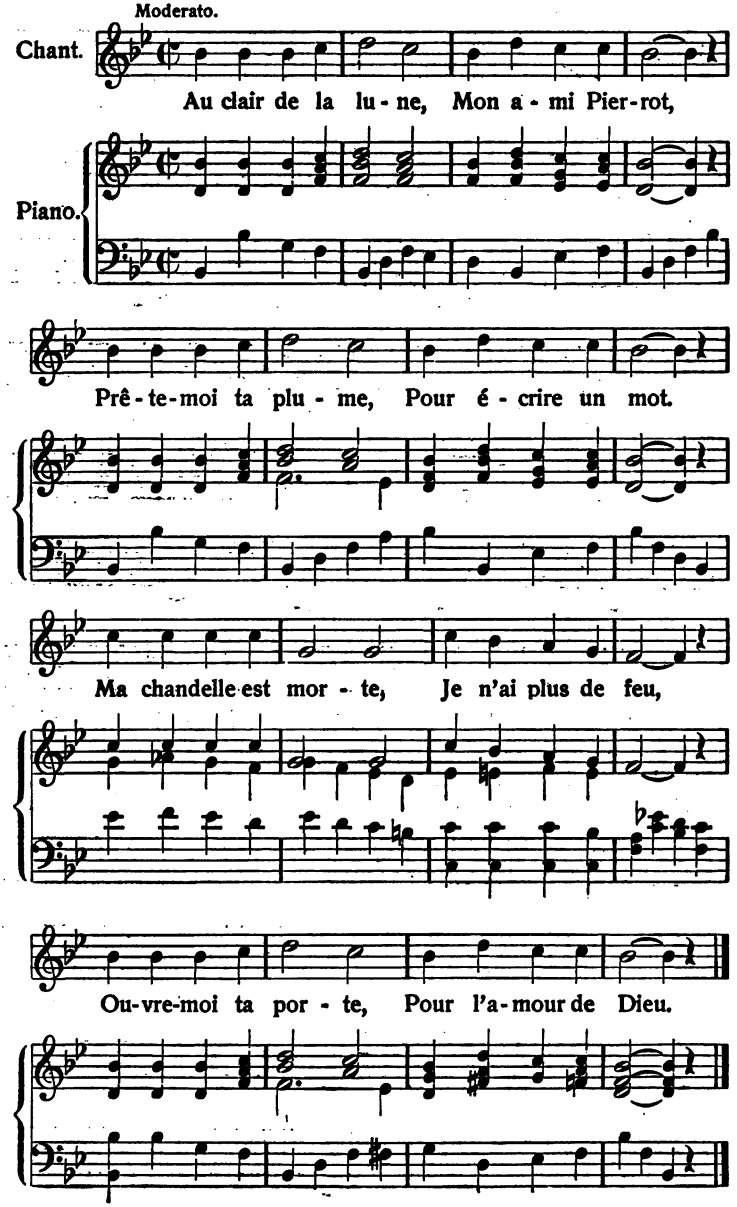




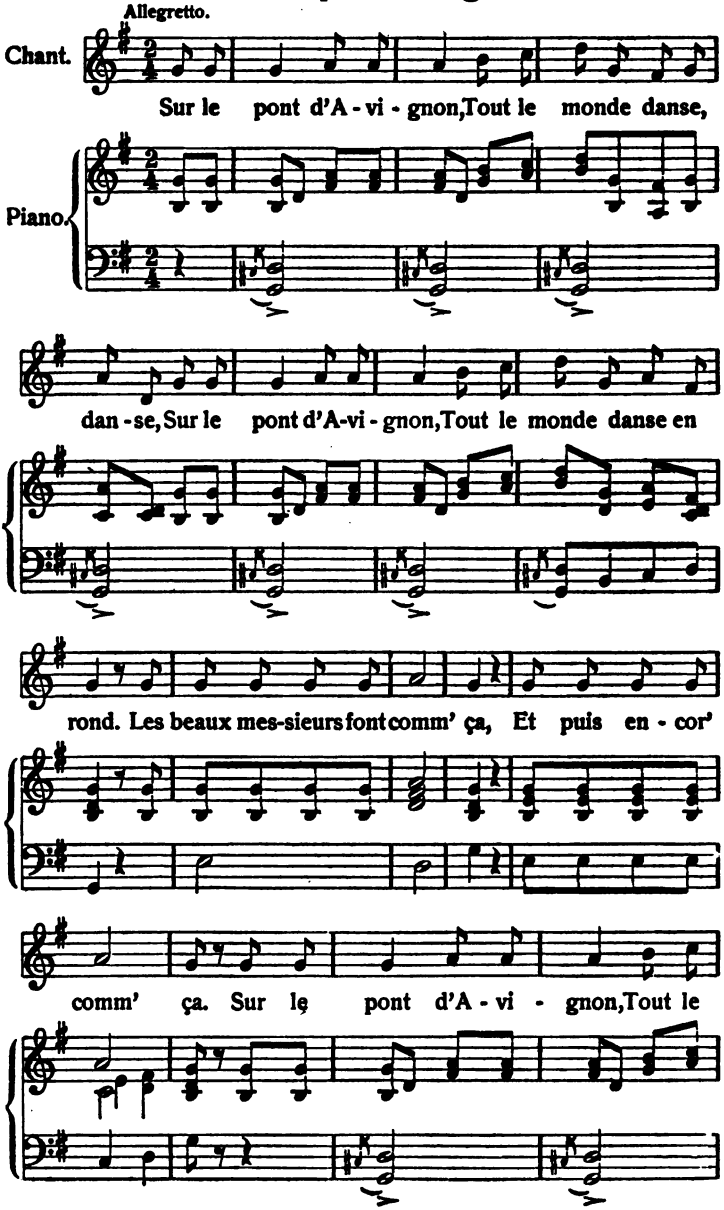
Que la paix soit sur terre,
Que Dieu fasse pardon,
Que l'on fasse la guerre
Jour et nuit au démon.
Mettons-nous en prière,
Faisons notre oraison. } *bis.*

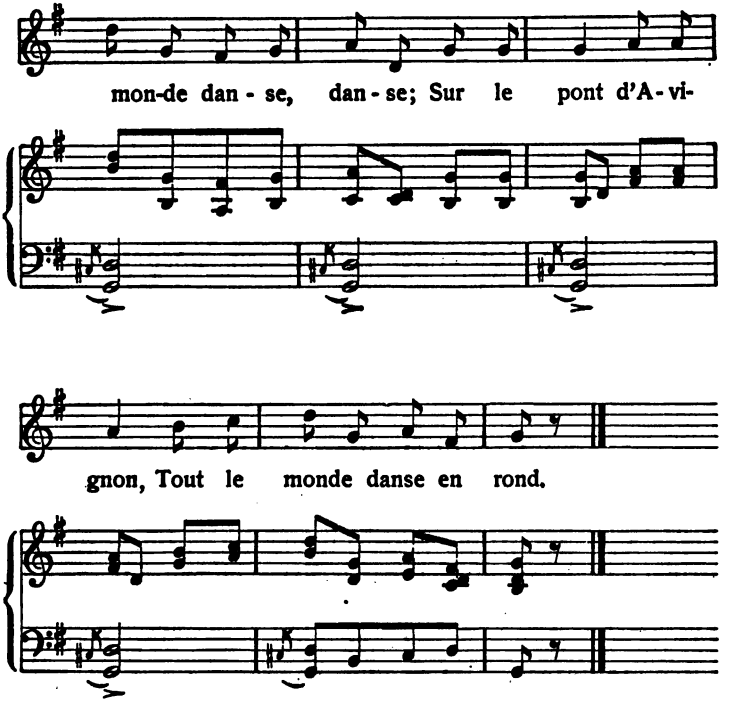
Nous n'aurons plus de peines;
Dieu remet nos péchés.
Il vient rompre nos chaînes,
Les démons sont liés;
Malgré toutes leurs haines,
Nos maux sont effacés. } *bis.*

3. Au clair de la lune.



4. Sur le pont d'Avignon.





Les beaux messieurs font comm' ça:
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse, danse;
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse en rond.

Et les capucins font comm' ça:
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse, danse;
Sur le pont d'Avignon,
Tout le monde danse en rond.

Systematische Zusammenstellung der vorgekommenen Grammatik.

A. 1. Lautlehre. — Phonétique.

I. Einzellaute. — Sons.

1. Vokale. — Voyelles. 1 D I.

Es ist im Französischen streng zu scheiden zwischen **offenen** und **geschlossenen**, ferner zwischen **langen** und **kurzen** Vokalen.[1])

Nasalvokale. — Voyelles nasales. 1 D II, 4 D II.

Die Nasenlaute sind **offene** Laute, also aus den offenen Vokalen abzuleiten:

Laute	Beispiele	Schrift-zeichen
on	bon, sont, compte, nom	on, om
an	grand, plancher, chambre, jambe, en, prend, temps, rempli	an, am, en, em
in	matin, cinq, grimper, syntaxe, main, pain, faim, plein, ceinture; bien, rien, coin, (pensum)	ni, im, yn, ain, aim, ein, ien, oin, (en)
un	un, brun, parfum	un, um

[1]) Zusammenstellung der Vokale siehe nächste Seite.

Zuſammenſtellung der Vokale.

Laute	geſchloſſen		offen		Schrift-zeichen
	lang	kurz (halblang)	lang	kurz (halblang)	
ou	jour, blouse	bouche, nous			ou
o	Rose, gauche, trône	pot, eau, tableau	corps, sort	Paul, porte, brosse	o, ô, au, eau
a	tiefes a, an offenes o anklingend tasse, classe, hélas	bas, pas, âgé	helles a, an ä anklingend table, étage,	la, après, sac	a
e		pied, nez, donner, écrit, aller, j'ai, j'aime,	frère, tête, chaise, cuiller, neige	descend, merci, les, met, est, fais, très, cette elle, payons	geſchl.: é, ed, ez, er, (ai). off.: è, ê, ai, ay; er, es, et, etc.
i	livre, arrive	il, ami, silence			i
eu	curieuse, meule,	deux, bleu, déjeuner	beurre, couleur, sœur, (œil)	neuf, beurrée, œuf, cueillir	eu, œu, (œ, ue)
unbetontes dumpfes e		le, je, petit, levons tenir, chemise, devant,			e
u	mûr, figure	tu, une, plume, eu			u (eu)

2. Konsonanten. — Consonnes. 2 D I.

Im Französischen haben wir streng zu unterscheiden **stimmhafte** und **stimmlose** Konsonanten. (Kontrolle des Stimmtones!)

	Laute	stimmlos	stimmhaft	Schriftzeichen
Reibelaute	[1]) Nasalkonsonant		peigne, seigneur	gn
	Gaumenlaute		cuiller, famille, travail, payer, nettoyer, essuyer, il y a	ill, il, y
	breiter Zischlaut	Charles, bouche	jambe, jour, éponge, gilet	stimml. ch stimmh. j, g
	schmaler Zischlaut	sept, sont, question, reste, professeur, dessine, hélas, ciel, leçon, français, attention, soixante	maison, chaise, les oreilles, mes enfants, deux enfants, deuxième, douze	stimml. s, ss, c, ç, t, (x) stimmh. s, x, z
	Zahnlippenlaut	fenêtre, faim, diphthongue	livre, verre	stimml. f, ph stimmh. v
Verschlußlaute	Gaumenlaute	calcul, cravate. qui, quatre, kilo	gâteau, glace	stimml. c, qu, k stimmh. g
	Zahnlaute	toit, tu	modèle, dent	stimml. t stimmh. d
	Lippenlaute	porte, pain	bois, robe	stimml. p stimmh. b

II. Die Lautgruppe. 1 D III, 11 D I.

Es ist Stärke, Dauer und Höhe der Laute zu beachten. Bei einem einzelnen Worte ruht der Hauptton auf der **letzten** volltönenden **Silbe** und in dieser auf dem letzten

[1]) Der Nasalkonsonant **gn** wird ähnlich dem deutschen ng gebildet.

Laute. Sätze werden beim Sprechen oder Lesen in Wortgruppen gegliedert. Bei jeder Wortgruppe ruht der Hauptton auf der **letzten** volltönenden **Silbe des letzten Wortes**, während alle andern Silben möglichst gleich stark betont werden: Au milieu du salon, il y a une table.

1. Doppelvokale. — Diphthongues. 1 D III.

ier, ied, iè, ieu, yeu, ion, ien	cahier, pied, soupière, plusieurs, les yeux, donnions, bien
oi, oin	trois, toit, coin, poing
oui	oui
ui, ue, uin	nuit, huit, distribuer, saluer, juin

Bei den Doppelvokalen ruht der Ton **auf dem zweiten Laut**, der erste lautet deshalb nur kurz, wie ein Vorschlag.

2. Einfluß der Laute aufeinander. 1 D III, 9 D I.

Wenn auf einen Vokal hörbares **r, l, b, t, f folgt**, so ist der Vokal **offen**: corps, cuiller, heure.

Lange Vokale kommen besonders am Ende der Wörter vor: cuiller, fenêtre, le corps, la chaise; **kurze Vokale** finden sich unter anderm in der zweitletzten gesprochenen Silbe; deshalb wird ein Vokal auch kurz, wenn er von der letzten in die zweitletzte Silbe gelangt: ouvre — ouvrez; baisse — baissez; lève — levez.

Wenn das Verb auf Vokal (e, a) endigt, so wird **vor il, elle, on des Wohllauts wegen** ein t eingeschoben (vgl. 4 D V 2): Que ferme-t-il? Où va-t-il? Où ira-t-il?

Ebenso wird des Wohllauts wegen vor vokalisch anlautendem Worte statt ce: **cet**, statt ma, ta, sa: **mon, ton, son** gesetzt: cet enfant; mon amie.

3. Bindung. — Liaison.

„Die Bindung besteht darin, daß Wörter, welche eng zusammengehören, **wie ein Wort** gesprochen werden, indem gleichmäßig Silbe auf Silbe folgt. Die Bindung

im engern Sinne tritt vor vokaliſchem Anlaut ein.“[1]) Wenn das nachfolgende Wort mit einem Vokal beginnt, ſo wird **der vorhergehende Vokal oder Konſonant** zu dieſem **herübergezogen:** Il a été; les enfants.

A. 2. Orthographie. — Orthographe.

I. Orthographiſche Zeichen. — Signes orthographiques.

1. Die Accente. — Les accents. 4 D III.

Man unterſcheidet **accent aigu:** ´; **accent grave:** `; **accent circonflexe:** ^. — déjeuner, mère, tête.

2. Der Apoſtroph. — L'apostrophe. 12 D I.

Das **e** der Wörter **le, je, me, te, se, que, ce, de, ne** und das **a** von **la** wird vor einem Worte, das mit Vokal beginnt, **apoſtrophiert;** ebenſo das **i** von **si** vor **il, ils.** — j'ouvre, l'oiseau, l'oreille; s'il arrive (aber: si elle arrive.)

3. Die Cédille. 4 D IV.

Die cédille **ç** deutet an, daß **c vor a, o, u wie** (ſtimmloſes) **s** geſprochen wird. — leçon, français.

4. Das Trema. — Le tréma.

Das Trema: ¨ deutet an, daß der Laut (i, e), über welchem es ſteht, mit dem vorhergehenden Vokal **nicht zu einer Silbe** zuſammengehört: heroïne = héro | ine; aiguë = aigu | e. — héroïne, aiguë.

5. Der Bindeſtrich. — Le trait d'union. 13 D II.

Der Bindeſtrich wird geſetzt bei der Trennung der Silben, ferner, wenn das perſönliche Fürwort (pronom personnel) (auch ce) nach ſeinem Zeitwort (verbe) ſteht — Que fais-tu? — ferner zwiſchen den Zehnern und Einern, wenn nicht die Zahlen — mai-son. Que fais-tu? dix-sept.

[1]) Vgl. Quiehl, Franzöſiſche Ausſprache und Sprachfertigkeit. 1. Aufl. S. 93.

ſchon durch et verbunden ſind — dix-sept. (Nach der neuen Orthographie kann der Bindeſtrich in dieſen letzteren Fällen auch weggelaſſen werden.)

II. Lautzeichen. — Lettres.

1. Zeichen für reine Vokale. 1 D I.

U-Laut.

U-Laut wird durch **ou** geſchrieben. — jour, bouche.

O-Laut.

O-Laut wird durch **o, ô, au, eau** bezeichnet (vgl. oben: Einfluß der Laute; eau wird immer geſchloſſen geſprochen). — geſchl.: pot, trône, gauche, tableau; off.: corps, porte, brosse, Paul.

Geſchloſſener e-Laut.

Geſchloſſenes e (é fermé) wird bezeichner durch **é**; es findet ſich ferner in den Silben **ez, er, ed.** — écrit, chéri. donnez, nez, aller, plancher, assied, pied.

Merke **et** (und). Endlich wird die Endung **ai** (von j'ai) geſchloſſen geſprochen. — et; j'ai, donnerai, (allai).

Merke: **j'ai, sais, raisin, pays** (zweiſilbig), **paysan.** — j'ai, sais, raisin, pays, paysan.

Offener ä-Laut.

Offenes e (e ouvert) wird bezeichnet durch **è, ê**; es findet ſich in den Silben **es, er** ꝛc., wenn der Konſonant hörbar iſt. Endlich wird **ai, ei** meiſt offen geſprochen; ebenſo **e vor ſtummem s, t** (e in les, mes, des, tes, ses ꝛc. iſt oft geſchloſſen). — père, frère, tête, fenêtre. descend, merci, cuiller, cher, chaise, maison, neige. les, mes, est, met, forêt.

Ö-Laut.

Ö-Laut wird geſchrieben **eu, œ, œu, ue** (vgl. Einfluß der Laute). — geſchl.: curieux, deux, bleu. off.: beurre, sœur, œil, cueillir.

Dumpfer ö-Laut.

Wie dumpfes e (e sourd) lautet **das e in der unbetonten Silbe,** wenn der nachfolgende Konſonant nicht geſprochen wird — le, je, petit, levons, tenir, chemise.

und nicht zur gleichen Silbe gehört, d. i. am Ende einsilbiger Wörter oder am Ende einer Silbe. Merke außerdem das dumpfe e in faisons, faisais, monsieur.

faisons, faisais, monsieur.

U-Laut.

Ü-Laut wird durch u (eu) bezeichnet.

plume, une, eu.

2. Zeichen für Nasalvokale. 1 D II.

(Vgl. vorn: Lautlehre.)

Kein Nasallaut tritt ein, wenn n oder m verdoppelt ist oder ein Vokal darauf folgt; aber ennuyer.

Merke: femme (fam).

bon, son — bonne, sonne, donner; en — ennemi (femme) an — âne, savon — Rhône, fin — fine, un — une.

3. Zeichen für Doppellaute.

(Siehe Lautlehre.)

4. Zeichen für Konsonanten. 2 D I.

Gn. — N mouillée (siehe Lautlehre).

Das geschliffene l. — L mouillée. 7 D I.

Das geschliffene l wird geschrieben **ill** im Inlaut oder **il** im Auslaute.

cuiller, famille, travail.

Y.

Y steht in den Verbindungen ay, oy, uy **für doppeltes i.**

payer, nettoyer, essuyer, moyen.

Breiter Zischlaut.

Stimmloser breiter Zischlaut wird durch **ch** bezeichnet.

Charles, bouche.

Stimmhafter breiter Zischlaut wird durch **j** dargestellt; ferner lautet **g wie j vor e, i, y.** Soll das g vor anderen Lauten wie j gesprochen werden, so wird ein e dahinter gesetzt. Soll g umgekehrt vor e, i, y **nicht wie j** gesprochen werden, so wird ein u dahinter gesetzt. 17 D I.

jambe, jour.

éponge, gilet.

mangeons.

longue, langue.

Schmaler Ziſchlaut.

Wie **ſtimmloſer s-Laut** wird geſprochen das **s**, wenn es **nicht zwiſchen zwei Vokalen** ſteht; ferner das c vor e, i, y; ferner hie und da das x; endlich das t in der Silbe tion ꝛc. (nicht Verbalendung). Soll das c vor anderen Lauten wie s geſprochen werden, ſo wird eine cédille darunter geſetzt. 17 D I.

sept, question, professeur, hélas.
ce, ciel, voici.
dix-sept, soixante.
attention.
leçon, français.

Wie **ſtimmhafter s-Laut** wird geſprochen das **s zwiſchen zwei Vokalen** oder **bei der Bindung**, ferner das z, endlich hie und da das x.

maison, chaise, les oreilles, douze, deux enfants, deuxième, dix-huit, dix-neuf

K-Laute.

Wie k-Laut wird geſprochen das **c vor allen Lauten außer e, i, y**; ferner **qu, k.**

calcul, corps, cravate, clair, que, quatre, kilo.

5. Stumme Schriftzeichen.

Das **e am Ende der Wörter** wird nicht geſprochen. Auch **manche Konſonanten** lauten am Ende nicht. 1 D IV.

porte, cravate, classe;
et, pied,
Charles, cheveux, nez, doigt.

H. 14 D I.

Das h wird im Franzöſiſchen im allgemeinen nicht ausgeſprochen. Das **vokaliſche** (ſtumme) **h** (h muette) wird überhaupt als nicht vorhanden betrachtet. Das betr. Wort verlangt, als vokaliſch anlautend, Bindung und Apoſtrophierung. Vor **konſonantiſchem** (aſpiriertem) **h** (h-aspirée) wird weder gebunden noch apoſtrophiert.

un homme, l'homme.
parlez plus | haut; le huitième.

6. Anfangsbuchſtaben. 19 D IV.

Außer am Anfange des Satzes (oder am Anfange der Zeile bei Gedichten) werden im Franzöſiſchen nur die **Eigennamen** mit großen Anfangsbuchſtaben geſchrieben. Die von Eigennamen abgeleiteten **Adjektive** werden **klein** geſchrieben: les Français — la langue française.

B. Wortlehre. — Lexicologie.

1. Wortbildungslehre. — Etymologie.

Vorſilben. — Préfixes.

Die Silben di und mi. 13 D III.

Die Silbe **di** bedeutet: **Tag:** — dimanche —; die Silbe **mi: Mitte:** — midi.

Die Vorſilbe re, ré, r (17 D IV 1) bedeutet urſprünglich: **wieder, zurück:** — revenir, répéter, ramener

Die Vorſilbe ad (a, ac, ap, as, ar, etc.) (17 D IV 2) bedeutet oft das **Hinzufügen,** die **Bewegung auf etwas hinzu:** — adverbe, accourir, apporter, asseoir, arriver.

2. Formenlehre. — Théorie des formes.

I. Verbum. — Verbe.

a) Zuſammenſtellung nach den Zeiten und der Gleichartigkeit der Formen.

Man teilt die Verben im Franzöſiſchen gewöhnlich in **drei Konjugationen** ein und unterſcheidet dieſelben **durch die Endung des Infinitivs** (7 D II).

1. Infinitiv. — Infinitif. 7 D II.

1. Konjugation.	**2. Konjugation.**	**3. Konjugation.**
donner — **er,**	saisir, sortir — **ir,**	descendre — **re** recevoir — **oir.**

2. Präſens. — Présent.

(Vgl. 1. Konjug. 7 D II 2; 2. verl. Konjug. 11 D II; 3. Konjug. 9 D II.)

1. Konjug.	**2. Konjug.**	**3. Konjug.**	**2. verl. Konjug.**
donn-	cour- [2])	descend- [3])	sais- [1])
e		s	i-s
es		s	i-s
e		t	i-t
	ons [4])		iss-ons
	ez		iss-ez
	ent		iss-ent

Anmerkungen. [1]) Die Verben der verlängerten 2. Konjugation schieben zwischen Stamm und Endung im singulier ein i ein, im pluriel: iss, also je saisis, nous saisissons. [2]) Die Verben ouvrir, couvrir (offrir, souffrir) und cueillir haben, obwohl zur 2. Konjugation gehörend, im présent die Endungen der 1. Konjukation (vgl. 7 D II). [3]) Die Verben der 3. Konjugation, deren Stamm auf d oder t endigt, hängen in der 3. Person singulier kein t an, also il descend. [4]) Vor der Endung ons (wie auch vor a) schieben die Verben auf ger ein e ein, und die Verben auf cer setzen unter das c eine cédille (vgl.17 D I): charger, ranger, corriger, changer, effacer, commencer, s'avancer.

Abweichungen von der regelmäßigen Konjugation.

Die Abweichungen von der regelmäßigen Konjugation beziehen sich hauptsächlich auf Veränderungen des Stammes.

a) Verben, bei denen im présent y durch i ersetzt wird, wenn die Endung nicht gesprochen wird (11 D III; croire 23).

Payer, nettoyer, essuyer; croire voir, asseoir.

Je paie [1])	nous payons	ils paient
Je nettoie	nous nettoyons	ils nettoient
J'essuie	nous essuyons	ils essuient
Je crois	nous croyons	ils croient
Je vois	nous voyons	ils voient
Je m'assieds	nous nous asseyons	ils s'asseyent.

Anmerkungen. [1]) Die Verben auf ayer können das y in allen Formen behalten: je paie, je paye. [2]) Weitere Verben: essayer, envoyer, s'ennuyer, appuyer.

b) Verben, die im singulier den letzten Konsonanten ausstoßen.

Sortir, partir, mentir, sentir, servir, dormir.

(Vgl. 12 D III; partir 19 C 5, 6; mentir, sentir 22 C 5.)

Je sors	nous sortons
Je pars	nous partons
Je mens	nous mentons
Je sens	nous sentons
Je sers	nous servons
Je dors	nous dormons.

Mettre, battre.

(Vgl. 10 D 2; 25 C 3.)

Je mets	nous mettons
Je bats	nous battons.

c) Verben, die einen offenen Laut in der unbetonten Silbe in einen dumpfen verwandeln und umgekehrt.

Lever, appeler, jeter.

(Vgl. 17 D II.)

Je lève [1])	nous levons	ils lèvent
J'appelle [2])	nous appelons	ils appellent
Je jette	nous jetons	ils jettent.

Anmerkungen. [1]) Wie lever: enlever, soulever, mener, ramener, acheter, peser, achever, promener. [2]) Wie appeler: atteler.

Venir, tenir.

(Vgl. 17 D III.)

Je viens	nous venons	ils viennent.
Je tiens	nous tenons	ils tiennent.

Kompositа von venir, tenir: revenir, devenir, retenir, contenir, soutenir.

d) Verben, die in der unbetonten Silbe einen Konsonanten ausstoßen und zugleich einen offenen Laut in einen dumpfen verwandeln.

Prendre. (Vgl. 12 D IV.)

Je prends	nous prenons	ils prennent.

e) Verben, die im pluriel einen Konsonanten (v, s) einfügen.

Écrire, conduire, lire, dire, faire.

(Vgl. écrire 7 D III; conduire 20 D III; lire 7 D III; dire faire 10 D II.)

J'écris [1])	nous écrivons	ils écrivent
Je conduis [2])	nous conduisons	ils conduisent
Je lis	nous lisons	ils lisent
Je dis	nous disons, vous dites	ils disent
Je fais	nous faisons, vous faites	ils font

Anmerkungen. [1]) Wie écrire: décrire (11). [2]) Wie conduire: traduire, réduire (26).

f) Verben, die im singulier den Stamm verkürzen und außerdem in der betonten Stammsilbe einen vollern Laut erhalten.

Recevoir, vouloir, falloir, pouvoir.

(Vgl. recevoir 19 D II, vouloir 14 D III, falloir 28 D II.)

Je reçois[1])	nous recevons	ils reçoivent
Je veux[2])	nous voulons	ils veulent
Il faut[3])		
Je peux[2])	nous pouvons	ils peuvent

Anmerkungen. [1]) Wie recevoir: devoir, apercevoir (23). [2]) Vouloir und pouvoir haben in der 1. und 2. Person singulier die Endung x. [3]) Falloir ist unpersönlich.

g) Verben, die im présent verschiedene Stämme haben (aller, être) oder sonst wesentliche Veränderungen erleiden (avoir).

Aller, être, avoir.

(Vgl. aller 12 D II; être 6 D III; avoir 2 D IV.)

Je vais	Je suis	J'ai
tu vas	tu es	tu as
il va[1])	il est	il a
nous allons	nous sommes	nous avons
vous allez	vous êtes[3])	vous avez
ils vont.	ils sont.	ils ont.

Anmerkungen. [1]) Der singulier von aller und avoir ist ähnlich. [2]) In der 3. Pers. pluriel sind ähnlich: ils ont, ils sont, ils vont, ils font. [3]) In der 2. Pers. pluriel sind ähnlich: vous êtes, vous faites, vous dites.

3. Präteritum (Beschreib. Vergangenheit). — Imparfait.

(Vgl. 24 C I; 25 D I.)

1. Konj.	2. Konj.	3. Konj.
donn-	cour-	descend-
	ais	ai -s
	ais	ai -s
	ait	ai -t
	ions	i -ons
	iez	i -ez
	aient	ai -ent.

Diejenigen Verben, welche im présent den Stamm verändern. (Vgl. 26 D I.)

	Présent.	Imparfait.
a)	Nous saisissons	Je saisissais
	Nous payons	Je payais
	Nous nettoyons	Je nettoyais
	Nous essuyons	J'essuyais
	Nous croyons	Je croyais
	Nous voyons	Je voyais
	Nous nous asseyons	Je m'asseyais
b)	Nous sortons	Je sortais
	Nous servons	Je servais
	Nous dormons	Je dormais
	Nous mettons	Je mettais
c)	Nous levons	Je levais
	Nous appelons	J'appelais
	Nous venons	Je venais
d)	Nous prenons	Je prenais
e)	Nous écrivons	J'écrivais
	Nous conduisons	Je conduisais
	Nous disons	Je disais
	Nous faisons	Je faisais
f)	Nous recevons	Je recevais
	Nous voulons	Je voulais
	. . . .	Il fallait
	Nous pouvons	Je pouvais
g)	Nous allons	J'allais
	Nous sommes	**J'étais**
	Nous avons	J'avais.

Bei diesen Verben stimmt der Stamm des imparfait mit demjenigen der 1. Person pluriel des présent überein. Ausnahme: j'étais.

4. Vergangenheit (passé indéfini) und Mittelwort der Vergangenheit (participe passé).

(Vgl. 22 D I; 23 D I.)

Das Passé indéfini wird gebildet mit dem Participe passé und dem Hilfsverb avoir oder être: — j'ai donné; je suis entré —. Die rückbezüglichen Zeitwörter (verbes pronominaux) werden immer mit être verbunden (vgl. 23 D I; 26 D III) — je me suis levé —.

Hilfsverb avoir.	Hilfsverb être.
J'ai donné	Je suis entré(e)
tu as donné	tu es entré(e)
il (elle) a donné	il (elle) est entré(e)
nous avons donné	nous sommes entré(e)s
vous avez donné	vous êtes entré(e)s
ils (elles) ont donné	ils (elles) sont entré(e)s.

Participe passé.

1. Konjug.	2. Konjug.	3. Konjug.
donn-	sais-	descend-
	sort-	
é	i	u

Abweichungen von der regelmäßigen Konjugation.

Die Abweichungen des participe passé beziehen sich sowohl auf den Stamm, als die Endung. (Es sind nur die unregelmäßigen Partizipien aufgeführt.)

a) Participe passé der 2. Konjugation auf u. (Vgl. 25 D II.)

Venir, tenir, courir:
Venu, tenu, couru.

b) Participe passé auf ert. (Vgl. 24 D II.)

Ouvrir, couvrir, offrir:
Ouvert, couvert, offert.

Anmerkung. [1]) recouvert.

c) Participe passé auf t. (Vgl. 23 D II.)

Écrire, conduire, dire, faire:
Écrit,, conduit[1]), dit, fait.

Anmerkung. [1]) Wie conduire; traduire.

d) Participe passé auf s. (Vgl. 24 D IV.)

Mettre, pendre, asseoir:
Mis, pris, assis.

e) Participe passé auf u mit Verkürzung des Stammes. (Vgl. 23 D III; pouvoir 28.)

Lire, croire, recevoir[1]), pouvoir, avoir:
Lu, cru, reçu, pu, eu.

Anmerkung. [1]) Wie recevoir: devoir, apercevoir.

f) Participe passé auf é. (Vgl. 22 D IV.)

Être: **été.**

5. Zukunft. — Futur. (Vgl. 19 D I; 20 D II.)

Die **Endungen** des futur entsprechen dem **Hilfsverb avoir** im présent; sie werden an den **infinitif** gehängt. Bei der 3. Konjugation fällt das e des infinitif aus.

1. Konjug.	**2. Konjug.**	**3. Konjug.**
donner-	saisir-	descendr(e)-
ai		
as		
a		
ons		
ez		
ont		

Abweichungen von der regelm. Konjugation. (20 D II.)

a) Verben auf ier, uer.

Das e der Verben auf ier, uer wird im futur nicht gesprochen.

Copier[1]), saluer[2]):
Je copierai, je saluerai.

Anmerkungen. [1]) Wie copier: crier. [2]) Wie saluer: distribuer, continuer.

b) Verben auf ayer, oyer, uyer.

Payer[1]), nettoyer, essuyer[2]):

Je paierai (payerai), je nettoierai, j'essuierai.

Anmerkungen. [1]) Wie payer: essayer. Die Verben auf ayer können (wie im présent) das y behalten. [2]) Wie essuyer: s'ennuyer.

c) Verben, die im Futur weniger vollen Laut haben als im Infinitiv.

Faire, envoyer, voir, s'asseoir:

Je ferai, j'enverrai, je verrai, je m'assiérai.

d) Verben, die im Futur Stamm und Endung zusammenziehen. (Courir 28 D III.)

Recevoir, courir[1]), pouvoir, avoir.

Je recevrai, je courrai, je pourrai, j'aurai.

Anmerkung. [1]) Wie recevoir: devoir, apercevoir.

Vouloir, falloir (28 D II), venir, tenir (28 D III).

Je voudrai, il faudra, je viendrai, je tiendrai.

e) Verben, die dumpfes e in offenes e verwandeln.[1])

Lever, appeler, jeter:

Je lèverai, j'appellerai, je jetterai.

Anmerkung. [1]) Wir erhalten accent grave oder verdoppeln den Konsonanten entsprechend den betr. Formen des présent.

f) Aller, être.

J'irai, je serai.

6. Bedingte Form. — Conditionnel. (28 D I.)

Der Conditionnel hat den **gleichen Wortstamm wie das Futur**, aber die **Endungen des Imparfait.**[1])

1. Konjug.	2. Konjug.	3. Konjug.
donner-	saisir-	descendr(e)-
	ais	
	ais	
	ait	
	ions	
	iez	
	aient.	

Anmerkung. [1]) Die abweichenden Formen werden ähnlich dem futur gebildet.

7. Befehlsform. — Impératif.

(4 D IV, 15 D I, IV.)

Der impératif ſtimmt **mit den entſprechenden Formen des présent** überein.

1. Konjug.	2. Konjug.	3. Konjug.
donn-	sais-i-	descend-
	cour-	
e [1])	**s**	
	ons	
	ez.	

Anmerkung. [1]) Die 2. Perſon singulier der 1. Konjugation hat im impératif nur e.

Abweichende Formen des impératif. (20 D IV.)

Folgende Verben bilden den impératif abweichend vom présent:

Aller	Être	Vouloir	Avoir
Va	Sois	Veuille	Aie
allons	soyons	veuillons	ayons
allez	soyez	veuillez	ayez.

β. Zuſammenſtellung der Verben nach Konjugationen.

(Bei gleichartigen Verben jeweils nur ein Beiſpiel.)

1. Konjugation (er).

Infinitif	Présent (Impératif)	Passé indéfini	Futur
Corriger[1])	je corrige, nous corrigeons	j'ai corrigé	je corrigerai
Commencer[2])	je commence, nous commençons	j'ai commencé	je commencerai
Lever[3])	je lève, nous levons, ils lèvent	j'ai levé	je lèverai
Appeler[4])	j'appelle, nous appelons, ils appellent	j'ai appelé	j'appellerai
Jeter	je jette, nous jetons, ils jettent	j'ai jeté	je jetterai
Copier	je copie, nous copions, ils copient	j'ai copié	je copierai
Saluer[5])	je salue, nous saluons, ils saluent	j'ai salué	je saluerai
Payer[6])	je paie, nous payons, ils paient je paye, nous payons, ils payent	j'ai payé	je paierai (payerai)
Nettoyer	je nettoie, nous nettoyons, ils nettoient	j'ai nettoyé	je nettoierai
Essuyer[7])	j'essuie, nous essuyons, ils essuient	j'ai essuyé	j'essuierai
Aller	je vais, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont (va)	je suis allé	j'irai

[1]) Corriger, charger, changer, ranger. — [2]) Commencer, effacer, s'avancer. — [3]) Lever, enlever, relever, soulever, acheter, peser, achever, mener, ramener, promener, — [4]) Atteler. — [5]) Saluer, distrubuer, continuer. — [6]) Payer, essayer. — [7]) Essuyer, s'ennuyer.

Infinitif	Présent (Impératif)	Passé indéfini	Futur
Envoyer	j'envoie, nous envoyons, ils envoient	j'ai envoyé	j'enverrai.

2. Konjugation (ir).

Ouvrir[8])	j'ouvre, tu ouvres, il ouvre	j'ai ouvert	j'ouvrirai
Sortir[9])	je sors, nous sortons	je suis sorti	je sortirai
Dormir	je dors, nous dormons	j'ai dormi	je dormirai
Servir	je sers, nous servons	j'ai servi	je servirai
Courir[10])	je cours	j'ai couru	je courrai
Venir[11])	je viens, nous venons, ils viennent	je suis venu	je viendrai.

3. Konjugation (re).

Battre	je bats, nous battons, ils battent	j'ai battu	je battrai
Mettre	je mets, nous mettons, ils mettent	j'ai mis	je mettrai
Prendre[12])	je prends, nous prenons, ils prennent	j'ai pris	je prendrai
Écrire[13])	j'écris, nous écrivons, ils écrivent	j'ai écrit	j'écrirai
Conduire[14])	je conduis, nous conduisons, ils conduisent	j'ai conduit	je conduirai
Lire	je lis, nous lisons, ils lisent	j'ai lu	je lirai

---

[8]) Ouvrir, couvrir, offrir. — [9]) Sortir, partir, mentir, sentir, dormir, servir. — [10]) Courir, accourir, parcourir. — [11]) Venir, revenir, devenir, tenir, retenir, contenir, soutenir. — [12]) Prendre, apprendre, entreprendre, reprendre. — [13]) Écrire, décrire. — [14]) Conduire, traduire, réduire.

Infinitif	Présent (Impératif)	Passé indéfini	Futur
Dire	je dis, nous disons, vous dites, ils disent	j'ai dit	je dirai.
Faire	je fais, nous faisons, vous faites, ils font	j'ai fait	je ferai
Croire	je crois, nous croyons, ils croient	j'ai cru	je croirai
Être	je suis, tu es, il est, nous sommes, vous êtes, ils sont (sois, soyons, soyez)	j'ai été	je serai.

Verben auf oir.

Recevoir[15])	je reçois, nous recevons, ils reçoivent	j'ai reçu	je recevrai
Falloir	il faut	il a fallu	il faudra
Vouloir	je veux, nous voulons, ils veulent (veuille, veuillons, veuillez)	j'ai voulu	je voudrais
Pouvoir	je peux, nous pouvons, ils peuvent	j'ai pu	je pourrai
Asseoir	je m'assieds, nous nous asseyons, ils s'asseyent	je me suis assis	je m'assiérai
Voir	je vois, nous voyons, ils voient	j'ai vu	je verrai
Avoir	j'ai, tu as, il a, nous avons, vous avez, ils ont (aie, ayons, ayez)	j'ai eu	j'aurai.

[15]) Recevoir, devoir, apercevoir.

II. Artikel. — Article.

1. Bestimmter Artikel. — Article défini. 1 D V.

Singulier		Pluriel	
Masculin	féminin		
le	**la**	**les**	**le** tableau, **la** fenêtre, **les** tableaux, **les** fenêtres.

Vor Vokal und stummem h werden le und la apostrophiert: l'ami, l'amie; l'homme, l'heure.

Die Präposition de verschmilzt mit le zu **du**, mit les zu **des**, die Präposition à mit le zu **au**, mit les zu **aux**.

2. Unbestimmter Artikel. — Article indéfini. 2 D III.

Singulier		
Masculin	féminin	
un	**une**	**un** tableau, **une** fenêtre.

3. Teilungsartikel. — Article partitif. 11 D V.

Der Teilungsartikel ist eine Verbindung von de mit dem bestimmten Artikel und gibt an, daß ein unbestimmter Teil eines Ganzen, eine unbestimmte Menge gemeint ist.[1]) — Du pain, s'il vous plaît.

Singulier		Pluriel	
Masculin	féminin		
du, de l'	**de la, de l'**	**des**	**du** pain, **de la** salade, **de l'**eau; **des** pommes.

III. Substantiv. — Substantif.

1. Geschlecht. — Genre. 1 D V.

Die Substantive haben im Französischen entweder männliches (Artikel le, un) oder weibliches Geschlecht (Artikel la, une).

2. Plural. — Pluriel. 1 D VI.

Der Plural wird gebildet durch **Anfügung von s** an den Singular: **le** pied, **les** pieds.

Abweichende Bildung des pluriel. 1 D VI; 14 D IV.

Endigt das substantif im singulier **auf s, x oder z**, so wird **kein s** angehängt: — le bras, les bras; la voix, les voix; le nez, les nez.

Die **Endung x** erhalten im pluriel: 1. Die Wörter **auf eau und au:** — le morceau les morceaux; le tuyau, les tuyaux — 2. Die Wörter **auf eu:** — le cheveu; les cheveux — 3. einige Wörter **auf ou:** — le genou, les genoux; le chou, les choux — 4. Die Wörter **auf al** bilden die Mehrzahl auf **aux:** — le cheval, les chevaux — 5. Merke besonders: — l'œil, les yeux; le travail, les travaux.

3. Deklination. 15 D III.

Eine Deklination im eigentlichen Sinne gibt es im Französischen nicht. Außer dem Pluralzeichen werden die verschiedenen Fälle durch die Stellung und Präpositionen angedeutet. Der Nominativ lautet gleich dem Akkusativ, der Genitiv wird durch Vorsetzung von de, der Dativ durch Vorsetzung von à gebildet: de le = du; de les = des; à le = au; à les = aux.

Singular.

Nominativ:	**der** Vater	le père
Genitiv:	**des** Vaters	du père
Dativ:	**dem** Vater	au père
Akkusativ:	**den** Vater	le père

Plural.

Nominativ:	**die** Väter	les pères
Genitiv:	**der** Väter	des pères
Dativ:	**den** Vätern	aux pères
Akkusativ:	**die** Väter	les pères

IV. Adjektiv. — Adjectif. 9 D IV.

Das adjectif richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem substantif, zu dem es gehört. Das **féminin** wird gebildet **durch Anfügen von e** an das masculin, sofern dieses nicht schon auf stummes e endigt — grand, grande — Adjektiva **mit einer Endung** für beide Geschlechter: sage 4[1]), triste 9, gauche 1, malade 5, propre 7, rouge 7, aigre 12, grave 14, tendre 16.

Abweichende Bildung des féminin.

Bon, bonne 5
gentil, gentille
beau, bel[2]), belle 7
nouveau, nouvel[2]), nouvelle 7
vieux, vieil[2]), vieille 14
blanc, blanche 7
frais, fraîche 10
neuf, neuve 8
aigu, aiguë 15
long, longue 15
cher, chère 16
furieux, furieuse 9
curieux, curieuse 11
heureux, heureuse 14
doux, douce 12

Die **Pluralbildung** entspricht derjenigen der Substantive. Merke aber: *bleu, bleus.*

Anmerkungen. [1]) Die Zahlen hinter dem Adjektiv geben die Lektion an, wo es zuerst vorkam. [2]) Die Form bel, nouvel, vieil wird vor einem masculin angewendet, das mit Vokal oder mit stummem h beginnt — un bel oiseau, un nouvel habit, un vieil ami. [3]) Das alleinstehende oder mit être konjugierte participe passé wird wie ein adjectif behandelt (17 C 5) — un cheval échappé, des chevaux échappés. Le garçon est arrivé. La petite fille est arrivée.

Die Steigerung (comparaison) des Adjektivs.

(Comparatif 24 D I; superlatif 25 D III.)

Der **comparatif** wird im Französischen gebildet durch Vorsetzung des Wortes **plus**, der **superlatif** durch **le plus**

vor das Adjektiv (Adverb): grand, groß, — **plus grand**, größer; — **le plus grand**, am größten.

Ausnahmen: bon, meilleur, le meilleur. (Adverbien: beaucoup, plus, le plus; — peu, moins, le moins.)

V. Adjektivisches Fürwort. — Adjectif déterminatif.

1. Hinweisendes Adjektiv. — Adjectif démonstratif.

(10 D III.)

Singulier masculin	Singulier féminin	Pluriel	
ce, cet	**cette**	**ces**	ce garçon, cet enfant, cette enfant; ces enfants.

cet steht vor männl. Substantiven, die mit Vokal oder mit stummem h beginnen.

2. Besitzanzeigendes Adjektiv. — Adjectif possessif.

7 D IV.

Ein Besitzer.

	Singulier. m.	Singulier. f.	Pluriel.
1. Person	**mon**	**ma**	**mes**
2. Person	**ton**	**ta**	**tes**
3. Person	**son**	**sa**	**ses**

Mehrere Besitzer.

1. Person	**notre**	**nos**
2. Person	**votre**	**vos**
3. Person	**leur**	**leurs**

Wenn das nachfolgende Wort mit Vokal beginnt, steht statt ma, ta, sa — mon, ton, son: mon amie.

3. Zahlwort. — Nom de nombre.

Grundzahlen. — Nombres cardinaux. 13.

1	un, une	23	vingt-trois
2	deux	30	trente
3	trois	40	quarante
4	quatre	50	cinquante
5	cinq [1])	60	soixante
6	six [2])	70	soixante-dix
7	sept	71	soixante et onze
8	huit	72	soixante-douze
9	neuf	73	soixante-treize
10	dix [3])	79	soixante-dix-neuf
11	onze	80	quatre-vingt [5])
12	douze	81	quatre-vingt-un
13	treize	90	quatre-vingt-dix
14	quatorze	91	quatre-vingt-onze
15	quinze	99	quatre-vingt-dix-neuf
16	seize	100	cent
17	dix-sept [6])	101	cent un
18	dix-huit	200	deux cent
19	dix-neuf	1000	mille
20	vingt [4])	1001	mille un
21	vingt et un	2000	deux mille
22	vingt-deux	1 000 000	un million

Anmerkungen. [1]) Der Endkonſonant der Zahlen von 5—10 lautet nicht, wenn ſie mit einem Wort verbunden ſind, das mit Konſonant beginnt, alſo cinq, cinq enfants, aber cinq (ſă) maisons. — [2]) Das x lautet am Ende der Zahlen six, dix ſtimmlos, im Inlaut aber ſtimmhaft (six enfants, dix-huit, dix-neuf, ebenſo deuxième). Es lautet ausnahmsweiſe ſtimmlos in dix-sept und soixante (vgl. Orthographie S. 182). — [3]) Vor huit (h aspirée), onze darf weder gebunden, noch apoſtrophiert werden: les | huit enfants, le huit janvier, le onze mars. — [4]) Das t von vingt iſt ſtumm bei 20 und in der Reihe von 80 bis 99, dagegen hörbar in der Reihe von 21 bis 29. — [5]) Wenn die Zahlen vingt und cent vervielfacht werden, können ſie immer ein s erhalten, alſo quatre-vingt oder quatre-vingts, quatre-vingt-dix oder quatre-vingts-dix, deux cent oder deux cents. — [6]) Der Bindeſtrich zwiſchen Zehnern und Einern kann nach der neuen Orthographie weggelaſſen werden.

Ordnungszahlen. — Nombres ordinaux. 13 C 10.

Die Ordnungszahlen werden mit der Silbe **ième** von den Grundzahlen gebildet: — trois, **troisième**; vingt et un, vingt et **unième**. Merke: le premier, la première; le second, la seconde; le cinquième, le neuvième.

4. Fragendes Adjektiv. — Adjectif interrogatif. 4 D.VIII.

Quel, quelle, quels, quelles.

— **Quel** oiseau? **Quelle** maison? **Quels** oiseaux? **Quelles** maisons?

VI. Pronomen. — Pronom.

1. Persönliches Fürwort. — Pronom personnel.

Der Franzose unterscheidet ein **pronom sujet** (als Subjekt) und ein **pronom complément**, das wir weiter in ein pronom complément direct (für den Akkusativ) und pronom complément indirect (für den Dativ) einteilen können. Hierzu ist noch das rückbezügliche Fürwort (pronom réfléchi) zu zählen. Wir können ferner eine schwach betonte und eine stark betonte Form des pronom unterscheiden. (Es werden hierfür auch die Bezeichnungen pronom conjoint und pronom disjoint oder absolu gebraucht, welche Bezeichnungen der Franzose aber nicht anwendet.)

a) Schwach betonte Form.

	1. Pers.	2. P.	3. P.	1. P.	2. P.	3. P.
Pronom sujet (Subjekt, Nominativ). 2 D IV.	je ich	tu du	il, elle er, es, sie	nous wir	vous ihr	ils, elles sie
Pronom complément indirect (Dativ). 15 D IV.	me mir	te dir	lui ihm, ihr	nous uns	vous euch	leur ihnen
Pronom complément direct (Akkusativ). 11 D IV.	me mich	te dich	le, la ihn, es, sie	nous uns	vous euch	les sie
Pronom réfléchi (rückbezügl. Fürwort). 15 D I.	me mir, mich	te dir, dich	se sich	nous uns	vous euch	se sich

Anmerkung. Vous ist das pronom für die 2. Person pluriel und für die 2. Person singulier bei der Höflichkeitsform „Sie".

b) Stark betonte Form.

Beim bejahenden **Imperativ** steht das persönliche Fürwort nach dem Verb; die Formen me und te werden dann durch die volleren Formen **moi, toi** ersetzt: **Donne-moi; regarde-moi; lève-toi.**

2. Fragendes Fürwort. — Pronom interrogatif.
4 D VIII, etc.

Das pronom interrogatif frägt

	nach Personen:	nach Sachen u. gedachten Dingen:
nach dem Subjekt:	**Qui?** wer	**Qu'est-ce qui?** was
nach dem Akkusativobjekt:	**Qui?** wen	**Que?** (Qu'est-ce que?) was
nach einem complément indirect (von Präpositionen abhängig):	**A qui?** wem? an wen? **De qui?** von wem? **Pour qui?** für wen? **Avec qui?** mit wem? **Chez qui?** bei wem?	**A quoi?** zu was? **De quoi?** von was? wovon? **Pour quoi?** für was? wofür? **Avec quoi?** mit was? womit?

3. Bezügliches Fürwort. — Pronom relatif.
17 C 2b; 12 C 5.

Sujet.	Complément direct.
qui, welcher, etc.	**que,** welchen, etc.

Voilà un jeune homme **qui** accourt. La nourriture **que** nous allons prendre.

4. Als **hinweisendes Fürwort** wird in bezug auf eine Sache **ce** gebraucht. — Qu'est-**ce** que **c'est**? — Dieses ce wird im Deutschen oft auch durch das persönliche Fürwort „es" gegeben. — **C'est** le 26 juillet. —

VII. Adverb. — Adverbe.

1. Pronominaladverb en. (28 D III.)

Das Pronominaladverb **en** ſteht **an der Stelle eines Subſtantivs, das von de abhängig** iſt, das alſo in partitivem Sinne ſteht oder ein complément mit de bildet. — Veux-tu **du** pain? J'**en** veux. — Les bourgeons éclatant; ils s'**en** forme des feuilles. —

2. Pronominaladverb y. 15 D V.

Das Pronominaladverb **y** drückt **meiſt ein Ortsverhältnis** aus: — Elle **y** met du beurre.

3. Frageadverb. — Adverbe interrogatif. 4 D VIII, etc.

Frageadverbien ſind: **où, d'où, quand, comment, combien, pourquoi.**

4. Negation. — Négation.

Die Negationen beſtehen aus der eigentlichen Negation **ne und einem Füllwort: ne ... pas; ne ... point; ne ... rien; ne ... plus.** Gewöhnlich ſteht ne vor dem Verb und das Füllwort nach: — Nous **n'**avons **plus** de pain.

5. Umſtandswort der Art und Weiſe. — Adverbe de manière. 27 D III.

Das Adverb der Art und Weiſe wird meiſt vom betreffenden Adjektiv mittelſt der Silbe **ment** gebildet, die (meiſt) an das féminin des Adjektivs gefügt wird: heureux: **heureusement.** Merke beſonders: bon: **bien**; mauvais: **mal**; gai, -e: **gaîment**; vite: **vite.**

6. Adverb der Menge. — Adverbe de quantité

(vgl. S. 208, attributive Verbindungen).

Beaucoup, un peu, combien, pas, plus.

VIII. Präpoſition. — Préposition.

Die häufigſten Präpoſitionen ſind: **de, à, en, dans, pour, avec, sur, chez, autour de, contre, à travers, devant, à côté de, par, jusque, pendant, après.**

De bezeichnet im allgemeinen den Ausgangspunkt, den Urſprung, die Richtung von etwas her (6 D III 2). Es verſchmilzt mit dem beſtimmten männlichen Artikel le zu **du**; mit les zu **des** (6 D IV 2).

A bedeutet im allgemeinen die Richtung auf etwas zu (6 D IV 1). Es verſchmilzt mit dem beſtimmten männlichen Artikel le zu **au**; mit les zu **aux.**

C. Satzlehre. — Syntaxe.

Unter Satzlehre betrachten wir die Form des Satzes, die Wortſtellung, dann die Übereinſtimmung der Satzteile, die einzelnen Wortgruppen (weiterhin die Satzgruppen und die ſich aus ihrem gegenſeitigen Verhältnis ergebenden Erſcheinungen). Dabei iſt bei einer fremden Sprache aber auch fortwährend auf die ähnlichen Bildungen der Mutterſprache Rückſicht zu nehmen.

I. Wortſtellung. — Construction.

1. Die **regelmäßige Wortfolge** des Satzes (mit Ausnahme der Frage) iſt im Franzöſiſchen:

sujet,	**verbe,**	**complément**
Paul	*entre*	*dans la classe.*

Dieſe Wortfolge tritt auch ein, **wenn ein complément an der Spitze des Satzes ſteht.** 12 D V: — **Sur une fleur, j'ai aperçu** un papillon magnifique; — ebenſo in Nebenſätzen (22 C 1): Le château, **dont on aperçoit les ruines.** — Bei zuſammengeſetzten Zeiten ſteht das **Mittelwort unmittelbar hinter dem Hilfszeitwort** (24 D 1): Nous **avons visité** la maison de La Fontaine.

2. Über die Stellung der weitern **Bestimmungen (compléments)** haben wir noch zu beachten: Treffen **zwei compléments** zusammen, so steht **das complément direct** gewöhnlich **vor dem complément indirect** (15 D II): — J'envoie **une lettre à mon ami.**

Der **Infinitiv** steht **unmittelbar hinter dem Verb,** nicht wie im Deutschen am Ende: — Françoise **laisse tomber** le couvercle.

Das **pronom complément** steht **vor dem Verb,** mit Ausnahme des bejahenden impératif: — La maîtresse **nous raconte** une histoire. **Montrez-moi** votre devoir.

Bezüglich der **Negation** siehe Seite 205.

Das **Adjektiv** steht **meist nach seinem Substantiv,** besonders die Adjektive, welche Farben bezeichnen (9 D IV 2): — une **chemise blanche,** un **papillon magnifique** —. Adjektive, die meist **vor stehen: beau, bon, grand, haut:** — une **belle robe,** une **bonne plume.**

3. Bei der **Frage** steht das **Subjekt** gewöhnlich **nach dem Verb;** man nennt dies **Inversion** (vgl. die Fragewörter): — Où **entrez-vous?** Que **fait Paul?** **As-tu** une plume? — Die **regelmäßige Wortfolge** haben wir **bei der Frage,** wenn das Fragewort im sujet enthalten ist: — **Qui entre** dans la classe?

Wenn in der Frage das **sujet durch ein substantif** ausgedrückt ist (und das Fragewort nicht darin enthalten ist), so wird dieses Substantiv oft dem Verb vorausgestellt und nach demselben **durch das entsprechende pronom wiederholt** — Où l'**enfant** entre-t-il? — Wir nennen dies die **zusammengesetzte Frage** (22 D II).

Statt que wird meist die Umschreibung mit **qu'est-ce que** angewendet, wenn das sujet durch ein Hauptwort ausgedrückt ist (22 D II). — **Qu'est-ce que** les enfants ont visité —

II. Übereinstimmung der Satzteile.

(Accord des parties de la phrase.)

1. Sujet und participe passé. 17 C 5.

Das **mit être konjugierte participe passé** richtet sich in Geschlecht und Zahl **nach dem sujet** des Satzes. Es wird wie ein adjectif behandelt: — **La classe** est finie. **La glace** est cassée. **Nous** sommes entré(e)s.

2. Complément direct und participe passé. 26 D III.

Das **participe passé** der **mit avoir konjugierten** Verben und **der rückbezüglichen Verben** richtet sich in Geschlecht und Zahl **nach dem vorausgehenden complément direct.** Dieses ist gewöhnlich entweder ein pronom personnel oder ein pronom relatif oder ein mit einem interrogatif verbundenes Hauptwort. — On l'avait cherchée partout. Décrivez la promenade **que** vous avez faite. **Quelle promenade** avez-vous faite? —

III. Die Nominalgruppen.

Wir teilen die Wortgruppen[1]) in Nominal- und Verbalgruppen. Bei der Verbalgruppe steht das Verb im Mittelpunkte, bei der Nominalgruppe ein Nomen (Substantiv, Adjektiv).

1. Attributive Verbindungen.

a) Angabe des Besitzes, Genitiv. 14 D II.

De zwischen zwei Substantiven bezeichnet oft den **Besitz** (possession): — la maison **de** notre oncle; le livre **de** l'enfant —. Bei dieser Verbindung ist das zweite Substantiv gewöhnlich von dem Artikel oder einem adjectif déterminatif (mon, ce, etc.) begleitet. Das **von de abhängige Wort** wird im Deutschen meist durch den **Genitiv** gegeben.

[1]) Nach Sütterlin und Waag, Deutsche Sprachlehre, Leipzig, 1905.

b) Angabe der Menge, partitives de. 12 C 3.

(Siehe Adverb der Menge.)

Nach Ausdrücken, die eine Menge (Maß) bezeichnen, steht das Wort **de in partitivem** Sinne, d. h. es deutet wie der Teilungsartikel an, daß ein gewisser Teil vom Ganzen gedacht ist. Die Menge kann bezeichnet sein durch ein Substantiv oder durch ein Adverb: une livre de pommes, beaucoup de soupe, pas de pain (vgl. Beispiele unter E der Lektionen).

c) Verbindungen, die in engerem Sinne zur Unterscheidung dienen, Zusammenrückungen.

Im Französischen wird oft eine Wortverbindung mit de oder à verwendet, wo wir im Deutschen meist ein zusammengesetztes Substantiv gebrauchen: — la salle de classe, un cahier d'écriture, la chambre à coucher —; wir nennen solche Verbindungen **Zusammenrückungen** (vgl. Repetitionen der einzelnen Lektionen).

2. Adverbiale Bestimmungen.

Wir führen hier solche Ausdrücke auf, die unabhängig von einem bestimmten Verb, also in gewissem Sinne absolut gebraucht werden: dans la cave, en ce moment, sous le rez-de-chaussée, au moyen d'un robinet (vgl. Repetitionen der einzelnen Lektionen).

IV. Die Verbalgruppe.

(Siehe Beispiele unter E und Repetitionen der einzelnen Lektionen.)

a) Verb und Substantiv.

Akkusativobjekt. — Complément direct.

Da der Akkusativ dem Nominativ gleichlautet, wird er hauptsächlich durch die Stellung angedeutet. Das Akkusativobjekt (wenn es ein Substantiv ist) muß deshalb gewöhnlich nach dem Verb stehen: — J'aime le gâteau = den Kuchen esse ich gern.

Complément mit de, Genitivobjekt. 6 D IV 2; 14 D II.

Die Präposition de bezeichnet nach Verben **die Richtung von irgendwo her:** — Paul sort de la classe —, ferner **auch ein Genitivobjekt:** — Minet se sert de ses griffes.

Complément mit à, Dativobjekt. 6 D IV 1.

Die Präposition à bezeichnet nach einem Verb **die Richtung auf ein Ziel hin, Aufenthalt, Ruhe:** — Paul va à l'école. Marguerite reste à la maison. — Ferner auch ein **Dativobjekt** (15 D II): — Je montre la souris au chat.

b) Verb und Verb: **Infinitiv.**

Der **reine Infinitiv** findet sich vor allem **nach aller;** dieses bezeichnet dann oft **die nächstliegende Zukunft:** — Les enfants **vont traverser** le pont (28 C I).

Andere Verben mit dem reinen Infinitiv: Il **faut** travailler (28); **envoyer** chercher (11); **veut** savoir, **laisser** tomber (11); **veuillez** attendre (16); **faire** sonner (18).

Der **Infinitiv mit de** findet sich z. B. nach folgenden Verben und Adjektiven: essayer de (11), se réjouir de (19), ayez soin de, charmé de, heureux de, fâché de (28).

Der **Infinitiv mit: à:** apprendre à (15), occupé à (25).

Der **Infinitiv mit pour** bezeichnet die **Absicht** oder den **Zweck** (28 C 4) — Nous partirons demain **pour reprendre** les classes. —

Hilfsverb und Partizip.

Abweichend vom Deutschen haben das **Hilfsverb avoir:** être (22), disparaître (23), courir (23) — Eugène **a été** à l'école. Il **a disparu. J'ai couru.** —

Übersicht über Grammatik und Übungen.

	Zusammenfassungen und Übungen unter D[1])	Repetitionsübungen unter E	Seite der Gramm.
A. 1. Lautlehre.			
I. Einzellaute			
1. Vokale	1; Vokal a: 4	ou-Laut 9; geschl. o 15; offen. o 12; a-Laut 17; geschl. u. off. e 6; i-Laut 10; geschl. eu 15; off. eu 12; dumpfes e 9; u-Lt. 7	
Nasalvokale	1; ien: 4	on, in 10; an 4	178
2. Konsonanten	2; gn: 20	Gaumenreibelaut 14; breit. Zischlaut 6; schmal. Zischlaut 7; Zahnlippenlaut 10; stimmlose Verschlußlaute 9; stimmhafte Verschlußlaute 11	180
II. Lautgruppe	1; Satzakz. 11, 23	ier 14; oi 11; ui 12	
1. Doppelvokale	1		
2. Einfluß der Laute aufeinander	1, 9; Einschiebg. von t: 4	dumpfes e 9	
3. Bindung	11 A; *8 B; 23 A		181
A. 2. Orthographie.			
I. Orthogr. Zeichen			
1. Akzente	4	10	
2. Apostroph	12		
3. Cédille	4		
4. Trema			
5. Bindestrich	13		182
II. Lautzeichen			
1. Zeichen für reine Vokale	1; o: 3	siehe oben	183
2. Zeichen für Nasalvokale	1; ien: 4	„ „	184
3. Zeichen f. Doppellaute	1	„ „	184
4. Zeichen für Konsonanten	2; l mouillée 7; g, c: 17; gn 20	„ „	184
5. Stumme Schriftzeichen	Endbuchstaben 1; h: 14		185
6. Großschreibung	19		185

[1]) Die arabische Ziffer bezeichnet die betr. Lektion.

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Grammatik
B. Wortlehre.					
1. Wortbildungslehre, Präfixe	di, mi 13; a, re 17				
Acc. circonflexe	19				
2. Formenlehre					186
I. Verb					
α) Zusammenstellg. nach Zeiten und Gleichmäßigkeit d. Formen					
1. Infinitiv	7	10	3, 4, 10	15	
2. Präsens	1. und 2. Pers. Sing. 3; 3. Pers. Sing. 4; Plural 6. Zusammenfass. 1. Konj. 7; 2. verl. Konj. 11; 3. Konj. 9	1. Pers. Sing. 1; 2. Pers. Plur. 6. 10; 3. Pers. Sing. (weibl.) 11; Zus. 12, 14, 15, 17	1, 2, 14	17	186
Abweich. v. der regelm. Konj.: vgl. β					187
3. Präteritum (Imparfait)	25, 26	24	22, 23, 24		189
4. Passé indéfini u. partic. passé	22; der rückbz. Verben 23, 26	17, 24; d. rückbez. Verb. 23	6, 7, 10, 12, 14, 17	23, 24	191
5. Futur	19, 20	19; (aller 28)		20	192
Abweichungen	20				
6. Conditionnel	28	28	22, 26		193
7. Imperativ	4; (15 DI, IV)	3, 4	1, 2, 3, 6, 7, 12, 19	20	194
8. (Passé défini)			22		
9. (Partic. prés.)		26	24, 25, 26		
10. (Passiv u. zusg. Zeit. des Aktivs)		24	22, 24, 25, 26		
β) Zusammenstellg. der Verben nach ihren Konjugat.					
1. Konjugation					
regelm.	Pr. 7; Ft. 19; P. ind. 22		6, 17	Präs. 17	
cer, ger	Pr. 17; Ft. 20		6, 17		
dumpf. e im Inf.	Pr. 17; Ft. 20	achète 4	4, 6, 10, 11, 14, 24, 25, 26, 28		
(mit geschl. é)		23	23		

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Grammatik
yer	Pr. 11; Ft. 20	essaie, envoie 11	4, 10, 17	Präs. 17	
envoyer	Pr. 11; Ft. 20				
aller	Pr. 12; Ft. 20; Imp. 20		3, 4, 7, 9, 10, 14, 17, 19, 20, 28		195
2. Konjugation	Ft. 19; P. ind. 22				
verläng. Konj.	Pr. 11		9, 10, 12, 15, 19, 23, 25, 28	Präs. 17	
sortir etc.	Pr. 12	sort 4; dormez 10; sert 15; mentir, sentir 22	4, 10, 11, 19, 22, 28		
ouvrir etc.	Pr. 7; P. p. 24	ouvre 4	4, 11, 15, 23		
courir	P. p. 25; Ft. 28		9, 17, 22, 26		
venir, tenir	Pr. 17; P. p. 25; Ft. 28		4, 6, 7, 12, 17, 19, 23, 25		196
3. Konjugation					
regelm.	Pr. 9; Ft. 19; P. ind. 22		10, 23, 25	Präs. 17	
suivre			23		
mettre	Pr. 10; P. p. 24	je mets 3; mets tu 7	3, 4, 7, 9, 10, 14, 26		
battre		25	25		
prendre	Pr. 12; P. p. 24	je prends 3; appris 7	3, 4, 6, 7, 10, 13, 15, 22, 28	Präs. 17	197
écrire	Pr. 7; P. p. 23		6, 13		
conduire etc.	Pr. 20; P. p. 23				
lire	Pr. 7; P. p. 23		15		
dire	Pr. 10; P. p. 23		15		
faire	Pr. 10; Ft. 20; P. p. 23		1, 2, 6, 10, 12, 14, 15, 17, 25		
croire			23		
Verben auf aître			22, 23		
(rire)			23		
être	Pr. 6; Ft. 20; Imp. 20; P. ind. 22	Pr. 10; Imp. 20; P. ind. 22	4, 22, 25		197
Verben auf oir					
recevoir etc.	Pr. 19; Ft. 20; P. p. 23		4, 9, 10, 13, 19, 22, 23	Präs. 17	
falloir	28		6, 10, 13, 28		
vouloir (valoir)	Pr. 14; Ft. 20; Imp. 20		3, 6, 10, 11, 12, 13, 15, 22, 23		

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D.	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Grammatik
pouvoir	Ft. 20		19	Präs. 17	
asseoir	Pr. 11; P. p. 24		6, 25		
voir	Pr. 11; Ft. 20	vu 9; pourvu 13	1, 9, 22, 28		
(savoir)			2, 3, 11, 28		
avoir	Pr. 2; Ft. 20; Imp. 20; P. p. 23		6, 13, 24		197
II. Artikel					
1. Best. Artikel	1	3			
2. Unbest. „	2	3	3		
3. Teilungsart.	11	3; part. de 12	2, 3, 4, 7, 10, 12, 14, 15, 17, 25		198
III. Substantiv					
1. Geschlecht	1				198
2. Plural	1, auf x: 14		1, 7, 9, 10, 12, 24		
3. Deklination	15				
IV. Adjektiv					
1. Gesch.	9	12	1, 6, 7, 10, 11, 14, 15, 17, 19, 22, 23, 24, 25, 28		
2. Plural					
3. Steigerung:					
Komp.	24		15 C 1; 17		
Superl.	25	22	20, 22		200
V. Adjektiv. Fürw.					
1. Adjectif démonstratif	10		9, 15, 17, 22		
2. Adjectif possesif	4, vollst. 7	3	1, 2, 3, 6, 9	10	
3. Zahlwort					
Grundzahlen	13	1—5: 2			
Ordnungszahl		13			
4. Adjectif interrogatif		quelle 7, 12, 15	4, 13, 15		201
VI. Pronomen					
1. Personalpron.					
a) Unbetonte Form	Nominativ 2; Dativ 15; Akkusativ 11	Akkus. 12	Dativ 6, 7, 10, 12, 13, 14, 19 Akkus. 9, 10, 12, 15, 17, 19	19	
Reflexivpron.	rückbez. V. 15	9	6, 9, 10, 17, 20, 22, 26, 28	22	
unpers. Ausdr.	28	24	19		203

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Grammatik
b) Betonte Form beim Imperativ	15 D I, IV		1, 3, 12		204
2. Interrogativpronomen	4; lequel 25	quoi 10; qui, que 4, 6, 9, 15; qu'est ce qui 9; qu'est ce que 11; Versch. 15, 17	1, 2, 3, 6, 7, 9, 10, 11, 15		204
3. Relativpronom.		qui 17; que 12	11, 12, 14, 15, 23; dont 22		204
4. Demonstrativpr.		19	22		204
5. Unbest. Pron.		les unes sur les autres 14	14		
tout			19, 22, 26		
VII. Adverb (allgem.)			7, 9, 10, 11, 14, 17, 23, 25		
1. Pronominaladverb en	28		2, 12		
2. Pronominaladverben y	15		6, 11		
3. Frageadverb		où 4; combien 7; versch. 9, 15, 17 pourquoi 11; — 26	comment 2, 15; où 3	6, 7, 9, 10, 11	
4. Negation		ne . . . pas 6, 10 (ne . . . plus 18); beim Inf. 26	ne . . . pas 2, 6, 14, 22; ne . . . rien 2; ne . . . plus 11, 22, 26		
5. Adverb der Art u. Weise; Grad	26		7, 9, 10, 11, 14, 17, 28		
6. Quantitätsadv.		12; combien de 7, 10, 13; pas de 6; bien 20	2, 4, 6, 13, 14, 24		205
VIII. Präposition				sur, dans avec, devant 9; en, à, par, sous 17; — 25	
einfache	à 6, 15; de 6, 14	par 14, 17; sur 23; après 23	3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 15, 17, 25, 26	17	
zusammengesetzte		autour de 14	9, 10, 11, 14, 17, 23, 24, 25, 26, 28		206
C. Satzlehre.					
I. Wortstellung					
1. Die regelmäßige Wortst.	b. vorausgest. compl. 12	vorausgest. compl. 23	17		
2. Die weiteren Bestimmungen	Adj. 9	Pers. Fürw. 19; Dat. u. Akkus. 26	Adj. 1, 6, 7, 11, 23, 28; zwei Objekte 3, 26; pers. Fürw. 19		
3. Die Inversion	4; zusg. Fr. 22	Est-ce que 12; zusgesetzte Fr. 14			207

	D Zusammenfassungen und Übungen unt. D	C Übungen unter C	E Beispiele zur Vervollständigung und Repetition unter E	R Repetitionsübungen unter E	Seite der Grammatik
II. Übereinstimmg. der Satzteile	P. passé mit avoir 26;		25		
Subjekt und Part. passé		17	6, 7, 10, 12, 14, 17		208
III. Die Nominalgruppen					
1. Attributive Verbindungen					
a) Angabe des Besitzes, Genitiv	14		4, 6, 7, 9, 11, 17, 19, 22		
b) Angabe d. Menge (siehe oben Quantitätsadverb)		12	2, 6, 13, 14, 24		
c) Zusammenrückungen			4, 6, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 19, 20, 22, 25	10, 14	208
2. Adverbiale Bestimmungen			4, 6, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 28	9, 17, 25	209
IV. Verbalgruppe					
a) Verb und Substantiv			4, 6		209
Akkusativobjekt			9, 10, 12		210
Compl. mit de	6	20, 23, 25	7, 9, 12, 14, 15, 20, 22, 23, 25, 26		
Compl. mit à	6, Dat. 15;	26	3, 7, 9, 10, 15, 20, 25, 28	17	210
Compl. m. and. Präp. und zwei compléments		se tenir par; sortir par 17, 25	9, 11, 14, 15, 17, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 28		
b) Verbindung des Verbs mit einer Verbalform					
Infinitiv					
Reiner Infinitiv		il faut; je veux 10; envoie, veut, laisse 11; aller 17, 28; (fait 18)	3, 11, 12, 13, 15, 17, 24, 28		
Infinit. mit de		ayez soin de 6; essaie de 11, 28	11, 12, 19, 24, 28	13	210
Infinit. mit à		15, 25	15, 25		
Inf. mit pour		26, 28	19, 24, 28		
Hilfsverb und Partizip		être 22; dispar. 23; courir 23			

VOCABULAIRE.

1.

A. et, und
sont, ſind
deux, zwei
enfants, Kinder
est, iſt
le frère, der Bruder
la sœur, die Schweſter
ce, dies
c'est, das iſt, es iſt
un matin, ein Morgen
entre, tritt ein
bonjour, guten Tag
mon chéri, ma chérie, mein Liebling
que, was
fais-tu, machſt du
là, da
je dessine, ich zeichne
vois, ſieh!
charmant, reizend
B. mon ami, mein Freund
élève, Schüler
monsieur, mein Herr, Herr
mademoiselle, mein Fräulein
professeur, Profeſſor, Lehrer
montrez-moi, zeigt mir
voilà, hier iſt
gauche, links, linke
C. dessinez, zeichnet
votre ami, euer(n) Freund
droit, droite, rechts, rechte
voyez-vous, ſeht ihr
qui, wer
un homme, ein Mann.
D. j'ai, ich habe
la noix, die Nuß.

2.

A. donne-moi, gib mir
un baiser, ein(en) Kuß
qui, wen
aussi, auch
vraiment, wirklich, wahrhaftig
B. combien, wieviel
de, von
a, hat
as-tu, haſt du
compte, zähle
le pouce, der Daumen
que, daß
la faim, der Hunger
l'index, der Zeigefinger
nous avons, wir haben
ne . . . pas, nicht
le pain, das Brot
le milieu, die Mitte
comment, wie
faire, machen
l'annulaire, der Ringfinger
je sais, ich weiß
ne . . . rien, nichts
en, davon
petit, klein
travaillez, arbeitet
vous aurez, ihr werdet haben, bekommen
du, von dem

C. avez-vous, habt ihr?
un exemple, ein Beiſpiel
ils font, ſie machen
la salle à manger, das Speiſezimmer
D. avoir, haben.

3.

A. le déjeuner, das Mittageſſen
le petit déjeuner, das Frühſtück
allons, laßt uns gehen
déjeuner, frühſtücken
mes enfants, meine Kinder
la famille, die Familie
oui, ja
grand, -e, groß
où, wo
si, wenn
il plaît, es beliebt
vous, euch
passe-moi, reiche mir
à, an
merci, Dank
bien, wohl, ſehr
encore, noch
le lait, die Milch
avec, mit
veux-tu, willſt du?
non, nein
B. cet objet, dieſes Ding
celui-ci, dieſer (dieſe, dieſes)
le sucre, der Zucker
je demande, ich bitte, verlange
je prends, ich nehme
je mets, ich lege
dans, in
le café, der Kaffee
je mange, ich eſſe
C. le sucrier, die Zuckerdoſe
sur, auf.

4.

A. il va, er geht
à, in
une école, eine Schule
il est, es iſt
une heure, eine Stunde
son, sa, ſein, ſeine
au revoir, auf Wiederſehen
sois, ſei
sage, artig
reviens, komme zurück
bientôt, bald
il ouvre, er öffnet
il sort, er geht hinaus
il ferme, er ſchließt
il arrive, er kommt an
dans, in
la rue, die Straße
il rencontre, er trifft
très bien, ſehr gut
toi, du
je suis, ich bin
bien portant, geſund
le calcul, die Rechnung
la leçon, die Lektion, mündl. Aufgabe
le français, das Franzöſiſche
l'allemand, das Deutſche
beaucoup, viel, ſehr
B. elle reste, ſie bleibt
la maison, das Haus
elle doit aller, ſie muß gehen
seulement, erſt
la mère, die Mutter
le marché, der Markt
au, an (in) den
elle achète, ſie kauft
des, von den
les provisions, f. die Vorräte
la bonne, das Dienſtmädchen
elle nettoie, ſie reinigt, putzt
la chambre, das Zimmer
C. la partie, der Teil
cette maison, dieſes Haus
quel, welches
chaque, jeder (jede, jedes)
d'où, von wo
le béret, das Barett.

5.

A. B. la classe, die Klaſſe, das Schulzimmer
la place, der Platz
nos, unſere
un ouvrage, eine Arbeit, ein Werk
le courage, der Mut
le salut, der Gruß
ils saluent, ſie grüßen
le camarade, der Kamerade
leurs, ihre
elle sonne, ſie läutet, ſchlägt
ils lèvent, ſie (er)heben
se, ſich
le siège, der Sitz
asseyez-vous, ſetzt euch
l'appel, der Aufruf
absent, -e, abweſend
mon voisin, mein Nachbar
ma voisine, meine Nachbarin
est-ce, iſt das
malade, krank
me, mich
chargé, beauftragt
de, zu
le, ihn
excuser, entſchuldigen
les maux, die Schmerzen
prenez, nehmt
lisez, leſt
le devoir, die ſchriftliche Aufgabe
la voix, die Stimme
bas, basse, tief, leiſe
plus, mehr
haut, -e, hoch
y, dort (il y a, es befindet ſich)
ici, hier
une faute, ein Fehler
il écrit, er ſchreibt
le mot, das Wort
bon, gut
corrigez, verbeſſert
enlevez, nehmt weg
C. ils font, ſie machen
paresseux, -se, träge
appliqué, -e, fleißig
le livre, das Buch.

6.

A. la classe, der Unterricht, die Unterrichtsſtunde
une écriture, eine Schrift
le commencement, der Anfang
distribuez, teilt aus
le silence, die Ruhe, das Stillſchweigen
faites, macht
le bruit, das Geräuſch
une attention, eine Aufmerkſamkeit
il écrit, er ſchreibt
noir, -e, ſchwarz
le tableau, die Wandtafel
encore, noch, wieder
il veut, er will
lui, ihm
prêter, leihen
moi, ich
ayez soin, habt Sorge
copier, abſchreiben
le modèle, die Vorlage
la tache, der Kleck
la fin, das Ende
la sortie, das Herausgehen
posez, legt (nieder)
ramassez, ſammelt ein
rangez, packt ein
sortez, geht hinaus
B. nous sommes, wir ſind
assis, geſetzt, ſitzend
le banc, die Bank
le coude, der Ellenbogen
sur, auf
il faut, es iſt nötig, man muß
tenir, halten
droit, -e, gerade, aufrecht
le plancher, der Fußboden
plusieurs, mehrere
une rangée, eine Reihe
la chaire, das Katheder, das Pult

il surveille, er überwacht
une question, eine Frage
aux, an die
il se trouve, er befindet ſich
contre, gegen, an
suspendu, aufgehängt
y, darauf, hin
avec, mit
la craie, die Kreide
il efface, er löſcht aus
ou, oder
le dessin, die Zeichnung
le tableau, das Bild
la carte, die Karte
C. quoi, was
D. par, durch.

7.

A. cela, dies, das
travaillé, gearbeitet
éveillé, -e, aufgeweckt, wach
mais, aber
tu aimes, du liebſt
je mets, ich lege (ziehe) an
beau, belle, ſchön
une robe, ein Damenkleid
nouveau, nouvelle, neu
propre, reinlich, ſauber
aussi, auch, darum auch
je lave, ich waſche
je peigne, ich kämme
allons, laßt uns gehen
mon mignon, ma mignonne, mein Liebling
le gâteau, der Kuchen
B. le costume, der Anzug
le vêtement, die Kleidung
bleu, -e, blau
la chemise, das Hemd
toujours, immer
blanc, blanche, weiß
rouge, rot
ciré, -e, gewichſt
C. appris, gelernt
une histoire, eine Geſchichte
le corps, der Körper
la jupe, der Damenrock
le tablier, die Schürze
la paire, das Paar
le bouton, der Knopf
la couleur, die Farbe
le veston, der Kittel
elle s'habille, ſie kleidet ſich an
la toilette, der Putz
D. la lettre, der Buchſtaben.

8.

A. le cousin, der Vetter
la cousine, die Baſe
le plaisir, das Vergnügen
j'irai, ich werde gehen
la balle, der Ball
prendre congé, Abſchied nehmen
descendre, hinunterſteigen
un escalier, eine Stiege
quitter, verlaſſen
monter, hinaufſteigen
gentil, -le, hübſch, artig
venir, kommen
certain, -e, certainement, [ſicher gewiß,
le salon, das Putzzimmer
recouvert, -e, bedeckt
un tapis, ein Teppich
autour de, um herum
neuf, neuve, neu
un piano, ein Klavier
jouer, ſpielen
devant, vor
le rideau, der Vorhang.

9.

A. B. un cheval, ein Pferd
le bois, das Holz
il a reçu, er hat empfangen
une joie, eine Freude
monter, reiten
à travers, hindurch
s'arrêter, anhalten

une image, ein Bild
croire, glauben
autre, anderer
un garçon, ein Knabe
taquiner, necken, foppen
la colère, der Zorn
le poing, die Faust
furieux, -se, wütend
saisir, ergreifen
frapper, schlagen
éclater, zerspringen
le morceau, das Stück
mille, tausend
il a entendu, er hat gehört
le fracas, das Getöse
accourir, herbeieilen
content, -e, zufrieden
punir, bestrafen
sévère, strenge
la chose, die Sache.

10.

A. mardi, Dienstag
aujourd'hui, heute
elle doit, sie soll, muß
donc, also
dormir, schlafen
mal, übel, schlecht
le temps, die Zeit
pleurer, weinen
un peu, ein wenig
le savon, die Seife
la serviette de toilette, das Handtuch
laver, waschen
les maux de tête, die Kopfschmerzen
passer, vergehen
une brosse, eine Bürste
la dent, der Zahn
nettoyer, reinigen
qui, welche, die
vite, schnell
attendre, warten, erwarten
le retard, die Verspätung
la chambre, das Zimmer
B. se coucher, sich zu Bett legen, schlafen gehen
un édredon, ein Deckbett
une couverture, eine Bettdecke
un oreiller, ein Kopfkissen
le côté, die Seite
la nuit, die Nacht
saisir, ergreifen
verser, gießen, einschenken
l'eau, f. das Wasser
frais, fraîche, frisch
essuyer, abtrocknen
C. triste, traurig.

11.

A. la maîtresse, die Lehrerin
curieux, -se, neugierig
envoyer, schicken
chercher, suchen, holen
le légume, das Gemüse
un coin, ein Winkel
une caisse, eine Kiste
savoir, wissen
dedans, darin
essayer, versuchen
soulever, in die Höhe heben
le couvercle, der Deckel
trop, zu sehr
lourd, -e, schwer
réussir, gelingen
regarder, schauen, anschauen
l'intérieur, das Innere
le moment, der Augenblick
une ouverture, eine Öffnung
toucher, berühren
presque, beinahe
pousser, (aus)stoßen
un cri, ein Schrei
un effroi, ein Schrecken
laisser, lassen
tomber, fallen
elle sera, sie wird sein
ne . . . plus, nicht mehr
se trouver, sich befinden

la terre, die Erde
conserver, aufbewahren
le vin, der Wein
quelquefois, zuweilen
la pomme de terre, die Kartoffel
le charbon, die Kohle
couler, fließen
le moyen, das Mittel
C. la fillette, das kleine Mädchen
décrire, beſchreiben
D. le fruit, die Frucht
manger, eſſen.

12.

A. servir, auftragen, ſervieren
le bénédicité, das Tiſchgebet (vor
bénir, ſegnen [dem Eſſen)
le Seigneur, der Herr, Gott
la nourriture, die Nahrung
faites, machet
la grâce, die Gnade, der Dank
saint, -e, heilig
un usage, ein Gebrauch
chaud, -e, heiß
froid, -e, kalt
le rôti, der Braten
découper, zerſchneiden
excellent, -e, ausgezeichnet
les grâces, f. das Dankgebet
remercier, danken.
la bonté, die Güte
B. le menu, der Speiſezettel
le potage, die Suppe
le radis, der Rettich
le beurre, der, die Butter
le veau, das Kalbfleiſch
la purée, der Brei
la salade, der Salat
le fromage, der Käſe
un animal, ein Tier
fournir, liefern
la viande, das Fleiſch
rôtir, braten
le rôti, der Braten
une beurrée, ein Butterbrot
le sel, das Salz
une bouteille, eine Flaſche
le vinaigre, der Eſſig
contenu, enthalten.
C. la matière, der Stoff
la qualité, die Eigenſchaft
tranchant, -e, ſcharf
pointu, -e, ſpitz
vert, -e, grün
doux, douce, ſüß
aigre, ſauer
gras, grasse, fett
mûr, -e, reif
renfermer, einſchließen
préférer, vorziehen.

13.

A. additionner, zuſammenzählen
le nombre, die Zahl
depuis, von, ſeit
cent, hundert
voudrais-tu, möchteſt du?
si, ob
juste, richtig
demain, morgen
mercredi, Mittwoch
il aura, er wird haben
de plus, außerdem
apprendre, lernen
une poésie, ein Gedicht
B. consulter, um Rat fragen
l'emploi, die Anwendung, der Gebrauch; l'emploi du temps, der Stundenplan
C. un nombre, eine Zahl
le lundi, der Montag
le vendredi, der Freitag
le samedi, der Samstag
l'imitation, die Nachahmung
le dessin d'imitation, das Freihandzeichnen
la gymnastique, das Turnen

l'histoire naturelle, die Naturgeſchichte
la dizaine, der Zehner
moins, weniger
une unité, ein Einer
la semaine, die Woche
le dimanche, der Sonntag
coûter, koſten
une livre, ein Pfund
une année, ein Jahr
un mois, ein Monat
l'août, der Auguſt
une seconde, eine Sekunde
D. le midi, der Mittag
la minuit, die Mitternacht.

14.

A. la neige, der Schnee
un hiver, ein Winter
rouler, rollen
la boule, die Kugel; la boule de neige, der Schneeball
le tronc, der Rumpf
puis, hierauf
former, bilden
vieux, vieil, vieille, alt
un panier, ein Korb
la coiffure, die Kopfbedeckung
une pipe, eine Tabakspfeife
ajouter, hinzufügen
le devant, das Vorderteil
figurer, abbilden
un bouton, ein Knopf
appuyer, ſtützen
achever, vollenden
la mine, die Miene
grave, ſchwer, ernſt
fier, fière, ſtolz
le travail, die Arbeit
danser, tanzen
une ronde, eine Runde, ein Reigen
quelques, einige
le soleil, die Sonne
commencer, beginnen
fondre, ſchmelzen
devenir, werden.
B. jeter, werfen
un oiseau, ein Vogel
comme, wie
un arbre, ein Baum
une feuille, ein Blatt
glisser, gleiten, ſchleifen
la glace, das Eis
la rivière, der Fluß
C. le printemps, der Frühling
le congé, der Urlaub
pointu, -e, ſpitzig
avoir congé, frei haben
muet, -te, ſtumm
aspirer, mit einem Hauche ausſprechen
le visage, das Geſicht
la canne, der Spazierſtock.

15.

A. un ordre, eine Ordnung
s'approcher, ſich nähern
ouvert, -e, offen, geöffnet
représenter, darſtellen
reconnaître, erkennen
s'élancer, ſich ſtürzen
la griffe, die Kralle
déchirer, zerreißen
la feuille, das Blatt
un trou, ein Loch
tirer, ziehen
un coup, ein Schlag
sauver, retten
contempler, betrachten
écorcher, wund reißen, mit Schrammen verſehen
la larme, die Träne
B. âgé, -e, alt
un an, ein Jahr
la peau, das Fell
la patte, die Pfote
munir, verſehen
aigu, -ë, ſpitzig
la queue, der Schwanz

long, longue, lang
quand, wann
caresser, ſchmeicheln
ronronner, ſchnurren
se servir de, ſich bedienen
profond, -e, tief
la blessure, die Wunde
C. composer, zuſammenſetzen
un âge, ein Alter
n°, numéro.

16.

A. chez, bei
le marchand, der Kaufmann, Händ-
perdre, verlieren [ler
l'argent, m. das Geld
désirer, wünſchen
peser, wiegen
payer, bezahlen
rentrer, zurückkehren.
B. vendre, verkaufen
la pièce, das Stück
sembler, ſcheinen
à bon marché, billig
le contraire, das Gegenteil
serré, -e, gedrängt, feſt
la laitue, der Lattich, Kopfſalat
soit, ſei es!
rendre, geben
la monnaie, die Münze, das Geld
tendre, zart
le cresson, die Kreſſe
C. un épicier, ein Krämer
le poids, das Gewicht
demi, -e, halb.

17.

A. échapper, entweichen
gai, -e; gaîment, munter
remplir, füllen
bavarder, ſchwatzen
une pie, eine Elſter
traverser, überſchreiten
tel, -le, ſolch
retourner, umwenden
courir, laufen
avancer, vorgehen
près, bei
lâcher, loslaſſen
embarrasser, hindern
entraîner, mit ſich fortreißen
retenir, zurückhalten
jeune, jung
fort, -e, ſtark
la guide, der Zügel, das Lenkſeil
ferme, feſt
ramener, zurückführen
une écurie, ein Pferdeſtall
ramasser, aufleſen
continuer, fortſetzen.
B. dresser, in die Höhe richten
le village, das Dorf
border, einfaſſen
le long de, entlang
la voiture, der Wagen
paver, pflaſtern
un ruisseau, ein Bach
dessus, darüber
derrière, hinten
un ouvrier, ein Arbeiter
retrousser, aufſchürzen
la manche, der Ärmel
un air, eine Miene
craintif, -ve, furchtſam
la peur, die Furcht
renverser, umſtürzen
disperser, zerſtreuen
appuyer, ſtützen
C. conduire, führen [Gliederung
un canevas, ein Gedankengang,
D. amener, herführen
emplir, füllen
tourner, wenden
garder, bewachen
proche, nahe
la rive, das Ufer
seoir, anſtehen, kleiden.

18.

A. avant, vor
pendant, während
le dîner, das Abendeſſen, die Hauptmahlzeit
préparer, zubereiten
le rosbif, das Roaſtbeef, Roſtbraten
un pouding, ein Pudding
le bois, das Holz
allumer, anzünden
le feu, das Feuer
un morceau, ein Stück
le filet, der Lendenbraten
une épice, ein Gewürz
le poivre, der Pfeffer
cuire, braten, kochen
la nappe, das Tiſchtuch
débarrasser, befreien
la vaisselle, das Tafelgeſchirr
la cuisine, die Küche
B. jouer, ſpielen
la fonte, das Gußeiſen
une allumette, ein Streichhölzchen
piquant, -e, ſtechend, ſpitzig
chanter, ſingen
clair, -e, hell, klar
la lune, der Mond
la chandelle, die Kerze
mort, -e, tot
l'amour, m. die Liebe
Dieu, Gott
car, denn
battre, ſchlagen
le briquet, der Feuerſtahl
C. la saveur, der Geſchmack
la pièce, das Zimmer
le logement, die Wohnung
une boisson, ein Getränk
la division, die (Ein)teilung
la date, das Datum
la saison, die Jahreszeit.

19.

A. les vacances, f. pl. die Ferien
joyeux, -se, freudig
partir, abreiſen
le bonheur, das Glück
un instant, ein Augenblick
avertir, benachrichtigen
exprimer, ausdrücken
le sentiment, das Gefühl, die Empfindung
affectueux, -se, herzlich, liebevoll.
B. suivant, -e, folgend
le train, der Zug
se réjouir, ſich freuen
passer, zubringen
bien, wohl, ſehr
tout, -e, ganz
le neveu, der Neffe
affectionné, -e, wohlgewogen
un commerçant, ein Kaufmann
paresseux, -se, träge.
C. prendre congé, Abſchied nehmen
la gare, der Bahnhof
la nièce, die Nichte.

20.

A. le départ, die Abreiſe
le voyage, die Reiſe
les effets, m. die Sachen, das Gepäck
une valise, eine Reiſetaſche
se porter bien, ſich wohlbefinden
embrasser, küſſen
l'aller, m. die Hinfahrt
l'attente, f. das Warten
un employé, ein Beamter
la direction, die Richtung
se rendre, ſich begeben
le quai, der Bahnſteig
un compartiment, eine Abteilung
vide, leer
bien, viele.
B. le rail, die Schiene
la vapeur, der Dampf
la ligne, die Linie
la frontière, die Grenze
le voyageur, der Reiſende
un train omnibus, ein Zug mit allen Klaſſen

un train express, ein Schnellzug
la marchandise, die Ware
chaque, jede(r).

21.

A. l'arrivée, f. die Ankunft
la condition, die Bedingung
un tour, ein Spaziergang
le monument, das Denkmal
le fabuliste, der Fabeldichter
le château, das Schloß
la salutation, der Gruß.
B. la boîte, die Schachtel
un timbre-poste, eine Briefmarke
affranchir, frankieren
malheureux, -se, unglücklich
malheureusement, unglücklicherweise
accompagner, begleiten
occuper, beschäftigen
là-bas, dort
diriger, lenken
la tour, der Turm
le beffroi, die Sturmglocke
l'hôtel de ville, das Rathaus
la vue, die Aussicht
la vallée, das Tal
se promener, spazieren gehen
le plateau, die Hochebene
ancien, -ne, alt, ehemalig
un puits, ein Schacht, Ziehbrunnen
épais, -se, dick
charmé, -e, entzückt.

22.

A. un habitant, ein Einwohner
le chef-lieu, der Hauptort [zirk
un arrondissement, ein Kreis, Be-
un département, ein Bezirk, Kreis
situé, -e, gelegen
parcourir, durcheilen
la vigne, der Weinstock, Weinberg
dont, wovon
bâtir, bauen
celui-ci, dieser
le maire, der Bürgermeister
le palais, der Palast
le maire du palais, der Majordomus
le roi, der König
connu, -e, bekannt
le petit-fils, der Enkel
il fut, er war
d'abord, zuerst
un empereur, ein Kaiser
l'Occident, das Abendland.
B. hier, gestern
né, -e, geboren
rappeler, ins Gedächtnis rufen
le corbeau, der Rabe
le renard, der Fuchs
le maître, der Meister, Herr
le bec, der Schnabel
une odeur, ein Geruch
attiré, -e, angezogen
il tint, er hielt
à peu près, ungefähr
le langage, die Sprache, Redeweise
sans, ohne
mentir, lügen
le chant, der Gesang
se rapporter, sich beziehen
répondre, entsprechen
égal, -e, gleich
le plumage, das Gefieder
un hôte, ein Gast
le bois, das Gehölz
sentir, fühlen
large, breit
la proie, die Beute
le flatteur, der Schmeichler
vivre, (il vit), leben
les dépens, m. die Kosten
celui, derjenige
valoir (il vaut), gelten, wert sein
le doute, der Zweifel
honteux, -se, beschämt
confus, -e, verwirrt
jurer, schwören
tard, spät.

C. la fonction, der Beruf
le poète, der Dichter
célèbre, berühmt
tromper, täuſchen
le grand-duché, das Großherzogtum.

23.

A. une excursion, ein Ausflug
la ferme, der Pachthof, die Meierei
le papillon, der Schmetterling
la compagnie, die Geſellſchaft
une fleur, eine Blüte
apercevoir, bemerken
tout de suite, ſogleich
ôter, abnehmen
doucement, ſachte, ſanft
voler, fliegen
s'envoler, davonfliegen
la prairie, die Wieſe
poursuivre, verfolgen
en effet, in der Tat, wirklich
nouveau, nouvel, nouvelle, neu
alors, alsdann
posséder, beſitzen
un fossé, ein Graben
relever, wieder aufrichten
disparaître, verſchwinden
rire, lachen
B. une aile, ein Flügel
la patte, das Bein, der Fuß
soutenir, ſtützen
fin, fine, fein
la poussière, der Staub
varié, -e, mannigfaltig
une antenne, ein Fühlhorn
le tact, der Taſtſinn, das Gefühl
nourrir, ernähren
le miel, der Honig
sucer, ſaugen
l'aide, f. die Hilfe
une trompe, ein Rüſſel
une abeille, eine Biene
une plante, eine Pflanze
le bout, das Ende
une tige, ein Stengel
contenir, enthalten
le suc, der Saft
rechercher, ſuchen
répandre, verbreiten
agréable, angenehm
la racine, die Wurzel.
C. le jardin, der Garten.

24.

A. la pêche, das Fiſchen
favorable, günſtig
changer, wechſeln
proposer, vorſchlagen
pêcher, fiſchen
procurer, verſchaffen
une amorce, ein Köder
la carpe, der Karpfen
une mouche, eine Mücke
une ablette, ein Weißfiſch
le bord, das Ufer
la barque, das Boot
mordre, beißen
le brochet, der Hecht
gros, -se, dick, groß
environ, ungefähr
un projet, ein Projekt, Plan
B. flotter, auf dem Waſſer treiben
canaliser, kanaliſieren
un bateau, ein Flußſchiff
un fleuve, ein Strom
la mer, das Meer
la source, die Quelle
la côte, der Abhang
l'or, m. das Gold
arroser, bewäſſern
communiquer, in Verbindung ſtehen
un poisson, ein Fiſch.

25.

A. amusant, -e, beluſtigend
un âne, ein Eſel
l'autre jour, neulich
l'été, m. der Sommer

le pas, der Schritt
léger, -ère, leicht
secouer, ſchütteln
le grelot, die Schelle
une imprécation, eine Verwünſchung
suivre, (nach)folgen
gris, -e, grau
charger, beladen
la douleur, der Schmerz
fâcher, ärgern.
B. un paysage, eine Landſchaft
la route, die Landſtraße
brouter, (ab)weiden
l'herbe, f. das Gras
la bride, der Zaum, Zügel
le champ, das Feld
jaunir, gelb werden
le blé, das Getreide (Weizen)
une meule, ein (Stroh-, Heu)ſchober
une gerbe, eine Garbe
la roue, das Rad
atteler, anſpannen
jaune, gelb
une batteuse, eine Dreſchmaſchine
le grain, das Korn
un tas, ein Haufen
la paille, das Stroh
le fond, der Hintergrund
une forêt, ein Wald.
la manière, die Art und Weiſe.
une amitié, eine Freundſchaft.

26.

A. le meunier, der Müller
la poule, die Henne
ennuyer, langweilen
la cour, der Hof
la basse-cour, der Hühnerhof
la liberté, die Freiheit
passer, vorbeigehen
le vent, der Wind
cacher, verbergen
si, ſo
superbe, ſtolz
gober, verſchlingen
un ver, ein Wurm
tout à fait, vollſtändig
oublier, vergeſſen
un arbuste, ein Strauch
effrayer, erſchrecken
bouger, rühren
l'absence, f. die Abweſenheit
partout, überall
rapporter, zurückbringen.
B. au-devant entgegen
la servante, die Dienſtmagd
la bête, das Tier
une oie, eine Gans
un coq, ein Hahn
une étable, ein Viehſtall
la grange, die Scheune
le pigeon, die Taube
un pigeonnier, ein Taubenſchlag
un paysan, ein Landmann.

27.

A. la manœuvre, das Manöver
assister, zugegen ſein
l'environ, m. die Umgebung
ennemi, -e, feindlich
l'ouest, m. der Weſten
s'opposer, ſich entgegenſtellen
un ennemi, ein Feind
un combat, ein Kampf
acharné, -e, erbittert
ne ... ni ... ni, weder ... noch
mort, -e, tot; le mort, der Tote
blesser, verwunden
enfin, endlich
victorieux, -se, ſiegreich
de plus, außerdem
un capitaine, ein Hauptmann.
B. le tir, das Schießen, die Schießübung
être en train de, im Begriffe ſein
viser, zielen
le chien, der Hahn des Gewehrs

le désir, der Wunſch
une épée, ein Degen
une guerre, ein Krieg
tuer, töten
craindre, fürchten
brave, tapfer
défendre, verteidigen
la patrie, das Vaterland
même, ſogar
espérer, hoffen
toujours, immer
C. l'est, m. der Oſten
le chien, der Hund
une arme, eine Waffe
le fantassin, der Fußſoldat.
diviser, teilen.

28.

A. reprendre, wieder anfangen
B. une étoile, ein Stern
le voile, der Schleier
mieux, beſſer
la prison, das Gefängnis
C. le rêve, der Traum.

SUPPLÉMENT.

1.

téméraire, kühn, verwegen
perché, ſitzend
s'écrier, ausrufen
maintenant, jetzt.

2.

le résultat, das Ergebnis
oublié, vergeſſen
une retenue, ein Nachſitzen
prochain, -e, nächſte.

3.

la tache, der Kleck
en, in
écrivant, ſchreibend
un écolier, ein Schüler
entreprendre, beginnen
ne . . . que, nur
étendre, ausbreiten.

4.

pleurer, weinen
peut-être, vielleicht
voyons, laßt uns ſehen.

5.

la visite, der Beſuch
sonner, läuten
veuillez, wollen Sie gefälligſt
charmant, -e, reizend
la conversation, die Unterhaltung.

6.

niais, -e, albern
fini, -e, beendigt
la fontaine, der Brunnen
bayer, gaffen
la corneille, die Krähe
heurter, ſtoßen
une auge, ein Brunnentrog
voler, fliegen.

7.

la soirée, le soir, der Nachmittag, [Abend
tu seras, du wirſt ſein
la marraine, die Patin.

8.

traduire, überſetzen.

9.

gâté, -e, verwöhnt
le pâté, die Paſtete
salé, geſalzen
cuit, gekocht, gebraten
il vaut, es iſt wert
fouetté, geſchlagen.

10.

un hôte, ein Gaſt
une miette, ein Krümchen
aperçoit, bemerkt
pauvre, arm
le grain, das Korn
pendant, während
se porter, ſich befinden
la cage, der Käfig
le printemps, der Frühling
s'ennuyer, ſich langweilen
la prison, das Gefängnis
s'envoler, davonfliegen
voisin, -e, benachbart
joyeux, -se, freudig
la chanson, das Lied.

11.

le renard, der Fuchs
le loup, der Wolf
geler, gefrieren
le maître, der Meiſter
la misère, das Elend
tranquille, ruhig
une idée, ein Gedanke
magnifique, prächtig
pêcher, fiſchen
se rendre, ſich begeben
le compagnon, der Gefährte
plonger, eintauchen
le poisson, der Fiſch
mordre, anbeißen
le paysan, der Landmann
tuer, töten.

12.

le barbet, der Pudel
le sol, der Boden
s'éloigner, ſich entfernen
laper, lecken
ne . . . personne, niemand
un air, eine Miene
innocent, -e, unſchuldig
la barbe, der Bart
le friand, das Leckermaul
elle se met à rire, ſie fängt an zu lachen
honteux, -se, beſchämt
sitôt, ſobald.

13.

le larron, der Dieb
la douceur, die Süßigkeit
la confiture, das Konfekt
la pointe, die Spitze
pousser, ausſtoßen
un cri, ein Schrei
causer, verurſachen
donc, denn
la douleur, der Schmerz
goûter, verkoſten.

14. 15.

nous irons, wir werden gehen
un bonhomme, ein guter Kerl
heureux, -se, glücklich
se divertir, ſich beluſtigen
une invitation, eine Einladung
prier, bitten
obligé, gezwungen
garder, hüten
vif, vive, lebhaft
dévoué, -e, ergeben.

16.

méchant, -e, böſe, unartig
le savant, der Gelehrte
comprendre, verſtehen.

17.

un étourneau, ein Star
prudent, -e, klug
la soif, der Durſt
boire, trinken
la moitié, die Hälfte
trop, zu ſehr
court, -e, kurz
frapper, ſchlagen, klopfen
dur, -e, hart
s'appuyer, ſich ſtützen, ſtemmen
renverser, umſtürzen
résister, widerſtehen
le caillou, der Kieſelſtein
atteindre, erreichen
apaiser, befriedigen.

18.

le héros, der Held
près, bei
un cri, ein Schrei
un effroi, ein Schrecken
disparaître, verſchwinden
effrayer, erſchrecken
le secours, die Hilfe
surpris, -e, überraſcht
nager, ſchwimmen
un effort, eine Anſtrengung
surhumain, -e, übermenſchlich
réussir, gelingen
regagner, wiedergewinnen
précieux, -se, koſtbar
le fardeau, die Laſt
sauver, retten.

19.

une énigme, ein Rätſel
la prison, das Gefängnis

20.

le coq, der Hahn
un paresseux, ein Faulenzer
bouger, ſich rühren
le rayon, der Strahl
indiscret, -ète, unbeſcheiden
pénétrer, eindringen
détourner, wegwenden
un musicien, ein Muſiker
subitement, plötzlich
retentir, widerhallen
terrible, ſchrecklich
sauter, ſpringen
éveillé, -e, wach
l'avenir, die Zukunft
la hâte, die Eile.

21.

rassembler, ſammeln
ensemble, zuſammen
le pas, der Schritt
bis, noch einmal
un boulet, eine Kanonenkugel
rapide, pfeilſchnell
la foudre, der Blitzſtrahl
rouler, rollen
la poudre, der Staub
un lambeau, ein Fetzen
tendre, reichen
mourant, -e, ſterbend
éternel, -le, ewig.

22.

le pré, die Wieſe
le fiel, die Galle
le miel, der Honig.

CHANSONS.

1.

le meunier, der Müller
le chant, der Geſang
le moulin, die Mühle.

2.

Noël, Weihnachten, Weihnachtslied
la crèche, die Krippe
l'herbe, das Gras, Kraut
sec, sèche, dürr, trocken
vu, geſehen
nu, nackt
le cœur, das Herz
la brèche, die Breſche
les sens, die Sinne
confondre, verwirren
la paix, der Friede
la guerre, der Krieg
le démon, der Dämon, Teufel
la prière, das Gebet
une oraison, ein Gebet
bis, noch einmal
la peine, die Mühe, der Kummer
remettre, wieder herſtellen
le péché, die Sünde
rompre, brechen
la chaîne, die Kette
lier, binden
malgré, trotz
la haine, der Haß.

4.

le monde, die Welt
tout le monde, jedermann
rond, -e, rund
le capucin, der Kapuziner.

VOCABULAIRE GÉNÉRAL.

A.

à, zu, an, in
abeille, f. Biene
ablette, f. Weißfisch
absence, f. Abwesenheit
absent, -e, abwesend
accent, m. Akzent, Betonung
accompagner, begleiten
accord, m. Einklang, Übereinstimmung
accourir, herbeieilen
acharné, -e, erbittert
acheter, kaufen
achever, vollenden
additionner, zusammenzählen; addition, f. Zusammenzählung
adjectif, m. Beiwort, Eigenschaftswort
adresse, f. Adresse
adverbe, m. Umstandswort
affection, f. Zuneigung
affectionné, -e, wohlgewogen
affectueux, -se, herzlich, liebevoll
affluent, m. Nebenfluß
affranchir, freimachen, frankieren
Afrique, f. Afrika
âge, m. Alter
âgé, -e, alt
agréable, angenehm
ah! oh! ah!
ahi! au! o weh!
aide, f. Hilfe
aigu, -ë, spitzig
ajouter, hinzufügen
aile, f. Flügel
aigre, sauer
aimer, lieben
ainsi, so
air, m. Miene; Luft
ajouter, hinzufügen
aliment, m. Speise, Nahrung
allemand, -e, deutsch; m. Deutscher
aller, gehen; m. Hinfahrt
allumer, anzünden; allumette f. Streichholz
alors, alsdann, nun
amasser, sammeln
amer, -ère, bitter
ami, m. Freund; amie, f. Freundin
amiral, m. Admiral
amitié, f. Freundschaft
amorce, f. Köder; amorcer, ködern
amour, m. Liebe
amuser, unterhalten, vergnügen
an, m. Jahr
ancien, -ne, alt, ehemalig
âne, m. Esel
animal, m. Tier
année, f. Jahr
annulaire, m. Ringfinger
antenne, f. Fühler
août, m. August
apaiser, befriedigen
apercevoir, bemerken
à peu près, ungefähr
apparaître, erscheinen
appeler, rufen; appel, m. Aufruf

appétit, m. Appetit
appliqué, -e, fleißig
apporter, bringen
apprendre, lernen
approcher, nähern
appuyer, ſtützen
après, nach
arbre, m. Baum; arbuste, m. Strauch
argent, m. Geld
arme, f. Waffe; armer, bewaffnen
armée, f. Armee, Heer
armoire, f. Schrank
arrêter, anhalten
arrivée, f. Ankunft
arriver, ankommen
arrondissement, m. Kreis, Bezirk
arroser, bewäſſern
article, m. Artikel
aspirer, einatmen, mit einem Hauche ausſprechen
assaisonner, würzen
asseoir, ſetzen
assez, genug, ziemlich
assiette, Teller
assis, -e, geſetzt, ſitzend
assister, zugegen ſein
astre, m. Geſtirn
attacher, befeſtigen
atteindre, erreichen
atteler, anſpannen
attendre, erwarten
attente, f. Warten
attention, f. Aufmerkſamkeit
attirer, anziehen
attraper, erwiſchen
au, auf das, an dem, uſw.; au-devant, entgegen; au-dessus, über
auge, f. Trog
aujourd'hui, heute
auparavant, vorher
aussi, auch
aussitôt, alsbald
automne, m. Herbſt
autour de, um ... herum
autre, andere; l'autre jour, neulich
auxiliaire: verbe auxiliaire, Hilfsverb
aux, an die
avancer, vorgehen
avant, vor
avec, mit
avenir, m. Zukunft
avertir, benachrichtigen
avoir, haben
avril, m. April.

B.

bagage, m. Gepäck
baigner, baden
baiser, m. Kuß
baisser, ſenken
balai, m. Beſen
balance, f. Wage
balle, f. Ball
banc, m. Bank
barbe, f. Bart
barque f. Boot
bas, m. Strumpf
bas, basse, tief, leiſe; basse-cour, f. Hühnerhof
bateau, m. Flußſchiff
bâtir, bauen
batteuse, f. Dreſchmaſchine
battre, ſchlagen
bavarder, ſchwatzen
bayer, gähnen
beau, bel, belle, ſchön
beaucoup, viel
bec, m. Schnabel
beffroi, m. Sturmglocke
bénédicité, m. Tiſchgebet (vor dem Eſſen)
bénir, ſegnen
béret, m. Barett
bête, f. Tier
beurre, m. Butter
beurrée, f. Butterbrot
bien, gut, wohl; ſehr, viele
bientôt, bald
bière, f. Bier

billet, m. Fahrkarte
blanc, blanche, weiß
blé, m. Getreide
blesser, verwunden
blessure, f. Wunde
bleu, -e, blau
blouse, f. Bluſe
bœuf, m. Ochſe
boire, trinken
bois, m. Holz, Gehölz
boîte, f. Schachtel; boîte aux lettres, Briefkaſten
bon, bonne, gut
bonheur, m. Glück
bonjour, guten Tag
bon marché, billig
bonne, f. Dienſtmädchen
bonté, f. Güte
bord, m. Rand, Ufer
border, begrenzen
bouger, rühren
bougie, f. Kerze, Licht
bouche, f. Mund
boucher, m. Metzger
boule, f. Kugel
boulet, m. Kanonenkugel
bout, m. Ende
bouteille, f. Flaſche
bouton, m. Knopf
branche, f. Aſt
bras, m. Arm
brave, tapfer
brèche, f. Scharte, Breſche
bride, f. Zaum, Zügel
briller, glänzen, glitzern
briquet, m. Feuerſtahl
brochet, m. Hecht
brosse, f. Bürſte
brouter, abweiden
bruit, m. Geräuſch
buffet, m. Buffet, Büffet
buvard: papier buvard, Löſchpapier.

C.

ça = cela, das
cabinet, m. kleines Gemach, Kabinett
cacher, verbergen
cadeau, m. Geſchenk
café, m. Kaffee
cafetière, f. Kaffeekanne
cage, f. Käfig
cahier, m. Heft
caillou, m. Kieſelſtein
caisse, f. Kiſte
calcul, m. Rechnung
camarade, m. Kamerad
canal, m. Kanal; canaliser, kanalisieren
canne, f. Stock
capitaine, m. Hauptmann
capitale, f. Hauptſtadt
capucin, m. Kapuziner
car, denn
carafe, f. Waſſerflaſche
cardinal: nombre cardinal, Grundzahl
caresser, liebkoſen, ſchmeicheln
carotte, f. Karotte
carpe, f. Karpfen
canne, f. Stock
carte, f. Karte
cas, m. Fall
casquette, f. Mütze
casser, zerbrechen
casserole, f. Kaſſerole, Pfanne
causer, verurſachen
cavalerie, f. Kavallerie
cavalier, m. Reiter
cave, f. Keller
ce, das, dies
ce, cet, cette, dieſer, dieſe, dieſes
ceinture, f. Gürtel
cela, dies, das
célèbre, berühmt
celui, celle, ceux, celles, derjenige, diejenige; celui-ci, celle-ci, ceux-ci, celles-ci, dieſer, uſw.
cent, hundert
centaine, f. Anzahl von hundert, Hunderter

cerf-volant, m. Drache (Spielzeug)
cerise, f. Kirſche; cerisier, m. Kirſchbaum
certain, -e, gewiß, ſicher; certainement, ſicherlich
chaîne, f. Kette
chaire, f. Katheder
chaise, f. Stuhl
chambre, f. Zimmer
champ, m. Feld
chandelle, f. Kerze, Licht
chant, m. Geſang
chanson, f. Lied
chanter, ſingen
chapeau, m. Hut
chaque, jede(r)
charbon, m. Kohle
charger, beladen (beauftragen)
Charles, Karl
charmant, -e, reizend, entzückend
charmé, -e, entzückt
chat, m. Katze
château, m. Schloß
chaud, -e, heiß
chaussure, f. Fußbekleidung
chef, m. Anführer, Oberhaupt, chef-lieu, m. Hauptort
chemin, m. Weg
cheminée, f. Kamin
chemise, f. Hemd
cher, chère, teuer, lieb
chercher, ſuchen
chéri, -e, lieb; Liebling
cheval, m. Pferd
cheveu, m. Haar
chez, bei
chien, m. Hund; Hahn des Gewehrs
Chine, f. China
chou, m. Kohl
ciel, m. Himmel
circonstance, f. Umſtand; circonstanciel, -le, umſtändlich; complément circonstanciel, Umſtandsbeſtimmung, Adverbialbeſtimmung
cirer, wichſen
citer, angeben
clair, -e, hell
classe, f. Klaſſe, Unterricht, Unterrichtsſtunde, Schulzimmer
cloche, f. Glocke
cœur, m. Herz
coiffure, f. Kopfbedeckung
coin, m. Winkel
colère, f. Zorn
colonel, m. Oberſt
combat, m. Kampf
combien, wieviel
commander, befehlen
comme, wie
commencement, m. Anfang
commencer, beginnen
comment, wie
commerçant, m. Kaufmann
commode, f. Kommode
communiquer, in Verbindung ſtehen
compagnie, f. Geſellſchaft
compagnon, m. Gefährte
comparaison, f. Vergleichung
comparatif, m. Vergleichungsform
comparer, vergleichen
compartiment, m. Abteilung
compléter, vervollſtändigen
composer, zuſammenſetzen
comprendre, verſtehen, umfaſſen
compliment, m. Artigkeit; compliments, pl. Grüße
compter, zählen
condition, f. Bedingung; conditionnel, bedingte Ausdrucksform
conduire, führen
confiture, f. Konfekt
conforme; conformément, gemäß
confondre, vermengen, beſtürzt machen
confus, -e, verwirrt
congé, m. Urlaub, freier Schultag
conjuguer, konjugieren; conjugaison, f. Konjugation

connaître, kennen; connu, e, bekannt
conserver, aufbewahren
consonne, f. Mitlauter, Konsonant
construction, f. Bau, Wortstellung
consulter, um Rat fragen
contempler, betrachten
contenir, enthalten
content, -e, zufrieden; contenter, befriedigen
continuer, fortsetzen
contraire, m. Gegenteil
contre, gegen
contrôler, kontrollieren
conversation, f. Unterhaltung
copier, abschreiben
coq, m. Hahn
corbeau, m. Rabe
corneille, f. Krähe
corps, m. Körper
corridor, m. Gang, Hausflur
corriger, verbessern
costume, m. Kleidung, Anzug
côte, f. Abhang, Küste
côté, m. Seite
cou, m. Hals
coucher, zu Bett legen
coude, m. Ellenbogen
couler, fließen
couleur, f. Farbe
couper, schneiden
coup, m. Schlag
coup d'œil, m. Blick
cour, f. Hof
courage, m. Mut; courageux, -se, mutig
courir, laufen
court, -e, kurz
cousin, m. Vetter; cousine, f. Base, Cousine
couteau, m. Messer
coûter, kosten
couvercle, m. Deckel
couvert, m. Gedeck
couverture, f. Bettdecke
couvrir, bedecken
craie, f. Kreide
craindre, fürchten
craintif, -ve, furchtsam
cravate, f. Krawatte
crèche, f. Krippe
cri, m. Schrei
croire, glauben
cruche, f. Krug
cueillir, pflücken
cuiller, f. Löffel
cuir, m. Leder
cuire, kochen, braten
cuisine, f. Küche
cuisinière, f. Köchin
curieux, -se, neugierig
curiosité, f. Neugierde; curiosités, pl. Sehenswürdigkeiten
cuvette, f. Waschbecken.

D.

d'abord, zuerst
dans, in
danser, tanzen
date, f. Datum
de, von, zu
débarrasser, befreien
debout, aufrecht
décembre, m. Dezember
décharger, abladen, entladen
déchirer, zerreißen
découper, zerschneiden
décrire, beschreiben
dedans, darin
défavorable, ungünstig
défendre, verteidigen
défini, bestimmt
déjà, schon
déjeuner, frühstücken, zu Mittag essen; m. Mittagessen; petit déjeuner, m. Frühstück
demain, morgen
demander, bitten, verlangen
demi, -e, halb
démon, m. Dämon, Teufel

démonstratif, -ve, hinweiſend
dent, f. Zahn
départ, m. Abreiſe
département, m. Kreis, Bezirk
dépens, m. pl. Koſten
déposer, niederlegen
depuis, ſeit, ſeitdem
derrière, hinter
des, von den, der
descendre, hinunterſteigen
désirer, wünſchen; désir, m. Wunſch
dessin, m. Zeichnung, das Zeichnen
dessiner, zeichnen [halb, über
dessus, oben; au-dessus de, ober-
déterminatif, -ve, näher beſtimmend
détourner, wegwenden
deux, zwei
devant, vor; m. Vorderteil
devenir, werden
deviner, erraten
devoir, müſſen; m. ſchriftl. Auf-
Dieu, m. Gott [gabe, Pflicht
différent, -e, verſchieden
difficile, ſchwierig
dimanche, m. Sonntag
dîner, m. Hauptmahlzeit, Abend-
dire, ſagen [eſſen
direct, -e, direkt, gerade; complément direct, m. Ergänzung im Wenfall, näheres Objekt
direction, f. Richtung, Leitung
diriger, leiten, lenken
disparaître, verſchwinden
disperser, zerſtreuen
distribuer, austeilen
diviser, teilen
division, f. Teilung, Einteilung
dizaine, f. Anzahl von zehn, Zehner
document, m. Urkunde
doigt, m. Finger
domestique, Haus . . .; m. Dienſt-
donc, alſo, denn [bote
donner, geben
dormir, ſchlafen
dos, m. Rücken
douceur, f. Süßigkeit
douleur, f. Schmerz
doute, m. Zweifel [ſanft
doux, -ce, ſüß; doucement, ſachte,
dresser, in die Höhe richten
droit, -e, rechts, rechts, aufrecht,
du, von dem, des [gerade
dur, -e, hart.

E.

eau, f. Waſſer
échapper, entwiſchen
échelle, f. Leiter
éclater, zerbrechen, ausbrechen
écluse, f. Schleuſe
école, f. Schule
écolier, m. Schüler
écorcher, wund reißen, mit Schrammen verſehen
écouter, zuhören
s'écrier, ausrufen
écrire, ſchreiben
écriture, f. Schrift
écurie, f. Pferdeſtall
édredon, m. Federbett
effacer, auswiſchen
effet: en effet, in der Tat
effets, m. pl. Sachen, Gepäck
effort, m. Anſtrengung
effrayer, erſchrecken
effroi, m. Schrecken
égal, -e, gleich
eh bien, nun wohl
s'élancer, ſich ſtürzen
élever, erheben
élève, m. f. Schüler(in)
elle, ſie
éloigner, entfernen
embarrasser, hindern
embouchure, f. Mündung
embrasser, umarmen, küſſen
empereur, m. Kaiſer; empire, m. Kaiſerreich

emploi, m. Anwendung, Gebrauch
employé, m. Beamter, Angeſtell-
en, davon [ter
en, in
encore, noch, wieder
encre, f. Tinte
enfant, m. Kind
enfermer, einſchließen
enfin, endlich
enfoncer, hineintreiben
s'enfuir, entfliehen
énigme, f. Rätſel
enlever, wegnehmen [feindlich
ennemi, m. Feind; ennemi, -e,
ennuyer, langweilen; ennuyeux, -se, langweilig
ensemble, zuſammen
ensuite, hierauf
entendre, hören
entourer, umgeben
entraîner, fortziehen
entre, zwiſchen
entreprendre, unternehmen
entrer, eintreten
envie, f. Neid
enveloppe, f. Briefumſchlag
environ, ungefähr; environs, m. pl. Umgebung
s'envoler, davonfliegen
envoyer, ſchicken
épais, -se, dick
épée, f. Degen
épice, f. Gewürz
épicier, m. Krämer
éponge, f. Schwamm
escalier, m. Stiege
espèce, f. Art
espérer, hoffen
essayer, verſuchen, probieren
essuyer, abtrocknen
est, m. Oſten
est, iſt
et, und
étable, f. (Vieh)Stall
étage, m. Stockwerk
été, m. Sommer
étendre, ausbreiten
éternel, -le, ewig
étoile, f. Stern
étourneau, m. Star
être, ſein
étroit, -e, eng
étymologie, f. Wortbildung
éveiller, aufwecken; éveillé, -e, [wach
examiner, prüfen
excellent, -e, ausgezeichnet
excursion, f. Ausflug
excuser, entſchuldigen
exemple, m. Beiſpiel
exercice, m. Übung
express: train express, m. Schnell-
exprimer, ausdrücken. [zug

F.

fable, f. Fabel
fabuliste, m. Fabeldichter
fâcher, ärgern
fade, fade
faim, f. Hunger
faire, machen
falloir, müſſen, nötig ſein
famille, f. Familie
fantassin, m. Fußſoldat
fardeau, m. Laſt
farine, f. Mehl
fatigué, -e, müde
faute, f. Fehler
fauteuil, m. Lehnſtuhl
faux-col, m, Kragen
favorable, günſtig
féminin, -e, weiblich
femme, f. Frau
fenêtre, f. Fenſter
fer, m. Eiſen
ferme, f. Pachthof, Meierei
ferme, feſt
fermer, ſchließen
fermier, m. Gutspächter; fermière, [f. Bäuerin

feu, m. Feuer
feuille, f. Blatt
février, m. Februar
ficelle, f. Bindfaden
fiel, m. Galle
fier, fière, ſtolz
figure, f. Geſicht
filet, m. Netz, Lendenbraten
fille, f. Tochter, Mädchen (petite [fille)
fils, m. Sohn
fin, f. Ende
fin, fine, fein
finir, endigen
fixer, befeſtigen
flatteur, m. Schmeichler
fleur, f. Blume, Blüte
fleuve, m. Strom
flotter, auf dem Waſſer treiben
fois, f. Mal, mal
fonction, f. Beruf
fond, m. Hintergrund
fondre, ſchmelzen
fonte, f. Gußeiſen
fontaine, f. Brunnen
forêt, f. Wald
former, bilden
fort, -e, ſtark
fossé, m. Graben
foudre, f. Blitzſtrahl
fouetter, züchtigen
fouiller, durchſtöbern
fourchette, f. Gabel
fourgon, m. Gepäckwagen
fourneau, m. Herd
fournir, liefern
fracas, m. Lärm
frais, fraîche, friſch
français, -e, franzöſiſch; Français, [m. Franzoſe
frapper, ſchlagen
frère, m. Bruder
friand, m. Leckermaul
froid, -e, kalt
fromage, m. Käſe
front, m. Stirn
frontière, f. Grenze
fruit, m. Frucht
fumée, f. Rauch
furieux, -se, wütend
fusil, m. Flinte
futur, -e, zukünftig; m. Zukunft.

G.

gai, -e, munter, luſtig
gant, m. Handſchuh
garçon, m. Knabe
garder, hüten, bewachen; garde-manger, m. Speiſeſchrank
gare, f. Bahnhof
gâteau, m. Kuchen
gâter, verwöhnen
gauche, linke, links
gazouillement, m. Zwitſchern; gazouiller, zwitſchern
geler, gefrieren
général, -e, allgemein; général, m. [General
genou, m. Knie
gentil, -le, artig
géométrique, geometriſch
gerbe, f. Garbe
gilet, m. Weſte
glace, f. Spiegel, Eis
glisser, gleiten
gober, verſchlingen
goûter, verkoſten
grâce, f. Gnade; pl. Dankgebet
grade, m. Grad
grain, m. Korn
grammaire, f. Grammatik, Sprachlehre
grand, -e, groß
grand-duché, m. Großherzogtum
grange, f. Scheune
gras, -se, fett
grave, ſchwer, ernſt
gravure, f. Stich (Bild)
grelot, m. Schelle
griffe, f. Kralle
grimper, klettern
gris, -e, grau

gronder, ſchelten
gros, -se, groß, dick
guerre, f. Krieg
guichet, m. Schalter
guide (gid), f. Zügel
gymnastique, f. Turnen.

H.

(Das aſpirierte h iſt mit einem Häkchen bezeichnet.)
habiller, ankleiden
habits, m. pl. Kleider
habitant, m. Einwohner
'haricot, m. Bohne
'haine, f. Haß
hameçon, m. Angelhaken
'hâte, f. Eile
'haut, -e, hoch
'hauteur, f. Höhe
'hélas! ach!
herbe, f. Gras, Kraut
'héros, m. Held
heure, f. Stunde
heureux, -se, glücklich
'heurter, ſtoßen
hier, geſtern
histoire, f. Geſchichte
hiver, m. Winter
homme, m. Mann, Menſch
honteux, -se, beſchämt
hôte, m. Gaſt
hôtel, m. Gaſthof; hôtel de ville, Rathaus
humain, -e, menſchlich.

I.

ici, hier
idée, f. Gedanke
il, er, es
image, f. Bild
imiter, nachahmen; imitation, f. Nachahmung; dessin d'imitation, m. Freihandzeichnen
imparfait, m. beſchreibende Vergangenheit, Imperfekt
impératif, m. Befehlsform, Imperativ
impersonnel, -le, unperſönlich
imprécation, f. Verwünſchung
indéfini, -e, unbeſtimmt
index, m. Zeigefinger
indicatif, m. Wirklichkeitsform
indiquer, angeben
indirect, -e, indirekt; complément indirect, m. Ergänzung im Wemfall, entfernteres Objekt
indiscret, -ète, unbeſcheiden
infinitif, m. Nennform
innocent, -e, unſchuldig
insecte, m. Inſekt, Kerbtier
instant, m. Augenblick
instrument, m. Werkzeug
interrogatif, -ve, fragend
invitation, f. Einladung
inviter, einladen.

J.

jambe, f. Bein, Schenkel
janvier, m. Januar
jardin, m. Garten
jaune, gelb; jaunir, gelb werden
je, ich
jeter, werfen
jeudi, m. Donnerstag
jeune, jung
joie, f. Freude
joli, -e, hübſch
jouer, ſpielen
jour, m. Tag
journal, m. Tagebuch, Zeitung
journée, f. Tag, Tagewerk
joyeux, -se, freudig
juillet, m. Juli
juin, m. Juni
jurer, ſchwören
jusque, bis
juste, richtig, gerecht.

K.

képi, m. Käppi.

L.

la, die (der, das), ſie, ihn
là, da; là-bas, dort, dort unten
lâcher, loslaſſen
laisser, laſſen
lait, m. Milch
laitue, f. Lattich, Kopfſalat
lambeau, m. Lappen, Fetzen
langage, m. Sprache, Redeweiſe
lampe, f. Lampe
laper, aufflecken
large, breit
larme, f. Träne
larron, m. Dieb
laver, waſchen
le, der
le, ihn (ſie)
leçon, f. Lektion, mündl. Aufgabe, [Stunde
léger, -ère, leicht
légume, m. Gemüſe
lent, -e, langſam
lettre, f. Brief
lever, heben
leur, ihnen
lexicologie, f. Wörterkunde, Wortlehre
liaison, f. Verbindung
liberté, f. Freiheit
libre, frei
lier, verbinden, binden
lieu, m. Ort; au lieu de, anſtatt
lire, leſen
lit, m. Bett
livre, m. Buch
livre, f. Pfund
locomotive, f. Lokomotive
logement, m. Wohnung
loger, wohnen
loin, weit, fern
long, longue, lang; le long de, [entlang
longtemps, lange
lorsque, als, wann
loup, m. Wolf
lourd, -e, ſchwer
lui, ihm
lundi, m. Montag
lune, m. Mond.

M.

M. (monsieur), Herr
machine, f. Maſchine; machine à vapeur, Dampfmaſchine
madame, f. Frau
mademoiselle, f. Fräulein
magasin, m. Kaufladen
magnifique, großartig, prächtig
mai, m. Mai
main, f. Hand
maintenant, jetzt
maire, m. Bürgermeiſter; maire du palais, m. Majordomus
maison, f. Haus
maître, m. Herr, Meiſter, Lehrer
maîtresse, f. Lehrerin
mal, übel; m. Übel; maux, m. pl. Schmerzen
malade, krank
malgré, trotz
malheureux, -se, unglücklich; malheureusement, unglücklicherweiſe
maman, f. Mama
manche, f. Ärmel
manger, eſſen
manière, f. Art und Weiſe
manœuvre, f. Manöver
mansarde, f. Manſarde
marchand, m. Kaufmann, Händler
marchandise, f. Ware
marché, m. Markt
marcher, gehen, marſchieren
mardi, m. Dienstag
marraine, f. Patin
mars, m. März
masculin, -e, männlich
masse, f. Maſſe
matière, f. Stoff
matin, m. Morgen
me, mir
méchant, -e, böſe, unartig

médecin, m. Arzt
Méditerranée, f. Mittelmeer
meilleur, -e, beſſer
membre, m. Glied
même, ſelbſt, ſogar
mener, führen
mentir, lügen
menu, m. Speiſezettel
mer, f. Meer
mercredi, m. Mittwoch
mère, f. Mutter
merle, m. Amſel
mes, meine
métal, m. Metall
métier, m. Handwerk
mettre, legen, ſetzen, anziehen, aufſetzen
meule, f. (Heu-, Getreide-) Schober
meunier, m. Müller
midi, m. Mittag
miel, m. Honig
miettes, f. pl. Krümchen
mieux, beſſer
mignon, m.; mignonne, f. Liebling
mille, tauſend
milieu, m. Mitte
million, m. Million
mince, dünn
mine, f. Miene, Ausſehen
minute, f. Minute
misère, f. Elend
Mlle (mademoiselle), Fräulein
Mme (madame), Frau
mode, f. Mode
modèle, m. Vorlage, Muſter
moi, mir, ich
moins, weniger
mois, m. Monat
moisson, f. Ernte
moitié, f. Hälfte
moment, m. Augenblick
mon, ma, mes, mein, meine
monde, m. Welt; tout le monde, jedermann
monnaie, f. Münze
monsieur, m. Herr
monter, hinaufſteigen, reiten
montre, f. Taſchenuhr
montrer, zeigen
monument, m. Denkmal
morceau, m. Stück
mordre, beißen, anbeißen
mort, -e, tot; m. Toter
mot, m. Wort
mouche, f. Fliege
moulin, m. Mühle
mourant, -e, ſterbend
mouton, m. Hammel, Hammelfleiſch
mouvement, m. Bewegung
moyen, m. Mittel
muet, -te, ſtumm
munir, verſehen
mur, m. Wand, Mauer
mûrir, reifen
musicien, m. Muſiker; musique, f. Muſik.

N.

nappe, f. Tiſchtuch
natal, -e, Geburts . . .
naturel, -le, natürlich; histoire naturelle, f. Naturgeſchichte
né, -e, geboren
ne . . . ni . . .ni, weder . . . noch
ne . . . pas, nicht
ne . . . personne, niemand
ne . . . plus, nicht mehr
ne . . . que, nur
ne . . . rien, nichts
neige, f. Schnee
nettoyer, reinigen
neuf, -ve, neu
neveu, m. Neffe
nez, m. Naſe
ni: ne . . . ni . . . ni, weder noch
niais, -e, albern
nid, m. Neſt
nièce, f. Nichte

Noël, m. Weihnachten
noir, -e, ſchwarz
noix, f. Nuß
nom, m. Name
nombre, m. Zahl; nombreux, -se, zahlreich
nommer, nennen
non, nein
nord, m. Nord
n° ſ. u. numéro, Nummer
nos, unſere
note f. Note
nourrir, ernähren
nourriture, f. Nahrung
nous, wir, uns
nouveau, nouvel, nouvelle, neu
novembre, m. November
noyer, m. Nußbaum
nu, -e, nackt
nuage, m. Wolke
nuit, f. Nacht
nul, -le, kein; nulle part, nirgends
numéro (n°), m. Nummer.

O.

objet, m. Gegenſtand, Objekt
obliger, zwingen, verpflichten
occident, m. Abendland
occuper, beſchäftigen
octobre, m. Oktober
odeur, f. Geruch
œil (pl. yeux), m. Auge
officier, m. Offizier
oie, f. Gans
oignon (onjō), m. Zwiebel
oiseau, m. Vogel
omnibus: train omnibus, m. Perſonenzug
on, man
opposer, widerſetzen, entgegenſtellen
or, m. Gold
oraison, f. Gebet
ordinaire, gewöhnlich
ordinal: nombre ordinal, m. Ordnungszahl
ordre, m. Ordnung
oreille, f. Ohr
oreiller, m. Kopfkiſſen
ôter, wegnehmen
ou, oder
où, wo; d'où, von wo, woher
oublier, vergeſſen
ouest, m. Weſten
oui, ja
ouvert, -e, geöffnet; ouverture, f. Öffnung
ouvrage, m. Werk
ouvrier, m. Arbeiter
ouvrir, öffnen.

P.

page, f. Seite
paille, f. Stroh
pain, m. Brot
paix, f. Frieden
palais, m. Palaſt
panier, m. Korb
pantalon, m. Hoſen
papillon, m. Schmetterling
par, durch
paragraphe, m. Abſchnitt
paraître, erſcheinen
parc, m. Luſtwald, Park
parce que, weil
parcourir, durcheilen
pardon, m. Verzeihung; pardonner, verzeihen
parents, m. pl. Eltern
paresseux, se, träge; paresseux, m. Faulenzer
parler, ſprechen
parrain, m. Pate
part, f. Anteil; nulle part, nirgends
participe, m. Mittelwort; participe passé, Mittelwort der Vergangenheit
partie, f. Teil
partir, abreiſen
partitif, -ve, einen Teil bezeichnend
article partitif, m. Teilungartikel
partout, überall

pas, m. Schritt
pas (ne . . . pas), nicht
passé, m. das Vergangene, Vergangenheit; passé indéfini, Vergangenheit, Perfekt
passer, reichen, vorbeigehen, vergehen, zubringen; se passer, ſich zutragen
pâté, m. Paſtete
patrie, f. Vaterland
patte, f. Pfote, Bein, Fuß
paver, plaſtern
payer, bezahlen
paysage, m. Landſchaft
paysan, m. Landmann
p. ex. (par exemple), zum Beiſpiel
peau, f. Haut, Fell
péché, m. Sünde
pêcher, fiſchen; pêche, f. Fiſchen
peigne, m. Kamm
peigner, kämmen
peine, f. Strafe, Mühe
pendant, während
pendule, f. Pendeluhr, Wanduhr
pénétrer, eindringen, vordringen
pente, f. Abhang
perché, -e, auf einer Stange (une perche) ſitzend
perdre, verlieren
personne, f. Perſon; ne . . . personne, niemand
personnel, le, perſönlich
peser, wiegen
petit, -e, klein; petit-fils, m. Enkel
peu, wenig
peur, f. Furcht
peut-être, vielleicht
phrase, f. Satz
piano, m. Klavier
picoter, picken
pie, f. Elſter
pièce, f. Stück
pied, m. Fuß [Taubenſchlag
pigeon, m. Taube; pigeonnier m.
pipe, f. Tabakspfeife
piquant, -e, ſtechend, ſpitzig
place, f. Platz
plaire, gefallen
plaisir, m. Vergnügen
plancher, m. Fußboden
plante, f. Pflanze
planter, pflanzen
plat, m. Schüſſel
plateau, m. Hochebene
plein, -e, voll
pleurer, weinen
plonger, eintauchen
plume, f. Feder
plumage, m. Gefieder
pluriel, m. Mehrzahl, Plural
plus, mehr; ne . . . plus, nicht mehr; de plus, außerdem; le plus, am meiſten
plusieurs, mehrere
poche, f. Taſche
poésie, f. Gedicht
poète, m. Dichter
poids, m. Gewicht
poing, m. Fauſt
point, m. Punkt
pointe, f. Spitze
pointu, -e, ſpitzig
poire, f. Birne
pois, m. Erbſe
poisson, m. Fiſch
poitrine, f. Bruſt
poivre, m. Pfeffer
pôle, m. Pol
pomme, f. Apfel
pomme de terre, f. Kartoffel
pont, m. Brücke
porc, m. Schwein, Schweinefleiſch
porte, f. Tür
porte-monnaie, m. Geldbeutel
porte-plume, m. Federhalter
porter, tragen; se porter, ſich befinden
poser, legen, ſetzen, ſtellen

posséder, beſitzen
possession, f. Beſitz; possessif, -ve, den Beſitz anzeigend
poste, f. Poſt
pot, m. Topf
potage, m. Suppe
pouce, m. Daumen
pouding, m. Pudding
poudre, f. Staub, Pulver
poule, f. Henne; poulet, m. Hühnchen
pour, für, um ... zu
pourquoi, warum, weshalb
poursuivre, verfolgen
pousser, ſtoßen, ausſtoßen
poussière, f. Staub
pouvoir, können
prairie, f. Wieſe
pré, m. Wieſe
précieux, -se, wertvoll
premier, -ère, erſter, erſte
prendre, nehmen
préparer, zubereiten
près, bei
présence, f. Anweſenheit, Gegenwart
présent, -e, gegenwärtig; m. Gepresque, beinahe
presser, drücken; se presser, ſich beeilen
prêter, leihen
prier, bitten
prière, f. Gebet
printemps, m. Frühling
prison, f. Gefängnis; prisonnier, m. Gefangene
prochain, -e, nahe, nächſte
proche, nahe
procurer, verſchaffen
professeur, m. Profeſſor, Lehrer
profond, -e, tief
proie, f. Beute
projet, m. Plan
promener, ſpazieren führen
pronom, m. Fürwort; verbe pronominal, rückbezügliches Verb
proposer, vorſchlagen
propre, reinlich, ſauber
provision, f. Vorrat
prudent, -e, klug
prune, f. Pflaume
puis, hierauf
puiser, ſchöpfen
puits, m. Schacht, Brunnen
punir, beſtrafen
punition, f. Strafe
purée, f. Brei.

Q.

quai, m. Kai, Bahnſteig
qualité, f. Eigenſchaft; adjectif qualificatif, Eigenſchaftswort, Beiwort
quand, wann
quantité, f. Menge
que, was, daß, ne ... que, nur
quel, -le, welcher, welche, welches
quelquefois, zuweilen
question, f. Frage
queue, f. Schwanz
qui, wer, wen, welcher
quitter, verlaſſen.

R.

racine, f. Wurzel
raconter, erzählen
radis, m. Rettich
rafraîchir, erfriſchen
rail (raj, rel), m. Schiene
raisin, m. Traube
ramasser, aufleſen, einſammeln
rameau, m. Zweig
ramener, zurückführen
ramer, rudern
rangée, f. Reihe
ranger, ordnen, hineinlegen
rapide, ſteil, reißend, ſchnell
rappeler, zurückrufen, erinnern
rapporter, einbringen, eintragen, zurückbringen; se rapporter, ſich beziehen
rassembler, ſammeln

rayon, m. Strahl
recevoir, empfangen, erhalten
rechercher, ſuchen
récolte, f. Ernte; récolter, ernten
récompense, f. Belohnung
reconnaître, erkennen
recouvrir, bedecken
recueillir, ſammeln
reculer, zurückweichen
redoubler, verdoppeln
réduire, verwandeln
réfléchi, -e, rückbezüglich
regagner, wieder gewinnen
regarder, anſehen
régiment, m. Regiment
regret, m. Bedauern; regretter, bedauern
réjouir, erfreuen
relatif, -ve, bezüglich; pronom relatif, bezügliches Fürwort
relever, wieder erheben
remercier, danken
remettre, übergeben
remplir, füllen
renard, m. Fuchs
rencontrer, treffen
rendre, machen, geben; se rendre, ſich begeben
renfermer, einſchließen
rentrer, zurückkehren
renverser, umſtürzen
répandre, verbreiten
repas, m. Mahlzeit
répétition, f. Wiederholung
répondre, antworten, entſprechen
se reposer, ausruhen
reprendre, wieder anfangen
représenter, darſtellen
république, f. Republik
résister, widerſtehen
rester, bleiben
résultat, m. Ergebnis
retard, m. Verſpätung
retenir, zurückhalten; retenue, f. Nachſitzen
retentir, erſchallen
retirer, zurückziehen
retour, m. Rückkehr; de retour, zurück
retourner, zurückkehren
rétrospectif, -ve, zurückblickend
retrousser, aufſchürzen
rêve, m. Traum
réveiller, aufwecken
revenir, zurückkommen
revoir, wiederſehen
rez-de-chaussée, m. Erdgeſchoß
rideau, m. Vorhang
rien, ne . . . rien, nichts
rire, lachen
rive, f. Ufer
rivière, f. Fluß
robe, f. Damenkleid
robinet, m. Faßhahn
roi, m. König
rompre, brechen, zerbrechen
rond, -e, rund; m. Kreis
ronde, f. Runde, Reigen
ronronner, ſchnurren
rosbif, m. Roaſtbeef, Roſtbraten
roseau, m. Schilf
rôtir, braten; rôti, m. Braten
roue, f. Rad
rouge, rot
rouler, rollen
royaume, m. Königreich
rude, rauh
rue, f. Straße
ruines, f. pl. Ruinen
ruisseau, m. Bach.

S.

sabot, m. Holzſchuh
sac, m. Sack, Schulranzen, Torniſter
sage, artig
saint, -e, heilig
saisir, ergreifen
salade, f. Salat
saler, ſalzen
salle, f. Saal
salon, m. gutes Zimmer, Empfangszimmer
saluer, grüßen.

salut, m. Gruß, Heil
salutation, f. Gruß
samedi, m. Samstag
sans, ohne
sardine, f. Sardine
sauter, ſpringen
sauver, retten
savant, m. Gelehrte
saveur, f. Geſchmack
savoir, wiſſen
savon, m. Seife
se, ſich
seau, m. Eimer
sec, sèche, trocken, dürr
second, -e, zweite
seconde, f. Sekunde
secouer, ſchütteln
secours, m. Hilfe
Seigneur, m. Herr, Gott
sel, m. Salz
semaine, f. Woche
sembler, ſcheinen
sentiment, m. Gefühl
sens, m. Sinn
sentir, fühlen
septembre, m. September
servante, f. Dienſtmagd
service, m. Dienſt
serviette, f. Serviette; serviette de toilette, f. Handtuch
servir, bedienen, auftragen, ſervieren
seul, -e, allein; seulement, erſt
sévère, ſtrenge
si, ob, wenn, ſo
siège, m. Sitz
signe, m. Zeichen
silence, m. Stillſchweigen, Ruhe
singulier, m. Einzahl
sitôt, ſobald
situé, -e, gelegen
sœur, f. Schweſter
soif, f. Durſt
soin, m. Sorge, Sorgfalt
soir, m., soirée, f. Abend, Nachmittag
sol, m. Boden
soldat, m. Soldat
soleil, m. Sonne
somme, f. Summe
son, m. Laut
son, sa, ſein, ſeine
sonner, läuten
sont, ſind
sorte, f. Art
sortir, hinausgehen; sortie, f. Hinausgehen
soulever, aufheben
soulier, m. Schuh
soupe, f. Suppe
soupière, f. Suppenſchüſſel
source, f. Quelle
souris, f. Maus
sous, unter
soutenir, ſtützen
se souvenir, ſich erinnern
souvent, oft
station, f. Station
subit, -e; subitement, plötzlich
suc, m. Saft; sucer, ſaugen
suivant, -e, folgend
suivre, (nach)folgen
sujet, m. Satzgegenſtand, Subjekt
superbe, prächtig
superlatif, m. Übertreffungsform Superlativ
supplément, m. Anhang
sur, auf
sûreté, f. Sicherheit
surhumain, -e, übermenſchlich
surpris, -e, überraſcht
surveiller, überwachen
suspendre, aufhängen
syntaxe, f. Wortfügung, Syntax.

T.

table, f. Tiſch, Tafel; table de toilette, f. Waſchtiſch
tableau, m. Tafel, Bild
tache, f. Fleck
tact, m. Taſtſinn, Gefühl